Europäisches Parlament
2024-2029

Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

2025/2239(INI)

15.12.2025

ÄNDERUNGSANTRÄGE
1 - 763

Entwurf eines Berichts
Konstantinos Arvanitis
(PE779.664v01-00)

Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit 2025 – Jahresbericht 2025
(2025/2239(INI))

AM_Com_NonLegReport

Änderungsantrag 1
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere auf Artikel 2, ***Artikel 3 Absatz 1, Artikel 3 Absatz 3 Unterabsatz 2, Artikel 4 Absatz 3 und die Artikel 5, 6, 7, 11, 19*** und 49,	– unter Hinweis auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere auf ***die*** Artikel 2, ***4, 5, 7*** und 49,

Or. sk

Änderungsantrag 2
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), insbesondere auf die Artikel ***über die Achtung, den Schutz und die Förderung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte in der Union, darunter die Artikel 70,*** 258, 259, 260, 263, 265 und 267,	– unter Hinweis auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV), insbesondere auf die Artikel 258, 259, 260, 263, 265 und 267,

Or. sk

Änderungsantrag 3
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Charta der	– unter Hinweis auf die Charta der

Grundrechte der Europäischen Union ***(im Folgenden „Charta“)***,	Grundrechte der Europäischen Union***, insbesondere auf Artikel 51***,

Or. sk

Änderungsantrag 4
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Protokoll Nr. 30 über die beschränkte Anwendung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union auf Polen und das Vereinigte Königreich (im Folgenden „britisches Protokoll“),

Or. pl

Änderungsantrag 5
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds, den Fonds für einen gerechten Übergang und den Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für	***entfällt***

finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik[2] (Dachverordnung),

---

[2] ABl. L 231 vom 30.6.2021, S. 159, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/1060/oj.

Or. sk

Änderungsantrag 6
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Verordnung (EU, Euratom) 2024/2509 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. September 2024 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union[3], insbesondere auf Artikel 6 Absatz 3,	***entfällt***

---

[3] ABl. L, 2024/2509, 26.9.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2024/2509/oj.

Or. en

Änderungsantrag 7
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Verordnung (EU, Euratom) 2024/2509 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. September 2024 über die	***entfällt***

Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union[3] (Haushaltsordnung), insbesondere auf Artikel 6 Absatz 3,

---

[3] ABl. L, 2024/2509, 26.9.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2024/2509/oj.

Or. sk

Änderungsantrag 8
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2021/692 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. April 2021 zur Einrichtung des Programms „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1381/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 390/2014 des Rates[4],	***entfällt***

---

[4] ABl. L 156 vom 5.5.2021, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/692/oj.

Or. sk

Änderungsantrag 9
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf das Vorschlagspaket der Kommission für einen mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034,	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 10
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Grundsätze der Vereinten Nationen für die Stellung nationaler Institutionen (Pariser Grundsätze), verabschiedet mit der Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen 48/134 vom 20. Dezember 1993,

Or. en

Änderungsantrag 11
Nicolas Bay, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Instrumente der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR), das Internationale Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (CERD), das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von	***entfällt***

Diskriminierung der Frau (CEDAW) und das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (CRPD), die Erklärung über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten angehören, die Empfehlungen des Forums der Vereinten Nationen für Minderheitenfragen und die Empfehlungen und Berichte der Allgemeinen regelmäßigen Überprüfung der Vereinten Nationen sowie die Rechtsprechung der Vertragsorgane der Vereinten Nationen und die Sonderverfahren des Menschenrechtsrats,

Or. en

Änderungsantrag 12
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Instrumente der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten, wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte (IPBPR), das Internationale Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (CERD), das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) und das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (CRPD), die Erklärung über die Rechte von Personen, die nationalen oder ethnischen, religiösen und sprachlichen Minderheiten angehören, die Empfehlungen des Forums der Vereinten Nationen für Minderheitenfragen und die Empfehlungen und Berichte der	***entfällt***

Allgemeinen regelmäßigen Überprüfung der Vereinten Nationen sowie die Rechtsprechung der Vertragsorgane der Vereinten Nationen und die Sonderverfahren des Menschenrechtsrats,

Or. sk

Änderungsantrag 13
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK), die Europäische Sozialcharta, die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) und des Europäischen Ausschusses für soziale Rechte sowie die Übereinkommen, Empfehlungen, Resolutionen, Stellungnahmen und Berichte der Parlamentarischen Versammlung, des Ministerkomitees, des Menschenrechtskommissars, der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz, des Lenkungsausschusses für Antidiskriminierung, Diversität und Inklusion, der Venedig-Kommission und sonstiger Einrichtungen des Europarats,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 14
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK), die Europäische Sozialcharta, die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) und des Europäischen Ausschusses für soziale Rechte sowie die Übereinkommen, Empfehlungen, Resolutionen, Stellungnahmen und Berichte der Parlamentarischen Versammlung, des Ministerkomitees, des Menschenrechtskommissars, der Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz, des Lenkungsausschusses für Antidiskriminierung, Diversität und Inklusion, der Venedig-Kommission und sonstiger Einrichtungen des Europarats,	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 15
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK), die Europäische Sozialcharta, die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) und des Europäischen Ausschusses für soziale Rechte sowie die Übereinkommen, Empfehlungen, Resolutionen, Stellungnahmen und Berichte der Parlamentarischen Versammlung, des Ministerkomitees, des Menschenrechtskommissars, der ***Europäischen Kommission gegen Rassismus und Intoleranz, des Lenkungsausschusses für Antidiskriminierung, Diversität und***	– unter Hinweis auf die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK), die Europäische Sozialcharta, die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) und des Europäischen Ausschusses für soziale Rechte sowie die Übereinkommen, Empfehlungen, Resolutionen, Stellungnahmen und Berichte der Parlamentarischen Versammlung, des Ministerkomitees, des Menschenrechtskommissars, der Venedig-Kommission und sonstiger Einrichtungen des Europarats,

Inklusion, der Venedig-Kommission und sonstiger Einrichtungen des Europarats,

Or. fi

Änderungsantrag 16
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt,	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 17
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen und das Rahmenübereinkommen des Europarats zum Schutz nationaler Minderheiten,	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 18
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die gemeinsame Absichtserklärung zwischen dem Europarat und der Europäischen Union vom 23. Mai 2007 und die Schlussfolgerungen des Rates vom 17. Dezember 2024 zu den Prioritäten der EU für die Zusammenarbeit mit dem Europarat 2025-2026,	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 19
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission vom 20. Dezember 2017 für einen Beschluss des Rates zur Feststellung der eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Rechtsstaatlichkeit durch die Republik Polen (COM(2017)0835), der gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV vorgelegt wurde,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 20
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission vom 20. Dezember 2017 für einen Beschluss des Rates zur	***entfällt***

Feststellung der eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Rechtsstaatlichkeit durch die Republik Polen (COM(2017)0835), der gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV vorgelegt wurde,

Or. en

Änderungsantrag 21
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission vom 20. Dezember 2017 für einen Beschluss des Rates zur Feststellung der eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Rechtsstaatlichkeit durch die Republik Polen (COM(2017)0835), der gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV vorgelegt wurde,	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 22
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 25. Oktober 2016 mit Empfehlungen an die Kommission zur Einrichtung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte[5],	***entfällt***

[5] ABl. C 215 vom 19.6.2018, S. 162.

Or. en

Änderungsantrag 23
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 25. Oktober 2016 mit Empfehlungen an die Kommission zur Einrichtung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte[5],	***entfällt***

[5] ABl. C 215 vom19.6.2018, S. 162.

Or. fi

Änderungsantrag 24
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Zwischenbericht vom 13. November 2025 über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV zur Feststellung der eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Werte, auf die sich die Union gründet, durch Ungarn (C9-0000/2022 – 2018/0902R(NLE)), in dem hervorgehoben wird, dass zwar das Instrumentarium der Union zum Schutz ihrer Werte erheblich erweitert wurde,

seine Wirksamkeit jedoch von einer kohärenten und konsequenten Anwendung durch alle Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen abhängt, und in dem die Einrichtung eines Europäischen Semesters zur Rechtsstaatlichkeit mit festen Etappenzielen und aktiver institutioneller Beteiligung gefordert wird, das schrittweise auf alle in Artikel 2 EUV verankerten Werte ausgeweitet und auf objektiven Indikatoren beruhen soll, mit denen ähnlich wie beim Mechanismus des Europäischen Semesters sichergestellt wird, dass besorgniserregende Feststellungen tatsächliche Konsequenzen nach sich ziehen,

Or. en

Änderungsantrag 25
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Richtlinie (EU) 2016/343 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über die Stärkung bestimmter Aspekte der Unschuldsvermutung und des Rechts auf Anwesenheit in der Verhandlung in Strafverfahren[6a],
	[6a] ABl. L 65 vom 11.3.2016, S. 1, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2016/343/oj.

Or. en

Änderungsantrag 26

Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. Februar 2018 zum Schutz und zur Nichtdiskriminierung von Minderheiten in den Mitgliedstaaten der EU[6],	***entfällt***

[6] ABl. C 463 vom 21.12.2018, S. 21.

Or. en

Änderungsantrag 27
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. Februar 2018 zum Schutz und zur Nichtdiskriminierung von Minderheiten in den Mitgliedstaaten der EU[6],	***entfällt***

[6] ABl. C 463 vom 21.12.2018, S. 21.

Or. fi

Änderungsantrag 28
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. Februar 2018 zum Schutz und zur Nichtdiskriminierung von Minderheiten in den Mitgliedstaaten der EU[6],	***entfällt***

[6] ABl. C 463 vom 21.12.2018, S. 21.

Or. sk

Änderungsantrag 29
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 1. März 2018 zu dem Beschluss der Kommission, im Hinblick auf die Lage in Polen das Verfahren gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV einzuleiten[7],	***entfällt***

[7] ABl. C 129 vom 5.4.2019, S. 13.

Or. en

Änderungsantrag 30
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 1. März 2018 zu dem Beschluss der Kommission, im Hinblick	***entfällt***

auf die Lage in Polen das Verfahren gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV einzuleiten[7],

---

[7] ABl. C 129 vom 5.4.2019, S. 13.

Or. en

Änderungsantrag 31
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 1. März 2018 zu dem Beschluss der Kommission, im Hinblick auf die Lage in Polen das Verfahren gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV einzuleiten[7],	***entfällt***

---

[7] ABl. C 129 vom 5.4.2019, S. 13.

Or. pl

Änderungsantrag 32
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. April 2018 zu der notwendigen Schaffung eines Instruments für europäische Werte zur Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen, die die Grundwerte in der Europäischen Union auf lokaler und nationaler Ebene	***entfällt***

fördern[8],

---

[8] ABl. C 390 vom 18.11.2019, S. 117.

Or. fi

Änderungsantrag 33
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. April 2018 zu der notwendigen Schaffung eines Instruments für europäische Werte zur Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen, die die Grundwerte in der Europäischen Union auf lokaler und nationaler Ebene fördern[8],	***entfällt***

---

[8] ABl. C 390 vom 18.11.2019, S. 117.

Or. en

Änderungsantrag 34
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. April 2018 zu der notwendigen Schaffung eines Instruments für europäische Werte zur Unterstützung zivilgesellschaftlicher Organisationen, die	***entfällt***

die Grundwerte in der Europäischen Union auf lokaler und nationaler Ebene fördern[8],

---

[8] ABl. C 390 vom 18.11.2019, S. 117.

Or. sk

Änderungsantrag 35
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 12. September 2018 zu einem Vorschlag, mit dem der Rat aufgefordert wird, im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 des Vertrags über die Europäische Union festzustellen, dass die eindeutige Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Werte, auf die sich die Union gründet, durch Ungarn besteht[9],	***entfällt***

---

[9] ABl. C 433 vom 23.12.2019, S. 66.

Or. en

Änderungsantrag 36
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 12. September 2018 zu einem Vorschlag, mit dem der Rat	***entfällt***

aufgefordert wird, im Einklang mit Artikel 7 Absatz 1 des Vertrags über die Europäische Union festzustellen, dass die eindeutige Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Werte, auf die sich die Union gründet, durch Ungarn besteht[9],

---

[9] ABl. C 433 vom 23.12.2019, S. 66.

Or. en

Änderungsantrag 37
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. November 2018 zu Mindestnormen für Minderheiten in der EU[10],	***entfällt***

---

[10] ABl. C 363 vom 28.10.2020, S. 13.

Or. fi

Änderungsantrag 38
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. November 2018 zu Mindestnormen für Minderheiten in der EU[10],	***entfällt***

---

[10] ABl. C 363 vom 28.10.2020, S. 13.

Or. en

Änderungsantrag 39
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 13. November 2018 zu Mindestnormen für Minderheiten in der EU[10],	***entfällt***

[10] ABl. C 363 vom 28.10.2020, S. 13.

Or. sk

Änderungsantrag 40
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. November 2018 zu der Notwendigkeit eines umfassenden EU-Mechanismus zum Schutz der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte[11],	***entfällt***

[11] ABl. C 363 vom 28.10.2020, S. 45.

Or. en

Änderungsantrag 41
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Mitteilungen der Kommission vom 17. Juli 2019 mit dem Titel „Die Stärkung der Rechtsstaatlichkeit in der Union – Ein Konzept für das weitere Vorgehen“ (COM(2019)0343 final) und vom 3. April 2019 mit dem Titel „Die weitere Stärkung der Rechtsstaatlichkeit in der Union – Aktuelle Lage und mögliche nächste Schritte“ (COM(2019)0163 final),

Or. en

Änderungsantrag 42
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. Oktober 2020 zu der Einrichtung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte[12],	***entfällt***

[12] ABl. C 395 vom 29.9.2021, S. 2.

Or. en

Änderungsantrag 43

Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. Oktober 2020 zu der Einrichtung eines EU-Mechanismus für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte[12],	***entfällt***

[12] ABl. C 395 vom 29.9.2021, S. 2.

Or. en

Änderungsantrag 44
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. Oktober 2020 zu der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechten in Bulgarien[13],	***entfällt***

[13] ABl. C 395 vom 29.9.2021, S. 63.

Or. en

Änderungsantrag 45
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Emil Radev

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. Oktober 2020 zu der Rechtsstaatlichkeit und den Grundrechten in Bulgarien[13],	***entfällt***

[13] ABl. C 395 vom 29.9.2021, S. 63.

Or. en

Änderungsantrag 46
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU, Euratom) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union (Konditionalitätsverordnung),

Or. en

Änderungsantrag 47
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 26 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2021/1060 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Juni 2021 mit gemeinsamen Bestimmungen für den Europäischen Fonds für

regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Kohäsionsfonds, den Fonds für einen gerechten Übergang und den Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds sowie mit Haushaltsvorschriften für diese Fonds und für den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, den Fonds für die innere Sicherheit und das Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzverwaltung und Visumpolitik (Dachverordnung),

Or. en

Änderungsantrag 48
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. Dezember 2020 zu der Europäischen Bürgerinitiative „Minority SafePack – one million signatures for diversity in Europe“[15],	***entfällt***

[15] ABl. C 445 vom 29.10.2021, S. 70.

Or. en

Änderungsantrag 49
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine	***entfällt***

Entschließungen vom 17. Dezember 2020 zur Europäischen Bürgerinitiative mit dem Titel „Minority SafePack – eine Million Unterschriften für die Vielfalt Europas“[15],

---

[15] ABl. C 445 vom 29.10.2021, S. 70.

Or. sk

Änderungsantrag 50
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 27 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2021/692 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. April 2021 zur Einrichtung des Programms „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte“ und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1381/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EU) Nr. 390/2014 des Rates,

Or. en

Änderungsantrag 51
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. Juni 2021 zur	***entfällt***

Lage der Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union und zur Anwendung der Konditionalitätsverordnung (EU, Euratom) 2020/2092[16],

---

[16] ABl. C 67 vom 8.2.2022, S. 86.

Or. en

Änderungsantrag 52
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. Juni 2021 zur Lage der Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union und zur Anwendung der Konditionalitätsverordnung (EU, Euratom) 2020/2092[16],	***entfällt***

---

[16] ABl. C 67 vom 8.2.2022, S. 86.

Or. en

Änderungsantrag 53
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. Juni 2021 zu dem Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit 2020[17],	***entfällt***

---

[17] ABl. C 81 vom 18.2.2022, S. 27.

Or. en

Änderungsantrag 54
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. Juli 2021 zu der Festlegung von Leitlinien für die Anwendung der allgemeinen Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union[18],	***entfällt***

[18] ABl. C 99 vom 1.3.2022, S. 146.

Or. en

Änderungsantrag 55
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. Juli 2021 zu der Festlegung von Leitlinien für die Anwendung der allgemeinen Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union[18],	***entfällt***

[18] ABl. C 99 vom 1.3.2022, S. 146.

Or. en

Änderungsantrag 56
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. September 2021 mit Empfehlungen an die Kommission über die Festlegung von geschlechtsspezifischer Gewalt als neuer Kriminalitätsbereich gemäß Artikel 83 Absatz 1 AEUV[19],	***entfällt***

[19] ABl. C 117 vom 11.3.2022, S. 88.

Or. fi

Änderungsantrag 57
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. September 2021 mit Empfehlungen an die Kommission über die Festlegung von geschlechtsspezifischer Gewalt als neuer Kriminalitätsbereich gemäß Artikel 83 Absatz 1 AEUV[19],	***entfällt***

[19] ABl. C 117 vom 11.3.2022, S. 88.

Or. en

Änderungsantrag 58
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 16. September 2021 mit Empfehlungen an die Kommission über die Festlegung von geschlechtsspezifischer Gewalt als neuer Kriminalitätsbereich gemäß Artikel 83 Absatz 1 AEUV[19],	***entfällt***

[19] ***ABl. C 117 vom 11.3.2022, S. 88.***

Or. sk

Änderungsantrag 59
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. November 2021 zur Stärkung der Demokratie, der Medienfreiheit und des Medienpluralismus in der EU in Anbetracht des unrechtmäßigen Rückgriffs auf zivil- und strafrechtliche Verfahren zur Einschüchterung von Journalisten, nichtstaatlichen Organisationen und der Zivilgesellschaft[20],	***entfällt***

[20] ***ABl. C 205 vom 20.5.2022, S. 2.***

Or. sk

Änderungsantrag 60
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. März 2022 zum schrumpfenden Handlungsspielraum für die Zivilgesellschaft in der EU[22],	***entfällt***

[22] ABl. C 347 vom 9.9.2022, S. 2.

Or. sk

Änderungsantrag 61
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. März 2022 zum schrumpfenden Handlungsspielraum für die Zivilgesellschaft in der EU[22],	***entfällt***

[22] ABl. C 347 vom 9.9.2022, S. 2.

Or. en

Änderungsantrag 62
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. März 2022 zum schrumpfenden Handlungsspielraum für die Zivilgesellschaft in der EU[22],	***entfällt***

[22] ABl. C 347 vom 9.9.2022, S. 2.

Or. en

Änderungsantrag 63
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 8. März 2022 zum schrumpfenden Handlungsspielraum für die Zivilgesellschaft in der EU[22],	***entfällt***

[22] ABl. C 347 vom 9.9.2022, S. 2.

Or. en

Änderungsantrag 64
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. März 2021 zur Ausrufung der EU zum Freiheitsraum für LGBTIQ-Personen[24],	***entfällt***

[24] ABl. C 474 vom 24.11.2021, S. 140.

Or. en

Änderungsantrag 65
Milan Uhrík

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. März 2021 zur Ausrufung der EU zum Freiheitsraum für LGBTIQ-Personen[24],	***entfällt***

[24] ABl. C 474 vom 2411.2021, S. 140.

Or. en

Änderungsantrag 66
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Emil Radev

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. März 2021 zur Ausrufung der EU zum Freiheitsraum für LGBTIQ-Personen[24],	***entfällt***

[24] ABl. C 474 vom 24.11.2021, S. 140.

Or. en

Änderungsantrag 67
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. März 2021 zur Ausrufung der EU zum Freiheitsraum für LGBTIQ-Personen[24],	***entfällt***

[24] ***ABl. C 474 vom 24.11.2021, S. 140.***

Or. sk

Änderungsantrag 68
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 9. Juni 2022 zur Rechtsstaatlichkeit und zur möglichen Annahme des polnischen nationalen Aufbauplans (ARF)[26],	***entfällt***

[26] ABl. C 493 vom 27.12.2022, S. 108.

Or. pl

Änderungsantrag 69
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 9. Juni 2022 zur Rechtsstaatlichkeit und zur möglichen Annahme des polnischen nationalen Aufbauplans (ARF)[26],	***entfällt***

[26] ABl. C 493 vom 27.12.2022, S. 108.

Or. en

Änderungsantrag 70
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 9. Juni 2022 zur Rechtsstaatlichkeit und zur möglichen Annahme des polnischen nationalen Aufbauplans (ARF)[26],	***entfällt***

[26] ABl. C 493 vom 27.12.2022, S. 108.

Or. en

Änderungsantrag 71
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. September 2022 zu der Lage der Grundrechte in der Europäischen Union 2020 und 2021[27],	***entfällt***

[27] *ABl. C 125 vom 5.4.2023, S. 80.*

Or. en

Änderungsantrag 72
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. September 2022 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates gemäß Artikel 7 Absatz 1 des Vertrags über die Europäische Union zum Bestehen einer eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Werte, auf die sich die Union gründet, durch Ungarn[28],	***entfällt***

[28] *ABl. C 125 vom 5.4.2023, S. 463.*

Or. en

Änderungsantrag 73
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 15. September 2022 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates gemäß Artikel 7 Absatz 1 des Vertrags über die Europäische Union zum Bestehen einer eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Werte,	***entfällt***

auf die sich die Union gründet, durch Ungarn[28],

[28] ABl. C 125 vom 5.4.2023, S. 463.

Or. en

Änderungsantrag 74
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Oktober 2022 zur Zunahme der Hassverbrechen gegen LGBTIQ+-Personen in Europa angesichts des jüngsten homophoben Mordes in der Slowakei[30],	***entfällt***

[30] ***ABl. C 149 vom 28.4.2023, S. 22.***

Or. sk

Änderungsantrag 75
Milan Uhrík

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Oktober 2022 zur Zunahme der Hassverbrechen gegen LGBTIQ+-Personen in Europa angesichts des jüngsten homophoben Mordes in der Slowakei[30],	***entfällt***

[30] ABl. C 149 vom 28.4.2023, S. 22.

Or. en

Änderungsantrag 76
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Oktober 2022 zur Zunahme der Hassverbrechen gegen LGBTIQ+-Personen in Europa angesichts des ***jüngsten*** homophoben Mordes in der Slowakei[30],	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 20. Oktober 2022 zur Zunahme der Hassverbrechen gegen LGBTIQ+-Personen in Europa angesichts des homophoben Mordes in der Slowakei ***im selben Jahr***[30],
[30] ABl. C 149 vom 28.4.2023, S. 22.	[30] ABl. C 149 vom 28.4.2023, S. 22.

Or. en

Änderungsantrag 77
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. November 2022 zu der Rassengerechtigkeit, dem Diskriminierungsverbot und dem Vorgehen gegen Rassismus in der EU[31],	***entfällt***
[31] ABl. C 161 vom 5.5.2023, S. 10.	

Or. fi

Änderungsantrag 78

Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. November 2022 zu der Rassengerechtigkeit, dem Diskriminierungsverbot und dem Vorgehen gegen Rassismus in der EU[31],	***entfällt***

[31] ABl. C 161 vom 5.5.2023, S. 10.

Or. en

Änderungsantrag 79
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 10. November 2022 zu der Rassengerechtigkeit, dem Diskriminierungsverbot und dem Vorgehen gegen Rassismus in der EU[31],	***entfällt***

[31] ABl. C 161 vom 5.5.2023, S. 10.

Or. en

Änderungsantrag 80
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. November 2022 zur Bewertung der Einhaltung der in der Konditionalitätsverordnung niedergelegten Rechtsstaatlichkeitsbedingungen durch Ungarn und zum Stand des ungarischen Aufbau- und Resilienzplans[32],	***entfällt***

[32] ABl. C 167 vom 11.5.2023, S. 74.

Or. en

Änderungsantrag 81
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. November 2022 zur Bewertung der Einhaltung der in der Konditionalitätsverordnung niedergelegten Rechtsstaatlichkeitsbedingungen durch Ungarn und zum Stand des ungarischen Aufbau- und Resilienzplans[32],	***entfällt***

[32] ABl. C 167 vom 11.5.2023, S. 74.

Or. en

Änderungsantrag 82
Emma Rafowicz, Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Murielle Laurent, Hannes Heide, Chloé Ridel

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 46 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Übereinkommen des Europarats zum Schutz des Rechtsanwaltsberufs (SEV Nr. 226),

Or. en

Änderungsantrag 83
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Emil Radev

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 47

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 7. Februar 2024 zu Rechtsstaatlichkeit und Medienfreiheit in Griechenland[35],	***entfällt***
[35] ABl. C, C/2024/6334, 7.11.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/6334/oj.	

Or. en

Änderungsantrag 84
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 50

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 1. Juni 2023 zu der Missachtung der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte in Ungarn und	***entfällt***

eingefrorenen EU-Geldern[38],

[38] ABl. C, C/2023/1223, 21.12.2023, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2023/1223/oj.

Or. en

Änderungsantrag 85
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 50

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 1. Juni 2023 zu der Missachtung der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte in Ungarn und eingefrorenen EU-Geldern[38],	***entfällt***

[38] ABl. C, C/2023/1223, 21.12.2023, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2023/1223/oj.

Or. en

Änderungsantrag 86
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 51

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Bericht seines Untersuchungsausschusses zum Einsatz von Pegasus und ähnlicher Überwachungs- und Spähsoftware (PEGA) und auf seine Empfehlung vom 15. Juni 2023 an den Rat und die Kommission nach der Prüfung von	***entfällt***

behaupteten Verstößen gegen das Unionsrecht und Missständen bei der Anwendung desselben im Zusammenhang mit dem Einsatz von Pegasus und ähnlicher Überwachungs- und Spähsoftware[39],

---

[39] ABl. C, C/2024/494, 23.1.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/494/oj.

Or. en

Änderungsantrag 87
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 52

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. Juli 2023 zu dem Wahlrecht, der Untersuchungskommission und der Rechtsstaatlichkeit in Polen[40],	***entfällt***

---

[40] ABl. C, C/2024/3995, 17.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/3995/oj.

Or. en

Änderungsantrag 88
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 52

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. Juli 2023 zu dem	***entfällt***

Wahlrecht, der Untersuchungskommission und der Rechtsstaatlichkeit in Polen[40],

---

[40] ABl. C, C/2024/3995, 17.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/3995/oj.

Or. en

Änderungsantrag 89
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 52

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 11. Juli 2023 zu dem Wahlrecht, der Untersuchungskommission und der Rechtsstaatlichkeit in Polen[40],	***entfällt***

---

[40] ABl. C, C/2024/3995, 17.7.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/3995/oj.

Or. pl

Änderungsantrag 90
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 54

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Gemeinsame Mitteilung der Kommission und des Hohen Vertreters der Union für Außen- und Sicherheitspolitik vom	***entfällt***

6. Dezember 2023 mit dem Titel „Kein Platz für Hass: ein Europa, das geeint gegen Hass steht“ (JOIN(2023)0051),

Or. en

Änderungsantrag 91
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 54

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Gemeinsame Mitteilung der Kommission und des Hohen Vertreters der Union für Außen- und Sicherheitspolitik vom 6. Dezember 2023 mit dem Titel „Kein Platz für Hass: ein Europa, das geeint gegen Hass steht“ (JOIN(2023)0051),	***entfällt***

Or. fi

Änderungsantrag 92
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 56

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. Januar 2024 zur Erweiterung der Liste der EU-Straftatbestände um Hetze und Hasskriminalität[43],	***entfällt***

[43] ***ABl. C, C/2024/5733, 17.10.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/5733/oj.***

Or. sk

Änderungsantrag 93
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 56

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. Januar 2024 zur Erweiterung der Liste der EU-Straftatbestände um Hetze und Hasskriminalität[43],	***entfällt***

[43] ABl. C, C/2024/5733, 17.10.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/5733/oj.

Or. fi

Änderungsantrag 94
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 56

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. Januar 2024 zur Erweiterung der Liste der EU-Straftatbestände um Hetze und Hasskriminalität[43],	***entfällt***

[43] ABl. C, C/2024/5733, 17.10.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/5733/oj.

Or. en

Änderungsantrag 95

Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 56

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 18. Januar 2024 zur Erweiterung der Liste der EU-Straftatbestände um Hetze und Hasskriminalität[43],	***entfällt***

[43] ABl. C, C/2024/5733, 17.10.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2024/5733/oj.

Or. en

Änderungsantrag 96
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 56 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Verordnung (EU) 2024/1083 vom 11. April 2024 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Mediendienste im Binnenmarkt und zur Änderung der Richtlinie 2010/13/EU (Europäischer Rechtsakt über Medienfreiheit)[45a],

[45a] ABl. L, 2024/1083, 17.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2024/1083/oj.

Or. en

Änderungsantrag 97

Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 57

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. April 2024 zu den laufenden Anhörungen gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV zu Ungarn zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und ihren Auswirkungen auf den Haushalt[44],	***entfällt***

[44] ABl. C, C/2025/3705, 17.9.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2025/3705/oj.

Or. en

Änderungsantrag 98
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Jadwiga Wiśniewska, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 57

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. April 2024 zu den laufenden Anhörungen gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV zu Ungarn zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und ihren Auswirkungen auf den Haushalt[44],	***entfällt***

[44] ABl. C, C/2025/3705, 17.9.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/C/2025/3705/oj.

Or. en

Änderungsantrag 99

Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 58

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Abschluss des Verfahrens nach Artikel 7 EUV gegen Polen, den die Kommission am 29. Mai 2024 bekannt gegeben hat, nachdem Polen Schritte unternommen hat, damit es die Rechtsstaatlichkeitsnormen der EU wieder einhält,	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 100
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 58

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf den Abschluss des Verfahrens nach Artikel 7 EUV gegen Polen, den die Kommission am 29. Mai 2024 bekannt gegeben hat, nachdem Polen Schritte unternommen hat, damit es die Rechtsstaatlichkeitsnormen der EU wieder einhält,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 101
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 59

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

– unter Hinweis auf die Resolution 2262 (2019) der Parlamentarischen Versammlung des Europarats vom 24. Januar 2019 zur Förderung der Rechte von Personen, die nationalen Minderheiten angehören,	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 102
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 60 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die im Juli 2024 veröffentlichte Eurobarometer-Umfrage, aus der hervorgeht, dass 72 % der Europäer der Ansicht sind, dass die Europäische Union eine wichtige Rolle bei der Wahrung der Rechtsstaatlichkeit in ihrem Land spielt, 89 % der Auffassung sind, dass es wichtig ist, dass alle Mitgliedstaaten die Grundwerte der Union, einschließlich der Grundrechte, der Rechtsstaatlichkeit und der Demokratie, achten, und 86 % es für wesentlich halten, dass Medien und Organisationen der Zivilgesellschaft in allen anderen Mitgliedstaaten frei und ohne Druck arbeiten können, auch wenn sie kritisch sind, während sich nur 53 % der Europäer über die Rechtsstaatlichkeit informiert fühlen,

Or. en

Änderungsantrag 103
Katarina Barley, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 62 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf Studien[1a], die zu dem Ergebnis kommen, dass Empfehlungssysteme von Social-Media-Plattformen „Echokammern“ schaffen,
	[1a] Germano, F. et al: Ranking for Engagement: How Social Media Algorithms Fuel Misinformation and Polarization (Ranking für Engagement: Wie Social-Media-Algorithmen Fehlinformationen und Polarisierung fördern), 2025, https://bw.bse.eu/wp-content/uploads/2025/07/1501.pdf; Zhang, C. et al.: Polarization in social media (Polarisierung in den sozialen Medien), 2025, https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0378437125001396.

Or. en

Änderungsantrag 104
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Pina Picierno, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Katarina Barley, Murielle Laurent, Francisco Assis, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 62 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Flash-Eurobarometer-Umfrage zu Herausforderungen und Prioritäten in der EU[1a],
	[1a] https://europa.eu/eurobarometer/surveys/detail/3380.

Or. en

Änderungsantrag 105
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 63

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Feedback-Berichte, Berichte über Informationsreisen, schriftlichen Anfragen und Antworten seiner Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG)[45],	***entfällt***

[45] ***Für alle Beobachtungstätigkeiten der DRFMG siehe für die letzte Legislaturperiode: https://www.europarl.europa.eu/committees/en/libe-democracy-rule-of-law-and-fundament/product-details/20190103CDT02662, und für die laufende Legislaturperiode: https://www.europarl.europa.eu/committees/en/working-group-democracy-rule-of-law-and-/product-details/20241205CDT13884.***

Or. sk

Änderungsantrag 106
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 63 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Vorschlag der Kommission für den nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen vom 16. Juli 2025, in dem bestätigt wird, dass

die Rechtsstaatlichkeit auch künftig ohne Einschränkungen eingehalten werden muss, dass die Konditionalitätsverordnung den EU-Haushalt weiterhin vor Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit schützen wird und dass nationale und regionale Partnerschaftspläne zusätzliche Schutzmaßnahmen enthalten werden, um die Einhaltung der Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit und der Charta der Grundrechte sicherzustellen,

Or. en

Änderungsantrag 107
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 63 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) an die Europäische Kommission im Rahmen der Vorbereitung des Jahresberichts 2025 über die Rechtsstaatlichkeit,

Or. en

Änderungsantrag 108
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Pina Picierno, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Katarina Barley, Murielle Laurent, Francisco Assis, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 63 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die

Schlussfolgerungen des Rates vom 27. Juni 2024 zum Fahrplan für die künftigen Arbeiten an internen Reformen[1a],

---

1a

https://www.consilium.europa.eu/media/qa3lblga/euco-conclusions-27062024-en.pdf.

Or. en

Änderungsantrag 109
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 63 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Bericht der CEU Democracy Institute Rule of Law Clinic mit dem Titel „Rule of Law beyond the EU Member States: Assessing the Union's Performance 2025" (Rechtsstaatlichkeit außerhalb der EU-Mitgliedstaaten: Bewertung der Leistung der Union im Jahr 2025),

Or. en

Änderungsantrag 110
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 63 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf das Übereinkommen des Europarats zum Schutz des Rechtsanwaltsberufs, das am 12. März 2025 angenommen und am 13. Mai 2025 zur Unterzeichnung

aufgelegt wurde,

Or. en

Änderungsantrag 111
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 64

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 8. Oktober 2025 mit dem Titel „Eine Union der Gleichheit: Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ+-Personen 2026-2030“,	***entfällt***

Or. fi

Änderungsantrag 112
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 64

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 8. Oktober 2025 mit dem Titel „Eine Union der Gleichheit: Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ-Personen 2026-2030“,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 113
Milan Uhrík

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 64

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 8. Oktober 2025 mit dem Titel „Eine Union der Gleichheit: Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ-Personen 2026-2030“,	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 114
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 64

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission vom 8. Oktober 2025 mit dem Titel „Eine Union der Gleichheit: Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ+-Personen 2026-2030“,	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 115
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 64 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Jahresbericht 2024 über die Anwendung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, der am 10. Oktober 2024 von der Kommission veröffentlicht wurde und in dem die Lage der Grundrechte in der gesamten Union überprüft und die anhaltenden Herausforderungen bei ihrem wirksamen Schutz hervorgehoben werden,

Or. en

Änderungsantrag 116
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 64 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Rede zur Lage der Union 2025 vom 10. September 2025, in der bekräftigt wurde, dass Demokratie und Rechtsstaatlichkeit die Garanten der Grundfreiheiten sind, die Fortschritte bei der Stärkung der Durchsetzungsinstrumente und bei der Einrichtung eines neuen Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit zur frühzeitigen Erkennung und Lösung von Problemen durch Engagement hervorgehoben wurden und ein integrierter jährlicher Berichtszyklus mit einem gemeinsamen Rhythmus, klaren Etappenzielen und Beiträgen aller Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen sowie eine stärkere Verknüpfung zwischen den EU-Mitteln und der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit im Rahmen des nächsten langfristigen Haushaltsplans gefordert wurde, in der ferner festgestellt wird, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit eine wesentliche Voraussetzung für den Zugang zu EU-Mitteln sowohl jetzt als auch in Zukunft ist,

Or. en

Änderungsantrag 117
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag

Bezugsvermerk 65 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Zwischenbericht vom 13. November 2025 über den Vorschlag für einen Beschluss des Rates gemäß Artikel 7 Absatz 1 EUV zur Feststellung der eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Werte, auf die sich die Union gründet, durch Ungarn (C9-0000/2022 – 2018/0902R(NLE)),

Or. en

Änderungsantrag 118
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 66

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
– unter Hinweis auf die Gemeinsame Mitteilung der Kommission und der Hohen Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik vom 12. November 2025 mit dem Titel „European Democracy Shield: Empowering Strong and Resilient Democracies“ (Europäischer Schild für die Demokratie: Unterstützung für starke und widerstandsfähige Demokratien) (JOIN(2025)0791) und die Mitteilung der Kommission vom 12. November 2025 mit dem Titel „EU Strategy for Civil Society“ (EU-Strategie für die Zivilgesellschaft) (COM(2025)0790),	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 119

Juan Fernando López Aguilar, Sophie Wilmès, Kristian Vigenin, Javier Moreno Sánchez, Elio Di Rupo, Matjaž Nemec, Alessandro Zan, Ana Catarina Mendes, Francisco Assis, Murielle Laurent, Katarina Barley, Sandro Ruotolo, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Pina Picierno, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 66 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Europäischen Ausschusses der Regionen vom 2. April 2025 mit dem Titel „Die lokale und regionale Perspektive bei der Umsetzung der Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union“[1a],
	[1a] https://cor.europa.eu/en/our-work/opinions/cdr-3434-2024.

Or. en

Änderungsantrag 120
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 69 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf seine Entschließung vom 25. November 2025 zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates gemäß Artikel 7 Absatz 1 des Vertrags über die Europäische Union zum Bestehen einer eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Werte, auf die sich die Union gründet, durch Ungarn (2018/0902R(NLE)),

Or. en

Änderungsantrag 121
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 69 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den 34. Gesamtbericht des europäischen Ausschusses zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe des Europarats,

Or. en

Änderungsantrag 122
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 69 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den 25. Allgemeinen Tätigkeitsbericht der Gruppe der Staaten gegen Korruption (GRECO),

Or. en

Änderungsantrag 123
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 69 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf die Weltrangliste der Pressefreiheit (World Press Freedom Index) von Reporter ohne Grenzen aus dem Jahr 2025,

Or. en

Änderungsantrag 124
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Bezugsvermerk 69 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	– unter Hinweis auf den Grundrechtebericht 2025 der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA),

Or. en

Änderungsantrag 125
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören, beruht, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben und in den internationalen Menschenrechtsabkommen verankert ist; in der Erwägung, dass ***die Charta zum Primärrecht der EU gehört; in der Erwägung, dass*** diese Werte ***allen*** Mitgliedstaaten ***gemein sind und von der EU und von*** allen ***Mitgliedstaaten sowohl innenpolitisch als auch im auswärtigen Handeln durchgängig*** geachtet ***und tatkräftig gefördert*** werden ***sollten***; ***in der Erwägung, dass jede Untergrabung dieser Werte eine systemische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der in der EU***	A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören, beruht, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben und in den internationalen Menschenrechtsabkommen verankert ist; in der Erwägung, dass ***es von Bedeutung ist,*** diese Werte ***in Europa zu verteidigen; in der Erwägung, dass die Hoheit der*** Mitgliedstaaten ***in*** allen ***Politikbereichen*** geachtet werden ***sollte***;

lebenden Menschen darstellt;

Or. fi

Änderungsantrag 126
Juan Fernando López Aguilar, Sophie Wilmès, Kristian Vigenin, Javier Moreno Sánchez, Elio Di Rupo, Matjaž Nemec, Alessandro Zan, Ana Catarina Mendes, Francisco Assis, Sandro Ruotolo, Murielle Laurent, Katarina Barley, Emma Rafowicz, Chloé Ridel, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Krzysztof Śmiszek, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören, beruht, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben und in den internationalen Menschenrechtsabkommen verankert ist; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört; in der Erwägung, dass diese Werte allen Mitgliedstaaten gemein sind und von der EU und von allen Mitgliedstaaten sowohl innenpolitisch als auch im auswärtigen Handeln durchgängig geachtet und tatkräftig gefördert werden sollten; in der Erwägung, dass jede Untergrabung dieser Werte eine systemische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der in der EU lebenden Menschen darstellt;	A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören, beruht, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben und in den internationalen Menschenrechtsabkommen verankert ist; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört; in der Erwägung, dass diese Werte allen Mitgliedstaaten gemein sind und von der EU und von allen Mitgliedstaaten sowohl innenpolitisch als auch im auswärtigen Handeln durchgängig geachtet und tatkräftig gefördert werden sollten; ***in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten dafür Sorge tragen sollten, dass es zu keinen Rückschritten bei dem Schutz der in Artikel 2 EUV verankerten Werte kommt;*** in der Erwägung, dass jede Untergrabung dieser Werte eine systemische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der in der EU lebenden Menschen darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 127
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören***, beruht, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben*** und in den internationalen Menschenrechtsabkommen ***verankert ist***; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört; ***in der Erwägung, dass diese Werte allen Mitgliedstaaten gemein sind und von der EU und von allen Mitgliedstaaten sowohl innenpolitisch als auch im auswärtigen Handeln durchgängig geachtet und tatkräftig gefördert werden sollten;*** in der Erwägung, dass ***jede Untergrabung dieser*** Werte eine systemische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der in der EU lebenden Menschen darstellt;	A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören ***– Werte, die allen EU-Mitgliedstaaten gemein*** und in den internationalen Menschenrechtsabkommen ***festgeschrieben sind***; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört; in der Erwägung, dass ***Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte*** Werte ***sind, die sich gegenseitig verstärken und deren etwaige Aushöhlung*** eine systemische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der Menschen in der EU darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 128
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die ***EU eine Wertegemeinschaft ist, die*** auf der Achtung der Menschenwürde, ***auf*** Freiheit, Demokratie, Gleichheit und	A. in der Erwägung, dass die EU auf ***den in Artikel 2 EUV niedergelegten Werten*** der Achtung der Menschenwürde, ***der*** Freiheit, ***der*** Demokratie, ***der***

Rechtsstaatlichkeit sowie ***auf*** der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören, beruht***, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben und in den internationalen Menschenrechtsabkommen verankert ist***; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört; in der Erwägung, dass diese Werte allen Mitgliedstaaten gemein sind ***und von der EU und von allen Mitgliedstaaten sowohl innenpolitisch als auch im auswärtigen Handeln durchgängig geachtet und tatkräftig gefördert werden sollten***; in der Erwägung, dass ***jede Untergrabung dieser Werte eine systemische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der in der EU lebenden Menschen darstellt***;

Gleichheit und ***der*** Rechtsstaatlichkeit sowie der Achtung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören, beruht; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört ***und ausschließlich auf die Umsetzung des EU-Rechts anwendbar ist und nicht zur Bewertung der allgemeinen Lage der Menschenrechte in den Mitgliedstaaten verwendet werden kann***; in der Erwägung, dass diese Werte allen Mitgliedstaaten gemein sind***, jedoch in der Erwägung, dass ihre Verwirklichung, Interpretation und Durchsetzung im Einklang mit dem Grundsatz der begrenzten Einzelermächtigung und der Achtung der nationalen Identitäten, wie in Artikel 4 Absatz 2 EUV genannt, in erster Linie eine Angelegenheit der verfassungsmäßigen Ordnung jedes einzelnen Mitgliedstaats ist***; in der Erwägung, dass ***Artikel 2 EUV keine Befugnis der EU zur Förderung von Werten in den Mitgliedstaaten oder zur Einmischung in Bereiche, die in deren ausschließliche Zuständigkeit fallen, begründet***;

Or. pl

Änderungsantrag 129
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten	A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten

angehören, beruht, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben und in den internationalen Menschenrechtsabkommen verankert ist; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört; in der Erwägung, dass diese Werte allen Mitgliedstaaten gemein sind und von der EU und von allen Mitgliedstaaten sowohl innenpolitisch als auch im auswärtigen Handeln durchgängig geachtet und tatkräftig gefördert werden sollten; in der Erwägung, dass jede Untergrabung dieser Werte eine systemische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der in der EU lebenden Menschen darstellt;

angehören, beruht, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben und in den internationalen Menschenrechtsabkommen verankert ist; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört; in der Erwägung, dass diese Werte allen Mitgliedstaaten gemein sind und von der EU und von allen Mitgliedstaaten sowohl innenpolitisch als auch im auswärtigen Handeln durchgängig***, objektiv und ausgewogen*** geachtet und tatkräftig gefördert werden sollten***, ohne selektiv oder ideologisch motiviert angewendet zu werden***; in der Erwägung, dass jede Untergrabung dieser Werte eine systemische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der in der EU lebenden Menschen darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 130
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Erwägung A

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören, beruht, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben und in den internationalen Menschenrechtsabkommen verankert ist; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört; in der Erwägung, dass ***diese Werte allen*** Mitgliedstaaten ***gemein sind und von der EU und von allen*** Mitgliedstaaten ***sowohl innenpolitisch als auch im auswärtigen***	A. in der Erwägung, dass die EU eine Wertegemeinschaft ist, die auf der Achtung der Menschenwürde, auf Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit sowie auf der Achtung der Menschenrechte, einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören, beruht, wie in Artikel 2 EUV festgelegt, in der Charta wiedergegeben und in den internationalen Menschenrechtsabkommen verankert ist; in der Erwägung, dass die Charta zum Primärrecht der EU gehört ***und für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union gilt und für die*** Mitgliedstaaten ***ausschließlich bei der Durchführung des Rechts der Union***; in

Handeln durchgängig geachtet und tatkräftig gefördert werden sollten; in der Erwägung, dass jede ***Untergrabung dieser Werte*** eine systemische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der in der EU lebenden Menschen ***darstellt***;

der Erwägung, dass ***in Europa nicht traditionell verankerte Ideen den*** Mitgliedstaaten ***als gemeinsame Werte aufgezwungen werden***; In der Erwägung, dass ***jeder Widerstand oder*** jede ***Ablehnung dieser Ideen von ihren Befürwortern als*** eine systematische Bedrohung für die Rechte und Freiheiten der in der EU lebenden Menschen ***dargestellt wird***;

Or. sk

Änderungsantrag 131
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass die Lage der Rechtsstaatlichkeit in der Union nicht nur Herausforderungen im Zusammenhang mit gemeinsamen Werten widerspiegelt, sondern auch Fragen hinsichtlich des gesamten institutionellen und verfassungsrechtlichen Rahmens aufwirft; in der Erwägung, dass der Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit 2025 auf anhaltende strukturelle Probleme bei den Justizsystemen, den Rahmen zur Korruptionsbekämpfung und dem Medienumfeld bestimmter Mitgliedstaaten hinweist, von denen einige Gefahr laufen, sich zu verfestigen; in der Erwägung, dass Einrichtungen wie Gerichte, Medienaufsichtsbehörden, öffentlich-rechtliche Medien und Hochschulen unter bestimmten Umständen unterschiedlichen Formen des institutionellen Einflusses oder Drucks ausgesetzt sein können;

Or. en

Änderungsantrag 132
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Pina Picierno, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Katarina Barley, Murielle Laurent, Sandro Ruotolo, Francisco Assis, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Erwägung A a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Aa. in der Erwägung, dass in Artikel 49 EUV, wonach jeder europäische Staat beantragen kann, Mitglied der Europäischen Union zu werden, klargestellt wird, dass die Union aus Staaten besteht, die sich von sich aus und aus freien Stücken zu den in Artikel 2 EUV genannten gemeinsamen Werten bekannt haben, diese Werte achten und sich für ihre Förderung einsetzen; in der Erwägung, dass gemäß den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 27. Juni 2024 die internen Reformen Hand in Hand mit dem Erweiterungsprozess voranschreiten sollten, um sicherzustellen, dass die politischen Maßnahmen der Union zukunftsfähig sind;

Or. en

Änderungsantrag 133
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Pina Picierno, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Katarina Barley, Murielle Laurent, Sandro Ruotolo, Francisco Assis, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Erwägung A b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Ab. in der Erwägung, dass der Beitritt zur EU stets auf einem leistungsbasierten Verfahren beruhen muss, in dessen Rahmen bewertet wird, ob ein Bewerberland die Kopenhagener Kriterien, insbesondere die Kriterien der Sicherstellung der uneingeschränkten Achtung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit, erfüllt, damit die EU und ihr Binnenmarkt durch eine Erweiterung gestärkt und nicht geschwächt werden;

Or. en

Änderungsantrag 134
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Erwägung A c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ac. in der Erwägung, dass die Rechtsstaatlichkeit, die Grundrechte, das Funktionieren der demokratischen Institutionen, die Reform der öffentlichen Verwaltung und die wirtschaftlichen Kriterien die „wesentlichen Elemente“ des EU-Beitrittsprozesses sind, die den Werten und Grundsätzen der EU Rechnung tragen; in der Erwägung, dass glaubwürdige Reformen und unumkehrbare Errungenschaften in diesen Bereichen unerlässlich sind, um die Gleichheit vor dem Gesetz und die tatsächliche Wahrnehmung der Grundrechte zu gewährleisten; in der Erwägung, dass die Festigung der Fortschritte in diesen grundlegenden Bereichen für die Erweiterungsländer von entscheidender Bedeutung ist, damit sie auf ihrem jeweiligen Weg zum Beitritt

vorankommen können, wie in der Mitteilung 2025 der Kommission über die Erweiterungspolitik der EU hervorgehoben wird;

Or. en

Änderungsantrag 135
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die EU die Dimensionen der sozialen Rechte und der Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, nicht außer Acht lassen darf; in der Erwägung, dass die anhaltenden Mängel beim Schutz der wirtschaftlichen und sozialen Rechte als integraler Bestandteil der systemischen Bedrohung der Werte des Artikels 2 EUV angesehen werden müssen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 136
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar, Klára Dobrev

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die EU die Dimensionen der sozialen Rechte und der Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, ***nicht außer Acht lassen darf***; in der Erwägung, dass die anhaltenden Mängel beim Schutz der wirtschaftlichen und sozialen Rechte als integraler Bestandteil der systemischen Bedrohung	B. in der Erwägung, dass die EU die Dimensionen der sozialen Rechte und der Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, ***wahrt und aktiv schützt***; in der Erwägung, dass die anhaltenden Mängel beim Schutz der wirtschaftlichen und sozialen Rechte ***– einschließlich, aber nicht beschränkt auf angemessene Löhne***

der Werte des Artikels 2 EUV angesehen werden müssen;	***und Renten, gleichen Lohn für Männer und Frauen, gesunde und sichere Arbeitsbedingungen, soziale Sicherheit und Schutz durch den Staat, gleichen Zugang zu hochwertiger Bildung und Gesundheitsversorgung, Zugang zu angemessenem Wohnraum sowie das Verbot jeglicher Diskriminierung in allen Mitgliedstaaten der EU –*** als integraler Bestandteil der systemischen Bedrohung der Werte des Artikels 2 EUV angesehen werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 137
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die EU die Dimensionen der sozialen Rechte und der Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, nicht außer Acht lassen darf; in der Erwägung, dass ***die anhaltenden Mängel beim Schutz der wirtschaftlichen*** und ***sozialen*** Rechte ***als integraler Bestandteil der systemischen Bedrohung der Werte des Artikels*** 2 EUV ***angesehen werden müssen***;	B. in der Erwägung, dass die EU die Dimensionen der sozialen Rechte und der Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, nicht außer Acht lassen darf; in der Erwägung, dass ***Probleme in Bezug auf wirtschaftliche*** und ***soziale*** Rechte ***in erster Linie der Verantwortung der Mitgliedstaaten und ihrer verfassungsmäßigen Ordnungen unterliegen; in der Erwägung, dass die Bewertung der Sozialpolitik der Mitgliedstaaten nicht mit der Bewertung der Einhaltung der in Artikel*** 2 EUV ***gleichgesetzt werden oder zu einer Ausweitung der Zuständigkeiten der Union über diejenigen, mit denen sie betraut ist, führen kann***;

Or. pl

Änderungsantrag 138

Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die EU die Dimensionen der ***sozialen Rechte und der*** Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, nicht außer Acht lassen darf; ***in der Erwägung, dass die anhaltenden Mängel beim Schutz der wirtschaftlichen und sozialen Rechte als integraler Bestandteil der systemischen Bedrohung der Werte des Artikels 2 EUV angesehen werden müssen;***	B. in der Erwägung, dass die EU ***bei ihren Maßnahmen*** die Dimensionen der Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, nicht außer Acht lassen darf;

Or. fi

Änderungsantrag 139
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die EU ***die Dimensionen der sozialen Rechte und der Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, nicht außer Acht lassen darf; in der Erwägung, dass die anhaltenden Mängel beim Schutz der wirtschaftlichen und sozialen Rechte als integraler Bestandteil der systemischen Bedrohung der Werte des Artikels 2 EUV angesehen werden müssen***;	B. in der Erwägung, dass die ***Demokratie, die Sicherheit und die Wirtschaft Europas auf der Rechtsstaatlichkeit beruhen, die den Grundstein dafür bildet, dass die Werte der*** EU ***in greifbare Vorteile für die Bürger umgesetzt werden und Stabilität, Gleichheit, sozialer Zusammenhalt und Wettbewerbsfähigkeit gefördert werden***;

Or. en

Änderungsantrag 140
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag

Erwägung B

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
B. in der Erwägung, dass die EU die Dimensionen der sozialen Rechte und der Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, nicht außer Acht lassen darf; in der Erwägung, dass ***die anhaltenden Mängel*** beim Schutz der wirtschaftlichen und sozialen Rechte ***als integraler Bestandteil*** der systemischen Bedrohung der Werte ***des Artikels*** 2 EUV ***angesehen werden müssen***;	B. in der Erwägung, dass die EU die Dimensionen der sozialen Rechte und der Grundrechte, auf denen sie aufgebaut wurde, nicht außer Acht lassen darf; in der Erwägung, dass ***es wichtig ist, zwischen Mängeln*** beim Schutz der wirtschaftlichen und sozialen Rechte ***und*** der systemischen Bedrohung der Werte ***nach Artikel*** 2 EUV ***zu unterscheiden***;

Or. sk

Änderungsantrag 141
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. in der Erwägung, dass die Generalanwältin Tamara Ćapeta in ihren Schlussanträgen vom 5. Juni 2025 in der Rechtssache C-769/22 (Kommission/Ungarn) zu dem Schluss gekommen ist, dass Artikel 2 EUV als gesonderte Rechtsgrundlage für Vertragsverletzungsverfahren herangezogen werden kann, wenn die Negierung eines Wertes der ursprüngliche Grund für andere Verstöße gegen das Unionsrecht ist, und dem EuGH vorgeschlagen hat, zu erklären, dass Ungarn durch den Erlass des Gesetzes Nr. LXXIX von 2021 über ein strengeres Vorgehen gegen pädophile Straftäter und die Änderung bestimmter Gesetze zum Schutz von Kindern gegen die Richtlinie 2000/31/EG über bestimmte rechtliche Aspekte der Informationsgesellschaft, insbesondere des elektronischen Geschäftsverkehrs im

Binnenmarkt, die Richtlinie 2006/123/EG über Dienstleistungen im Binnenmarkt, die Richtlinie 2010/13/EU zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung audiovisueller Mediendienste, die Datenschutz-Grundverordnung, Artikel 56 AEUV, Artikel 1, Artikel 7, Artikel 8 Absatz 2, Artikel 11 und Artikel 21 der Charta sowie Artikel 2 EUV verstößt;

Or. en

Änderungsantrag 142
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ba. bekräftigt seine seit langem bestehende Sorge darüber, dass in einem Mitgliedstaat, der Gegenstand von Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV ist, die systemische Konzentration politischer Macht, die Aushöhlung der institutionellen Gewaltenteilung und die Schwächung unabhängiger Aufsichtsbehörden trotz wiederholter Forderungen nach Korrekturmaßnahmen unvermindert fortbestehen;

Or. en

Änderungsantrag 143
Nikola Minchev, Moritz Körner, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung B a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

Ba. in der Erwägung, dass Politisierung oder politisches Feilschen keinen Platz in Verfahren und Debatten zur Rechtsstaatlichkeit haben sollten, die unparteiisch sein und ausschließlich auf Tatsachenfeststellungen und rechtlichen Erwägungen beruhen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 144
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2025 in ihren Mitgliedstaaten mit ernsthaften und vielfältigen Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der Rechtsstaatlichkeit, der Demokratie und der Grundrechte konfrontiert war, die alle untrennbar miteinander verbunden sind;	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 145
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2025 ***in ihren Mitgliedstaaten mit ernsthaften und vielfältigen*** Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der Rechtsstaatlichkeit, der Demokratie und der Grundrechte ***konfrontiert war***, die ***alle*** untrennbar miteinander verbunden sind;	C. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2025 ***weiterhin*** Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der Rechtsstaatlichkeit, der Demokratie und der Grundrechte ***anging – Bereiche***, die untrennbar miteinander verbunden sind – ***und dass der Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit 2025 zeigte,***

dass diese Bemühungen Früchte tragen, indem er eine eindeutig positive Entwicklung in mehreren Mitgliedstaaten aufzeigte und bestätigt wurde, dass der jährliche Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit weitere Reformen in der Union anstößt;

Or. en

Änderungsantrag 146
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2025 in ihren Mitgliedstaaten mit ernsthaften und vielfältigen Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der Rechtsstaatlichkeit, der Demokratie und der Grundrechte konfrontiert war, die alle untrennbar miteinander verbunden sind;	C. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2025 in ihren Mitgliedstaaten mit ernsthaften und vielfältigen Herausforderungen in Bezug auf den Schutz der Rechtsstaatlichkeit, der Demokratie und der Grundrechte konfrontiert war, die alle untrennbar miteinander verbunden sind; ***in der Erwägung, dass der Bericht über die Rechtsstaatlichkeit 2025 einige strukturelle Schwächen bei richterlichen Ernennungen und Disziplinarverfahren, bei der Durchsetzung von Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, bei der Leitung öffentlich-rechtlicher Medien sowie im System von Kontrolle und Gegenkontrolle bestätigt;***

Or. en

Änderungsantrag 147
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2025 in ihren Mitgliedstaaten mit ernsthaften und ***vielfältigen Herausforderungen*** in Bezug auf den Schutz der Rechtsstaatlichkeit, der Demokratie und der Grundrechte konfrontiert war, die alle untrennbar miteinander verbunden sind;	C. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2025 in ihren Mitgliedstaaten mit ernsthaften und ***anhaltenden Rückschritten im Bereich der Demokratie*** in Bezug auf den Schutz der Rechtsstaatlichkeit, der Demokratie und der Grundrechte konfrontiert war, die alle untrennbar miteinander verbunden sind;

Or. en

Änderungsantrag 148
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung C

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
C. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2025 in ihren Mitgliedstaaten mit ernsthaften und vielfältigen Herausforderungen ***in Bezug auf den Schutz der Rechtsstaatlichkeit, der Demokratie und der Grundrechte*** konfrontiert war, ***die alle untrennbar miteinander verbunden sind***;	C. in der Erwägung, dass die EU im Jahr 2025 in ihren Mitgliedstaaten mit ernsthaften und vielfältigen Herausforderungen konfrontiert war, ***wie dem hybriden Einfluss feindseliger Staaten***;

Or. fi

Änderungsantrag 149
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass unabhängige Bewertungen, einschließlich solcher der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, der Akteure der

Zivilgesellschaft und akademischer Einrichtungen, auf zunehmende systemische Risiken für die Unabhängigkeit der Justiz, den zivilgesellschaftlichen Raum, die Rahmen zur Korruptionsbekämpfung und die Durchsetzung der Grundrechte in mehreren Mitgliedstaaten hindeuten; in der Erwägung, dass diese Bedenken die vorzeitige Entlassung von Mitgliedern von Justizräten, die politische Einmischung in die Arbeitsweise der Justiz, die Schwächung spezialisierter Einrichtungen zur Korruptionsbekämpfung und zum Schutz von Hinweisgebern, den umfassenden Einsatz beschleunigter Rechtsetzungsverfahren sowie strukturelle Bedrohungen der Unabhängigkeit der öffentlich-rechtlichen Medien, insbesondere in Ungarn und der Slowakei, umfassen;

Or. en

Änderungsantrag 150
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass die Union mit Enthüllungen zahlreicher Skandale konfrontiert ist, die hochrangige Vertreter ihrer eigenen Institutionen betreffen, und insbesondere mit Verdachtsmomenten in Bezug auf Didier Reynders, einen ehemaligen Kommissar für Justiz, der schwerer Verbrechen, einschließlich Geldwäsche, verdächtigt wird, sowie enger Beziehungen zu Russland, einschließlich zu Oleg Deripaska, einem dem Kreml nahestehenden Oligarchen, der auf den Sanktionslisten der USA und

der EU stand, sowie die Hohe Vertreterin/Vizepräsidentin der Kommission und die Führung des EAD;

Or. pl

Änderungsantrag 151
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass im Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit 2025 strukturelle Bedrohungen der Unabhängigkeit der Justiz, der Medienfreiheit und des zivilgesellschaftlichen Raums in einigen Mitgliedstaaten unterschätzt werden; in der Erwägung, dass unvollständige Analysen und begrenzte Empfehlungen den Eindruck verstärken, dass grundlegende Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit auf EU-Ebene weder klar benannt noch angegangen werden, was die Glaubwürdigkeit des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit als Frühwarn- und Präventivmechanismus schwächt;

Or. en

Änderungsantrag 152
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Erwägung C a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ca. in der Erwägung, dass Journalistinnen und Journalisten in

mehreren Mitgliedstaaten Ziel von Verleumdungskampagnen, missbräuchlichen Gerichtsverfahren, Einschüchterungen und Drohungen sind, was zu Angst und Selbstzensur führt und das Recht der Öffentlichkeit auf Information schwächt; in der Erwägung, dass einige Journalistinnen und Journalisten gezwungen sind, unter polizeilichem Schutz zu leben, und dass in den letzten zehn Jahren mindestens zwanzig von ihnen in Europa getötet wurden, während viele weitere wegen ihrer Arbeit angegriffen oder bedroht wurden;

Or. en

Änderungsantrag 153
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass die Überwachung von Journalistinnen und Journalisten sowohl ihre Sicherheit als auch die Vertraulichkeit ihrer Quellen gefährdet und sie daran hindert, ihre Arbeit auszuüben; in der Erwägung, dass die nationalen Behörden trotz zunehmender Beweise und öffentlicher Meldungen durch Unternehmen wenig Klarheit über den Umfang, die Rechtmäßigkeit und die Rechenschaftspflicht solcher Operationen geschaffen haben, sodass die Betroffenen weder Antworten noch Abhilfe erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 154

Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass der Skandal um den ehemaligen Generaldirektor der GD MOVE und seine Verbindungen zum Katargate-Skandal bereits seit drei Jahren in intransparenter Weise untersucht werden, was ernsthafte Bedenken sowohl hinsichtlich der Frage aufwirft, ob es eine echte Absicht gibt, die Angelegenheit zu klären, als auch hinsichtlich der Gewährleistung einer vollständigen öffentlichen Transparenz;

Or. pl

Änderungsantrag 155
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cb. in der Erwägung, dass Beschränkungen der Versammlungsfreiheit, des Zugangs zu Informationen, der Integrität von Wahlen, des zivilgesellschaftlichen Raums sowie intersektionelle Diskriminierung gegenüber Roma und LGBTIQ+-Personen von der Kommission in mehreren Mitgliedstaaten nicht umfassend angegangen wurden;

Or. en

Änderungsantrag 156
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cc. in der Erwägung, dass die fehlende Umsetzung, die teilweise Umsetzung und die langwierigen Verzögerungen bei der Umsetzung der Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) keine isolierten Anomalien sind, sondern in mehreren Mitgliedstaaten fest verankerte Muster darstellen und in anderen häufig vorkommen; in der Erwägung, dass diese mangelnde Einhaltung zunehmend mit einer offenen oder impliziten Anfechtung der Autorität europäischer Gerichte durch politische Akteure und mitunter auch durch höchste nationale Gerichte einhergeht; in der Erwägung, dass dies zur Folge hat, dass schwerwiegende Verletzungen der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit über Jahre, manchmal Jahrzehnte, fortbestehen, nachdem sie vom EuGH und vom EGMR als solche festgestellt wurden;

Or. en

Änderungsantrag 157
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Erwägung C c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cc. in der Erwägung, dass der Untersuchungsausschuss des Europäischen Parlaments zu Pegasus und ähnlicher Überwachungs- und Spähsoftware (PEGA) festgestellt hat, dass Instrumente wie Pegasus, Predator

und Graphite in mehreren Mitgliedstaaten rechtswidrig gegen Journalisten, die Zivilgesellschaft, Anwälte, Oppositionsvertreter und Beamte eingesetzt wurden; in der Erwägung, dass der Untersuchungsausschuss schwerwiegende Verletzungen der Privatsphäre, des Datenschutzes und der Meinungsfreiheit dokumentiert und davor gewarnt hat, dass solche Praktiken eine systemische Bedrohung für die Demokratie und die Grundrechte in der Union darstellen; in der Erwägung, dass die vollständige Umsetzung seiner Empfehlungen von wesentlicher Bedeutung ist, um weitere Missbräuche zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 158
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cd. in der Erwägung, dass die Umsetzungslücken sowohl beim EuGH als auch beim EGMR weitgehend dieselben Bereiche betreffen, nämlich die Unabhängigkeit der Justiz und den Zugang zur Justiz, Asyl und Migration, Haftbedingungen, Gleichstellung (einschließlich der Rechte von LGBTIQ+-Personen) sowie Daten und Überwachung; in der Erwägung, dass es gleichzeitig in einigen Mitgliedstaaten positive bereichsübergreifende Entwicklungen gegeben hat, die zeigen, dass Fortschritte und die Einhaltung der Vorgaben möglich sind, wenn ein klarer politischer Wille und eine echte Verpflichtung bestehen, die Urteile der internationalen Gerichte zur Wahrung

der Rechtsstaatlichkeit zu befolgen;

Or. en

Änderungsantrag 159
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Erwägung C d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cd. in der Erwägung, dass jüngste journalistische Untersuchungen darauf hindeuten, dass EU-Mittel möglicherweise Unternehmen zugutegekommen sind, die mit in die Privatsphäre eingreifende Überwachungstechnologien, einschließlich Spähsoftware, in Verbindung stehen; in der Erwägung, dass unbedingt sichergestellt werden muss, dass Einrichtungen, die an der Entwicklung, der Ausfuhr oder dem Einsatz von Spähsoftware oder ähnlichen Instrumenten beteiligt sind, mit denen Grundrechte und die Rechtsstaatlichkeit verletzt werden können, nicht mit Finanzmitteln der EU unterstützt werden;

Or. en

Änderungsantrag 160
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Erwägung C e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ce. in der Erwägung, dass Desinformation die Gesellschaft polarisiert und die Demokratie schwächt,

während algorithmische Manipulation, die falsche oder extremistische Narrative verstärkt, die öffentliche Meinung prägt; in der Erwägung, dass die Deregulierung großer Plattformen diese Trends beschleunigt und Hass sowie Manipulation geschürt hat; in der Erwägung, dass die Kommission im Einklang mit dem Gesetz über digitale Dienste Untersuchungen zu Plattformen durchführt, die es versäumen, Desinformation einzudämmen und Nutzerinnen und Nutzer, insbesondere Minderjährige, zu schützen; in der Erwägung, dass junge Menschen nach wie vor besonders anfällig für algorithmische Verzerrungen und Propaganda sind, ohne dass angemessene Instrumente zur Förderung digitaler Kompetenzen zur Verfügung stehen; in der Erwägung, dass die Kommission gegen die Plattform X eine Geldbuße in Höhe von 120 Mio. EUR verhängt hat, weil sie gegen die Transparenzvorschriften des Gesetzes über digitale Dienste verstoßen hat, darunter eine irreführende Gestaltung des Verifizierungsverfahrens, unzureichende Transparenz und die Verweigerung des Datenzugangs für Forscherinnen und Forscher;

Or. en

Änderungsantrag 161
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ce. in der Erwägung, dass der Einsatz von Überwachungs- und Spähsoftware wie Predator und Pegasus gegen Journalistinnen und Journalisten in der EU nach wie vor ein großes Problem

darstellt; in der Erwägung, dass der europäische Rechtsakt über Medienfreiheit Journalistinnen und Journalisten nicht angemessen vor Spähsoftware schützt und es an lebenswichtigen Schutzvorkehrungen gegen ihre Überwachung mangelt, wodurch ein breiter rechtlicher Spielraum für den fortwährenden Einsatz solcher Instrumente entsteht;

Or. en

Änderungsantrag 162
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Erwägung C f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cf. in der Erwägung, dass die Haftbedingungen in mehreren Mitgliedstaaten angesichts der chronischen Überbelegung, der unzureichenden Gesundheitsversorgung und des eingeschränkten Zugangs zu Unterstützung im Bereich der psychischen Gesundheit nach wie vor Anlass zu ernsten Bedenken geben; in der Erwägung, dass die wachsende Zahl von Selbstmorden und Selbstverletzungen das Ausmaß der Krise in den Haftsystemen deutlich macht; in der Erwägung, dass in Einrichtungen für junge Menschen besondere Aufmerksamkeit erforderlich ist, da unzureichende psychologische Betreuung, Bildungsangebote und Wiedereingliederungsmaßnahmen Minderjährige weiteren Traumata und Ausgrenzung aussetzen;

Or. en

Änderungsantrag 163
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cf. in der Erwägung, dass der Bericht über die Rechtsstaatlichkeit 2025 trotz des wachsenden Drucks auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU die Dringlichkeit und Schwere dieses Problems nicht angemessen widerspiegelt;

Or. en

Änderungsantrag 164
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Cg. in der Erwägung, dass seit 2022 etwa ein Drittel aller Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der Empfehlungen der Kommission nur geringe oder gar keine Fortschritte erzielt hat; in der Erwägung, dass neun Länder durchweg fünf bis acht Empfehlungen nicht umgesetzt haben; in der Erwägung, dass seit 2022 bei 61 % der im Jahr 2025 bewerteten Empfehlungen nur geringe oder keine Fortschritte erzielt wurden; in der Erwägung, dass 93 % aller Empfehlungen der Kommission aus dem Jahr 2025 bereits in früheren Jahren ausgesprochen wurden (71 % davon stammen aus dem Jahr 2022) und dass 2025 nur neun neue Empfehlungen vorgelegt wurden; in der Erwägung, dass 2025 nur 6 % der Empfehlungen als vollständig umgesetzt betrachtet werden konnten[1a];

1a

Liberties_Gap_Analysis_EC_Rule_of_Law_Report_2025.

Or. en

Änderungsantrag 165
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ch. in der Erwägung, dass die Gruppe der Staaten gegen Korruption (GRECO) des Europarats in ihrem 25. Allgemeinen Tätigkeitsbericht betont, dass grundlegende Reformen zur Stärkung der Unabhängigkeit der Justiz, der Staatsanwaltschaft und der Strafverfolgungsbehörden weiterhin unerlässlich sind, dass die Wiederherstellung des Vertrauens auf allen Ebenen der Gesellschaft – insbesondere in öffentliche Einrichtungen, die politische Führung, die Justiz und die Strafverfolgung – anhaltende Bemühungen zur Korruptionsbekämpfung, eine stärkere und unabhängige Aufsicht, einen robusten und ausgewogenen Rahmen für den Umgang von Personen in höchsten Exekutivfunktionen mit Lobbyisten und anderen Akteuren, die die öffentliche Entscheidungsfindung beeinflussen, sowie die Anwendung von Standards für Drehtüreffekte und ein unerschütterliches Bekenntnis zu Transparenz, Rechenschaftspflicht und demokratischen Grundwerten erfordert, die Gerechtigkeit und Integrität sichern, und dass weitere Maßnahmen notwendig sind, um sicherzustellen, dass Gesetze zur Informationsfreiheit umfassend, wirksam

durchgesetzt und proaktiv umgesetzt werden, wobei ein Mangel an zugänglichen Informationen das öffentliche Misstrauen gegenüber staatlichen Institutionen verstärkt;

Or. en

Änderungsantrag 166
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung C i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ci. in der Erwägung, dass die Weltrangliste der Pressefreiheit (World Press Freedom Index) 2025 von Reporter ohne Grenzen darauf hinweist, dass sich in der EU die gefährliche Nähe zwischen Nachrichtenmedien und politischen Entscheidungsträgern in der undurchsichtigen und ungleichen Verteilung staatlicher Werbung niederschlägt, dass die Medienlandschaft von Interessenkonflikten geprägt ist und dass regionale Medien, die sich dem Druck widersetzen, mit strategischen Klagen gegen öffentliche Beteiligung überzogen werden, die ihre finanziellen Ressourcen aufzehren;

Or. en

Änderungsantrag 167
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass im	D. in der Erwägung, dass im

Arbeitsprogramm der Kommission für 2026 die Notwendigkeit eines integrierten jährlichen Zyklus der Rechtsstaatlichkeit mit einem gemeinsamen Tempo, klaren Etappenzielen und dem aktiven Beitrag aller EU-Organe hervorgehoben wird; in der Erwägung, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit nach wie vor unerlässlich ist, um alle EU-Mittel zu schützen;

Arbeitsprogramm der Kommission für 2026 die Notwendigkeit eines integrierten jährlichen Zyklus der Rechtsstaatlichkeit mit einem gemeinsamen Tempo, klaren Etappenzielen und dem aktiven Beitrag aller EU-Organe hervorgehoben wird; in der Erwägung, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit ***im Bereich des Schutzes vor Korruption*** nach wie vor unerlässlich ist, um alle EU-Mittel zu schützen; ***in der Erwägung, dass die Kommission die Rechtsstaatlichkeit zu einem politischen Instrument gemacht hat, das gegen bestimmte Regierungen eingesetzt werden kann, was am deutlichsten durch das ungerechtfertigte Einfrieren von Mitteln für die konservative Regierung in Polen und deren Freigabe kurz nach dem Regierungswechsel zu der für Brüssel und Berlin akzeptableren liberal-linken Regierung veranschaulicht wird, ohne dass diese Regierung Gesetzesänderungen vorgenommen hätte und trotz der beispiellosen Verletzungen der Verfassung und der Gesetze durch die Regierung Tusk und einer Reihe von Maßnahmen, die rücksichtslos gegen internationale Standards und Verpflichtungen verstoßen;***

Or. pl

Änderungsantrag 168
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass im Arbeitsprogramm der Kommission für 2026 die Notwendigkeit eines integrierten jährlichen Zyklus der Rechtsstaatlichkeit mit einem gemeinsamen Tempo, klaren Etappenzielen und dem aktiven Beitrag	D. in der Erwägung, dass im Arbeitsprogramm der Kommission für 2026 die Notwendigkeit eines integrierten jährlichen Zyklus der Rechtsstaatlichkeit mit einem gemeinsamen Tempo, klaren Etappenzielen und dem aktiven Beitrag

aller EU-Organe hervorgehoben wird; in der Erwägung, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit nach wie vor unerlässlich ist, um alle EU-Mittel zu schützen;	aller EU-Organe hervorgehoben wird; in der Erwägung, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit***, deren Einhaltung auf absolut objektive und präzise Weise bewertet werden muss,*** nach wie vor unerlässlich ist, um alle EU-Mittel zu schützen;

Or. fi

Änderungsantrag 169
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass im Arbeitsprogramm der Kommission für 2026 die Notwendigkeit eines integrierten jährlichen Zyklus der Rechtsstaatlichkeit mit einem gemeinsamen Tempo, klaren Etappenzielen und dem aktiven Beitrag aller EU-Organe hervorgehoben wird; in der Erwägung, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit nach wie vor unerlässlich ist, um alle EU-Mittel zu schützen;	D. in der Erwägung, dass im Arbeitsprogramm der Kommission für 2026 die Notwendigkeit eines integrierten jährlichen Zyklus der Rechtsstaatlichkeit mit einem gemeinsamen Tempo, klaren Etappenzielen und dem aktiven Beitrag aller EU-Organe hervorgehoben wird; in der Erwägung, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit ***sowohl durch die Staaten als auch durch Einrichtungen*** nach wie vor unerlässlich ist, um alle EU-Mittel zu schützen;

Or. sk

Änderungsantrag 170
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung D

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
D. in der Erwägung, dass im Arbeitsprogramm der Kommission für 2026 die Notwendigkeit eines integrierten jährlichen Zyklus der Rechtsstaatlichkeit	D. in der Erwägung, dass im Arbeitsprogramm der Kommission für 2026 ***auf*** die Notwendigkeit eines integrierten jährlichen Zyklus der

mit einem gemeinsamen Tempo, klaren Etappenzielen und dem aktiven Beitrag aller EU-Organe ***hervorgehoben*** wird; in der Erwägung, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit nach wie vor unerlässlich ist, um alle EU-Mittel zu schützen;	Rechtsstaatlichkeit mit einem gemeinsamen Tempo, klaren Etappenzielen und dem aktiven Beitrag aller EU-Organe ***hingewiesen*** wird; in der Erwägung, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit nach wie vor unerlässlich ist, um alle EU-Mittel zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 171
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Erwägung D a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Da. in der Erwägung, dass etwa 10 % der Unionsbürgerinnen und -bürger einer nationalen oder sprachlichen Minderheit angehören; in der Erwägung, dass die Einrichtung eines wirksamen Überwachungsmechanismus, sei es im Rahmen des Mechanismus für die Rechtsstaatlichkeit oder ergänzend dazu, von größter Bedeutung ist, um den Schutz ihrer Rechte zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 172
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass sich der jährliche Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit ***auch auf*** die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU ***erstrecken sollte, um eine***	E. in der Erwägung, dass der jährliche Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit ***in seinem derzeitigen Format beibehalten werden sollte, da er auf die Bewertung der Mitgliedstaaten***

transparente Bewertung ***der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeitsstandards zu ermöglichen***;

und der Kandidatenländer ausgerichtet ist, während die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeitsstandards durch die Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU ***weiterhin durch das Justizsystem der Union, insbesondere den Gerichtshof der Europäischen Union, sowie durch die Aufsicht des Europäischen Bürgerbeauftragten sichergestellt werden sollte; in der Erwägung, dass es als unangemessen und der Glaubwürdigkeit abträglich angesehen werden könnte, wenn die Kommission im Rahmen ihres eigenen Berichts eine*** Bewertung ***der Rechtsstaatlichkeit in Bezug auf sich selbst sowie auf andere Organe, Einrichtungen und sonstige Stellen der EU vornähme***;

Or. en

Änderungsantrag 173
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass sich der jährliche Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit auch auf die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU erstrecken sollte, um eine transparente Bewertung der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeitsstandards zu ermöglichen;	E. in der Erwägung, dass sich der jährliche Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit auch auf die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU erstrecken sollte, um eine transparente Bewertung der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeitsstandards zu ermöglichen; ***in der Erwägung, dass dies eine wirksamere Behebung der Mängel der EU-Organe ermöglichen und gleichzeitig die Glaubwürdigkeit der EU stärken würde, indem auch ihre eigenen Organe einer Kontrolle unterzogen würden;***

Or. fi

Änderungsantrag 174
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Erwägung E

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
E. in der Erwägung, dass sich der jährliche Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit auch auf die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU erstrecken sollte, um eine transparente Bewertung der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeitsstandards zu ermöglichen;	E. in der Erwägung, dass sich der jährliche Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit auch auf die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU erstrecken sollte, um eine transparente Bewertung der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeitsstandards zu ermöglichen***, was bisher trotz der Aufforderungen durch das Parlament und der wiederholten Skandale, die an das Licht der Öffentlichkeit kamen, nicht der Fall war***;

Or. pl

Änderungsantrag 175
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar, Klára Dobrev

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten sicherstellen müssen, dass ihre nationalen Menschenrechtsinstitutionen unter uneingeschränkter Einhaltung der Pariser Grundsätze der Vereinten Nationen eingerichtet und akkreditiert werden und tätig sind; in der Erwägung, dass ihre Unabhängigkeit, ihr Pluralismus, ihre finanzielle Sicherheit und ihr wirksames Mandat für die Förderung und den Schutz der Grundrechte, die Überwachung der Rechtsstaatlichkeitsnormen und das Funktionieren der demokratischen

Gewaltenteilung unerlässlich sind; in der Erwägung, dass die Mitgliedstaaten aufgerufen werden, die nationalen Menschenrechtsinstitutionen vor politischer Einflussnahme zu schützen und sicherzustellen, dass sie über angemessene Mittel und Befugnisse verfügen, um ihre Aufgaben wirksam wahrnehmen zu können;

Or. en

Änderungsantrag 176
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass die vollständige Mitgliedschaft der EU in der GRECO als mittelfristiges Ziel betrachtet werden sollte, um die derzeitige Asymmetrie zwischen der Bewertung der Mitgliedstaaten und der Bewertung der Organe und Einrichtungen der EU zu überwinden; in der Erwägung, dass eine solche Vollmitgliedschaft es den Organen und Einrichtungen der EU ermöglichen würde, anhand derselben Integritätsstandards wie die nationalen Verwaltungen bewertet zu werden, die Angleichung der Vorschriften zu stärken, die Zusammenarbeit zu verbessern, methodische Kohärenz zu gewährleisten, Doppelarbeit zu vermeiden und eine langjährige Lücke zu schließen, wodurch der gesamte europäische Integritätsrahmen deutlich kohärenter würde;

Or. en

Änderungsantrag 177

Nikola Minchev, Moritz Körner, Sophie Wilmès, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass die Kommission die Methodik ihres jährlichen Berichts über die Rechtsstaatlichkeit im Laufe der Zeit zwar weiterentwickelt hat, der Bericht jedoch nach wie vor nicht in allen Säulen auf klare und konkret anwendbare Kriterien für die Bewertung der Mitgliedstaaten gestützt ist, insbesondere im Hinblick auf die Unabhängigkeit der Justiz sowie zentraler unabhängiger Stellen und unabhängiger Regulierungsbehörden, was den Vergleich der Lage in den Mitgliedstaaten erschwert und die angewandten Standards weniger nachvollziehbar macht;

Or. en

Änderungsantrag 178
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass die jüngste Flash-Eurobarometer-Umfrage zu den „Herausforderungen und Prioritäten der EU“ bestätigt, dass die Achtung der Demokratie, der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit nach wie vor zu den zentralen Stärken der Europäischen Union zählt und dass eine Mehrheit der Europäerinnen und Europäer die EU als den Akteur betrachtet, der die

Grundrechte und -werte – einschließlich der Redefreiheit sowie der sozialen Gleichheit und sozialen Sicherheit – am besten verkörpert;

Or. en

Änderungsantrag 179
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass der Beitritt zur EU ein strikt leistungsorientierter Prozess bleiben muss, der auf einer gründlichen Bewertung beruht, ob jedes Bewerberland die Kopenhagener Kriterien vollständig erfüllt – insbesondere jene, die die Achtung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit gewährleisten –, damit eine Erweiterung die Union und ihren Binnenmarkt stärkt und nicht schwächt;

Or. en

Änderungsantrag 180
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Erwägung E a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ea. in der Erwägung, dass es sich bei der „Rechtsstaatlichkeit“ um ein Konzept handelt, das zwar umfassend angelegt ist, jedoch aus einer angelsächsischen Rechtsauffassung hervorgegangen ist, die mitunter im Widerspruch zu den historischen Rechts- und

Verfassungstraditionen der Mitgliedstaaten steht;

Or. en

Änderungsantrag 181
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass die vom Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres eingerichtete Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) den Auftrag hat, Verstöße gegen die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte sowie die Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung in der EU zu überwachen; in der Erwägung, dass sich die DRFMG seit mehr als sieben Jahren mit der Lage der Rechtsstaatlichkeit, der Demokratie und der Grundrechte in der EU befasst, unter anderem in Form thematisch ausgerichteter Sitzungen zu einzelnen Mitgliedstaaten und zu Querschnittsthemen sowie mittels Ad-hoc-Delegationen; in der Erwägung, dass Überwachungstätigkeiten eine fachliche Aufgabe darstellen, die Integritätssysteme stärkt und die institutionelle Widerstandsfähigkeit erhöht und daher unabhängig von politischer Einflussnahme bleiben müssen; in der Erwägung, dass die DRFMG, obwohl sie in den parlamentarischen Rahmen eingebettet ist, seit langem dem Grundsatz folgt, von parteipolitischen Erwägungen abzusehen und ihre Bewertungen auf etablierte Standards und faktenbasierte Beurteilungen zu stützen, und dass sie wertvolle Beiträge zur Arbeit der EU im

Bereich der Rechtsstaatlichkeit geleistet hat;

Or. en

Änderungsantrag 182
Nikola Minchev, Moritz Körner, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass die Integrität von Wahlen – einschließlich des allgemeinen Wahlrechts, eines echten politischen Wettbewerbs und der Freiheit der Wählerinnen und Wähler, ihren Willen ohne ungebührliche Einflussnahme zu bilden und auszudrücken – ein wesentlicher Bestandteil der in Artikel 2 EUV verankerten Werte und eines funktionierenden rechtsstaatlichen Rahmens ist; in der Erwägung, dass die systematische Manipulation von Wahlprozessen – unter anderem durch Korruption bei der Vergabe öffentlicher Aufträge, den Missbrauch staatlicher Mittel, undurchsichtige Kampagnen- und Parteienfinanzierung, Druck auf Wählerinnen und Wähler oder Stimmenkauf – die Wirksamkeit der Grundrechte, die Gewaltenteilung sowie die institutionellen Kontrollmechanismen untergräbt und daher im Rahmen der Überwachung der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit sowie der entsprechenden Berichterstattung der Kommission systematisch behandelt werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 183

Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Erwägung E b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Eb. in der Erwägung, dass der Gerichtshof der Europäischen Union in der Rechtssache C-713/23 entschieden hat, dass ein Mitgliedstaat im Hinblick auf die durch das Unionsrecht verliehenen Rechte eine zwischen zwei Unionsbürgerinnen bzw. Unionsbürgern gleichen Geschlechts in einem anderen Mitgliedstaat rechtmäßig geschlossene Ehe anerkennen muss, wenn diese dort von ihrer Freizügigkeit und ihrem Recht auf Aufenthalt Gebrauch gemacht haben; in der Erwägung, dass der Gerichtshof festgestellt hat, dass die Verweigerung einer solchen Anerkennung gegen das Unionsrecht verstößt, da sie sowohl die Freizügigkeit und das Aufenthaltsrecht als auch das Grundrecht auf Achtung des Privat- und Familienlebens beeinträchtigt;

Or. en

Änderungsantrag 184
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ec. in der Erwägung, dass Bedenken hinsichtlich der mit dem Beschluss (GASP) 2024/2643 des Rates und der Verordnung (EU) 2024/2642 des Rates verhängten Sanktionen zur Bekämpfung

von Desinformation geäußert wurden; in der Erwägung, dass diese Sanktionsmaßnahmen vom Rat ohne angemessene rechtliche Garantien, ohne ein ordnungsgemäßes Verfahren und ohne gerichtliche Kontrolle erlassen werden, obwohl ihre Folgen dazu führen können, dass die betroffenen Personen faktisch vom Zugang zum Finanzsystem ausgeschlossen werden und Reiseverbote gegen sie verhängt werden, wodurch ihre Möglichkeit, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen und ihre Freizügigkeit auszuüben, erheblich eingeschränkt wird; in der Erwägung, dass die Sanktionen nicht auf Fälle beschränkt geblieben sind, in denen eindeutig festgestellt wurde, dass die betreffende Information Desinformation darstellt und dass diese, wie erforderlich, zu den destabilisierenden Aktivitäten Russlands beiträgt, was potenziell zu einem Verstoß gegen Artikel 11 der Charta führen kann und besondere Risiken für die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten mit sich bringt;

Or. en

Änderungsantrag 185
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Erwägung E c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ec. in der Erwägung, dass die Struktur der nationalen Staatsanwaltschaften in den Mitgliedstaaten unterschiedlich ausgestaltet ist; in der Erwägung, dass Fortschritte bei den Reformen zur Stärkung der Garantien für die

Unparteilichkeit von Staatsanwältinnen und Staatsanwälten erzielt wurden, einschließlich der Maßnahmen, die als Reaktion auf die Empfehlungen von 2024 angenommen wurden – wie verstärkte Schutzmechanismen für die richterliche Unabhängigkeit und die Autonomie der Staatsanwaltschaft im Rahmen parlamentarischer Untersuchungen sowie die Entkopplung der Amtszeit der Generalstaatsanwältin bzw. des Generalstaatsanwalts von derjenigen der Regierung;

Or. en

Änderungsantrag 186
Nikola Minchev, Moritz Körner, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung E c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ec. in der Erwägung, dass in einigen Mitgliedstaaten – insbesondere in wirtschaftlich weniger entwickelten Regionen – strukturelle Schwächen bei der öffentlichen Auftragsvergabe sowie eine hohe Konzentration wirtschaftlicher Macht den Wettbewerb und die Verteilung von EU‑ und nationalen Mitteln verzerren, wodurch Klientelismus und Wählerbeeinflussung begünstigt und regionale Ungleichgewichte vertieft werden, während ein wettbewerbsfähigeres und stärker diversifiziertes lokales wirtschaftliches Umfeld dazu beitragen würde, diesen Teufelskreis zu durchbrechen und die demokratische Resilienz zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 187

Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ed. in der Erwägung, dass die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) in ihrem Grundrechtebericht 2025 hervorhebt, dass geopolitische Veränderungen sowie gesetzgeberische und gesellschaftliche Entwicklungen die Grundrechte in der EU unter Druck setzen, dass spaltende Identitätspolitik zu steigenden Ausprägungen von Rassismus und Hass beigetragen hat, dass Hetze und schädliche Inhalte sich weiterhin ungehindert im Internet verbreiten, dass der rasche digitale Wandel und die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz bestehende Ungleichgewichte zu verschärfen drohen, dass Vorfälle, bei denen Tausende Menschen auf See ihr Leben verlieren, sowie Vorwürfe der Misshandlung an den Grenzen Alarm hinsichtlich der Behandlung von Asylsuchenden und Migrantinnen und Migranten auslösen, dass diese Entwicklungen demokratische Werte und die Gleichheit bedrohen und ein Risiko für die Grundrechte der Menschen darstellen und dass Menschen in der gesamten EU weiterhin unter schwierigen sozioökonomischen Bedingungen leiden, die jene, die bereits armutsgefährdet sind, unverhältnismäßig stark treffen und bestehende Ungleichheiten zulasten benachteiligter Gruppen weiter verschärfen;

Or. en

Änderungsantrag 188
Nikola Minchev, Moritz Körner, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag

Erwägung E d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ed. in der Erwägung, dass die Glaubwürdigkeit der Rahmen zur Korruptionsbekämpfung nicht nur vom Bestehen spezialisierter Stellen und Regelungen abhängt, sondern auch von deren unparteiischer, nicht selektiver und transparenter Anwendung; in der Erwägung, dass selektive oder politisch motivierte Ermittlungen oder Strafverfolgungsmaßnahmen – auch gegen Oppositionelle sowie gegen gewählte Vertreterinnen und Vertreter auf verschiedenen Regierungsebenen – das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Rechtsstaatlichkeit ernsthaft untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 189
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Erwägung E d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ed. in der Erwägung, dass die EU-Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung den Mitgliedstaaten nach ihrer förmlichen Annahme eine zusätzliche Gelegenheit bieten wird, ihre rechtlichen und institutionellen Rahmen zu festigen und ihre Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung weiter zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 190
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ee. in der Erwägung, dass seit der Einführung des ersten Rechtsstaatlichkeitsberichts im Jahr 2020 dessen Struktur unverändert geblieben ist und er weiterhin auf vier Themenbereichen beruht, die behandelten Themen jedoch ungleich über diese Bereiche verteilt sind, wobei einige Bereiche deutlich mehr Aufmerksamkeit erhalten als andere; in der Erwägung, dass die begrenzte Aufmerksamkeit, die den Empfehlungen im Bereich „Sonstige institutionelle Fragen im Zusammenhang mit der Gewaltenteilung“ gewidmet wird, zusätzliche Bedenken aufwirft, da dieser Themenbereich sehr breit gefasst ist und eine Vielzahl von Themen abdeckt, darunter auch den zivilgesellschaftlichen Raum; in der Erwägung, dass die Kommission Fragen des zivilgesellschaftlichen Raums entweder gar nicht oder nur oberflächlich behandelt hat und daher die erforderlichen Empfehlungen nicht ausgesprochen wurden;

Or. en

Änderungsantrag 191
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ee. in der Erwägung, dass im

34. Allgemeinen Bericht des Europäischen Ausschusses zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (CPT) des Europarats erhebliche Bedenken hinsichtlich des deutlichen Anstiegs der Überbelegung von Gefängnissen insbesondere in einigen westeuropäischen Ländern geäußert wird, und die Regierungen nachdrücklich aufgefordert werden, diesem Problem mit entschlossenen Maßnahmen zu begegnen, dass darin festgestellt wird, dass Gefängnisüberbelegung das Funktionieren von Haftanstalten vollständig untergräbt und Personen potenziell unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung aussetzt, da sie zu schlechteren Lebensbedingungen, erhöhter Anspannung und Gewalt sowie zu einem Rückgang sinnvoller Tätigkeiten und der Möglichkeiten zur Vorbereitung auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft führt;

Or. en

Änderungsantrag 192
Nikola Minchev, Moritz Körner, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Erwägung E e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ee. in der Erwägung, dass lokale und regionale Behörden eine zentrale Rolle beim Schutz der Grundrechte und der Rechtsstaatlichkeit im Alltag der Bürgerinnen und Bürger spielen und dort, wo die nationalen institutionellen Kontrollmechanismen unter Druck geraten, ein wichtiges Gegengewicht bilden können; in der Erwägung, dass ungebührlicher administrativer, finanzieller oder rechtlicher Druck auf

lokal gewählte Vertreterinnen und Vertreter, unter anderem durch unverhältnismäßige Prüfungen, Inspektionen oder Gerichtsverfahren, eine einschüchternde Wirkung auf den politischen Pluralismus und die demokratische Teilhabe auf lokaler Ebene haben kann;

Or. en

Änderungsantrag 193
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Erwägung E e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Ee. in der Erwägung, dass Mittel der Europäischen Union in einer Weise eingesetzt werden, die die Grundrechte marginalisierter Gemeinschaften verletzt, darunter Roma, Menschen mit Behinderungen und Personen mit Migrationshintergrund; in der Erwägung, dass schwerwiegende Mängel bei der Verwaltung und Kontrolle von EU-Mitteln fortbestehen und trotz der bestehenden rechtlichen Garantien zu Verletzungen der Grundrechte führen;

Or. en

Änderungsantrag 194
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen,	1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen,

um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen;	um ein ***strukturell*** unabhängiges***, effizientes und unparteiisches*** Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen; ***betont, dass hierfür mindestens erforderlich ist, dass automatisierte und zufallsbasierte Systeme zur Zuweisung von Fällen eingesetzt werden, wobei die Gründe für Abweichungen eng definiert und überprüfbar sein müssen; unterstreicht, dass transparente, rechtlich verankerte und entpolitisierte Verfahren für Ernennungen und Beförderungen angewandt werden, wobei sichergestellt wird, dass Justizräte oder gleichwertige Gremien überwiegend aus von ihren Kolleginnen und Kollegen gewählten Mitgliedern bestehen und dass die Exekutive keinen Ermessensspielraum bei Ernennungen hat, einschließlich solcher zu Gerichtspräsidien und obersten Gerichten; fordert, dass stabile und objektive Regeln für die Vergütung von Richterinnen und Richtern gelten;***

Or. en

Änderungsantrag 195
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für	1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für

alle gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen;

alle gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen; betont, dass erhebliche Bedenken hinsichtlich eines übermäßigen politischen Einflusses auf die Ernennungen von Richtern, Disziplinargremien, Beförderungen und die Zuweisung von Fällen bestehen, auch durch neu geschaffene justizielle Strukturen, die bestehende Garantien umgehen und Eingriffe der Exekutive erleichtern, insbesondere in Ungarn und der Slowakei;***

Or. en

Änderungsantrag 196
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird, ***und*** bekräftigt die	1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird, ***was für***

Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen;	***Bürgerinnen und Bürger unerlässlich ist, um ihre Rechte auszuüben, Diskriminierung anzufechten und Entscheidungsträger zur Rechenschaft zu ziehen;*** bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen; ***hebt hervor, dass eine angemessene Besoldung unabdingbar ist, um qualifiziertes Personal für die Justiz anzuwerben und zu halten; bekräftigt, dass hinreichende Ressourcen, einschließlich Finanzierung, Infrastruktur und qualifizierten Personals, von entscheidender Bedeutung für die Effizienz und Zugänglichkeit des Justizsystems sind; hebt hervor, dass die Digitalisierung eine wichtige Rolle beim Wandel der nationalen Justizsysteme spielt;***

Or. en

Änderungsantrag 197
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem ***und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe*** sicherzustellen***, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur*** Justiz ***für alle gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung*** des Zugangs***, insbesondere für marginalisierte und*** schutzbedürftige Gruppen;	1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem sicherzustellen***; betont, dass die Verantwortung für die Organisation der*** Justiz***, darunter die Bereitstellung geeigneter Rechtshilfemechanismen, bei den Mitgliedstaaten liegt und aus ihren Verfassungstraditionen stammt; stellt fest, dass die EU nur den Austausch bewährter Verfahren und Initiativen zur Verbesserung*** des Zugangs ***zur Justiz unterstützen kann, und dass die Verträge sie nicht befähigen, in dieser Hinsicht***

einheitliche Standards aufzuerlegen; weist auf die Notwendigkeit hin, bei jeder Maßnahme, die schutzbedürftige Gruppen ***betrifft, den Grundsatz der Subsidiarität zu beachten***;

Or. pl

Änderungsantrag 198
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ***fordert*** die Mitgliedstaaten ***auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um*** ein unabhängiges Justizsystem ***und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen***;	1. ***bestärkt*** die Mitgliedstaaten ***darin, weiterhin*** ein unabhängiges Justizsystem ***aufrechtzuerhalten und damit die derzeitigen hohen Standards in der EU zu gewährleisten***;

Or. sk

Änderungsantrag 199
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu ***kostenloser*** Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz ***für alle*** gewährleistet wird***, und bekräftigt die***	1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ***gemäß nationalem Recht*** ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz

Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen;	gewährleistet wird;

Or. fi

Änderungsantrag 200
Nadine Morano, François-Xavier Bellamy, Céline Imart, Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen;	1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe ***unter Einhaltung der nationalen Rechtsvorschriften und unter Berücksichtigung der Mittel der Rechtsuchenden*** sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen;

Or. fr

Änderungsantrag 201
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe	1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe

sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird***, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen***;	sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird;

Or. en

Änderungsantrag 202
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. ***fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch*** ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle ***gewährleistet wird, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen***;	1. ***betont, dass eine faire und zugängliche Justiz ein grundlegendes Prinzip der Rechtsstaatlichkeit ist, das eine unabhängige Justiz erfordert; bekräftigt, dass*** ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle ***Bürgerinnen und Bürger unerlässlich ist***;

Or. en

Änderungsantrag 203
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 1

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den	1. fordert die Mitgliedstaaten auf, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um ein unabhängiges Justizsystem und den

Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird***, und bekräftigt die Notwendigkeit konkreter Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs, insbesondere für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen***;	Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe ***im Einklang mit dem einzelstaatlichen Recht*** sicherzustellen, wodurch ein gleichberechtigter Zugang zur Justiz für alle gewährleistet wird;

Or. en

Änderungsantrag 204
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. weist darauf hin, dass es sich bei der Rechtsstaatlichkeit um ein Konzept handelt, das zwar allumfassend sein sollte, jedoch aus einer angelsächsischen Rechtsauffassung hervorgegangen ist; weist darauf hin, dass es mitunter im Widerspruch zu historischen nationalen Rechts‑ und Verfassungstraditionen steht, etwa zur französischen Rechtsstaatlichkeit, deren Konzept der „Verfassungsidentität Frankreichs“ vom Verfassungsrat bestätigt wurde, sowie zum deutschen Rechtsstaat, zum polnischen państwo prawa und vielen anderen; ist der Ansicht, dass im Falle eines Rechtskonflikts die Souveränität des Volkes Vorrang haben muss;

Or. en

Änderungsantrag 205
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. stellt fest, dass dort, wo es Justizräte gibt, diese als Puffer zwischen der Justiz und anderen Gewalten dienen, auch bei Angelegenheiten wie Ernennungen und Laufbahnentwicklung sowie bei der Verwaltung des Justizsystems; begrüßt die Bewertung der von der Kommission in ihrem Bericht geprüften Reformen und stellt fest, dass einige Mitgliedstaaten Fortschritte erzielt haben und gesetzgeberische Initiativen ergreifen, um die Unabhängigkeit und Wirksamkeit der Justizräte, soweit vorhanden, zu stärken;

Or. en

Änderungsantrag 206
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. bedauert, dass die EU zwar Bewerberländer wie die Republik Moldau zu weitreichenden Justizreformen ermutigt, gleichzeitig aber ineffiziente und schädliche Regelungen zementiert, die auf die Zeit der kommunistischen Unterwerfung in den Mitgliedstaaten zurückgehen, politische Intrigen und Einflussnahme über die Interessen der Bürgerinnen und Bürger stellen und die Bemühungen um die Gewährleistung der Rechtsstaatlichkeit in der Praxis untergraben;

Or. pl

Änderungsantrag 207
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Emil Radev

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. begrüßt die in einigen Mitgliedstaaten durchgeführten nationalen Reformen zur Stärkung der richterlichen Unabhängigkeit und fordert die Mitgliedstaaten und die Kandidatenländer auf, weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um unabhängige Justizsysteme und den Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe sicherzustellen und so einen gleichberechtigten Zugang zur Justiz für alle zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 208
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 1 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1a. ersucht die Mitgliedstaaten, die von der Digitalisierung gebotenen Chancen zu ergreifen, um zu vereinfachen, Effizienz und Zugänglichkeit zu verbessern, Zeit zu sparen und Aufbewahrungskosten zu senken;

Or. en

Änderungsantrag 209

Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1b. fordert die Mitgliedstaaten auf, vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Ausgestaltung der nationalen Staatsanwaltschaftssysteme die Garantien für die Unparteilichkeit der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte weiter zu stärken; fordert sie nachdrücklich auf, die Reformen im Einklang mit den Empfehlungen von 2025 voranzutreiben, unter anderem durch verstärkte Schutzmechanismen für die richterliche Unabhängigkeit und die Autonomie der Staatsanwaltschaft im Kontext parlamentarischer Untersuchungen sowie durch Maßnahmen zur Entkopplung der Amtszeit der Generalstaatsanwältin bzw. des Generalstaatsanwalts von derjenigen der Regierung; fordert die Kommission auf, die in diesem Zusammenhang durchgeführten Reformen zu überprüfen und ihre Wirksamkeit zu überwachen;

Or. en

Änderungsantrag 210
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 1 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1b. bekräftigt, dass die Rechtsstaatlichkeit sowohl auf der Bindung sämtlicher öffentlicher Stellen

an das Recht als auch auf dem wirksamen Recht jedes Einzelnen auf Zugang zu einem unabhängigen und unparteiischen Gericht beruht und dass diese beiden Dimensionen untrennbar miteinander verbunden sind und sich gegenseitig stärken;

Or. en

Änderungsantrag 211
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 1 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1c. betont, dass jede Beschränkung der Grundrechte und Grundfreiheiten auf klaren, zugänglichen und vorhersehbaren Rechtsnormen beruhen muss, und verurteilt gesetzgeberische Praktiken, die zu übermäßiger Komplexität, Rechtsunsicherheit oder mangelnder Verständlichkeit für die Bürgerinnen und Bürger führen;

Or. en

Änderungsantrag 212
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 1 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1c. ersucht die Kommission, gegen politische Angriffe auf Richterinnen und Richter sowie gegen Formen der

justiziellen Einschüchterung vorzugehen, um die Unabhängigkeit der Justizsysteme zu sichern und diese vor politischer Einflussnahme zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 213
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 1 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1d. ist zutiefst besorgt über die zunehmende Tendenz, die Rolle und Legitimität einer unabhängigen Justiz strukturell in Frage zu stellen und damit das ordnungsgemäße Funktionieren des Justizsystems insgesamt zu beeinträchtigen, und betont, dass die Unabhängigkeit der Justiz eine Voraussetzung für die Legitimität der Rechtsprechungsorgane, die Vollstreckbarkeit von Gerichtsentscheidungen und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Justiz ist; weist darauf hin, dass der Grundsatz der Gewaltenteilung bedeutet, dass sich keine öffentliche Stelle der gerichtlichen Kontrolle entziehen darf, und dass Kritik an Richterinnen und Richtern inakzeptabel ist, wenn sie darauf abzielt, die Ausübung ihrer verfassungsmäßigen Aufsichtsfunktion zu behindern oder zu diskreditieren; verurteilt jeden direkten oder indirekten Versuch, Richterinnen und Richter bei der Ausübung ihrer Aufgaben zu beeinflussen, einzuschüchtern oder zu behindern, etwa durch disziplinarischen Druck oder öffentliche Angriffe, die ihre Autorität untergraben; unterscheidet eindeutig zwischen legitimer Kritik an gerichtlichen Entscheidungen und Angriffen, die sich

	gegen die institutionelle Legitimität nationaler und internationaler Gerichte richten, und bedauert Narrative, die darauf abzielen, die gerichtliche Kontrolle als solche zu delegitimieren; bekräftigt, dass internationale Gerichte ihre Legitimität aus dem souveränen Willen der Staaten, die sie errichtet haben, sowie aus den demokratischen Verfahren für die Wahl ihrer Richterinnen und Richter ableiten und dass ihre Rolle für den wirksamen Schutz der Grundrechte unerlässlich ist;

Or. en

Änderungsantrag 214
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;	***entfällt***

Or. fi

Änderungsantrag 215
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag

Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 216
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;	2. ***stellt mit großer Sorge fest, dass der Rückstand bei der Umsetzung von Leiturteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in der EU weiter wächst und die Fortschritte sich verlangsamen, was sich daran zeigt, dass zum 1. Januar 2025 insgesamt 650 Leiturteile des EGMR in den EU-Mitgliedstaaten noch nicht vollständig umgesetzt waren, gegenüber 624 im Januar 2024 und 616 im Jahr zuvor; stellt ferner fest, dass 45,7 % der in den vergangenen zehn Jahren ergangenen Leiturteile zu EU-Mitgliedstaaten noch nicht umgesetzt sind, gegenüber 44 % Ende 2023 und 40 % Ende 2022; stellt ferner fest, dass die durchschnittliche***

Umsetzungsdauer für Leiturteile des EGMR zu EU-Mitgliedstaaten bis Ende 2024 fünf Jahre und vier Monate betrug, gegenüber fünf Jahren und zwei Monaten im Jahr 2023 und fünf Jahren und einem Monat im Jahr 2022, was auf ein strukturelles und sich verschärfendes Befolgungsdefizit hinweist[2a]; fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; ***fordert die Kommission auf, eine öffentlich zugängliche Bewertungsmatrix oder ein gleichwertiges Instrument zu entwickeln, das die nationalen Folgemaßnahmen zur Rechtsprechung des EGMR und des EuGH systematisch erfasst; fordert die Kommission auf, auf der Grundlage der Umsetzungsbilanz zur Rechtsprechung des EGMR und des EuGH systematisch maßgeschneiderte länderspezifische Empfehlungen zu erteilen, insbesondere für Staaten mit chronischen Umsetzungsdefiziten; fordert die Kommission nachdrücklich auf, bei anhaltender Nichtumsetzung entschlossener von Durchsetzungsinstrumenten Gebrauch zu machen; fordert, dass schwerwiegende Fälle der Nichtumsetzung als vorrangiges Thema im politischen Dialog mit den nationalen Regierungen und Parlamenten behandelt werden; betont, dass im Rahmen dieser Überwachung auch strukturelle Muster der Nichtvollstreckung, auch in Bereichen wie der Unabhängigkeit der Justiz, sichtbar werden müssen und dass abgestufte Folgemaßnahmen unter Einsatz aller verfügbaren Instrumente,***

einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und gegebenenfalls haushaltsbezogener Auflagen, ausgelöst werden sollten;

[2a] European Implementation Network, Bericht von 2025.

Or. en

Änderungsantrag 217
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;	2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; ***empfiehlt, dass die Kommission insbesondere in Fällen der Nichtbefolgung von EuGH-Urteilen Maßnahmen gemäß Artikel 260 Absatz 2 AEUV zu ergreifen und in Fällen der Missachtung von Urteilen des EuGH und des EGMR, in denen der festgestellte Verstoß den Haushalt oder die finanziellen Interessen der Union beeinträchtigt oder ernsthaft zu beeinträchtigen droht, die Konditionalitätsverordnung anzuwenden; hebt hervor, dass die systematische Nichteinhaltung des EU-Rechts mit empfindlichen finanziellen Sanktionen belegt werden muss, damit eine wirkliche***

Abschreckung gegeben ist; fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die Verzögerung oder Nichteinhaltung solcher Urteile ein Vertragsverletzungsverfahren nach Artikel 258 AEUV rechtfertigen; fordert die Kommission auf, Daten zur Missachtung von länderspezifischen Stellungnahmen der Vertragsorgane der Vereinten Nationen systematisch auszuwerten;

Or. en

Änderungsantrag 218
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès, Klára Dobrev

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;	2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; ***betont, dass die Nichtumsetzung nationaler und internationaler Urteile in einigen Mitgliedstaaten nach wie vor ein systemisches Problem darstellt, wie dies durch die jüngsten Feststellungen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und die Beiträge der interessierten Kreise unterstrichen wird; fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Einhaltung der Urteile des EuGH durch die Behörden der Mitgliedstaaten streng zu überwachen und bei Nichtbefolgung***

Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten;

Or. en

Änderungsantrag 219
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***anhängige*** Urteile des EuGH und des EGMR ***zügig umzusetzen***, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;	2. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***der zeitnahen und wirksamen Umsetzung der*** Urteile des EuGH und des EGMR ***Vorrang einzuräumen***, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; ***bekräftigt, dass die wirksame Umsetzung von Urteilen entscheidend dafür ist, die im EUV, dem AEUV, der Charta und der EMRK verankerten Grundrechte zu gewährleisten;***

Or. en

Änderungsantrag 220
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Mitgliedstaaten auf,	2. fordert die Mitgliedstaaten auf,

anhängige Urteile des EuGH ***und des EGMR zügig*** umzusetzen***, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen***;	anhängige Urteile des EuGH ***unverzüglich*** umzusetzen;

Or. sk

Änderungsantrag 221
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR ***zügig*** umzusetzen***, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen***;	2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 222
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ***fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige*** Urteile des EuGH und des EGMR ***zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen***;	2. ***weist darauf hin, dass die Verträge der Union nicht die Zuständigkeit übertragen, die Art und Weise, in der die nationalen Gerichte oder der EuGH, oder gar der EGMR, der ein Teil des vollständig unabhängigen Rechtssystems des Europarates ist, Urteile durchsetzen, zu beaufsichtigen; betont, dass manche*** Urteile des EuGH und des EGMR ***ultra vires sind und in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten eingreifen; ruft die Organe und Einrichtungen der Union dazu auf, die in den Mitgliedstaaten und in der Rechtsprechung der einzelstaatlichen Verfassungsgerichte angenommenen verfassungsmäßigen Ordnungen zu achten***;

Or. pl

Änderungsantrag 223
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;	2. fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des EuGH und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt ***den Organen und Einrichtungen der EU*** vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in den EU-Ländern überwacht, und die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen***, wobei die Daten zur Umsetzung systematisch genutzt und klare Länder-vergleiche vorgenommen werden sollten***;

Or. en

Änderungsantrag 224
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Emil Radev

Entschließungsantrag
Ziffer 2

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
2. ***fordert die Mitgliedstaaten auf, anhängige Urteile des*** EuGH ***und des EGMR zügig umzusetzen, und schlägt vor, ein Überwachungsgremium einzurichten, das die Umsetzung der Urteile des EuGH und des EGMR in Bezug auf Demokratie,*** Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte in ***den EU-Ländern überwacht,*** und ***die Erkenntnisse dieses Überwachungsgremiums vollständig in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen***;	2. ***bekräftigt, dass der*** EuGH ***eine zentrale Rolle bei der Wahrung der Rechtsstaatlichkeit in der gesamten EU und bei der Sicherstellung des Funktionierens des Binnenmarkts spielt; fordert, dass die Überwachung der*** Rechtsstaatlichkeit und ***der*** Grundrechte ***in der EU*** und ***in den Kandidatenländern verbessert wird***;

Or. en

Änderungsantrag 225
Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont im Zusammenhang mit der Achtung der Grundsätze, Freiheiten und Verpflichtungen, die sich aus den Verträgen und der Charta der Grundrechte ergeben, die zentrale Bedeutung der Rechtsstaatlichkeit, die als eine der Grundlagen der Union im Sinne von Artikel 2 EUV und als wesentliche Säule einer demokratischen Gesellschaft anerkannt ist, die die Achtung der Grundsätze der Rechtmäßigkeit, der

Rechtssicherheit, des Verbots der willkürlichen Ausübung der Exekutivgewalt, des wirksamen gerichtlichen Rechtsschutzes – einschließlich des Zugangs zur Rechtsprechung – durch unabhängige und unparteiische Gerichte, auch in Bezug auf die Grundrechte, sowie der Gewaltenteilung, der Nichtdiskriminierung und der Gleichheit vor dem Gesetz im Sinne der Verordnung (EU) 2020/2092 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2020 über eine allgemeine Konditionalitätsregelung zum Schutz des Haushalts der Union gewährleistet;

Or. it

Änderungsantrag 226
Diana Riba i Giner, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass demokratische Staaten Mechanismen für die politische und soziale Aussöhnung sicherstellen, unter anderem durch Amnestien, mit denen das Zusammenleben gefördert, die übermäßige Hinzuziehung der Justiz bei politischen Konflikten verhindert und der demokratische Dialog gestärkt wird; weist darauf hin, dass die Rechtsstaatlichkeit untergraben wird, wenn demokratisch verabschiedete Gesetze institutionellen Hindernissen oder Widerstand seitens bestimmter Bereiche der Justiz oder der Verwaltung ausgesetzt sind und deshalb nicht ordnungsgemäß umgesetzt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 227
Emma Rafowicz, Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Murielle Laurent, Hannes Heide, Chloé Ridel

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass die erhebliche Zahl von Bedrohungen und Angriffen, denen Justizbedienstete und insbesondere Rechtsanwälte[1a] ausgesetzt sind, eine unmittelbare Gefahr für die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit darstellt; fordert die Mitgliedstaaten auf, das Übereinkommen des Europarats zum Schutz des Rechtsanwaltsberufs (SEV Nr. 226) zu unterzeichnen und zu ratifizieren und alle geeigneten Mittel einzusetzen, um die Verteidigung und die freie Meinungsäußerung von Rechtsanwälten sicherzustellen;
	[1a] Rat der europäischen Anwaltschaften (CCBE), Report on Threatening behaviour and agression towards lawyers, 2024, abrufbar unter https://www.ccbe.eu/fileadmin/speciality_distribution/public/documents/HUMAN_RIGHTS/HR_Guides___recommendations/EN_2024_CCBE-report-on-threatening-behaviour-and-aggression-towards-lawyers.pdf.

Or. en

Änderungsantrag 228
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. fordert die Kommission auf, auf

der Grundlage der Umsetzungsbilanz zur Rechtsprechung des EGMR und des EuGH systematisch maßgeschneiderte länderspezifische Empfehlungen zu erteilen, insbesondere für Mitgliedstaaten, die dies fortlaufend nicht sicherstellen; fordert die Kommission auf, bei anhaltender Nichtumsetzung entschlossener von Durchsetzungsinstrumenten – etwa Vertragsverletzungsverfahren, Maßnahmen nach Artikel 260 AEUV und gegebenenfalls Haushaltsauflagen – Gebrauch zu machen;

Or. en

Änderungsantrag 229
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. betont, dass durch die Systeme zur Feststellung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Regierungsmitgliedern und hochrangigen öffentlichen Bediensteten ein wirksamer Zugang zur Justiz für Beschwerdeführer sichergestellt werden muss; betont, dass besondere verfassungsrechtliche Bestimmungen die gerichtlichen Ermittlungen in Fällen, die das öffentliche Interesse ernsthaft schädigen, nicht behindern dürfen;

Or. el

Änderungsantrag 230
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag

Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. bedauert den Zusammenbruch der Gewaltenteilung, wobei Gerichte Befugnisse übernehmen, die ihnen nicht zustehen, indem sie über Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten entscheiden, oft in einer Weise, die diesen Rechtsvorschriften offensichtlich widerspricht; ist der Ansicht, dass undemokratische Präzedenzfälle das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger untergraben, und fordert die Organe und Einrichtungen auf, die ihnen übertragenen Zuständigkeiten zu achten;

Or. pl

Änderungsantrag 231
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 2 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2a. stellt fest, dass die Schwächung der Unabhängigkeit der Justiz durch unscharf definierte Disziplinartatbestände, reduzierte Schutzmechanismen gegen willkürliche Sanktionen und einen unzureichenden Schutz der Richterinnen und Richter vor politischem Druck nach wie vor eine ernsthafte Gefahr für die einheitliche Anwendung des EU-Rechts darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 232
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. fordert die Mitgliedstaaten auf, die einschlägigen Verfahrensrahmen anzupassen, um ein Gleichgewicht zwischen dem Schutz vor missbräuchlicher oder politisch motivierter Strafverfolgung und der ungehinderten Ermittlung möglicher strafrechtlicher Verantwortlichkeiten zu erreichen; fordert die Kommission auf, in das Verfahren zur Überwachung der Rechtsstaatlichkeit eine besondere Bewertung der Wirksamkeit der Mechanismen für den Zugang zur Justiz bei Handlungen oder Versäumnissen der hochrangigen öffentlichen Verwaltung aufzunehmen;

Or. el

Änderungsantrag 233
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. betont, dass ein wirksames und ordnungsgemäß funktionierendes Justizsystem in den Mitgliedstaaten unabhängige Rechtsanwaltskammern, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte erfordert, die ihre Aufgaben frei und ohne unangemessenen Druck oder Einmischung wahrnehmen können, da sie eine entscheidende Rolle bei der Wahrung der Rechtsstaatlichkeit und beim Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten spielen; betont ferner, dass die uneingeschränkte Achtung der grundlegenden Prinzipien des Anwaltsberufs – einschließlich der

anwaltlichen Verschwiegenheit – von wesentlicher Bedeutung ist;

Or. en

Änderungsantrag 234
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 2 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2b. fordert die Mitgliedstaaten auf, kohärente nationale Umsetzungsstrategien mit klaren Zeitplänen, Zuständigkeiten und parlamentarischer Kontrolle anzunehmen, die Unabhängigkeit der Justiz zu wahren und sicherzustellen, dass die nationalen Gerichte nicht daran gehindert werden, die Rechtsprechung des EGMR und des EuGH konsequent anzuwenden;

Or. en

Änderungsantrag 235
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für	***entfällt***

inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 236
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 237
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. ***betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung,*** dass ***die Kommission bewerten sollte, inwieweit die*** Mitgliedstaaten ***diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen***;	3. ***weist darauf hin,*** dass ***Strafrecht und Strafverfolgung in die Zuständigkeit der*** Mitgliedstaaten ***fallen***;

Or. fi

Änderungsantrag 238
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont den klaren Zusammenhang zwischen ***Rückschritten*** bei der Rechtsstaatlichkeit und ***schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der***	3. betont den klaren Zusammenhang zwischen ***der Berichterstattung über Rückschritte*** bei der Rechtsstaatlichkeit und ***der bewussten Ausdehnung des Begriffs der Rechtsstaatlichkeit auf***

unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;	***Bereiche, die nicht nur bei jeder Auslegung dieses Begriffs nicht in den Anwendungsbereich der Rechtsstaatlichkeit, sondern auch nicht in die Zuständigkeit der EU fallen***;

Or. sk

Änderungsantrag 239
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem	3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem

sicherzustellen;	sicherzustellen; ***stellt mit Besorgnis fest, dass außerordentliche Rechtsverfahren und Durchführungsverordnungen eingesetzt werden, um die Justizlandschaft außerhalb der normalen parlamentarischen Kontrolle umzugestalten, was bereits als mit der Gewaltenteilung unvereinbare Muster widerspiegelt;***

Or. en

Änderungsantrag 240
Nadine Morano, François-Xavier Bellamy, Céline Imart, Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten***, einschließlich der unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft***; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;	3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;

Or. fr

Änderungsantrag 241

Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;	3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten***, wie sie gegenwärtig in Polen im Rahmen von Tusks „wehrhafter Demokratie“ stattfinden***, einschließlich der unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;

Or. pl

Änderungsantrag 242
Nikola Minchev, Moritz Körner, Sophie Wilmès, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der	3. betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der

unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;	unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen***, den Missbrauch der Untersuchungshaft***, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft; ist der festen Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, inwieweit die Mitgliedstaaten diese Probleme angehen, um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 243
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Emil Radev

Entschließungsantrag
Ziffer 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
3. ***betont den klaren Zusammenhang zwischen Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit und schwerwiegenden Verletzungen von Grund- und Minderheitenrechten, einschließlich der unverhältnismäßigen Anwendung von Gewalt durch die Strafverfolgungsbehörden, des Fehlens eines ordnungsgemäßen Verfahrens für inhaftierte Personen, der politischen oder institutionellen Aufstachelung zu Hass, unverhältnismäßigen Überwachungsbefugnissen und restriktiven Maßnahmen gegen Organisationen der Zivilgesellschaft;*** ist der ***festen*** Überzeugung, dass die Kommission bewerten sollte, ***inwieweit*** die Mitgliedstaaten ***diese Probleme*** angehen, um ein zugängliches, wirksames und	3. ***betont, dass in einigen Mitgliedstaaten nationale Reformen unter anderem im Bereich der Unabhängigkeit der Justiz vorangebracht wurden, und*** ist der Überzeugung, dass die Kommission ***weiterhin*** bewerten sollte, ***wie*** die Mitgliedstaaten ***Verstöße gegen rechtsstaatliche Grundsätze und Grundrechte*** angehen, ***und ihre Anstrengungen verstärken sollte,*** um ein zugängliches, wirksames und unparteiisches Justizsystem sicherzustellen;

unparteiisches Justizsystem
sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 244
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 3 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3a. fordert die Regierung von Donald Tusk auf, nicht weiter die Verfassung der Republik Polen zu verletzen und die unabhängigen Institutionen, auf denen die polnische Rechtsordnung beruht, nicht weiter zu demontieren und unter anderem die Angriffe auf den Verfassungsgerichtshof einzustellen, der eine Säule des polnischen Rechtssystems darstellt; nimmt die Forderungen zur Kenntnis, dass die Regierung von Donald Tusk rechtliche Konsequenzen für ihre radikale Einmischung in die verfassungsmäßige Ordnung der Republik Polen und die Einführung systemischer Rechtswidrigkeiten gewärtigen muss;

Or. pl

Änderungsantrag 245
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 3 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3b. bedauert, dass die Regierung von Donald Tusk in rechtswidriger Weise die Staatsanwaltschaft politischer Kontrolle

unterstellt hat, einschließlich der rechtswidrigen Entlassung des Generalstaatsanwalts, der nach dem Gesetz über die Staatsanwaltschaft nur mit schriftlicher Zustimmung des Präsidenten der Republik Polen entlassen werden kann, was bedeutet, dass dieses Vorgehen gegen die polnische Verfassung und die polnischen Gesetze und den Grundsatz der Rechtmäßigkeit verstößt; weist darauf hin, dass der polnische Bürgerbeauftragte rechtliche Zweifel an dem Verfahren geäußert hat, das zur Ersetzung des Generalstaatsanwalts führte, und darauf hingewiesen hat, dass es keine richterliche Entscheidung gibt, die dazu führen würde, dass entweder die Handlung, mit der Dariusz Barski aus dem Amt des Generalstaatsanwalts entfernt wird, oder die Handlung, mit der Dariusz Korneluk in dieses Amt berufen wird, für ungültig erklärt würde; fordert die Regierung von Donald Tusk auf, die Angriffe auf die Staatsanwaltschaft einzustellen, und betont, dass es dem rechtmäßigen Generalstaatsanwalt ermöglicht werden muss, seine gesetzlichen Aufgaben unverzüglich aufzunehmen;

Or. pl

Änderungsantrag 246
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 3 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3c. bedauert, dass in Ländern wie Polen nach der Machtübernahme durch eine politische Fraktion, die sich als „wehrhafte Demokratie“ darstellt, die Grundsätze eines demokratischen Rechtsstaats durch eine revanchistische

Politik, Verfolgung der Opposition, politische Prozesse, sogenannte „Extraktionsverhaftungen“ und sogar Fälle von Folter ersetzt werden;

Or. pl

Änderungsantrag 247
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 3 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3d. weist auf die Folgen der Aushöhlung demokratischer Grundsätze und der Rechtsstaatlichkeit durch gewaltsame Aktionen der wehrhaften Demokratie hin; warnt vor den Folgen der rechtswidrigen Ernennung des Generalstaatsanwalts in Polen; fordert die polnischen Beamten auf, angesichts der Welle des politischen Revanchismus im Einklang mit dem Gesetz und ihrem Amtseid zu handeln;

Or. pl

Änderungsantrag 248
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Kommission auf, angesichts der weit verbreiteten Überbelegung, der unzureichenden Lebensbedingungen und der steigenden Selbstmordraten, die Haftbedingungen, die die Grundrechte von Häftlingen in den Strafvollzugssystemen der	***entfällt***

Mitgliedstaaten untergraben, als ein Problem der Rechtsstaatlichkeit anzugehen;

Or. fi

Änderungsantrag 249
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Kommission auf, angesichts der weit verbreiteten Überbelegung, der unzureichenden Lebensbedingungen und der steigenden Selbstmordraten, die Haftbedingungen, die die Grundrechte von Häftlingen in den Strafvollzugssystemen der Mitgliedstaaten untergraben, als ein Problem der Rechtsstaatlichkeit anzugehen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 250
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. fordert die Kommission auf, angesichts der weit verbreiteten Überbelegung, der unzureichenden Lebensbedingungen und der steigenden Selbstmordraten, die Haftbedingungen, die die Grundrechte von Häftlingen in den Strafvollzugssystemen der Mitgliedstaaten untergraben, als ein Problem der Rechtsstaatlichkeit	***entfällt***

anzugehen;

Or. en

Änderungsantrag 251
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. ***fordert die Kommission auf, angesichts der weit verbreiteten Überbelegung, der unzureichenden Lebensbedingungen und der steigenden Selbstmordraten,*** die Haftbedingungen***, die die Grundrechte von Häftlingen in den Strafvollzugssystemen der Mitgliedstaaten untergraben, als ein Problem der Rechtsstaatlichkeit anzugehen***;	4. ***weist darauf hin, dass*** die Haftbedingungen ***weiterhin in erster Linie in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen***;

Or. en

Änderungsantrag 252
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 4

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
4. ***fordert die Kommission auf, angesichts der*** weit ***verbreiteten*** Überbelegung, ***der unzureichenden*** Lebensbedingungen und ***der steigenden*** Selbstmordraten***, die Haftbedingungen***, die die Grundrechte von Häftlingen in den Strafvollzugssystemen der Mitgliedstaaten untergraben***, als ein Problem der Rechtsstaatlichkeit anzugehen***;	4. ***weist auf die Haftbedingungen wie*** weit ***verbreitete*** Überbelegung, ***unzureichende*** Lebensbedingungen***, Anwendung von Folter, darunter Zwangsernährung, in Situationen, in denen die Anwendung drastischer*** und ***schmerzhafter Methoden nicht erforderlich ist, sowie steigende*** Selbstmordraten, ***hin,*** die die Grundrechte von Häftlingen in den Strafvollzugssystemen der Mitgliedstaaten

untergraben;

Or. pl

Änderungsantrag 253
Javier Zarzalejos, Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Ziffer 4 – Nummer 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1) weist darauf hin, dass die Staatsanwaltschaften unerlässlich für die Fähigkeit der Mitgliedstaaten sind, gegen Kriminalität und Korruption vorzugehen; missbilligt jegliche staatliche oder politische Einmischung in Korruptionsermittlungen und weist darauf hin, dass niemand über dem Gesetz steht; verurteilt den Missbrauch des Justizwesens für politische Zwecke, einschließlich der Verfolgung politischer Gegner und der Einmischung in Korruptionsermittlungen; hebt hervor, dass sowohl politisch motivierte Strafverfolgungen als auch von politischen Interessen geleitete Amnestiegesetze und Begnadigungen das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Verfassungsgrundsätze und die EU-Standards untergraben; hält es für geboten, die Autonomie und Unabhängigkeit der Staatsanwaltschaften zu gewährleisten, um jegliche politische Einflussnahme auf ihre Arbeit – insbesondere vonseiten der Regierung – zu verhindern; weist nachdrücklich darauf hin, dass transparente Ernennungsverfahren für Staatsanwälte ein wichtiger Faktor dafür sind, dass das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Strafjustiz gewahrt bleibt; betont seine Besorgnis über wiederholte Angriffe auf Richter und Staatsanwälte, die politisch brisante Ermittlungen im Zusammenhang mit Korruptionsfällen und

Amtsmissbrauch gegenüber politischen Gegnern durchführen; weist darauf hin, dass Fälle, in denen gegen Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte strafrechtlich vorgegangen wird, die institutionelle Glaubwürdigkeit und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Unabhängigkeit und Integrität von Staatsanwaltschaft und Justiz ernsthaft untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 254
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 4 – Unterabsatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	begrüßt, dass das Europäische Verbindungsnetz der Bürgerbeauftragten eine wichtige Rolle spielt, und betont, dass die Zusammenarbeit über den bloßen Informationsaustausch hinausgehen sollte, insbesondere durch den systematischen Einsatz von Abfrageverfahren, die es den nationalen Bürgerbeauftragten ermöglichen, bei Schwierigkeiten bei der Anwendung des EU-Rechts verbindliche Auskünfte auf EU-Ebene einzuholen und so ihre Position gegenüber den nationalen Behörden zu stärken; bedauert, dass die Bürgerbeauftragte bei der Ausarbeitung des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit trotz ihrer Schlüsselrolle bei der Aufdeckung von Mängeln in der Umsetzung des EU-Rechts nicht immer systematisch konsultiert wird; fordert, dass die nationalen Bürgerbeauftragten strukturierter und konsequenter in die Prozesse auf EU-Ebene eingebunden werden, um systemische Probleme, die mehrere Mitgliedstaaten betreffen, besser

zu erkennen und die Kommission bei der Beseitigung von Mängeln bei der wirksamen Anwendung des EU-Rechts zu unterstützen;

Or. en

Änderungsantrag 255
Javier Zarzalejos, Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Ziffer 4 – Nummer 2 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2) fordert, dass Disziplinarverfahren gegen Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte von unabhängigen Gremien geführt werden, die keinerlei politischem Einfluss unterliegen, und dass das System der Disziplinarverfahren erforderlichenfalls reformiert wird, um zu verhindern, dass diese Verfahren von politischen Instanzen zur Kontrolle der Justiz missbraucht werden;

Or. en

Änderungsantrag 256
Javier Zarzalejos, Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Ziffer 4 – Nummer 3 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	3) fordert die Kommission auf, kontinuierlich darauf zu achten und dafür Sorge zu tragen, dass Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte stets unabhängig von den Stellen sind, die für ihre Ernennung oder Wiederernennung zuständig sind; fordert die Kommission auf, die Risiken von

Rückschritten bei der Rechtsstaatlichkeit in Bereichen der Unabhängigkeit der Justiz und des Zugangs zur Justiz gemäß dem in der jüngsten Rechtsprechung des EuGH klargestellten Grundsatz des Regressionsverbots proaktiv zu überwachen und rasch darauf zu reagieren;

Or. en

Änderungsantrag 257
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. begrüßt die Überarbeitung der Opferschutzrichtlinie, um rechtliche Lücken zu schließen und sicherzustellen, dass Opfer Zugang zur Justiz haben und Unterstützung erhalten, wozu auch Möglichkeiten, die die Opfer betreffenden Entscheidungen in Strafverfahren zu überprüfen, Bestimmungen über die Unterstützung und den Schutz von Opfern, der Zugang zu Wiedergutmachung sowie eine wirksame Datenerhebung, eine bessere Zuweisung von Ressourcen für die Wahrung der Rechte von Verbrechensopfern, die Achtung ihrer Privatsphäre und der Schutz ihrer personenbezogenen Daten – auch bei Migranten und Asylsuchenden ohne gültige Ausweispapiere – gehören;

Or. en

Änderungsantrag 258
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. stellt fest, dass die Kommission in einigen Mitgliedstaaten, Kandidatenländern und potenziellen Kandidatenländern strukturelle Herausforderungen bei der Verbesserung der Effizienz, Zugänglichkeit und Qualität der Justiz festgestellt hat; ist der festen Überzeugung, dass die Aus- und Fortbildung ein wichtiger Faktor ist, der die Unabhängigkeit von Richtern sowie die Qualität und Effizienz des Justizsystems gewährleistet; fordert die Mitgliedstaaten auf, in die Aus‑und Fortbildung des Justizpersonals, die Digitalisierung, die Prozesskostenhilfe und den Zugang zur Justiz für marginalisierte und schutzbedürftige Gruppen zu investieren;

Or. en

Änderungsantrag 259
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass gerichtliche Praktiken zur Einziehung von Vermögensgegenständen ohne wirksamen Rechtsbehelf aufgrund der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit führen; fordert die Kommission auf, die gerichtlichen Tätigkeiten und die der nationalen Behörden in diesem Zusammenhang genauer zu prüfen, insbesondere im Hinblick auf die Wahrung des freien Kapitalverkehrs und

die ordnungsgemäße Verwendung von EU-Mitteln;

Or. en

Änderungsantrag 260
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. weist erneut darauf hin, dass die Autonomie der Staatsanwaltschaften gewährleistet werden muss, um jegliche politische Einflussnahme auf ihre Arbeit zu verhindern; fordert nachdrücklich, dass das System der Disziplinarverfahren reformiert wird, damit sie nicht von politischen Stellen für die Kontrolle der Justiz herangezogen werden; beharrt in diesem Zusammenhang darauf, dass diese Verfahren von einer unabhängigen Stelle geführt werden;

Or. en

Änderungsantrag 261
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. hält es für geboten, dass Richterinnen und Richter unparteiisch sind; weist darauf hin, dass die Ernennung und Beförderung von Richterinnen und Richtern ausschließlich auf der Grundlage ihrer Qualifikationen erfolgen darf, da sie für die Wahrung der Unabhängigkeit der Justiz unerlässlich

sind; weist darauf hin, dass die Kriterien für Nominierungen und Ernennungen in hochrangige Stellen im Justizwesen uneingeschränkt transparent sein müssen;

Or. en

Änderungsantrag 262
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. weist auf ernste Bedenken hinsichtlich des Abbaus der richterlichen Unabhängigkeit in der Slowakei hin, einschließlich der Umstrukturierung der Justizräte, der Einführung weit auslegbarer Straftatbestände wegen „Rechtsmissbrauchs“, die sich gezielt gegen Richterinnen und Richter richten, sowie der erneuten Politisierung von Disziplinarverfahren, die zusammengenommen einen systemischen Druck auf die Justiz erzeugen;

Or. en

Änderungsantrag 263
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4a. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Haftbedingungen in allen Gefängnissen, einschließlich Jugendhaftanstalten, dringend zu verbessern, indem gegen Überbelegung vorgegangen wird, der

Zugang zu Gesundheitsversorgung und psychologischer Unterstützung sichergestellt wird und die Maßnahmen zur Suizidprävention gestärkt werden;

Or. en

Änderungsantrag 264
Fredis Beleris, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. hebt hervor, dass die nationalen Justizräte eine wichtige Rolle bei der Wahrung der Unabhängigkeit der Justiz spielen; weist erneut darauf hin, dass die Zusammensetzung und Funktionsweise dieser Gremien im Einklang mit den von der Kommission und dem Europarat festgelegten und vom EuGH bestätigten Standards stehen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 265
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. betont, dass das Fortbestehen des vage definierten Straftatbestands wegen Rechtsmissbrauchs in der Slowakei, der auf Richterinnen und Richter Anwendung findet, ohne dass es angemessene Garantien gibt, eine abschreckende Wirkung auf die gerichtliche Entscheidungsfindung hat und mit dem Grundsatz der richterlichen Unabhängigkeit unvereinbar ist;

Or. en

Änderungsantrag 266
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. betont, dass transparente und leistungsorientierte Ernennungen für hochrangige Positionen im Justizwesen ohne politische Einmischung unerlässlich sind;

Or. en

Änderungsantrag 267
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 4 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4b. fordert die Kommission auf, die Haftbedingungen in künftige Berichte über die Rechtsstaatlichkeit als gesonderte Kategorie aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 268
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 4 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

4c. bedauert, dass es in mehreren Mitgliedstaaten noch immer Bedenken über die Höhe der Bezüge von Richtern und Justizbediensteten gibt, sodass Stellen unattraktiv sind und kaum besetzt werden können; weist darauf hin, dass transparente Verfahren für die Ernennung und Entlassung von Richterinnen und Richtern sowie für die Befugnisse und die Zusammensetzung von Justizräten unabdingbar sind, um die Unabhängigkeit der Justiz zu wahren; fordert die Mitgliedstaaten auf, angemessene Schutzvorkehrungen gegen unzulässige politische Einflussnahme, unter anderem seitens Drittländern, einzuführen;

Or. en

Änderungsantrag 269
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 4 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4c. stellt mit großer Besorgnis fest, dass in der Slowakei alle Mitglieder des nationalen Justizrats, die von der Exekutive und der Legislative ernannt wurden, vor Ablauf ihres Mandats ohne ausreichende Rechtsgrundlage entlassen wurden, wodurch ein Präzedenzfall geschaffen wurde, der die Selbstverwaltung der Justiz, die richterliche Unabhängigkeit und die Unabsetzbarkeit von Richterinnen und Richtern ernsthaft untergräbt;

Or. en

Änderungsantrag 270
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 4 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4c. fordert, dass Disziplinarverfahren gegen Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte von unabhängigen Gremien geführt werden, die keinerlei politischem Einfluss unterliegen, und dass das System der Disziplinarverfahren erforderlichenfalls reformiert wird, um zu verhindern, dass diese Verfahren von politischen Instanzen zur Kontrolle der Justiz missbraucht werden;

Or. en

Änderungsantrag 271
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Javier Zarzalejos, Emil Radev

Entschließungsantrag
Ziffer 4 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4d. fordert die Mitgliedstaaten auf, für Schulungsmöglichkeiten für Richterinnen und Richter zu sorgen; ist der festen Überzeugung, dass die Schulungen multidisziplinär sein sollten; bekräftigt, dass ausreichende Ressourcen, einschließlich Finanzierung, Infrastruktur und qualifizierten Personals, von entscheidender Bedeutung für die Effizienz und Zugänglichkeit des Justizsystems sind; erkennt die Rolle der Gerichtsbediensteten, einschließlich der Notare, in zahlreichen Mitgliedstaaten an; ersucht die Mitgliedstaaten, die von der Digitalisierung gebotenen Chancen zu ergreifen, um Verfahren und Prozesse zu vereinfachen, Effizienz und Zugänglichkeit zu verbessern, Zeit zu sparen und Aufbewahrungskosten zu

senken;

Or. en

Änderungsantrag 272
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 4 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4d. weist darauf hin, dass robuste nationale Rechtssysteme unerlässlich sind, da sich die Kommission bei der Durchsetzung des EU-Rechts auf die nationalen Justizbehörden stützt, und dass sie für die justizielle Zusammenarbeit in der gesamten EU und die Förderung des gegenseitigen Vertrauens von grundlegender Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 273
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 4 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4d. warnt davor, dass neu verabschiedete Rechtsvorschriften dem Justizrat einen unverhältnismäßigen Einfluss auf Disziplinarausschüsse gewähren, wodurch das Risiko einer Einmischung seitens der Exekutive in die Ergebnisse von Disziplinarmaßnahmen gesteigert und die Garantien für Unparteilichkeit untergraben werden;

Or. en

Änderungsantrag 274
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 4 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4e. fordert alle Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, das Übereinkommen des Europarats zum Schutz des Rechtsanwaltsberufs unverzüglich zu unterzeichnen, zu ratifizieren und vollständig umzusetzen, und erkennt seine zentrale Bedeutung für die Gewährleistung der Unabhängigkeit und Integrität des Anwaltsberufs an, der eine tragende Säule der Rechtsstaatlichkeit bildet; fordert die Kommission auf, unverzüglich einen Entwurf eines Beschlusses des Rates vorzulegen, damit die Union das Übereinkommen unterzeichnen und schließen kann, und betont, dass rasch eine Einigung über diesen Beschluss erzielt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 275
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 4 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4e. betont, dass Ineffizienz in der Justiz als nichttarifäres Handelshemmnis im Binnenmarkt wirkt, grenzüberschreitende Investitionen abschreckt und die Durchsetzung von Verträgen untergräbt; hebt die Daten aus dem Justizbarometer 2025 hervor, die auf kritische Verzögerungen in einigen

Mitgliedstaaten hinweisen; fordert die Kommission auf, die anhaltende Ineffizienz der Justiz nicht nur als Verwaltungsversäumnis, sondern auch als Verstoß gegen die unternehmerische Freiheit gemäß der Charta zu behandeln;

Or. en

Änderungsantrag 276
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Emil Radev

Entschließungsantrag
Ziffer 4 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4e. betont, dass unabhängige Justizsysteme und der Zugang zu kostenloser Prozesskostenhilfe wichtig sind, um einen gleichberechtigten Zugang zur Justiz sicherzustellen; bekräftigt, dass angemessene Ressourcen, einschließlich Infrastruktur und Personal, für die Verbesserung der Justizsysteme von entscheidender Bedeutung sind; empfiehlt, dass die Mitgliedstaaten konkrete Schritte unternehmen, um den Zugang zur Justiz zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 277
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 4 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4f. betont, dass die Informationsfreiheit und der Zugang zu Informationen von öffentlichem Interesse ein Grundrecht und ein wesentlicher Bestandteil von Transparenz,

demokratischer Rechenschaftspflicht und Korruptionsbekämpfung sind; stellt fest, dass der Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit diesen Bereich systematisch abdeckt, darunter ungerechtfertigte Beschränkungen, Verzögerungen oder Hindernisse beim Zugang zu öffentlichen Informationen; fordert die Mitgliedstaaten auf, einen zeitnahen, wirksamen und diskriminierungsfreien Zugang zu bei den Behörden vorliegenden Informationen zu gewährleisten und von rechtlichen oder administrativen Maßnahmen abzusehen, die die Transparenz einschränken oder die öffentliche Kontrolle behindern;

Or. en

Änderungsantrag 278
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 4 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4f. weist darauf hin, dass der Bericht über die Rechtsstaatlichkeit 2025 zeigt, dass viele der in den Vorjahren festgestellten tiefgreifenden Mängel in Ungarn fortbestehen: Die Unabhängigkeit der Justiz wird weiterhin in Frage gestellt, die Staatsanwaltschaft ist nach wie vor nicht wirksam vor politischer Einflussnahme geschützt, die Gesetzgebungsverfahren bleiben undurchsichtig und öffentliche Konsultationen finden nur begrenzt statt, und die Bemühungen zum Schutz der Medienfreiheit, des Pluralismus und des zivilgesellschaftlichen Raums haben keine nennenswerten Ergebnisse erbracht;

Or. en

Änderungsantrag 279
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 4 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4g. betont die zentrale Rolle des EuGH bei der Wahrung der Rechtsstaatlichkeit in der gesamten EU; spricht sich für weitere Initiativen aus, mit denen die Ressourcen und Möglichkeiten des EuGH gestärkt werden, damit weitere Herausforderungen im Zusammenhang mit der Rechtsstaatlichkeit effektiv bewältigt werden können;

Or. en

Änderungsantrag 280
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 4 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	4h. weist darauf hin, dass robuste nationale Rechtssysteme in den Mitgliedstaaten, Kandidatenländern und potenziellen Kandidatenländern unerlässlich sind, da sich die Kommission bei der Durchsetzung des EU-Rechts auf die nationalen Justizbehörden verlässt, und dass sie für die justizielle Zusammenarbeit in der gesamten EU und die Förderung des gegenseitigen Vertrauens von grundlegender Bedeutung sind;

Or. en

Änderungsantrag 281

Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung ***aller*** Bürgerinnen und Bürger darstellt;	5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung ***der*** Bürgerinnen und Bürger darstellt; ***betont, dass sie dazu führt, dass das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Institutionen schwindet; missbilligt, dass laut dem Eurobarometer zur Korruption aus dem Jahr 2025 Korruption den Bürgerinnen und Bürgern der EU nach wie vor Anlass zu großer Sorge gibt, wobei 69 % der Europäerinnen und Europäer davon ausgehen, dass Korruption in ihrem Land weitverbreitet ist, und zwei Drittel von ihnen der Auffassung sind, dass Korruptionsfällen auf hoher Ebene nicht ausreichend nachgegangen wird; stellt fest, dass mehr als die Hälfte der Befragten die Bemühungen der Regierung zur Bekämpfung der Korruption nicht für wirksam hält; betrachtet dies als einen Weckruf an die EU, ihre Bemühungen zur Verhütung und Bekämpfung der Korruption zu verstärken;***

Or. en

Änderungsantrag 282
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt;	5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt ***und sowohl auf nationaler als auch auf Unionsebene ein Hauptvektor für strategische ausländische Einmischung ist;***; ***betont, dass es gemäß den Grundsätzen der Rechtsstaatlichkeit erforderlich ist, dass öffentliche Bedienstete nicht willkürlich handeln oder ihre Macht zum persönlichen Vorteil missbrauchen dürfen;***

Or. en

Änderungsantrag 283
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Klára Dobrev

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt;	5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt; ***betont, dass die uneingeschränkte Einhaltung des Grundsatzes der Partnerschaft in EU-Programmen eine zentrale Voraussetzung für Transparenz und die Bekämpfung des Missbrauchs von EU-Mitteln ist und dass dieser Grundsatz daher von der Kommission in allen Programmen konsequent und fortlaufend durchgesetzt werden muss;***

Or. en

Änderungsantrag 284
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt;	5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt; ***bekräftigt, dass in den vergangenen Jahren auch innerhalb der EU-Organe, darunter auch im Europäischen Parlament, äußerst schwerwiegende Korruptionsverdachtsfälle aufgetreten sind;***

Or. fi

Änderungsantrag 285
Milan Uhrík

Entschließungsantrag
Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt;	5. bekräftigt, dass Korruption***, einschließlich Fällen, in denen Korruption und/oder mangelnde Transparenz möglicherweise Vertreter der Europäischen Union und ihrer Organe und Einrichtungen betreffen,*** eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt;

Or. en

Änderungsantrag 286
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag

Ziffer 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt;	5. bekräftigt, dass Korruption eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger darstellt ***und die wirtschaftliche Entwicklung behindert***;

Or. en

Änderungsantrag 287
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. nimmt die Ergebnisse der jüngsten Eurobarometer-Umfrage zur Korruption zur Kenntnis, die seit 2005 regelmäßig durchgeführt wird und zeigt, dass Korruption nach wie vor ein wichtiges Anliegen der Bürgerinnen und Bürger der EU ist; stellt insbesondere fest, dass 69 % der Europäerinnen und Europäer der Ansicht sind, dass Korruption in ihrem Land weit verbreitet ist, und 51 % glauben, dass sie in politischen Parteien weit verbreitet ist; betont jedoch, dass Korruptionspraktiken überwiegend abgelehnt werden, wobei 71 % der Befragten es für nicht hinnehmbar halten, Gefälligkeiten im Austausch für Vorteile von Behörden zu erbringen, 74 % das Geben von Geschenken ablehnen und 80 % die Zahlung von Geld ablehnen, um solche Vorteile zu erhalten; bedauert, dass das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Korruptionsbekämpfung nach wie vor gering ist, da zwei Drittel der Europäerinnen und Europäer der Ansicht sind, dass Korruptionsfälle auf hoher

Ebene nicht ausreichend verfolgt werden, mehr als die Hälfte die Maßnahmen der Regierung für unwirksam hält und fast die Hälfte an der unparteiischen Anwendung von Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung zweifelt; stellt ferner fest, dass zwar 5 % der Befragten in der EU angeben, in den letzten zwölf Monaten Korruption erlebt oder beobachtet zu haben, dass jedoch nur jeder Fünfte dies gemeldet hat und dass weniger als die Hälfte der Europäerinnen und Europäer weiß, wo sie einen Korruptionsfall melden können, was auf erhebliche Lücken bei den Berichterstattungsmechanismen und der Sensibilisierung der Öffentlichkeit hinweist;

Or. en

Änderungsantrag 288
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. fordert die Kommission auf, die Verhandlungen über die Vollmitgliedschaft der EU in der GRECO unverzüglich abzuschließen; ist der festen Überzeugung, dass eine solche Vollmitgliedschaft in der GRECO die EU selbst noch stärker im System der Rechtsstaatlichkeit verankern und ihre Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten, Kandidatenländern und Nachbarländern bei der Korruptionsbekämpfung weiter stärken würde; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, alle von der GRECO im Rahmen des Europarats ausgesprochenen Empfehlungen vollständig umzusetzen und allen Urteilen des EGMR nachzukommen;

Or. en

Änderungsantrag 289
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. stellt besorgt fest, dass mehrere spezialisierte Strukturen zur Korruptionsbekämpfung abgebaut oder in weniger unabhängige Stellen integriert wurden, was zu einem deutlichen Rückgang von Ermittlungen und Strafverfolgung in Korruptionsfällen, einschließlich solcher auf hoher Ebene, geführt hat, wie jüngste Expertenanalysen belegen;

Or. en

Änderungsantrag 290
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 5 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5a. fordert die Kommission erneut auf, die Verhandlungen über die Mitgliedschaft der EU in der Gruppe der Staaten gegen Korruption (GRECO) des Europarats rasch zum Abschluss zu bringen;

Or. en

Änderungsantrag 291
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre nationale Strategie zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption zu veröffentlichen, zu verabschieden, zu aktualisieren, zu überwachen, umzusetzen und zu überarbeiten und dabei Ziele, Prioritäten und entsprechende Maßnahmen sowie die Mittel zu deren Erreichung festzulegen, um sicherzustellen, dass die Korruptionsbekämpfung in allen einschlägigen Politikbereichen durchgängig berücksichtigt wird; weist erneut darauf hin, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Behörden und der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) ist; empfiehlt, dass Mitgliedstaaten, die sich nicht an der EUStA beteiligen, nicht berechtigt sein sollten, Mittel direkt zu verwalten;

Or. en

Änderungsantrag 292
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 5 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	5b. betont, dass der Generalstaatsanwalt in der Slowakei weiterhin außerordentliche Befugnisse nutzt, um staatsanwaltschaftliche Entscheidungen aufzuheben, auch in aufsehenerregenden Korruptionsfällen,

wodurch das Vertrauen der Öffentlichkeit und die Waffengleichheit im Justizsystem untergraben werden; stellt fest, dass es trotz der Empfehlungen der EU weiterhin Mängel bei der Verhütung, Untersuchung und Verfolgung von Korruption gibt, darunter Bedenken hinsichtlich der Vergabe öffentlicher Aufträge, der Vorschriften zu Interessenkonflikten und des Fehlens einer unabhängigen Aufsicht;

Or. en

Änderungsantrag 293
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. fordert die Mitgliedstaaten, die Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer sowie die Organe, Einrichtungen, Agenturen und sonstigen Stellen der EU auf, die Präventionsmaßnahmen gegen Korruption zu verstärken, darunter die transparente Verwaltung von EU-Mitteln, Verhaltenskodizes für öffentliche Bedienstete, obligatorische Vermögenserklärungen, Vorschriften zu Interessenkonflikten, Frühwarnsysteme und Beschränkungen im Hinblick auf „Drehtüreffekt“-Praktiken;	6. fordert die Mitgliedstaaten, die Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer sowie die Organe, Einrichtungen, Agenturen und sonstigen Stellen der EU auf, die Präventionsmaßnahmen gegen Korruption zu verstärken, darunter die transparente Verwaltung von EU-Mitteln, Verhaltenskodizes für öffentliche Bedienstete, obligatorische Vermögenserklärungen, Vorschriften zu Interessenkonflikten, Frühwarnsysteme und Beschränkungen im Hinblick auf „Drehtüreffekt“-Praktiken; ***fordert die Kommission auf, größtmögliche Transparenz in jedem Politikbereich zu gewährleisten; weist auf die schwerwiegenden Korruptionsvorwürfe gegen derzeitige und ehemalige Bedienstete der Kommission hin;***

Or. fi

Änderungsantrag 294
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. fordert die Mitgliedstaaten, die Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer sowie die Organe, Einrichtungen, Agenturen und sonstigen Stellen der EU auf, ***die Präventionsmaßnahmen gegen*** Korruption zu verstärken, darunter die transparente Verwaltung von EU-Mitteln, Verhaltenskodizes für öffentliche Bedienstete, obligatorische Vermögenserklärungen, Vorschriften zu Interessenkonflikten, Frühwarnsysteme und Beschränkungen im Hinblick auf „Drehtüreffekt“-Praktiken;	6. fordert die Mitgliedstaaten, die Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer sowie die Organe, Einrichtungen, Agenturen und sonstigen Stellen der EU auf, ***Maßnahmen zur Prävention und zur Bekämpfung der*** Korruption ***einzuführen und*** zu verstärken, darunter die ***Aufrechterhaltung der Spezialisierung und Unabhängigkeit von Institutionen zur Korruptionsbekämpfung,*** transparente Verwaltung von EU-Mitteln, Verhaltenskodizes für öffentliche Bedienstete, obligatorische Vermögenserklärungen ***und deren Überprüfung***, Vorschriften zu Interessenkonflikten, Frühwarnsysteme und Beschränkungen im Hinblick auf „Drehtüreffekt“-Praktiken;

Or. pl

Änderungsantrag 295
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 6

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
6. fordert die Mitgliedstaaten, die Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer ***sowie die Organe, Einrichtungen, Agenturen und sonstigen Stellen der EU*** auf, die Präventionsmaßnahmen gegen Korruption zu verstärken, darunter die transparente Verwaltung von EU-Mitteln,	6. fordert die Mitgliedstaaten, ***aber auch*** die Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer auf, die Präventionsmaßnahmen gegen Korruption zu verstärken, darunter die transparente Verwaltung von EU-Mitteln, Verhaltenskodizes für öffentliche Bedienstete, ***eindeutige Vorschriften zu***

Verhaltenskodizes für öffentliche Bedienstete, ***obligatorische*** Vermögenserklärungen, Vorschriften zu Interessenkonflikten***, Frühwarnsysteme und Beschränkungen im Hinblick auf*** „Drehtüreffekt“-Praktiken;	Vermögenserklärungen, Vorschriften zu Interessenkonflikten ***und*** „Drehtüreffekt“-Praktiken;

Or. en

Änderungsantrag 296
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 6 – Unterabsatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fordert die Kommission erneut auf, die Verhandlungen über die Mitgliedschaft der Europäischen Union in der Gruppe der Staaten gegen Korruption (GRECO) des Europarats umgehend zum Abschluss zu bringen; betont, dass eine Vollmitgliedschaft der EU über den derzeitigen Beobachterstatus hinaus notwendig ist, um die bestehende Asymmetrie zu beheben, wonach zwar alle EU-Mitgliedstaaten von der GRECO bewertet werden, die Organe und Einrichtungen der EU jedoch nicht, was die Kohärenz des europäischen Integritätsrahmens beeinträchtigt; betont, dass von der Kommission in Fragen der Integrität und Korruptionsbekämpfung keine Selbstbewertung erwartet werden kann und dass die Inanspruchnahme eines anerkannten, unabhängigen, externen Überwachungsorgans unerlässlich ist, um Glaubwürdigkeit, Transparenz und das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken; betont, dass es wichtig ist, ein klares politisches Signal zu senden, dass die Organe und Einrichtungen der EU denselben Prüfungsmaßstäben und Standards

unterliegen wie die nationalen Behörden; weist darauf hin, dass die Mitgliedschaft der EU in der GRECO die Angleichung der Regelwerke stärken, die Zusammenarbeit vertiefen, für eine einheitliche Methodik sorgen und Doppelstrukturen vermeiden würde; stellt fest, dass der EU-Beitritt auf zwei Rechtswegen erfolgen kann: entweder durch einen unmittelbaren Antrag auf Beitritt zum GRECO-Übereinkommen oder einfacher durch den Beitritt zu einer oder beiden Übereinkommen zur Korruptionsbekämpfung des Europarats (SEV Nr. 173 und/oder 174), der automatisch eine Mitgliedschaft in der GRECO nach sich ziehen würde; fordert daher die Kommission auf, ohne Verzögerung den effizientesten Rechtsweg zu einer Vollmitgliedschaft der EU in der GRECO zu verfolgen und sicherzustellen, dass der jährliche Bericht über die Rechtsstaatlichkeit auch die Organe und Einrichtungen der EU abdeckt;

Or. en

Änderungsantrag 297
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 6 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	6a. würdigt die wichtige Funktion der Europäischen Staatsanwaltschaft (EUStA) beim Schutz der Rechtsstaatlichkeit und bei der Korruptionsbekämpfung in der Union und fordert die Kommission auf, den Umfang der Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten mit der EUStA in den

	folgenden Berichten genau zu überwachen;

Or. en

Änderungsantrag 298
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und angemessene Ausstattung von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden zu gewährleisten;	7. ***ist zutiefst besorgt über die jüngsten Tendenzen in den Mitgliedstaaten, Einrichtungen zur Korruptionsbekämpfung abzubauen oder zu schwächen, ihre Zuständigkeiten so umzuverteilen, dass ihre Unabhängigkeit eingeschränkt wird, oder die Befugnisse der Staatsanwaltschaft oder der Polizei für politische Zwecke zu nutzen, was die Wirksamkeit der nationalen Rahmen zur Korruptionsbekämpfung untergräbt;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und angemessene Ausstattung von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 299
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und angemessene Ausstattung von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden zu gewährleisten;	7. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und angemessene Ausstattung von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden zu gewährleisten; ***fordert die EU auf, angemessene Mittel für das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) bereitzustellen;***

Or. fi

Änderungsantrag 300
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und angemessene Ausstattung von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden zu gewährleisten;	7. fordert die Mitgliedstaaten auf, ***in Übereinstimmung mit den Verpflichtungen des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption und den Empfehlungen der Gruppe der Staaten gegen Korruption (GRECO)*** die ***Spezialisierung,*** Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und angemessene Ausstattung von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden zu gewährleisten;

Or. pl

Änderungsantrag 301
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und angemessene Ausstattung von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden zu gewährleisten;	7. fordert ***die Organe und Einrichtungen der EU und*** die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit, Unparteilichkeit und angemessene Ausstattung von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 302
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 7

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
7. ***fordert die*** Mitgliedstaaten ***auf,*** die Unabhängigkeit***,*** Unparteilichkeit ***und angemessene Ausstattung*** von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden ***zu gewährleisten***;	7. ***begrüßt die Vorgehensweise der*** Mitgliedstaaten ***in Bezug auf*** die Unabhängigkeit ***und*** Unparteilichkeit von Disziplinarausschüssen, Strafverfolgungsbehörden, Korruptionsbekämpfungsbehörden und Justizbehörden;

Or. sk

Änderungsantrag 303
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 7 – Unterabsatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fordert die Einrichtungen der EU wie Europol, Eurojust, den Europäischen Rechnungshof, die Europäische Staatsanwaltschaft (EUStA) und das

Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) auf, ihre Zusammenarbeit zu verbessern, insbesondere durch eine Überprüfung und Stärkung der EU-Betrugsbekämpfungsarchitektur, um eine wirksamere Aufdeckung, Verhütung und Verfolgung von Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit sicherzustellen, wenn diese direkte oder indirekte Auswirkungen auf die finanziellen Interessen der Union haben;

Or. en

Änderungsantrag 304
Javier Zarzalejos, Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Ziffer 7 – Nummer 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1) ist der Ansicht, dass Amnestien oder Begnadigungen zum Schutz von Politikern nicht missbraucht werden dürfen, da dies das Vertrauen der Öffentlichkeit untergraben könnte; fordert die Mitgliedstaaten daher nachdrücklich auf, die Richtlinie zur Bekämpfung der Korruption vollständig umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 305
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. nimmt die Bedeutung der Europäischen Staatsanwaltschaft

(EUStA) als zentrale Säule der Rechtsstaatlichkeit in der EU und als wesentliches Instrument zur Korruptionsbekämpfung, insbesondere zum wirksamen Schutz der finanziellen Interessen der Union, zur Kenntnis; fordert die Kommission auf, das Ausmaß und die Qualität der Zusammenarbeit aller Mitgliedstaaten mit der EUStA genau und kontinuierlich zu überwachen und ihre Befugnisse bei unzureichender Zusammenarbeit in vollem Umfang zu nutzen; unterstützt, dass die Überwachungs-, Koordinierungs- und operativen Befugnisse der EUStA gestärkt werden, um ihre Kapazitäten zur Ermittlung und Verfolgung von Korruption in den Mitgliedstaaten zu verbessern; fordert die Kommission ferner auf, vorrangig die Überarbeitung der Verordnung über die EUStA zu beschleunigen; betont, dass die operative Zusammenarbeit zwischen der EUStA und Europol sowie die Unterstützung der EUStA durch Europol bei der Datenanalyse verbessert werden müssen, um die Arbeitslast der EUStA im Bereich der Datenanalyse zu verringern;

Or. en

Änderungsantrag 306
Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Cecilia Strada, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 7 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	7a. bedauert, dass einige Mitgliedstaaten die Empfehlungen der Kommission in ihrem Bericht über die Rechtsstaatlichkeit 2025 in Bezug auf Korruption, Vorschriften über die Finanzierung politischer Parteien und Wahlkampagnen und die Regulierung von Lobbytätigkeiten nicht umgesetzt

haben; stellt im Zusammenhang mit der Einigung über die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Korruptionsbekämpfung fest, dass alle Mitgliedstaaten diese Rechtsvorschriften auch im Zusammenhang mit der Straftat des Amtsmissbrauchs einhalten müssen; weist darauf hin, dass diese Straftaten in den Anwendungsbereich der Richtlinie fallen, integraler Bestandteil des Rechtsrahmens für Korruptionsbekämpfung und Transparenz sind und gegen internationale Übereinkommen zur Korruptionsbekämpfung verstoßen;

Or. it

Änderungsantrag 307
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass öffentliche Bedienstete in einem Rechtsstaat verpflichtet sind, transparent und im öffentlichen Interesse zu handeln, ohne Machtmissbrauch oder willkürliche Entscheidungen; fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Kultur der Integrität zu fördern, indem sie für öffentliche Bedienstete, die Strafverfolgungsbehörden und die Justizbehörden regelmäßig Schulungen zur Korruptionsbekämpfung durchführen und die Zivilgesellschaft aktiv in die Überwachung staatlicher Maßnahmen einbeziehen;	8. betont, dass öffentliche Bedienstete in einem Rechtsstaat***, sowohl in der EU als auch in den Mitgliedstaaten,*** verpflichtet sind, transparent und im öffentlichen Interesse zu handeln, ohne Machtmissbrauch oder willkürliche Entscheidungen***; fordert die EU auf, Machtmissbrauch, der innerhalb ihrer Organe ans Licht kommt, unverzüglich aufzudecken und entsprechend zu reagieren***; fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Kultur der Integrität zu fördern, indem sie für öffentliche Bedienstete, die Strafverfolgungsbehörden und die Justizbehörden regelmäßig Schulungen zur Korruptionsbekämpfung durchführen und die Zivilgesellschaft aktiv in die Überwachung staatlicher Maßnahmen einbeziehen;

Or. fi

Änderungsantrag 308
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass öffentliche Bedienstete in einem Rechtsstaat verpflichtet sind, transparent und im öffentlichen Interesse zu handeln, ohne Machtmissbrauch oder willkürliche Entscheidungen; fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Kultur der Integrität zu fördern, indem sie für öffentliche Bedienstete, die Strafverfolgungsbehörden und die Justizbehörden regelmäßig Schulungen zur Korruptionsbekämpfung durchführen ***und die Zivilgesellschaft aktiv in die Überwachung staatlicher Maßnahmen einbeziehen***;	8. betont, dass öffentliche Bedienstete in einem Rechtsstaat verpflichtet sind, transparent und im öffentlichen Interesse zu handeln, ohne Machtmissbrauch oder willkürliche Entscheidungen; fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Kultur der Integrität zu fördern, indem sie für öffentliche Bedienstete, die Strafverfolgungsbehörden und die Justizbehörden regelmäßig Schulungen zur Korruptionsbekämpfung durchführen;

Or. en

Änderungsantrag 309
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 8

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
8. betont, dass öffentliche Bedienstete in einem Rechtsstaat verpflichtet sind, transparent und im öffentlichen Interesse zu handeln, ohne Machtmissbrauch oder willkürliche Entscheidungen; fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Kultur der Integrität zu fördern, indem sie für öffentliche Bedienstete, die Strafverfolgungsbehörden und die Justizbehörden regelmäßig Schulungen zur Korruptionsbekämpfung durchführen ***und***	8. betont, dass öffentliche Bedienstete in einem Rechtsstaat verpflichtet sind, transparent und im öffentlichen Interesse zu handeln, ohne Machtmissbrauch oder willkürliche Entscheidungen; fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Kultur der Integrität zu fördern, indem sie für öffentliche Bedienstete, die Strafverfolgungsbehörden und die Justizbehörden regelmäßig Schulungen zur Korruptionsbekämpfung durchführen;

die Zivilgesellschaft aktiv in die Überwachung staatlicher Maßnahmen einbeziehen;

Or. en

Änderungsantrag 310
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. betont, dass Rechtsstaatlichkeit nicht nur von den Mitgliedstaaten, sondern auch von den Organen und Einrichtungen der Union Transparenz und Integrität erfordert; stellt fest, dass Fälle von Missbrauch innerhalb der Organe und Einrichtungen der Union wie Vorwürfe von Interessenkonflikten, Korruption, unklare Einstellungsverfahren und mangelnde administrative Rechenschaftspflicht die Glaubwürdigkeit der EU bei der Bewertung der Mitgliedstaaten untergraben; fordert die Organe und Einrichtungen der Union auf, die Grundsätze der verantwortungsvollen Staatsführung vollständig umzusetzen;

Or. pl

Änderungsantrag 311
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. fordert die Mitgliedstaaten auf, die

Anforderungen an die Transparenz bei öffentlichen Entscheidungsprozessen zu verschärfen, einschließlich obligatorischer Register für Lobbyisten, Berichtspflichten über die Parteienfinanzierung und Vorschriften zur Vermeidung von Interessenkonflikten; betont, dass undurchsichtige und nicht regulierte Lobbypraktiken die demokratische Rechenschaftspflicht und die Rechtsstaatlichkeit untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 312
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 8 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	8a. bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass die jüngsten Strafrechtsreformen, mit denen die Sanktionen und Verjährungsfristen für Korruptionsdelikte verkürzt wurden, dazu geführt haben, dass Hunderte von Korruptionsfällen eingestellt wurden – darunter auch Fälle schwerer Straftaten – , was die Abschreckungswirkung schwächt, ein Klima der Straflosigkeit fördert und das Vertrauen in öffentliche Einrichtungen untergräbt;

Or. en

Änderungsantrag 313
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, für eine rasche, gründliche und unparteiische Untersuchung von Korruptionsfällen zu sorgen, wobei Fällen, an denen hochrangige öffentliche Bedienstete beteiligt sind, besondere ***Priorität einzuräumen*** ist, um die Rechtsstaatlichkeit zu wahren, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken und die Rechenschaftspflicht auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen sicherzustellen;	9. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, für eine rasche, gründliche und unparteiische Untersuchung von Korruptionsfällen zu sorgen, wobei Fällen, an denen hochrangige öffentliche Bedienstete beteiligt sind, besondere ***Aufmerksamkeit zu widmen*** ist, um die Rechtsstaatlichkeit zu wahren, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken und die Rechenschaftspflicht auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen sicherzustellen; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, solchen Fällen innerhalb eines angemessenen Zeitraums nachzugehen, damit bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht der Eindruck entsteht, dass Täter straffrei bleiben; fordert die Kommission auf, systematisch über die Erfolgsbilanz von Ermittlungen, Anklagen und rechtskräftigen Verurteilungen in Korruptionsfällen auf hoher Ebene in den einzelnen Mitgliedstaaten Bericht zu erstatten, diese voneinander zu unterscheiden und Situationen anhaltender Straflosigkeit als strukturelle Schwachstellen mit erheblichen Auswirkungen auf den Schutz des Haushalts der Union zu identifizieren;***

Or. en

Änderungsantrag 314
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, für eine rasche, gründliche und unparteiische Untersuchung von Korruptionsfällen zu sorgen, wobei Fällen, an denen hochrangige öffentliche	9. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, für eine rasche, gründliche und unparteiische Untersuchung von Korruptionsfällen zu sorgen, wobei Fällen, an denen hochrangige öffentliche

Bedienstete beteiligt sind, besondere Priorität einzuräumen ist, um die Rechtsstaatlichkeit zu wahren, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken und die Rechenschaftspflicht auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen sicherzustellen;	Bedienstete***, darunter Mitarbeiter internationaler Institutionen und Organisationen wie der EU,*** beteiligt sind, besondere Priorität einzuräumen ist, um die Rechtsstaatlichkeit zu wahren, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken und die Rechenschaftspflicht auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen sicherzustellen; ***bedauert, dass in einigen Mitgliedstaaten, wie z. B. Polen, Personen, die Korruption bekämpfen, auch noch Jahrzehnte, nachdem Korruption auf den höchsten Regierungsebenen offengelegt wurde, Revanchismus und Verfolgung ausgesetzt sind;***
	Or. pl

Änderungsantrag 315
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, für eine rasche, gründliche und unparteiische Untersuchung von Korruptionsfällen zu sorgen, wobei Fällen, an denen hochrangige öffentliche Bedienstete beteiligt sind, besondere Priorität einzuräumen ist, um die Rechtsstaatlichkeit zu wahren, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken und die Rechenschaftspflicht auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen sicherzustellen;	9. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, für eine rasche, gründliche und unparteiische Untersuchung von Korruptionsfällen zu sorgen, wobei Fällen, an denen hochrangige öffentliche Bedienstete beteiligt sind, besondere Priorität einzuräumen ist, um die Rechtsstaatlichkeit zu wahren, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken und die Rechenschaftspflicht auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen sicherzustellen; ***betont, dass dieser Ansatz auch für die EU selbst eine absolute Notwendigkeit darstellt;***
	Or. fi

Änderungsantrag 316

Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
9. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, für eine rasche, gründliche und unparteiische Untersuchung ***von Korruptionsfällen*** zu sorgen, ***wobei Fällen, an denen hochrangige öffentliche Bedienstete beteiligt sind, besondere Priorität einzuräumen ist,*** um die Rechtsstaatlichkeit zu wahren, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken und die Rechenschaftspflicht auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen sicherzustellen;	9. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, für eine rasche, gründliche und unparteiische Untersuchung ***aller Korruptionsfälle*** zu sorgen, um die Rechtsstaatlichkeit zu wahren, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken und die Rechenschaftspflicht auf allen Regierungs- und Verwaltungsebenen sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 317
Nikola Minchev, Moritz Körner, Irena Joveva, Malik Azmani

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. fordert die Kommission auf, im Kapitel zur Korruptionsbekämpfung der Erfolgsbilanz von Ermittlungen und Strafverfolgungsmaßnahmen mehr Aufmerksamkeit zu widmen, einschließlich Hinweisen auf eine selektive Durchsetzung oder Instrumentalisierung von Mechanismen der Korruptionsbekämpfung und Integrität gegenüber politischen Gegnern oder kritischen Stimmen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, insbesondere die Ernennung, Arbeitsweise und Unabhängigkeit spezialisierter Korruptionsbekämpfungsstellen und Staatsanwälte zu untersuchen und klare

Empfehlungen zu formulieren, wenn Muster selektiver Durchsetzung festgestellt werden;

Or. en

Änderungsantrag 318
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre Rechtsvorschriften über die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Regierungsmitgliedern an das EU-Recht anzugleichen und materielle und verfahrensrechtliche Hindernisse zu beseitigen, die eine wirksame Rechtspflege in einschlägigen Fällen behindern und de facto den Weg zur Straflosigkeit ebnen;

Or. en

Änderungsantrag 319
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 9 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	9a. schließt sich den Forderungen der GRECO an, die Spezialisierung und Unabhängigkeit der Korruptionsbekämpfungsstellen sicherzustellen;

Or. pl

Änderungsantrag 320
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert die Mitgliedstaaten auf, Hinweisgeber und Journalisten, die über Korruption oder Misswirtschaft im Zusammenhang mit EU-Mitteln berichten, zu schützen, indem sie vertrauliche Meldewege, wirksame Rechtsbehelfe gegen Vergeltungsmaßnahmen und den Schutz des investigativen Journalismus und der Meinungsfreiheit sicherstellen;	10. ***würdigt die entscheidende Rolle, die Hinweisgeber bei der Aufdeckung von Korruption und der Förderung der Transparenz sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor spielen; betont, dass sie vor Vergeltungsmaßnahmen und Drangsalierung geschützt werden müssen; fordert die weitere Stärkung unabhängiger und eigenständiger Behörden für den Schutz von Hinweisgebern und ihre weitergehende Integration in umfassendere nationale Rahmen zur Korruptionsbekämpfung, damit für einen einheitlichen und soliden Ansatz der Korruptionsbekämpfung in allen Mitgliedstaaten gesorgt wird;*** fordert die Mitgliedstaaten ***nachdrücklich*** auf, Hinweisgeber und Journalisten, die über Korruption oder Misswirtschaft im Zusammenhang mit EU-Mitteln berichten, ***verstärkt*** zu schützen, ***unter anderem durch*** vertrauliche Meldewege, wirksame Rechtsbehelfe gegen Vergeltungsmaßnahmen und den Schutz des investigativen Journalismus und der Meinungsfreiheit; ***fordert eigens die Einführung erschwerender Umstände im Strafrecht für Straftaten, die an Journalisten begangen werden, wenn diese Handlungen durch deren berufliche Tätigkeit motiviert sind oder damit in Zusammenhang stehen;***

Or. en

Änderungsantrag 321

Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert die Mitgliedstaaten auf, Hinweisgeber ***und Journalisten***, die über Korruption oder Misswirtschaft im Zusammenhang mit EU-Mitteln berichten, zu schützen, indem sie vertrauliche Meldewege, wirksame Rechtsbehelfe gegen Vergeltungsmaßnahmen und den Schutz des investigativen Journalismus und der Meinungsfreiheit sicherstellen;	10. fordert die Mitgliedstaaten auf, Hinweisgeber, die über Korruption oder Misswirtschaft im Zusammenhang mit EU-Mitteln berichten, zu schützen, indem sie vertrauliche Meldewege, wirksame Rechtsbehelfe gegen Vergeltungsmaßnahmen und den Schutz des investigativen Journalismus und der Meinungsfreiheit sicherstellen; ***betont nachdrücklich, dass der Schutzmechanismus für Hinweisgeber nicht für andere Zwecke missbraucht werden darf, etwa um die strafrechtliche Immunität gegen Strafverfolgung in Strafverfahren sicherzustellen;***

Or. sk

Änderungsantrag 322
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert die Mitgliedstaaten auf, Hinweisgeber und Journalisten, die über Korruption oder Misswirtschaft im Zusammenhang mit EU-Mitteln berichten, zu schützen, indem sie vertrauliche Meldewege, wirksame Rechtsbehelfe gegen Vergeltungsmaßnahmen und den Schutz des investigativen Journalismus und der Meinungsfreiheit sicherstellen;	10. ***fordert die EU und die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass die Meldung von Missständen so einfach wie möglich gestaltet wird;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, Hinweisgeber und Journalisten, die über Korruption oder Misswirtschaft im Zusammenhang mit EU-Mitteln berichten, zu schützen, indem sie vertrauliche Meldewege, wirksame Rechtsbehelfe gegen Vergeltungsmaßnahmen und den Schutz des investigativen Journalismus und der Meinungsfreiheit sicherstellen;

Or. fi

Änderungsantrag 323
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 10

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
10. fordert die Mitgliedstaaten auf, Hinweisgeber und Journalisten, die über Korruption oder Misswirtschaft im Zusammenhang mit EU-Mitteln berichten, zu schützen, indem sie vertrauliche Meldewege, wirksame Rechtsbehelfe gegen Vergeltungsmaßnahmen und den Schutz des investigativen Journalismus und der Meinungsfreiheit sicherstellen;	10. fordert die Mitgliedstaaten ***und Kandidatenländer*** auf, Hinweisgeber und Journalisten, die über Korruption oder Misswirtschaft im Zusammenhang mit EU-Mitteln berichten, zu schützen, indem sie vertrauliche Meldewege, wirksame Rechtsbehelfe gegen Vergeltungsmaßnahmen und den Schutz des investigativen Journalismus und der Meinungsfreiheit sicherstellen;

Or. en

Änderungsantrag 324
Javier Zarzalejos, Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Ziffer 10 – Nummer 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1) fordert die Kommission erneut auf, die Verhandlungen über die Mitgliedschaft der EU in der Gruppe der Staaten gegen Korruption (GRECO) des Europarats umgehend zum Abschluss zu bringen; stellt fest, dass diese Mitgliedschaft zu mehr Transparenz, Rechenschaftspflicht und Effizienz bei der Verwaltung der Unionsmittel, den Gesetzgebungsverfahren und der Arbeit der Organe und Einrichtungen der Union führen wird, und fordert, dass die Organe und Einrichtungen der EU in den Jahresbericht über die Rechtsstaatlichkeit

einbezogen werden; fordert die Mitgliedstaaten erneut auf, die Empfehlungen der GRECO anzunehmen und zu befolgen;

Or. en

Änderungsantrag 325
Javier Zarzalejos, Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Ziffer 10 – Nummer 2 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	2) fordert die Einrichtungen der EU wie Europol, Eurojust, den Europäischen Rechnungshof, die Europäische Staatsanwaltschaft (EUStA) und das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) auf, ihre Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Korruption und Betrug, die die EU-Finanzen beeinträchtigen, zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 326
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. begrüßt die am 2. Dezember 2025 zwischen dem Rat und dem Europäischen Parlament erzielte vorläufige Einigung über die neue EU-Richtlinie zur Korruptionsbekämpfung, mit der der Rechtsrahmen der EU im Einklang mit dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption (UNCAC) aktualisiert und gestärkt wird; begrüßt

insbesondere die Harmonisierung der Definition der wichtigsten Korruptionsdelikte auf EU-Ebene, einschließlich Bestechung im öffentlichen und privaten Sektor, Veruntreuung, missbräuchliche Einflussnahme, Behinderung der Justiz, illegale Bereicherung, Verschleierung und schwerer Missbrauch öffentlicher Funktionen; begrüßt die Verschärfung der strafrechtlichen Sanktionen sowohl für natürliche als auch für juristische Personen, einschließlich Freiheitsstrafen von mindestens drei bis fünf Jahren, der Amtsenthebung und des Ausschlusses vom Zugang zu öffentlichen Mitteln sowie umsatzabhängiger Geldbußen für Unternehmen; nimmt die verschärften Vorschriften über die gerichtliche Zuständigkeit zur Kenntnis, die es den Mitgliedstaaten ermöglichen, bestimmte im Ausland begangene Straftaten strafrechtlich zu verfolgen; begrüßt den verbesserten präventiven Rahmen, einschließlich der Verpflichtung, über spezialisierte Stellen oder Organisationseinheiten zur Korruptionsbekämpfung zu verfügen, regelmäßige Risikobewertungen durchzuführen und den Schutz von Hinweisgebern und kooperierenden Personen sicherzustellen; betont, dass einer raschen und ordnungsgemäßen Umsetzung sowie einer wirksamen Anwendung dieser Richtlinie in allen Mitgliedstaaten große Bedeutung zukommt;

Or. en

Änderungsantrag 327
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. stellt fest, dass in bestimmten Mitgliedstaaten wie Ungarn und der Slowakei die Konzentration exekutiven Einflusses auf die Staatsanwaltschaft, verbunden mit Gesetzesreformen, die die Einstellung von Korruptionsfällen oder die Abschwächung von Sanktionen ermöglichen, Muster systemischer Rückschritte widerspiegelt, die zuvor vom Parlament im Rahmen von Verfahren nach Artikel 7 EUV festgestellt wurden;

Or. en

Änderungsantrag 328
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. fordert alle Organe und Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU auf, ihre Antikorruptionsmaßnahmen in Bezug auf die Offenlegung und Behandlung von Interessenkonflikten, den öffentlichen Zugang zu Informationen, die Vorschriften zur Regelung der Interaktion von Organen und Einrichtungen der EU mit dem Privatsektor zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 329
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10a. betont, dass sich der Schutz von Hinweisgebern auch auf Bedienstete der Organe und Einrichtungen der Union erstrecken muss, die Fälle von Verwaltungsbetrug, Misswirtschaft bei der Verwendung von EU-Mitteln und Interessenkonflikten innerhalb der Kommission und ihrer Agenturen aufdecken;

Or. pl

Änderungsantrag 330
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. ist der Ansicht, dass die neuen institutionellen Regelungen zur Korruptionsbekämpfung in der Slowakei weder Unabhängigkeit, Transparenz noch eine wirksame Durchsetzung gewährleisten und sogar die politische Kontrolle festigen könnten, anstatt eine missbräuchliche Verwendung von EU-Mitteln zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 331
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 3

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Schutz von Journalistinnen und Journalisten sowie Medienpluralismus und	Medienpluralismus und ***Medienfreiheit***

-freiheit

Or. en

Änderungsantrag 332
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 10 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	10b. begrüßt Initiativen zur Förderung freier, unabhängiger und pluralistischer Medien und eines sicheren und förderlichen Umfelds für Journalisten wie den europäischen Rechtsakt über Medienfreiheit (EMFA); fordert die Mitgliedstaaten sowie die Kandidatenländer und die potenziellen Kandidatenländer auf, die Transparenz bei der Zuweisung staatlicher Werbung im realen und digitalen Raum zu verbessern und den Empfehlungen der Empfehlung (EU) 2021/1534 der Kommission vom 16. September 2021 zur Gewährleistung des Schutzes, der Sicherheit und der Handlungskompetenz von Journalisten und anderen Medienschaffenden in der Europäischen Union zu folgen;

Or. en

Änderungsantrag 333
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ***ist der festen Überzeugung***, dass die Ermordung von investigativen	11. ***stellt fest***, dass die Ermordung von investigativen Journalistinnen und

Journalistinnen und Journalisten einen direkten Angriff auf die Rechtsstaatlichkeit darstellt, da sie nicht nur die Fähigkeit der Bürgerinnen und Bürger und der Institutionen untergräbt, die Regierenden zur Rechenschaft zu ziehen, sondern auch eine der extremsten Formen der Zensur ist und eine direkte Bedrohung für die Meinungsfreiheit und das Funktionieren demokratischer Institutionen darstellt;

Journalisten einen direkten Angriff auf die Rechtsstaatlichkeit darstellt, da sie nicht nur die Fähigkeit der Bürgerinnen und Bürger und der Institutionen untergräbt, die Regierenden zur Rechenschaft zu ziehen, sondern auch eine der extremsten Formen der Zensur ist und eine direkte Bedrohung für die Meinungsfreiheit und das Funktionieren demokratischer Institutionen darstellt; ***betont ferner, dass diese Angriffe eine abschreckende Wirkung auf die investigative Berichterstattung haben und unter allen Umständen zu raschen, gründlichen, unabhängigen und wirksamen Untersuchungen führen müssen; betont, dass unabhängiger Journalismus und öffentlich-rechtliche Medien Teil der kognitiven Infrastruktur der Union sind, vergleichbar mit wesentlichen Versorgungsunternehmen, und daher sowohl vor der Kontrolle durch die Regierung als auch vor parteipolitischer Vereinnahmung geschützt werden müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 334
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ist der festen Überzeugung, dass die Ermordung von investigativen Journalistinnen und Journalisten einen direkten Angriff auf die Rechtsstaatlichkeit darstellt, ***da sie*** nicht nur die Fähigkeit der Bürgerinnen und Bürger und der Institutionen ***untergräbt***, die Regierenden zur Rechenschaft zu ziehen, sondern auch	11. ist der festen Überzeugung, dass die Ermordung von investigativen Journalistinnen und Journalisten einen direkten Angriff auf die Rechtsstaatlichkeit darstellt, ***und betont, dass Drohungen, Schikanen und politisch motivierte Kampagnen*** nicht nur die Fähigkeit der Bürgerinnen und Bürger und der

eine der extremsten Formen der Zensur ***ist*** und eine direkte Bedrohung für die Meinungsfreiheit und das Funktionieren demokratischer Institutionen ***darstellt***;	Institutionen ***untergraben***, die Regierenden zur Rechenschaft zu ziehen, sondern auch ***zu den*** extremsten Formen der Zensur ***gehören*** und eine direkte Bedrohung für die Meinungsfreiheit und das ***ordnungsgemäße*** Funktionieren demokratischer Institutionen ***darstellen***;

Or. en

Änderungsantrag 335
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 11

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
11. ist der festen Überzeugung, dass die Ermordung von investigativen Journalistinnen und Journalisten einen direkten Angriff auf die Rechtsstaatlichkeit darstellt, da sie nicht nur die Fähigkeit der Bürgerinnen und Bürger und der Institutionen untergräbt, die Regierenden zur Rechenschaft zu ziehen, sondern auch eine der extremsten Formen der Zensur ist ***und eine direkte Bedrohung für*** die Meinungsfreiheit und das Funktionieren demokratischer Institutionen darstellt;	11. ist der festen Überzeugung, dass die Ermordung von investigativen Journalistinnen und Journalisten einen direkten Angriff auf die Rechtsstaatlichkeit darstellt, da sie nicht nur die Fähigkeit der Bürgerinnen und Bürger und der Institutionen untergräbt, die Regierenden zur Rechenschaft zu ziehen, sondern auch eine der extremsten Formen der Zensur ist***, die*** die Meinungsfreiheit ***auf dramatische Weise untergräbt*** und ***eine direkte Bedrohung für*** das Funktionieren demokratischer Institutionen darstellt;

Or. fi

Änderungsantrag 336
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 11 – Unterabsatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	fordert eine verstärkte und strukturierte Zusammenarbeit zwischen der

Europäischen Union und der Plattform des Europarates zum Schutz des Journalismus und zur Sicherheit von Journalisten; weist darauf hin, dass die Plattform einen einzigartigen, verifizierten Warnmechanismus darstellt, der von spezialisierten nichtstaatlichen Organisationen und Journalistenorganisationen betrieben wird, um schwerwiegende Verstöße gegen die Meinungsfreiheit in den 46 Mitgliedstaaten des Europarats zu melden; betont, dass von den Mitgliedstaaten erwartet wird, auf Warnmeldungen zu reagieren und die Plattform im Einklang mit ihren positiven Verpflichtungen, ein Umfeld zu garantieren, das dem Medienpluralismus förderlich ist, über die ergriffenen Maßnahmen zu informieren; fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Warnmeldungen, Folgeinformationen und Erkenntnisse der Plattform bei ihrer Überwachung, auch im Bericht über die Rechtsstaatlichkeit, systematisch zu berücksichtigen und die operative Zusammenarbeit sowie den Informationsaustausch mit dem Europarat und seinen Partnerorganisationen zu stärken, um die Früherkennung, Verhütung und Abwendung von Bedrohungen gegen Journalistinnen und Journalisten sowie gegen die Medienfreiheit in der gesamten Union zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 337
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

11a. verurteilt aufs Schärfste jeglichen Versuch der Organe und Einrichtungen der EU, rechtliche Inhalte zu zensieren oder den politischen Diskurs in den sozialen Medien über das Gesetz über digitale Dienste zu kontrollieren; erklärt sich zutiefst besorgt darüber, dass die Förderung der Moderation von Inhalten und der Einsatz politisch voreingenommener, nicht unabhängiger Faktenprüfer die demokratische Debatte untergraben und ein Klima der Selbstzensur schaffen; stellt ferner mit Besorgnis fest, dass die Kommission die Zahl der Vollzeitbeschäftigten für die Durchsetzung des Gesetzes über digitale Dienste im Jahr 2025 verdoppelt hat, was ernsthafte Fragen zur Verhältnismäßigkeit und zur Ausweitung der Aufsichtsbefugnisse aufwirft; fordert die Kommission auf, unverzüglich einen Vorschlag zur Aufhebung des derzeitigen Gesetzes über digitale Dienste vorzulegen und es durch eine strikt begrenzte Verordnung zu ersetzen, die die Hauptverantwortung der Mitgliedstaaten für rechtliche Inhalte wiederherstellt, die Meinungsfreiheit, das Recht auf Information und den politischen Pluralismus tatsächlich stärkt und die Praxis beendet, Zensur an nicht rechenschaftspflichtige Stellen auszulagern;

Or. en

Änderungsantrag 338
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 11 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11a. weist auf die skandalöse Verteidigung des russischen Spions Pablo

González (Rubtsov) hin, der verdeckt als Journalist agierte, durch die Kommission in ihrem Bericht über die Rechtsstaatlichkeit; hält es für inakzeptabel, dass die Kommission nicht überprüfte Informationen von politisch inspirierten Nichtregierungsorganisationen in ihren Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufnimmt, und fordert die Kommission auf, diesbezüglich Klarstellungen vorzunehmen und die empörenden Vorwürfe gegen Polen zurückzuziehen;

Or. pl

Änderungsantrag 339
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 11 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	11b. verurteilt alle Gewalttaten gegen Journalisten und betont, dass die Ermordung von investigativen Journalisten eine schwerwiegende Verletzung der Meinungsfreiheit und des Rechts der Bürgerinnen und Bürger auf zuverlässige Informationen darstellt; stellt fest, dass die Verantwortung für die Verhütung solcher Straftaten und ihre wirksame Verfolgung im Einklang mit ihren Verfassungsordnungen in erster Linie bei den Mitgliedstaaten liegt; betont, dass die Gewährleistung der Sicherheit von Journalisten und die umfassende Untersuchung solcher Verbrechen von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren der Demokratie sind, dass jedoch jede Bewertung dieser Fragen auf Fakten beruhen muss und nicht zu einer Ausweitung der Definition der Rechtsstaatlichkeit über den Rahmen der

Verträge hinaus führen kann;

Or. pl

Änderungsantrag 340
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***verurteilt*** nachdrücklich ***die Überwachung*** von Journalisten, insbesondere ***mittels*** Spähsoftware; ***ist nach wie vor bestürzt über die Weigerung der*** Kommission, ***alle*** Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware ***umzusetzen, und betrachtet dies als Untätigkeit***;	12. ***bekräftigt*** nachdrücklich***, dass der Schutz*** von ***Journalistinnen und*** Journalisten ***vor jeder Form unrechtmäßiger Überwachung***, insbesondere ***durch den Einsatz von*** Spähsoftware***, von grundlegender Bedeutung ist, und begrüßt alle Bemühungen, die darauf abzielen, die Schutzmechanismen gegen derartige Praktiken zu stärken***; ***äußert jedoch weiterhin Besorgnis darüber, dass die*** Kommission ***den*** Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware ***nur unzureichend nachgekommen ist, und ist der Auffassung, dass ihre vollständige und fristgerechte Umsetzung die Fähigkeit der Union, Missbrauch zu verhindern und die Grundrechte zu wahren, erheblich stärken würde***; ***fordert die Kommission daher auf, dem Europäischen Parlament, insbesondere seinem Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE), über den konkreten Stand der Umsetzung dieser Empfehlungen Bericht zu erstatten;***

Or. en

Änderungsantrag 341

Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. verurteilt nachdrücklich die Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware; ***ist nach wie vor bestürzt über die Weigerung der Kommission, alle Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von*** Pegasus ***und gleichwertiger Spähsoftware umzusetzen***, ***und betrachtet dies als Untätigkeit***;	12. verurteilt nachdrücklich die ***Fälle rechtswidriger*** Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware; ***betont, dass die Mitgliedstaaten über wirksame Instrumente verfügen müssen, um Aktivitäten ausländischer Dienste, Sabotage, Terrorismus und hybride Operationen aufzudecken und zu neutralisieren; stellt fest, dass in der Debatte über Überwachungsinstrumente wie*** Pegasus ***oft die realen Gefahren ignoriert werden***, ***denen die EU-Mitgliedstaaten gegenüberstehen; weist darauf hin, dass der Fall von Pablo González (Rubtsov), der als Journalist getarnt als Agent tätig war, zeigt, wie ernsthaft die Gefahr der Infiltration seitens aggressiver Drittstaaten ist; betont, dass die nationale Sicherheit in Übereinstimmung mit den Verträgen in der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten verbleibt, die mit den erforderlichen operativen Instrumenten ausgestattet sein müssen, während gleichzeitig die gesetzlich verankerten Verfahren, die demokratische Kontrolle und der Schutz der Bürgerrechte gewährleistet sein müssen***;

Or. pl

Änderungsantrag 342
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. verurteilt nachdrücklich die Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware; ist nach wie vor bestürzt über die Weigerung der Kommission, alle Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware umzusetzen, und betrachtet dies als Untätigkeit;	12. verurteilt nachdrücklich die Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware; ist nach wie vor bestürzt über die Weigerung der Kommission, alle Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware umzusetzen, und betrachtet dies als Untätigkeit; ***fordert die Kommission auf, in ihren künftigen Berichten über die Rechtsstaatlichkeit den fortgesetzten Einsatz von Überwachungs- und Spähsoftware gegen Journalisten ausdrücklicher mit der unmittelbaren Bedrohung der Medienfreiheit, des Medienpluralismus und der Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten in Verbindung zu bringen;***

Or. en

Änderungsantrag 343
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. verurteilt nachdrücklich die Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware; ***ist nach wie vor bestürzt über die Weigerung der Kommission, alle Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware umzusetzen, und betrachtet dies als Untätigkeit;***	12. verurteilt nachdrücklich die Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware;

Or. en

Änderungsantrag 344
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. verurteilt nachdrücklich die Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware; ist nach wie vor bestürzt über die Weigerung der Kommission, alle Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware umzusetzen, und betrachtet dies als Untätigkeit;	12. verurteilt nachdrücklich die Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware***, die einen schwerwiegenden Verstoß gegen die Meinungsfreiheit und die Medienfreiheit darstellt und damit die Grundpfeiler der Demokratie untergräbt***; ist nach wie vor bestürzt über die Weigerung der Kommission, alle Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware umzusetzen, und betrachtet dies als Untätigkeit;

Or. fi

Änderungsantrag 345
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***verurteilt nachdrücklich die*** Überwachung ***von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware; ist nach wie vor bestürzt über die Weigerung der*** Kommission***, alle Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware umzusetzen, und betrachtet dies als Untätigkeit***;	12. ***betont, dass die Vertraulichkeit der Kommunikation und die Privatsphäre von Journalistinnen und Journalisten vor unrechtmäßiger*** Überwachung ***geschützt werden müssen, und fordert die*** Kommission ***und die Mitgliedstaaten auf, auf den bestehenden Schutzmaßnahmen aufzubauen, um diese weiter zu stärken***;

Or. en

Änderungsantrag 346
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 12

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
12. ***verurteilt nachdrücklich die*** Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware; ***ist nach wie vor bestürzt über*** die Weigerung der Kommission, alle Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware umzusetzen***, und betrachtet dies als Untätigkeit***;	12. ***nimmt zur Kenntnis, dass Vorwürfe der*** Überwachung von Journalisten, insbesondere mittels Spähsoftware***, vorliegen***; ***nimmt*** die Weigerung der Kommission ***zur Kenntnis***, alle Empfehlungen des Untersuchungsausschusses des Parlaments zur Verwendung von Pegasus und gleichwertiger Spähsoftware umzusetzen;

Or. sk

Änderungsantrag 347
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. fordert die Kommission auf, die Einhaltung der Grundrechtsgarantien durch die Mitgliedstaaten bei der Verwendung von Spähsoftware und anderen invasiven Überwachungstechnologien systematisch zu bewerten, einschließlich der gerichtlichen Kontrolle, der Prüfung von Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit sowie wirksamer Rechtsbehelfsmechanismen; bekräftigt, dass der rechtswidrige oder willkürliche Einsatz von Spähsoftware gegen Journalistinnen und Journalisten, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, politische Gegner oder die Zivilgesellschaft die Gewaltenteilung bedroht und die Durchsetzung des

EU-Rechts auslösen muss;

Or. en

Änderungsantrag 348
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. verurteilt den Einsatz der Spähsoftware Paragon Graphite, einem invasiven Überwachungsinstrument, das in Israel entwickelt wurde und angeblich ausschließlich an demokratische Regierungen vertrieben wird; nimmt mit Besorgnis die hohe Zahl der von dieser Spähsoftware betroffenen Nutzer zur Kenntnis und weist darauf hin, dass Meta mindestens 61 infizierte Geräte in 17 Mitgliedstaaten identifiziert hat und dass Apple vor Opfern in mehr als 150 Ländern weltweit gewarnt hat, darunter Journalistinnen und Journalisten und Akteure der Zivilgesellschaft;

Or. en

Änderungsantrag 349
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar, Sophie Wilmès, Klára Dobrev

Entschließungsantrag
Ziffer 12 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12a. bedauert, dass die ungarischen Behörden wiederholt geheime Überwachungs- und Spionageakte gegen Bedienstete der Kommission sowie des

Europäischen Amtes für Betrugsbekämpfung verübt haben; warnt, dass diese Maßnahmen eine schwerwiegende Bedrohung der Interessen der Europäischen Union darstellen und das Funktionieren der EU bis hin zu ihren höchsten Entscheidungsebenen ernsthaft untergraben; fordert daher eine umfassende öffentliche Untersuchung;

Or. en

Änderungsantrag 350
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12b. betont, dass bei der Verwendung von auf künstlicher Intelligenz basierenden Überwachungsinstrumenten, einschließlich der Gesichtserkennung, die Grundrechte strikt geachtet werden müssen, dass eine richterliche Genehmigung erforderlich ist und eine transparente Aufsicht gewährleistet sein muss; fordert die Kommission auf, zu bewerten, ob Praktiken der Mitgliedstaaten im Zusammenhang mit biometrischer Überwachung oder massenhafter Datenerhebung ein systemisches Risiko für die Rechtsstaatlichkeit darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 351
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag

Ziffer 12 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12b. begrüßt das vollständige Inkrafttreten des Europäischen Rechtsakts über Medienfreiheit am 8. August 2025, bedauert jedoch, dass trotz der Umsetzungsfrist die Mehrheit der Mitgliedstaaten ihre nationalen Regelungsrahmen nicht an die Anforderungen der Verordnung angepasst hat;

Or. en

Änderungsantrag 352
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 12 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	12 b. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Verordnung substanziell und unverzüglich umzusetzen, und fordert die Kommission nachdrücklich auf, erforderlichenfalls Vertragsverletzungsverfahren wegen Nichteinhaltung der sich aus der Verordnung ergebenden Verpflichtungen einzuleiten;

Or. en

Änderungsantrag 353
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag

Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien ***– ob in öffentlicher oder privater Hand –*** in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren;	13. ***äußert Besorgnis über die zunehmende politische Einflussnahme auf die Leitung, Verwaltung und personelle Besetzung öffentlich-rechtlicher Medien in mehreren Mitgliedstaaten, wodurch deren Unabhängigkeit und Pluralismus untergraben werden;*** ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt; ***betont die Bedeutung öffentlich-rechtlicher Medien;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren; ***begrüßt Initiativen auf nationaler Ebene zur Einrichtung eines Medienregisters, das öffentliche Informationen über Eigentumsverhältnisse und Werbeinvestitionen enthält, damit für Transparenz, Unparteilichkeit und Überprüfbarkeit gesorgt wird;***

Or. en

Änderungsantrag 354
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien – ob in öffentlicher oder privater Hand – in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren;	13. ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien – ob in öffentlicher oder privater Hand – in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren; ***ist insbesondere der Ansicht, dass die rechtswidrige und gewaltsame Übernahme der öffentlichen Medien in Polen, einschließlich der Anwendung von Geheimdienstmethoden und der Verletzung bestehender Rechtsvorschriften und Standards durch die Regierung von Donald Tusk, mit europäischen Standards unvereinbar ist; fordert, dass diese Entscheidungen widerrufen, angemessene rechtliche Konsequenzen gezogen und Entschädigungen geleistet werden;***

Or. pl

Änderungsantrag 355
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien – ob in öffentlicher oder privater Hand – in vielen Mitgliedstaaten	13. ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien – ob in öffentlicher oder privater Hand – in vielen Mitgliedstaaten

nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren;	nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt***; ist der Ansicht, dass übermäßig große öffentlich-rechtliche Medienunternehmen private Medienunternehmen verdrängen und damit den Medienpluralismus untergraben***; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren;

Or. fi

Änderungsantrag 356
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien – ob in öffentlicher oder privater Hand – in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu	13. ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien – ob in öffentlicher oder privater Hand – in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen***, für eine transparente Zuweisung öffentlicher Mittel zu sorgen, die redaktionelle Unabhängigkeit zu schützen und Desinformation zu bekämpfen*** und für unabhängige Aufsichts- und

wahren;	Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 357
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien – ob in öffentlicher oder privater Hand – in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren;	13. ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die Eigentumsverhältnisse in den Medien – ob in öffentlicher oder privater Hand – in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsrahmen zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse***, Finanzierungsquellen*** und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 358
Fredis Beleris, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 13

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
13. ***ist nach wie vor zutiefst besorgt darüber, dass die*** Eigentumsverhältnisse ***in den*** Medien ***– ob in öffentlicher oder privater Hand – in vielen Mitgliedstaaten nach wie vor stark konzentriert sind, was eine Gefahr für die Vielfalt der Informationen und Standpunkte darstellt***; ***fordert die*** Mitgliedstaaten ***auf,*** Rechtsrahmen ***zu schaffen, um horizontale Konzentration zu verhindern, Transparenz in Bezug auf Eigentumsverhältnisse und Geschäftsführung sicherzustellen und für unabhängige Aufsichts- und Kontrollmechanismen Sorge zu tragen, um*** die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit ***sowie die Rolle der Medien als öffentlicher Wachhund zu wahren***;	13. ***betont, dass transparente*** Eigentumsverhältnisse ***im Medienbereich die Unabhängigkeit der*** Medien ***fördern und das Vertrauen der Öffentlichkeit stärken***; ***begrüßt positive Entwicklungen in mehreren*** Mitgliedstaaten***, wie die Einrichtung oder Ausweitung von Online-Eigentumsregistern und deren wirksame Überwachung, und ermutigt alle Mitgliedstaaten, weiterhin durch*** Rechtsrahmen ***und Aufsichtsmechanismen, die*** die redaktionelle und journalistische Unabhängigkeit ***gewährleisten, den Medienpluralismus zu fördern***;

Or. en

Änderungsantrag 359
Javier Zarzalejos, Fredis Beleris

Entschließungsantrag
Ziffer 13 – Nummer 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	1) verurteilt jede Form politischer Einflussnahme auf die Leitung öffentlich-rechtlicher Mediendiensteanbieter; fordert die Mitgliedstaaten auf, die redaktionelle Unabhängigkeit zu schützen, bei der Ernennung von Leitungsgremien für Transparenz zu sorgen die erforderlichen Wahlmehrheiten nicht herabzusetzen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, Reformen zu überwachen, die den Medienpluralismus oder die Unabhängigkeit der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gefährden könnten;

Or. en

Änderungsantrag 360
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. stellt mit Besorgnis fest, dass öffentlich-rechtliche Mediendiensteanbieter in bestimmten Mitgliedstaaten strukturellen Reformen unterzogen wurden, die den politischen Einfluss auf Ernennungs- und Entlassungsverfahren verstärken und damit die redaktionelle Unabhängigkeit und den Pluralismus untergraben; verurteilt die anhaltende Aushöhlung des Medienpluralismus durch staatlich kontrollierte Werbung, politisch beeinflusste Regulierungsstellen und die Konsolidierung öffentlich-rechtlicher und privater Mediendiensteanbieter zu regierungsfreundlichen Konglomeraten, was den Zugang zu unabhängigen Informationen erheblich einschränkt;

Or. en

Änderungsantrag 361
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. ist zutiefst besorgt darüber, dass die Regierung von Donald Tusk oppositionelle Medien, insbesondere „Telewizja Republika“, von Pressekonferenzen ausschließt, was gegen

internationale Standards verstößt, den Zugang zu Informationen einschränkt und die Mechanismen zur Überprüfung staatlicher Maßnahmen schwächt; verurteilt die Maßnahmen der Regierung von Donald Tusk, mit denen diese Druck auf staatliche und private Unternehmen mit dem Ziel ausübt, dass diese von Werbeverträgen mit oppositionellen Medien zurücktreten;

Or. pl

Änderungsantrag 362
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. ist besorgt darüber, dass die Finanzierung von Medienorganisationen durch die EU Abhängigkeiten schaffen kann, die die redaktionelle Unabhängigkeit untergraben; fordert die Organe und Einrichtungen der EU auf, strenge Schutzmechanismen für die Medienfinanzierung einzuführen, einschließlich der Vorgabe, dass geförderte Mediendiensteanbieter ihre volle redaktionelle Autonomie wahren, Verfahren zur Mittelvergabe transparent und politisch neutral gestaltet werden und kein Anbieter Finanzmittel erhält, die an die Einhaltung bestimmter politischer Standpunkte oder redaktioneller Linien geknüpft sind;

Or. en

Änderungsantrag 363
Katarina Barley, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. weist darauf hin, dass Online-Plattformen wie Instagram, Tiktok und X wichtige Nachrichtenquellen für die Bürgerinnen und Bürger sind, insbesondere für jüngere Zielgruppen; ist besorgt darüber, dass Empfehlungssysteme dieser Plattformen polarisierende Inhalte begünstigen und „Echokammern“ erzeugen; betont, dass dies ein ernstes Risiko für Demokratien darstellt; fordert die Kommission auf, das Gesetz über digitale Dienste in Bezug auf die Verantwortung von Plattformen zur Minderung von Risiken für den Medienpluralismus und den gesellschaftlichen Diskurs wirksam durchzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 364
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. ist besorgt über das Bestreben einiger Mitgliedstaaten und der Kommission, im Namen der Bekämpfung von Desinformation ein „Wahrheitszeichen“ einzuführen; ist der Ansicht, dass eine solche Maßnahme eine unverhältnismäßige Verletzung der Pressefreiheit und der Informationsvielfalt darstellen würde;

Or. en

Änderungsantrag 365
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 13 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13a. fordert die Kommission auf, die Umsetzung des Europäischen Rechtsakts über Medienfreiheit vollständig in ihre Bewertung der Rechtsstaatlichkeit einzubeziehen; betont, dass Verstöße gegen das Europäische Medienfreiheitsgesetz als systemische Risiken für die Rechtsstaatlichkeit eingestuft werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 366
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 13 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13b. stellt fest, dass die Auflösung der bestehenden öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt und ihre Ersetzung durch eine neue Einrichtung, die einer verstärkten politischen Kontrolle über Ernennungen und Entlassungen unterliegt, einen erheblichen Rückschritt für die Unabhängigkeit und den Pluralismus der Medien darstellt; warnt davor, dass Änderungen des Gesetzes über den Zugang zu Informationen, einschließlich der Einführung von Gebühren und verlängerten Fristen, die Möglichkeiten von Journalistinnen, Journalisten und der Zivilgesellschaft einschränken, staatliche Stellen zu kontrollieren und Korruption aufzudecken;

Or. en

Änderungsantrag 367
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 13 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	13b. stellt fest, dass die Maßnahmen sowohl der Kommission als auch bestimmter EU-Agenturen tendenziell ausgewählte Medien und Organisationen begünstigen, was Fragen hinsichtlich der Transparenz und der fairen Behandlung von Medienunternehmen auf dem EU-Markt aufwirft;

Or. pl

Änderungsantrag 368
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert die Mitgliedstaaten ***und*** Kandidatenländer auf, ***im Einklang mit den Empfehlungen*** 2021/1534***[46] und 2022/758[47]*** der Kommission ***den Schutz*** von Journalistinnen und Journalisten sowie anderen Medienschaffenden in der ***EU sicherzustellen***;	14. ***begrüßt Initiativen zur Förderung freier, unabhängiger und pluralistischer Medien und eines sicheren und förderlichen Umfelds für Journalistinnen und Journalisten wie den Europäischen Rechtsakt über Medienfreiheit und fordert dessen rasche Umsetzung;*** fordert die Mitgliedstaaten ***sowie die*** Kandidatenländer ***und die potenziellen Kandidatenländer*** auf, ***die Transparenz bei der Zuweisung staatlicher Werbung im realen und digitalen Raum zu verbessern und der Empfehlung (EU)*** 2021/1534 der Kommission ***vom 16. September 2021 zur Gewährleistung***

des Schutzes, der Sicherheit und der Handlungskompetenz von Journalistinnen und Journalisten sowie anderen Medienschaffenden in der ***Europäischen Union zu folgen***; ***fordert die Kommission auf, den Mitgliedstaaten die erforderliche Unterstützung für die Umsetzung des Europäischen Rechtsakts über Medienfreiheit in nationales Recht zukommen zu lassen und diese Umsetzung zu überwachen, insbesondere in bestimmten Mitgliedstaaten, die in Rankings zur Medienfreiheit schlecht abschneiden; betont, dass der Europäische Rechtsakt über Medienfreiheit ein entscheidendes Etappenziel bei der Wahrung der Unabhängigkeit, des Pluralismus und der Integrität der Medienlandschaft in der gesamten Union ist;***

---

[46] Empfehlung (EU) 2021/1534 der Kommission vom 16. September 2021 zur Gewährleistung des Schutzes, der Sicherheit und der Handlungskompetenz von Journalisten und anderen Medienschaffenden in der Europäischen Union (ABl. L 331 vom 20.9.2021, S. 8, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2021/1534/oj).

[47] Empfehlung (EU) 2022/758 der Kommission vom 27. April 2022 zum Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern, die sich öffentlich beteiligen, vor offenkundig unbegründeten oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („Strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L 138 vom 17.5.2022, S. 30, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2022/758/oj).

Or. en

Änderungsantrag 369
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert die Mitgliedstaaten und Kandidatenländer auf, im Einklang mit den Empfehlungen 2021/1534[46] und 2022/758[47] der Kommission den Schutz von Journalistinnen und Journalisten sowie anderen Medienschaffenden in der EU sicherzustellen;	14. fordert die Mitgliedstaaten und Kandidatenländer auf, im Einklang mit den Empfehlungen 2021/1534[46] und 2022/758[47] der Kommission den Schutz von Journalistinnen und Journalisten sowie anderen Medienschaffenden in der EU sicherzustellen; ***betont, dass ein solcher Schutz nicht nur wirksame physische Sicherheitsmaßnahmen umfassen muss, sondern auch robuste Vorkehrungen gegen Bedrohungen im Internet, Belästigung und digitale Angriffe sowie die Schaffung eines sicheren, förderlichen und nicht feindlichen Arbeitsumfelds, das es Journalistinnen und Journalisten ermöglicht, ihre beruflichen Tätigkeiten frei und ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen auszuüben;***
[46] Empfehlung (EU) 2021/1534 der Kommission vom 16. September 2021 zur Gewährleistung des Schutzes, der Sicherheit und der Handlungskompetenz von Journalisten und anderen Medienschaffenden in der Europäischen Union (ABl. L 331 vom 20.9.2021, S. 8, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2021/1534/oj) .	[46] Empfehlung (EU) 2021/1534 der Kommission vom 16. September 2021 zur Gewährleistung des Schutzes, der Sicherheit und der Handlungskompetenz von Journalisten und anderen Medienschaffenden in der Europäischen Union (ABl. L 331 vom 20.9.2021, S. 8, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2021/1534/oj) .
[47] Empfehlung (EU) 2022/758 der Kommission vom 27. April 2022 zum Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern, die sich öffentlich beteiligen, vor offenkundig unbegründeten oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („Strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L	[47] Empfehlung (EU) 2022/758 der Kommission vom 27. April 2022 zum Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern, die sich öffentlich beteiligen, vor offenkundig unbegründeten oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („Strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L

138 vom 17.5.2022, S. 30, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2022/758/oj).

138 vom 17.5.2022, S. 30, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2022/758/oj).

Or. en

Änderungsantrag 370
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert die Mitgliedstaaten und Kandidatenländer auf, im Einklang mit den Empfehlungen 2021/1534[46] und 2022/758[47] der Kommission den Schutz von Journalistinnen und Journalisten sowie anderen Medienschaffenden in der EU sicherzustellen;	14. fordert die Mitgliedstaaten und Kandidatenländer auf, im Einklang mit den Empfehlungen 2021/1534[46] und 2022/758[47] der Kommission den Schutz von Journalistinnen und Journalisten sowie anderen Medienschaffenden in der EU sicherzustellen; ***hebt hervor, dass Hindernisse für den Zugang zu Informationen, einschließlich neu eingeführter Gebühren oder verlängerter Fristen für Auskunftsersuchen, das Risiko bergen, den investigativen Journalismus zu behindern und die demokratische Kontrolle zu schwächen;***

[46] Empfehlung (EU) 2021/1534 der Kommission vom 16. September 2021 zur Gewährleistung des Schutzes, der Sicherheit und der Handlungskompetenz von Journalisten und anderen Medienschaffenden in der Europäischen Union (ABl. L 331 vom 20.9.2021, S. 8, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2021/1534/oj).

[47] Empfehlung (EU) 2022/758 der Kommission vom 27. April 2022 zum Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern, die sich öffentlich beteiligen, vor offenkundig unbegründeten oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („Strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L

[46] Empfehlung (EU) 2021/1534 der Kommission vom 16. September 2021 zur Gewährleistung des Schutzes, der Sicherheit und der Handlungskompetenz von Journalisten und anderen Medienschaffenden in der Europäischen Union (ABl. L 331 vom 20.9.2021, S. 8, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2021/1534/oj).

[47] Empfehlung (EU) 2022/758 der Kommission vom 27. April 2022 zum Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern, die sich öffentlich beteiligen, vor offenkundig unbegründeten oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („Strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L

138 vom 17.5.2022, S. 30, ELI; http://data.europa.eu/eli/reco/2022/758/oj).

138 vom 17.5.2022, S. 30, ELI; http://data.europa.eu/eli/reco/2022/758/oj).

Or. en

Änderungsantrag 371
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 14

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
14. fordert die Mitgliedstaaten und Kandidatenländer auf, im Einklang mit den Empfehlungen 2021/1534[46] und 2022/758[47] der Kommission den Schutz von Journalistinnen und Journalisten sowie anderen Medienschaffenden in der EU sicherzustellen;	14. fordert die Mitgliedstaaten und Kandidatenländer auf, im Einklang mit den Empfehlungen 2021/1534[46] und 2022/758[47] der Kommission den Schutz von Journalistinnen und Journalisten sowie anderen Medienschaffenden in der EU sicherzustellen; ***betont, dass ein solcher Schutz Vorkehrungen gegen jede Form staatlicher Zensur sowie gegen indirekte Einschränkungen der Meinungsfreiheit umfassen muss;***

[46] Empfehlung (EU) 2021/1534 der Kommission vom 16. September 2021 zur Gewährleistung des Schutzes, der Sicherheit und der Handlungskompetenz von Journalisten und anderen Medienschaffenden in der Europäischen Union (ABl. L 331 vom 20.9.2021, S. 8, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2021/1534/oj).

[47] Empfehlung (EU) 2022/758 der Kommission vom 27. April 2022 zum Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern, die sich öffentlich beteiligen, vor offenkundig unbegründeten oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („Strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L 138 vom 17.5.2022, S. 30, ELI;

[46] Empfehlung (EU) 2021/1534 der Kommission vom 16. September 2021 zur Gewährleistung des Schutzes, der Sicherheit und der Handlungskompetenz von Journalisten und anderen Medienschaffenden in der Europäischen Union (ABl. L 331 vom 20.9.2021, S. 8, ELI: http://data.europa.eu/eli/reco/2021/1534/oj).

[47] Empfehlung (EU) 2022/758 der Kommission vom 27. April 2022 zum Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern, die sich öffentlich beteiligen, vor offenkundig unbegründeten oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („Strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L 138 vom 17.5.2022, S. 30, ELI;

http://data.europa.eu/eli/reco/2022/758/oj).	http://data.europa.eu/eli/reco/2022/758/oj).

Or. en

Änderungsantrag 372
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 14 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	14a. verurteilt die Verbreitung von Hetze, auch in den Massenmedien und den sozialen Medien, da sie eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie und die Rechtsstaatlichkeit darstellt; fordert im Einklang mit seiner Entschließung vom 18. Januar 2024 zur Lage der Grundrechte in der Europäischen Union eine stärkere Durchsetzung der Medienvorschriften, um Hetze zu bekämpfen und eine vielfältige und inklusive Medienlandschaft zu bewahren; betont, dass prominente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Politiker mit gutem Beispiel vorangehen und für eine respektvolle Debatte sorgen müssen; weist darauf hin, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung ein Grundprinzip demokratischer Gesellschaften darstellt und nicht ungerechtfertigt eingeschränkt werden sollte; weist ferner darauf hin, dass alle Rechtsvorschriften zu Hetze und Hasskriminalität auf den Grundsätzen der Notwendigkeit und der Verhältnismäßigkeit beruhen sollten; betont, dass das Recht auf freie Meinungsäußerung im Rahmen des Gesetzes sowie im Einklang mit Artikel 11 der Grundrechtecharta ausgeübt werden muss und nicht als Schutzschild für Hetze und Hasskriminalität missbraucht werden sollte;

Or. en

Änderungsantrag 373
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Anti-SLAPP-Richtlinie[48] ***vollständig umzusetzen***;	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die ***vollständige, fristgerechte und wirksame Umsetzung der*** Anti-SLAPP-Richtlinie ***sowie der Empfehlung der Kommission (EU) 2022/758 vom 27. April 2022 zum Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern, die sich öffentlich beteiligen, und anderen Akteuren des öffentlichen Lebens vor offenkundig unbegründeten oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren sicherzustellen***; ***fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, über die Mindestumsetzung hinauszugehen und umfassende innerstaatliche Rahmen zur Bekämpfung strategischer Klagen gegen öffentliche Beteiligung (SLAPP-Klagen) zu verabschieden, darunter Mechanismen zur frühzeitigen Abweisung, wirksame Vorschriften zur Kostenverlagerung, abschreckende Sanktionen gegen missbräuchlich klagende Parteien sowie robuste Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen für Journalistinnen und Journalisten und andere Zielpersonen von SLAPP-Klagen, die mit Einschüchterung, Diffamierung und beruflichen Einschränkungen konfrontiert sind; empfiehlt nachdrücklich, dass die Mitgliedstaaten im Zuge der Umsetzung den Anwendungsbereich der Richtlinie auf rein innerstaatliche Fälle ausweiten, da die überwiegende Mehrheit der SLAPP-Klagen auf nationaler Ebene stattfindet; stellt fest, dass für Opfer, deren Fälle nicht in den derzeitigen Anwendungsbereich der Richtlinie fallen,***

weiterhin erhebliche Lücken bestehen, und fordert die Kommission daher auf, unverzüglich Legislativvorschläge oder ergänzende Instrumente vorzulegen, um SLAPP-Fälle zu erfassen, die vom bestehenden EU-Rahmen nicht abgedeckt sind, und so ein hohes und einheitliches Schutzniveau in der gesamten Union zu gewährleisten;

---

[48] Richtlinie (EU) 2024/1069 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 über den Schutz von Personen, die sich öffentlich beteiligen, vor offensichtlich unbegründeten Klagen oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L, 2024/1069, 16.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1069/oj)
.

Or. en

Änderungsantrag 374
Diana Riba i Giner, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Anti-SLAPP-Richtlinie***[48]*** vollständig umzusetzen;	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Anti-SLAPP-Richtlinie ***und die Empfehlung (EU) 2022/758 der Kommission vom 27. April 2022 zum Schutz von Journalisten und Menschenrechtsverteidigern, die sich öffentlich beteiligen, vor offenkundig unbegründeten oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren*** vollständig umzusetzen ***und auf nationaler Ebene umfassende Maßnahmen gegen SLAPP-Klagen zu ergreifen, um Journalistinnen und Journalisten zu schützen und diejenigen zu unterstützen, die mit Einschüchterung,***

	Verleumdung und Einschränkungen in der Fähigkeit zur Ausübung ihrer Tätigkeit konfrontiert sind**; **empfiehlt den Mitgliedstaaten, bei der Umsetzung der Richtlinie ihre Anwendung auch auf nationale Fälle auszuweiten, da es die meisten SLAPP-Klagen auf nationaler Ebene gibt; fordert die Kommission auf, Vorschläge vorzulegen, wie gegen SLAPP-Klagen vorgegangen werden kann, die nicht unter die geltende Richtlinie fallen;

[48] Richtlinie (EU) 2024/1069 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 über den Schutz von Personen, die sich öffentlich beteiligen, vor offensichtlich unbegründeten Klagen oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L, 2024/1069, 16.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1069/oj)
.

Or. en

Änderungsantrag 375
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Javier Zarzalejos

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Anti-SLAPP-Richtlinie[48] vollständig umzusetzen;	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Anti-SLAPP-Richtlinie[48] vollständig umzusetzen ***und auf nationaler Ebene Maßnahmen gegen SLAPP-Klagen zu ergreifen, um Journalistinnen und Journalisten zu schützen und diejenigen zu unterstützen, die mit Einschüchterung, Verleumdung und Einschränkungen in der Fähigkeit zur Ausübung ihrer Tätigkeit konfrontiert sind***;

[48] Richtlinie (EU) 2024/1069 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 über den Schutz von Personen, die sich öffentlich beteiligen, vor offensichtlich unbegründeten Klagen oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L, 2024/1069, 16.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1069/oj).

[48] Richtlinie (EU) 2024/1069 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 über den Schutz von Personen, die sich öffentlich beteiligen, vor offensichtlich unbegründeten Klagen oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L, 2024/1069, 16.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1069/oj).

Or. en

Änderungsantrag 376
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 15

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Anti-SLAPP-Richtlinie[48] vollständig umzusetzen;	15. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Anti-SLAPP-Richtlinie[48] vollständig umzusetzen; ***empfiehlt den Mitgliedstaaten, bei der Umsetzung der Richtlinie ihre Anwendung auch auf nationale Fälle auszuweiten, da es die meisten SLAPP-Klagen auf nationaler Ebene gibt;***

[48] Richtlinie (EU) 2024/1069 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 über den Schutz von Personen, die sich öffentlich beteiligen, vor offensichtlich unbegründeten Klagen oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L, 2024/1069, 16.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1069/oj).

[48] Richtlinie (EU) 2024/1069 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. April 2024 über den Schutz von Personen, die sich öffentlich beteiligen, vor offensichtlich unbegründeten Klagen oder missbräuchlichen Gerichtsverfahren („strategische Klagen gegen öffentliche Beteiligung“) (ABl. L, 2024/1069, 16.4.2024, ELI: http://data.europa.eu/eli/dir/2024/1069/oj).

Or. en

Änderungsantrag 377
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. ist besorgt über die Einflussnahme aus dem Ausland in den Mitgliedstaaten sowie in Kandidatenländern und potenziellen Kandidatenländern, auch in Bezug auf die Manipulation sozialer Medien und die Desinformation durch Kräfte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Union, mit dem Ziel, die öffentliche Meinung zu manipulieren und die demokratische Debatte zu verzerren; betont, dass Transparenz bei Plattformalgorithmen, unabhängigen Prüfungen und robusten Mechanismen für die Faktenprüfung wichtig ist, um Desinformation zu bekämpfen und die Demokratie zu wahren; fordert die großen digitalen Plattformen auf, mit den nationalen Strafverfolgungsbehörden zusammenzuarbeiten, um Ermittlungen zu rechtswidrigen Online-Aktivitäten zu unterstützen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dies zu überwachen und das Gesetz über digitale Dienste und das Gesetz über digitale Märkte insbesondere in Bezug auf sehr große Online-Plattformen rasch anzuwenden;

Or. en

Änderungsantrag 378
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 15 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	15a. fordert die Kommission auf, dringend eine Änderung der Anti-SLAPP-Richtlinie in Erwägung zu ziehen, um ihren Anwendungsbereich über grenzüberschreitende Fälle hinaus auszuweiten;

Or. en

Änderungsantrag 379
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der festen Überzeugung, dass das Recht auf Anhörung gewahrt sein muss, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 380
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der festen Überzeugung, dass das Recht auf Anhörung gewahrt sein muss, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 381
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der festen Überzeugung, dass das Recht auf Anhörung gewahrt sein muss, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten;	16. fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der festen Überzeugung, dass das Recht auf Anhörung gewahrt sein muss, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten; ***weist darauf hin, dass der Begriff „Desinformation“ mitunter für Informationen verwendet wurde, die sich im Laufe der Zeit als zutreffend erwiesen haben, und dass Vorwürfe der Desinformation nicht als Vorwand für die***

Zensur von Journalistinnen und Journalisten oder Bürgerinnen und Bürgern dienen dürfen;

Or. en

Änderungsantrag 382
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der festen Überzeugung, dass das Recht auf Anhörung gewahrt sein muss, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten;	16. fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der festen Überzeugung, dass das Recht auf Anhörung gewahrt sein muss, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten; ***fordert die Kommission auf, die Meinungsfreiheit zu stärken und ihre Bemühungen zur Bekämpfung von Desinformation auf systematische, staatlich geförderte Desinformation zu konzentrieren, die von feindlichen Staaten wie Russland verbreitet wird;***

Or. fi

Änderungsantrag 383
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission auf, zu	16. fordert die Kommission auf, zu

prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der festen Überzeugung, dass das Recht auf Anhörung gewahrt sein muss, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten;	prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der festen Überzeugung, dass das Recht auf Anhörung ***und angemessene rechtliche Schutzvorkehrungen gewährleistet sein müssen***, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten;

Or. en

Änderungsantrag 384
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Emil Radev

Entschließungsantrag
Ziffer 16

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
16. fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der ***festen Überzeugung***, dass das Recht auf Anhörung gewahrt sein muss, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten;	16. fordert die Kommission auf, zu prüfen, ob die EU-Sanktionen zur Bekämpfung von Desinformation mit dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gemäß EU-Recht und mit Artikel 11 der Charta vereinbar sind; ist der ***Ansicht***, dass das Recht auf Anhörung gewahrt sein muss, bevor der Rat solche Maßnahmen ergreift, vor allem wenn die Rechte von Unionsbürgerinnen und -bürgern, insbesondere von Journalistinnen und Journalisten, dadurch beeinträchtigt werden könnten;

Or. en

Änderungsantrag 385
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 16 – Unterabsatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	begrüßt das vollständige Inkrafttreten des Europäischen Rechtsakts über Medienfreiheit am 8. August 2025 als wichtigen Meilenstein für den Schutz freier, unabhängiger und pluralistischer Medien in der Union, insbesondere weil damit erstmals im EU-Recht der Schutz journalistischer Quellen und vor Spähsoftware, die Unabhängigkeit und finanzielle Tragfähigkeit öffentlich-rechtlicher Medien, das individuelle Recht auf Zugang zu einer Vielzahl redaktionell unabhängiger Medieninhalte sowie der Medienpluralismus und die Transparenz der Eigentumsverhältnisse im Medienbereich und staatlicher Werbung garantiert werden; bedauert jedoch, dass der Europäische Rechtsakt über Medienfreiheit in den meisten Mitgliedstaaten noch weit von einer wirksamen Umsetzung entfernt ist; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihren Verpflichtungen unverzüglich nachzukommen, insbesondere in Bezug auf die Transparenz bei der Vergabe staatlicher Werbung, die Transparenz der Eigentumsverhältnisse im Medienbereich und das unabhängige Funktionieren öffentlich-rechtlicher Medien; fordert die Kommission auf, die Mitgliedstaaten bei der Anwendung des Europäischen Rechtsakts über Medienfreiheit aktiv zu unterstützen, unter anderem durch die Verabschiedung von Auslegungsleitlinien, sofern erforderlich, und die wirksame Durchsetzung des Rechtsakts genau zu überwachen, insbesondere in Mitgliedstaaten, die bei den Indizes zur Medienfreiheit schlecht abschneiden; betont, dass Journalistinnen und Journalisten sowie andere Interessenträger aufgrund der

unmittelbaren Geltung der Verordnung bereits berechtigt sind, sich vor nationalen Gerichten und den Unionsgerichten auf sie zu berufen; fordert die Kommission auf, nicht zu zögern, bei anhaltenden Verstößen gegen den Europäischen Rechtsakt über Medienfreiheit unverzüglich Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten, um sicherzustellen, dass diese Verordnung zu einem wirksamen Schutzschild für den Journalismus und die demokratische Debatte in der gesamten Union wird;

Or. en

Änderungsantrag 386
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit der Medien zu gewährleisten und die Verwendung von Minderheiten- und Regionalsprachen in den Medien zu fördern; legt den Mitgliedstaaten nahe, keine restriktiven Maßnahmen zu erlassen, die den Zugang von Minderheiten zu den Medien einschränken; fordert sie nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass audiovisuelle Mediendienste nicht zu Gewalt oder Hass gegen traditionelle nationale und sprachliche Minderheiten aufstacheln; unterstreicht, dass die Medien bei der Berichterstattung über und der Aufdeckung von Verletzungen der Rechte von Minderheiten eine wesentliche Rolle spielen;

Or. en

Änderungsantrag 387
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Mitgliedstaaten sowie die Kandidatenländer und potenziellen Kandidatenländer nachdrücklich auf, die Freiheit und den Pluralismus der Medien zu schützen und zu fördern, für die transparente Zuweisung öffentlicher Mittel zu sorgen, die Konzentration von Medieneigentum zu verhindern, die redaktionelle Unabhängigkeit zu schützen und Desinformation zu bekämpfen, insbesondere durch solide Gesetze, einschließlich Bestimmungen über die Transparenz der Eigentumsverhältnisse im Medienbereich, und durch unabhängige Regulierungsbehörden; hebt die wichtige Rolle der öffentlich-rechtlichen Medien hervor;

Or. en

Änderungsantrag 388
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Kommission auf, die laufenden Untersuchungen großer Online-Plattformen fortzusetzen und für die vollständige Durchsetzung des Gesetzes über digitale Dienste zu sorgen; begrüßt die jüngste Geldbuße in Höhe von 120 Mio. EUR, die X auferlegt wurde; fordert die Kommission nachdrücklich

auf, ihre Untersuchung fortzusetzen, um festzustellen, ob X die Sichtbarkeit von Informationen manipuliert, Hetze oder politische Propaganda verstärkt und ob seine Algorithmen ohne Aufsicht betrieben werden oder selbst Gegenstand von Manipulation sind;

Or. en

Änderungsantrag 389
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. weist darauf hin, dass die Meinungsfreiheit ein Grundpfeiler demokratischer Gesellschaften und ein wesentliches Merkmal der Rechtsstaatlichkeit ist; stellt mit Besorgnis fest, dass administrative und strafrechtliche Maßnahmen gegen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Journalistinnen und Journalisten sowie Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger zunehmen; fordert die Mitgliedstaaten auf, Rechtsvorschriften aufzuheben oder zu ändern, die die Meinungsfreiheit unangemessen einschränken oder eine abschreckende Wirkung auf die öffentliche Debatte haben;

Or. en

Änderungsantrag 390
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Freiheit und den Pluralismus der Medien zu schützen, die Konzentration von Medieneigentum zu verhindern, die redaktionelle Unabhängigkeit zu schützen und Desinformation zu bekämpfen, insbesondere durch solide Gesetze und unabhängige Regulierungsbehörden; betont, dass ein unabhängiger und stabiler öffentlich-rechtlicher Rundfunk für die Demokratie von zentraler Bedeutung ist und dass die Finanzierung öffentlich-rechtlicher Medien sichergestellt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 391
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die Meinungsfreiheit vor allem anderen zu schützen, auch im Internet; ist der Ansicht, dass einige Bestimmungen des Gesetzes über digitale Dienste große Plattformen dazu ermutigen, auch rechtmäßige Meinungen mitunter proaktiv zu zensieren;

Or. en

Änderungsantrag 392
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 16 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16a. stellt fest, dass dokumentierte Fälle von Druck auf unabhängige Journalistinnen und Journalisten, Überwachungspraktiken und der Missbrauch von Verleumdungsgesetzen ein Umfeld schaffen, das investigativer Berichterstattung feindlich gegenübersteht;

Or. en

Änderungsantrag 393
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16b. fordert die Mitgliedstaaten auf, einen Rahmen zu schaffen, der die Freiheit der Menschen gewährleistet, Informationen zu suchen, zu empfangen und weiterzugeben, und sicherzustellen, dass die im Gesetz über digitale Dienste vorgesehenen nationalen Koordinatoren ihre Rolle bei der Erleichterung des Informationsaustauschs und der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene vollständig wahrnehmen können; betont in diesem Zusammenhang, dass die wirksame und rechtzeitige Umsetzung des Gesetzes über digitale Dienste wichtig ist, damit für ein sicheres, transparentes und vertrauenswürdiges Online-Umfeld gesorgt ist;

Or. en

Änderungsantrag 394
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16b. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass mit der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/343 über die Unschuldsvermutung keine Beschränkungen des Rechts auf Berichterstattung und Unterrichtung der Öffentlichkeit über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse, einschließlich gerichtlicher Ermittlungen, eingeführt werden, die in der Richtlinie nicht vorgesehen sind; fordert die Mitgliedstaaten auf, bestehende nationale Bestimmungen, mit denen die journalistischen Freiheiten eingeschränkt werden könnten, zu überprüfen und erforderlichenfalls zu ändern;

Or. en

Änderungsantrag 395
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 16 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16b. weist darauf hin, dass Recht auf Meinungsfreiheit, freie Meinungsäußerung und Information in Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte garantiert ist;

Or. en

Änderungsantrag 396
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 16 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16c. weist darauf hin, dass öffentlich-rechtliche Mediendiensteanbieter verpflichtet sind, einen politischen Pluralismus sicherzustellen, der die Gesellschaft widerspiegelt; weist darauf hin, dass Journalistinnen und Journalisten öffentlich-rechtlicher Mediendiensteanbieter verpflichtet sind, bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben politisch neutral zu bleiben, und dass sie das Recht haben, persönliche Meinungen zu vertreten; verurteilt politische Säuberungen bei öffentlich-rechtlichen Mediendiensteanbietern;

Or. en

Änderungsantrag 397
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 16 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16c. fordert die Kommission auf, einen spezifischen Unterabschnitt über Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation auf Online-Plattformen in die Säule über Medienpluralismus und Medienfreiheit ihres Berichts über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 398
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 16 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	16d. betont, dass Desinformation in großem Maßstab sowie aus dem Ausland gesteuerte Informationsmanipulation und -einmischung – zunehmend verstärkt durch fortschrittliche KI-Systeme – die Rechtsstaatlichkeit und demokratische Prozesse unmittelbar untergraben, und unterstützt nachdrücklich eine Stärkung der Maßnahmen der Union zum Schutz der Integrität des Informationsraums; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, das Gesetz über digitale Dienste und die Verordnung über künstliche Intelligenz vollständig und entschlossen durchzusetzen, um Transparenz, Rechenschaftspflicht und die wirksame Eindämmung KI-gestützter systemischer Risiken für die Rechtsstaatlichkeit, insbesondere im Zusammenhang mit Wahlen, sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 399
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter	***entfällt***

Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen unentbehrlich sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 400
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen unentbehrlich sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht ***in Bezug auf staatliches und privates Handeln*** sicherzustellen;	17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen unentbehrlich sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht ***sowohl staatlicher als auch privater Akteure*** sicherzustellen***, da sie als Wächter gegenüber Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit fungieren und aktiv zum Schutz der Grundwerte der Union beitragen***; ***weist darauf hin, dass die Kommission in diesem Zusammenhang anerkennt, dass es in einigen Mitgliedstaaten nach wie vor Hindernisse für die Schaffung eines Umfelds gibt, das der Arbeit dieser Organisationen und Menschenrechtsverteidiger förderlich ist; weist ferner darauf hin, dass die Kommission ebenfalls feststellt, dass die Mitgliedstaaten zusätzliche Maßnahmen***

ergreifen müssen, darunter die Bereitstellung spezieller Schulungen, die Durchführung von Sensibilisierungskampagnen sowie die Entwicklung von Unterstützungsmechanismen zum Schutz von Menschenrechtsverteidigern; fordert die Kommission nachdrücklich auf, ihre Bemühungen zu verstärken, um ihren Schutz zu stärken, Aktivisten zu schützen und sicherzustellen, dass die notwendigen Bedingungen für die wirksame Ausübung ihrer Tätigkeiten gewährleistet sind;

Or. en

Änderungsantrag 401
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen unentbehrlich sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen;	17. hebt hervor, dass ***unabhängige Behörden, Ombudsstellen,*** Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen unentbehrlich sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen; ***weist erneut darauf hin, dass sichere, unterstützende und günstige Rahmenbedingungen für sie geschaffen werden müssen;***

Or. en

Änderungsantrag 402
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen unentbehrlich sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen;	17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen unentbehrlich sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen; ***verurteilt daher nachdrücklich alle Versuche, sich mittels politischer nichtstaatlicher Organisationen in die inneren Angelegenheiten der Mitgliedstaaten einzumischen;***

Or. sk

Änderungsantrag 403
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen unentbehrlich sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen;	17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen unentbehrlich sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen; ***betont, dass jegliche Einflussnahme innerhalb der gesetzlichen Grenzen stattfinden muss;***

Or. fi

Änderungsantrag 404
Céline Imart, Nadine Morano

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen ***unentbehrlich*** sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen;	17. hebt hervor, dass Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen ***wichtig*** sind, wenn es gilt, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen;

Or. fr

Änderungsantrag 405
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Javier Zarzalejos

Entschließungsantrag
Ziffer 17

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
17. hebt hervor, dass ***Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidiger und nichtstaatliche Organisationen*** unentbehrlich ***sind***, wenn es gilt, ***Demokratie,*** Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren ***sowie die Rechenschaftspflicht in Bezug auf staatliches und privates Handeln sicherzustellen***;	17. hebt hervor, dass ***eine starke und ungehinderte Zivilgesellschaft*** unentbehrlich ***ist***, wenn es gilt, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu fördern und zu wahren***, und ermutigt zu bürgerschaftlichem Engagement sowie zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an demokratischen Prozessen***;

Or. en

Änderungsantrag 406
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. ist zutiefst besorgt über die mangelnde Transparenz bei der finanziellen Unterstützung von Organisationen der Zivilgesellschaft durch die EU; nimmt mit Besorgnis Berichte darüber zur Kenntnis, dass die Kommission nichtstaatliche Organisationen für Kampagnen, öffentliche Interessenvertretung und Rechtsstreitigkeiten finanziert hat – darunter auch Aktivitäten, die darauf abzielen, regulatorische Ergebnisse zugunsten des Grünen Deals zu beeinflussen – und dass dies ohne öffentliche Bekanntgabe der vertraglichen Vereinbarungen oder der Finanzierungskriterien geschah; betont, dass jährlich Milliarden von Euro an nichtstaatliche Organisationen ohne Veröffentlichung von Verträgen, transparente Zuweisungsmechanismen oder eine angemessene Aufsicht ausgezahlt werden, was zu ernsthaften Risiken der politischen Instrumentalisierung von Steuergeldern und zu Interessenkonflikten führt; fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Vergabe aller EU-Mittel an nichtstaatliche Organisationen – einschließlich Vertragsdetails, Finanzierungskriterien und Leistungsüberwachung – vollständig offengelegt wird;

Or. en

Änderungsantrag 407
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. betont, dass zivilgesellschaftliche Organisationen – auch diejenigen, die sich für Rechtsstaatlichkeit und Demokratie, den Schutz von Randgruppen und soziale Gerechtigkeit einsetzen – eine wesentliche Rolle spielen, wenn es um die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit geht, und vor ungebührlichen Beschränkungen oder Einschüchterung geschützt werden sollten; betont ferner, dass dafür gesorgt werden muss, dass diese Organisationen von der Europäischen Union finanzielle Mittel in angemessener Höhe zur Förderung ihrer Tätigkeit erhalten, vor allem angesichts wachsender Herausforderungen wie dem Schrumpfen des zivilgesellschaftlichen Raums und dem zunehmenden Verwaltungsaufwand; weist darauf hin, dass Finanzmittel in ausreichender Höhe von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass diese Organisationen wirksam zur Förderung der Demokratie, der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit – in den Verträgen festgeschriebenen Werten – in allen Mitgliedstaaten beitragen können;

Or. en

Änderungsantrag 408
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. bedauert, dass die Organe und Institutionen der Union einseitig auf die Unterstützung liberaler und linker Organisationen drängen, wodurch sie ihre durch die Verträge übertragenen Zuständigkeiten überschreiten und in ideologische Streitigkeiten eingreifen; betont, dass es der Kommission und anderen Organen und Institutionen der Union nicht freisteht, öffentliche Mittel oder andere Formen der Unterstützung für ideologische Maßnahmen bereitzustellen, darunter Initiativen, die darauf abzielen, die Organe und Institutionen der Union und die Mitgliedstaaten zu beeinflussen;

Or. pl

Änderungsantrag 409
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 17 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	17a. erklärt erneut, dass bei der Ausarbeitung des Berichts eine umfassende Konsultation wichtig ist; fordert die Kommission auf, wann immer möglich Besuche vor Ort in den Mitgliedstaaten statt virtueller Besuche durchzuführen, da diese möglicherweise ein vollständigeres und stärker kontextbezogenes Bild der Lage vor Ort vermitteln;

Or. en

Änderungsantrag 410
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. ***verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben;*** fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ***ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das*** die Versammlungsfreiheit garantiert;	18. fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ***sicherzustellen, dass*** die Versammlungsfreiheit ***für alle*** garantiert ***wird***;

Or. fi

Änderungsantrag 411
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. verurteilt den ***beispiellosen und verstärkten Angriff auf*** den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU***, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten***	18. verurteilt den ***politischen Aktivismus von nichtstaatlichen Organisationen, die*** den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU ***in beispielloser Weise und in verstärktem Maße missbrauchen***;

sind*; *ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert;

Or. sk

Änderungsantrag 412
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert;	18. verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert; ***stellt fest, dass Organisationen der Zivilgesellschaft nach wie vor mit Verwaltungsaufwand, gezielten Verleumdungskampagnen und Beschränkungen für den Zugang zu Ressourcen, einschließlich ausländischer Finanzmittel, konfrontiert sind, was eine abschreckende Wirkung hat, die ihre***

Überwachungsfunktion untergräbt;

Or. en

Änderungsantrag 413
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. ***verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei*** in mehreren Mitgliedstaaten ***erhebliche*** Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung ***zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und*** Rechtsstaatlichkeit ***sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen*** des Rechts auf friedliche Versammlung ***geführt haben***; ***fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert;***	18. ***stellt mit Besorgnis fest, dass*** in mehreren Mitgliedstaaten ***die*** Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und ***der Ausübung*** des Rechts auf friedliche Versammlung ***zunehmen, und weist erneut darauf hin, dass der Schutz eines offenen zivilgesellschaftlichen Raums eine wesentliche Voraussetzung für*** Rechtsstaatlichkeit ***und demokratische Regierungsführung ist; fordert die Mitgliedstaaten auf, im Einklang mit dem EU-Recht und den europäischen Menschenrechtsnormen ein sicheres, förderliches und rechtlich geschütztes Umfeld für die Ausübung*** des Rechts auf friedliche Versammlung ***zu gewährleisten***;

Or. en

Änderungsantrag 414
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

18. verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert;	18. ***betont, dass die friedliche Versammlung und die Vereinigungsfreiheit durch das Völkerrecht und die Charta geschützte Grundrechte sind, die für die Demokratie und die Rechenschaftspflicht der Regierung unerlässlich sind;*** verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert;

Or. en

Änderungsantrag 415
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Javier Zarzalejos

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. ***verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen*** Raum in der gesamten EU***, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der***	18. ***betont, dass ein lebendiger zivilgesellschaftlicher*** Raum ***und das Recht auf friedliche Versammlung*** in der gesamten EU ***von zentraler Bedeutung sind, und stellt fest, dass es in einigen*** Mitgliedstaaten ***Möglichkeiten gibt, diese Rechte weiter zu stärken***; ***betont, dass es aufgrund globaler Trends und Sicherheitsbedenken zunehmend wichtiger geworden ist, diese Freiheiten zu schützen;***

Agenden zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten ***nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert***;

Or. en

Änderungsantrag 416
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. ***verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts*** auf friedliche Versammlung ***zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung***, dass der ***weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen des*** Rechts ***auf friedliche Versammlung geführt haben***; ***fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert;***	18. ***weist darauf hin, dass das Recht*** auf friedliche Versammlung ***unter vollständiger Achtung des Gesetzes ausgeübt werden muss, ohne dass Beamte mit Polizeibefugnissen angegriffen werden und ohne dass öffentliches oder privates Eigentum beschädigt wird, und betont***, dass der ***Schutz dieses*** Rechts ***sowohl ein verantwortungsbewusstes Verhalten der Beteiligten als auch ein verhältnismäßiges Vorgehen der Behörden erfordert***;

Or. en

Änderungsantrag 417
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert;	18. verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Versicherheitlichung der Agenden zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die Versammlungsfreiheit garantiert; ***weist vor dem Hintergrund zunehmender Bedrohungen darauf hin, wie wichtig Transparenz bei der Finanzierung von Nichtregierungsorganisationen ist;***

Or. pl

Änderungsantrag 418
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 18

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
18. verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug	18. verurteilt den beispiellosen und verstärkten Angriff auf den zivilgesellschaftlichen Raum in der gesamten EU, wobei in mehreren Mitgliedstaaten erhebliche Einschränkungen des Raums für die Zivilgesellschaft und des Rechts auf friedliche Versammlung zu beobachten sind; ist der festen Überzeugung, dass der weltweite Trend zum Rückschritt in Bezug

auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit ***sowie die Versicherheitlichung der Agenden*** zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die ***Versammlungsfreiheit*** garantiert;	auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu verstärkten Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung geführt haben; fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, ein sicheres und förderliches Umfeld zu schaffen, das die ***Grundrechte und Grundfreiheiten ihrer Bürgerinnen und Bürger*** garantiert;

Or. en

Änderungsantrag 419
Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Cecilia Strada, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. ist zutiefst besorgt über die Herausforderungen, denen sich die Zivilgesellschaft in mehreren Mitgliedstaaten aufgrund der wiederholten Einschränkungen der Versammlungs- und Demonstrationsfreiheit gegenübersieht; unterstreicht die Kritik, die der Europarat, die OECD, die Vereinten Nationen und mehrere Organisationen an mehreren Gesetzen geäußert haben, die in einigen Mitgliedstaaten eingeführt wurden, darunter das Sicherheitsgesetz, die daraus resultierende Abschaffung des Rechtsschutzes und der Konflikt mit den Verpflichtungen im Bereich der Menschenrechte; ist ernsthaft besorgt über die Einschränkungen, die diese Gesetze für das Recht auf Freiheit und Sicherheit, das Verbot willkürlicher Inhaftierung, das Recht auf Freizügigkeit, das Recht auf ein faires Verfahren, das Recht auf Privatsphäre, das Recht auf freie Meinungsäußerung und Meinungsfreiheit, die Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit und die Grundrechte mit sich bringen;

Or. it

Änderungsantrag 420
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. weist die Mitgliedstaaten darauf hin, dafür Sorge zu tragen, dass Gesetze und Praktiken im Zusammenhang mit Versammlungen und Protesten stets den internationalen Menschenrechtsnormen zur Versammlungsfreiheit und zur Polizeiarbeit bei Demonstrationen entsprechen, einschließlich der Bereitstellung gründlicher Menschenrechtsschulungen für Polizeibeamte; fordert die Mitgliedstaaten auf, keine Gesetze zu erlassen oder Methoden einzuführen, durch die das Recht auf friedliche Versammlung präventiv eingeschränkt wird oder Demonstranten ohne rechtliche Kontrolle im Vorhinein kriminalisiert werden; fordert die Mitgliedstaaten auf, ein wirksames System zur Erfassung von Identitätsfeststellungen einzuführen und Statistiken über die Zahl der bei Protesten verletzten oder getöteten Personen zu veröffentlichen, um die Rechenschaftspflicht der Beamten mit Polizeibefugnissen zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 421
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. begrüßt die Einführung der EU-Strategie für die Zivilgesellschaft als einen wichtigen Schritt zur Stärkung des Schutzes, der Unterstützung und der Beteiligung zivilgesellschaftlicher Organisationen in der gesamten Union, wodurch ihre wesentliche Rolle bei der Politikgestaltung, der Erbringung von Dienstleistungen, der Sensibilisierung und der Vertretung schutzbedürftiger Gruppen anerkannt wird; begrüßt insbesondere die drei Kernziele der Strategie, nämlich die Förderung des Engagements durch die Einrichtung einer Plattform der Zivilgesellschaft bis 2026, die Unterstützung und den Schutz durch die Einrichtung einer Online-Wissensplattform zum zivilgesellschaftlichen Raum und die Entwicklung weiterer Schutzmaßnahmen sowie eine nachhaltige und transparente Finanzierung;

Or. en

Änderungsantrag 422
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. weist darauf hin, dass die Zivilgesellschaft und nichtstaatliche Organisationen eine wichtige Rolle beim Schutz von Minderheiten, bei der Bekämpfung von Diskriminierung und der Förderung von Minderheitenrechten, einschließlich der Rechte traditioneller nationaler und sprachlicher Minderheiten, spielen; betont, dass diesen

Organisationen in fairer und gerechter Weise angemessene Unterstützung gewährt werden sollte, was zu einem gleichberechtigten Zugang beiträgt und Ausgrenzung verhindert;

Or. en

Änderungsantrag 423
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 18 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	18a. fordert die Kommission auf, ein eigenständiges Kapitel über den zivilgesellschaftlichen Raum aufzunehmen, um das Thema stärker in den Vordergrund zu rücken und sicherzustellen, dass die Rechte auf freie Meinungsäußerung, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit umfassend behandelt werden;

Or. en

Änderungsantrag 424
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern, indem sichergestellt wird, dass jede Maßnahme, mit der das Recht von Vereinigungen, Ressourcen, darunter auch ausländische Ressourcen, ausfindig zu machen, zu beschaffen und zu nutzen, eingeschränkt	***entfällt***

wird, einem der legitimen Ziele gemäß Artikel 11 Absatz 2 EMRK dient;

Or. sk

Änderungsantrag 425
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern, ***indem*** sichergestellt wird, dass ***jede Maßnahme, mit der das Recht*** von Vereinigungen***, Ressourcen, darunter auch ausländische Ressourcen, ausfindig zu machen, zu beschaffen und zu nutzen, eingeschränkt wird, einem der legitimen Ziele gemäß Artikel 11 Absatz 2 EMRK dient***;	19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen ***und regulatorischen*** Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft ***weiter*** zu verbessern, ***wobei*** sichergestellt wird, dass ***etwaige Beschränkungen der Finanzierung und der Tätigkeiten*** von Vereinigungen ***klar gerechtfertigt, verhältnismäßig und vollständig mit dem EU-Recht und den europäischen Menschenrechtsnormen, einschließlich der Europäischen Menschenrechtskonvention, vereinbar sind***;

Or. en

Änderungsantrag 426
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern, indem sichergestellt wird, dass jede Maßnahme, mit der das Recht von Vereinigungen, Ressourcen, darunter auch ausländische	19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern, indem sichergestellt wird, dass jede Maßnahme, mit der das Recht von Vereinigungen, Ressourcen, darunter auch ausländische,

Ressourcen, ausfindig zu machen, zu beschaffen und zu nutzen, eingeschränkt wird, ***einem der legitimen*** Ziele ***gemäß Artikel 11 Absatz 2 EMRK dient***;	ausfindig zu machen, zu beschaffen und zu nutzen, eingeschränkt wird, ***unter strikter Wahrung der Verhältnismäßigkeit angewandt wird und nur dann, wenn klar definierte und legitime*** Ziele ***des öffentlichen Interesses verfolgt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 427
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern***, indem sichergestellt wird, dass jede Maßnahme, mit der das Recht von Vereinigungen, Ressourcen***, darunter auch ausländische Ressourcen, ***ausfindig zu machen, zu beschaffen und zu nutzen, eingeschränkt wird, einem der legitimen Ziele gemäß Artikel 11 Absatz 2 EMRK dient***;	19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die ***Transparenz der Finanzierung der*** Zivilgesellschaft zu verbessern, darunter auch ausländische Ressourcen, ***um ungebührlichen Einfluss zu verhindern und Rechenschaftspflicht sicherzustellen***;

Or. en

Änderungsantrag 428
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern, indem	19. ***weist darauf hin, dass die Finanzierung zivilgesellschaftlicher Organisationen aus dem Ausland ein Versuch ausländischer Einflussnahme***

sichergestellt wird, dass jede Maßnahme, mit der das Recht von Vereinigungen, Ressourcen***, darunter auch ausländische Ressourcen, ausfindig zu machen, zu beschaffen und zu nutzen, eingeschränkt wird, einem der legitimen Ziele gemäß Artikel 11 Absatz 2 EMRK dient***;

sein kann; fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern, indem ***vollständige Transparenz über die Herkunft der*** Ressourcen ***der Zivilgesellschaft gefördert wird, damit Bürgerinnen und Bürger gut informiert sind***;

Or. en

Änderungsantrag 429
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern, indem sichergestellt wird, ***dass jede Maßnahme, mit der das Recht von Vereinigungen, Ressourcen, darunter auch ausländische Ressourcen, ausfindig zu machen, zu beschaffen und zu nutzen, eingeschränkt wird, einem der legitimen Ziele*** gemäß Artikel 11 Absatz 2 EMRK ***dient***;	19. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu verbessern, indem ***gleichzeitig ein hohes Maß an Transparenz in Bezug auf die Finanzierungsquellen, ihre Leitungsstruktur und die Ziele ihrer Aktivitäten*** sichergestellt wird, ***um die Ausübung politischer Einflussnahme im Einklang mit den legitimen Zielen*** gemäß Artikel 11 Absatz 2 EMRK ***zu verhindern***;

Or. el

Änderungsantrag 430
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 19

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
19. fordert die Mitgliedstaaten ***und die Kommission*** auf, die rechtlichen	19. fordert die Mitgliedstaaten auf, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die

Rahmenbedingungen für die Zivilgesellschaft zu ***verbessern, indem sichergestellt wird, dass jede Maßnahme, mit der das Recht von Vereinigungen, Ressourcen, darunter auch ausländische Ressourcen, ausfindig zu machen, zu beschaffen und zu nutzen, eingeschränkt wird, einem der legitimen Ziele gemäß Artikel 11 Absatz 2 EMRK dient***;	Zivilgesellschaft zu ***überwachen***; ***betont die Bedeutung von Transparenz bei der Finanzierung, um den Missbrauch von Geldern zu verhindern; unterstreicht, wie wichtig es ist, Gesetzen zur ausländischen Finanzierung entgegenzuwirken, die sich an Russlands „Agentengesetz“ orientieren***;
	Or. fi

Änderungsantrag 431
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. ist zutiefst besorgt über den schrumpfenden zivilgesellschaftlichen Raum und die zunehmende Verfolgung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern in der EU, insbesondere derjenigen, die sich für die Rassismusbekämpfung, Klimagerechtigkeit, LGBTIQ-Rechte, die Rechte der Frau und die Unterstützung von Migranten einsetzen; stellt fest, dass sich diese Gruppen einer Reihe von Bedrohungen gegenübersehen, unter anderem rechtlichen und finanziellen Beschränkungen und der Aussetzung der Finanzierung sowie Verleumdungskampagnen, Einschüchterung und Kriminalisierung; verurteilt insbesondere, dass das Eintreten für den Klimaschutz in mehreren Mitgliedstaaten zunehmend unterdrückt wird, was unter anderem den Missbrauch von Gesetzen zur Bekämpfung des Terrorismus und der organisierten Kriminalität und die Einstufung friedlicher Klimaaktivisten als Mitglieder von sogenannten kriminellen Organisationen umfasst; fordert die

Mitgliedstaaten auf, von unverhältnismäßigen rechtlichen Schritten gegen diese Aktivisten abzusehen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Lage dieser Organisationen in ihren Berichten über die Rechtsstaatlichkeit systematisch zu überwachen und die speziellen EU-Mittel für Akteure der Zivilgesellschaft, die Rassismus bekämpfen und sich mit anderen Grundrechten befassen, aufzustocken;

Or. en

Änderungsantrag 432
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 19 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19a. betont, dass der schrumpfende zivilgesellschaftliche Raum, einschließlich Eingriffen in die Versammlungs-, Vereinigungs- und Meinungsfreiheit, ein strukturelles Problem der Rechtsstaatlichkeit darstellt, wie in den aufeinanderfolgenden Bewertungen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte hervorgehoben wurde;

Or. en

Änderungsantrag 433
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 19 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	19b. bedauert, dass Organisationen der Zivilgesellschaft weiterhin ins Visier

	genommen werden, unter anderem durch aufwendige Verwaltungsanforderungen, restriktive Finanzierungsvorschriften und Verleumdungskampagnen, die Muster nachbilden, die zuvor vom Gerichtshof und von Gremien der Vereinten Nationen verurteilt wurden;

Or. en

Änderungsantrag 434
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ist besorgt über die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern; betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 435
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ist besorgt über die zunehmenden	20. ist besorgt über die zunehmenden

rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern; betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;	rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern; betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen; ***spricht sich gleichzeitig dafür aus, dass jede Einrichtung, die Einfluss auf die öffentliche Ordnung nehmen möchte, unabhängig davon, ob es sich um einen Unternehmenslobbyisten oder eine nichtstaatliche Organisation handelt, denselben strengen Offenlegungspflichten in Bezug auf Finanzierung und wirtschaftliches Eigentum unterliegt, damit eine ideologische Vereinnahmung verhindert und die Angriffsfläche für ausländische „Astroturf"-Operationen, insbesondere im Zusammenhang mit kritischen Institutionen, verringert wird;***

Or. en

Änderungsantrag 436
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ist besorgt über die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern; betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche	20. ist besorgt über die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern***, einschließlich der Kriminalisierung***

Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;	***humanitärer Hilfe und von Such- und Rettungsaktivitäten***; ***fordert einen förderlichen und unterstützenden Rahmen für die Zivilgesellschaft und bekräftigt, dass es wichtig ist, die Anti-SLAPP-Richtlinie und die Empfehlung (EU) 2022/758 der Kommission zum Schutz zivilgesellschaftlicher Organisationen umzusetzen; ist der Ansicht, dass die Kommission und die Mitgliedstaaten die Mittel für zivilgesellschaftliche Organisationen ausweiten sollten;*** betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;
	Or. en

Änderungsantrag 437
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ***ist besorgt über*** die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, ***Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von*** Organisationen der Zivilgesellschaft und ***Menschenrechtsverteidigern***; betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das ***unbedingt erforderliche*** Maß hinausgehen dürfen ***und hinsichtlich der*** angestrebten spezifischen Ziele ***verhältnismäßig sein müssen***;	20. ***begrüßt*** die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, ***Informationskampagnen und die Verschärfung des strafrechtlichen Rahmens in Fällen, in denen*** Organisationen der Zivilgesellschaft und ***Menschenrechtsverteidiger als Instrument zur Wahrung der Interessen Dritter missbraucht werden***; betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das Maß hinausgehen dürfen***, das für die*** angestrebten spezifischen Ziele ***und zur Sicherstellung einer vollständigen Transparenz in Bezug auf die Finanzierungsquellen und den Zweck***

ihrer Maßnahmen erforderlich ist;

Or. el

Änderungsantrag 438
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ist besorgt über ***die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von*** Organisationen der Zivilgesellschaft ***und Menschenrechtsverteidigern***; betont, dass ***die Berichtspflichten für*** nichtstaatliche Organisationen ***nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen***;	20. ist besorgt über ***Hinweise und Berichte, die darauf hindeuten, dass bestimmte*** Organisationen der Zivilgesellschaft ***an rechtswidrigen Handlungen beteiligt waren, einschließlich der Beihilfe zur irregulären Migration und der Zusammenarbeit mit Schleusernetzwerken***; betont, dass nichtstaatliche Organisationen***, die systematisch gegen nationale und internationale Gesetze verstoßen, eine unmittelbare Bedrohung für die Rechtsstaatlichkeit darstellen und durch wirksame Durchsetzungsmechanismen zur Rechenschaft gezogen werden müssen***;

Or. en

Änderungsantrag 439
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ist besorgt über die zunehmenden ***rechtlichen und finanziellen Einschränkungen,*** Verleumdungskampagnen ***und die Kriminalisierung von Organisationen der***	20. ist besorgt über die zunehmenden Verleumdungskampagnen ***durch politische nichtstaatliche Organisationen***; betont, dass die ***Pflichten*** für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt

Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern; betont, dass die ***Berichtspflichten*** für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;	erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;

Or. sk

Änderungsantrag 440
Milan Uhrík

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ist besorgt über ***die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von*** Organisationen der Zivilgesellschaft ***und Menschenrechtsverteidigern***; ***betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;***	20. ist besorgt über ***die mangelnde Klarheit bei der Finanzierung einiger*** Organisationen der Zivilgesellschaft; ***würdigt die gesetzgeberischen Bemühungen einiger Mitgliedstaaten um mehr Transparenz bei dieser Finanzierung;***

Or. en

Änderungsantrag 441
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Klára Dobrev

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ist besorgt über die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen,	20. ist besorgt über die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen,

Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern; betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;	Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern ***sowie Oppositionspolitikern***; betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;

Or. en

Änderungsantrag 442
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
20. ***ist besorgt über die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von Organisationen*** der Zivilgesellschaft ***und Menschenrechtsverteidigern***; ***betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;***	20. ***ermutigt die Mitgliedstaaten, einen ausgewogenen Rahmen sicherzustellen, der der Rechenschaftspflicht förderlich ist und gleichzeitig*** der Zivilgesellschaft ***ermöglicht, wirksam im Einklang mit der Rechtsstaatlichkeit zu handeln und aktiv zu ihrer Förderung beizutragen***;

Or. en

Änderungsantrag 443
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 20

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

20. ***ist besorgt über die zunehmenden rechtlichen und finanziellen Einschränkungen, Verleumdungskampagnen und die Kriminalisierung von*** Organisationen der Zivilgesellschaft und ***Menschenrechtsverteidigern; betont, dass die Berichtspflichten für nichtstaatliche Organisationen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen dürfen und hinsichtlich der angestrebten spezifischen Ziele verhältnismäßig sein müssen;***	20. ***hält es für wichtig, dass*** Organisationen der Zivilgesellschaft und ***Menschenrechtsverteidigern in einem sicheren Umfeld arbeiten können, in dem die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit gewahrt werden; betont, dass in demokratischen Gesellschaften und Rechtsstaaten jeder auch die Freiheit haben muss, diese Akteure zu kritisieren und den Verdacht auf Fehlverhalten ihnen gegenüber zu äußern***;

Or. fi

Änderungsantrag 444
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. ist besorgt über die ständig zunehmende Finanzierung von Nichtregierungsorganisationen aus EU-Haushaltsmitteln und betont das Paradoxon, dass Nichtregierungsorganisationen in Wirklichkeit oft nur dank EU-Mitteln funktionieren, was Fragen nach ihrer Unabhängigkeit aufwirft; nimmt die Presseberichte zur Kenntnis, in denen es heißt, dass die Kommission unter dem Einfluss des ehemaligen Kommissionsmitglieds Frans Timmermans mindestens 700 000 EUR für ausgewählte Einrichtungen bereitstellen sollte, die als Nichtregierungsorganisationen im Rahmen von als Verschlusssache eingestuften Abkommen definiert sind, um den Standpunkt der Kommission zum europäischen Grünen Deal zu bekräftigen und Einfluss auf die Mitglieder des

Europäischen Parlaments auszuüben; fordert die Kommission auf, alle Informationen im Zusammenhang mit diesem Skandal unverzüglich offenzulegen und eine umfassende Überprüfung aller Zahlungen aus dem EU-Haushalt an Nichtregierungsorganisationen durchzuführen, insbesondere derjenigen, die Lobbyarbeit für Initiativen der Kommission betreiben;

Or. pl

Änderungsantrag 445
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. betont, dass die Stärkung der Zivilgesellschaft mit soliden Mechanismen für die Transparenz der Finanzierungsquellen und der Leitungsstruktur der einschlägigen nichtstaatlichen Organisationen einhergehen muss; fordert, dafür Sorge zu tragen, dass nichtstaatliche Organisationen, die Finanzmittel erhalten, insbesondere von Drittländern oder internationalen nichtstaatlichen Akteuren, öffentlich verfügbare, klare und zugängliche Informationen über Finanzierungsströme, ihre strategischen Prioritäten und die Zusammensetzung ihrer Leitungsgremien bereitstellen; unterstreicht, dass vollständige Transparenz notwendig ist, um Fälle gezielter politischer Einflussnahme, privater Interessen oder ideologischer Strömungen zu verhindern, die demokratische Prozesse der Rechenschaftspflicht ersetzen könnten;

Or. el

Änderungsantrag 446
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 20 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20a. fordert die Kommission nachdrücklich auf, in ihre jährliche Bewertung eine spezifische Analyse der nationalen Maßnahmen aufzunehmen, die die Tätigkeiten von Organisationen der Zivilgesellschaft einschränken könnten; betont, dass ein unterstützendes zivilgesellschaftliches Umfeld ein integraler Bestandteil der Rechtsstaatlichkeit ist und in allen Mitgliedstaaten sichergestellt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 447
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 20 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	20b. spricht sich entschieden gegen die Finanzierung von Nichtregierungsorganisationen, deren Tätigkeit auf der Gestaltung der Position anderer EU-Organe, einschließlich des Europäischen Parlaments, und der Politik der Mitgliedstaaten beruht, durch die Kommission und ihre Agenturen aus; hält solche Praktiken für undemokratisch und inakzeptabel und fordert die Kommission auf, einen detaillierten Bericht zu diesem Thema zu veröffentlichen, und fordert

den Europäischen Rechnungshof auf, diesbezüglich gründliche Kontrollen durchzuführen;

Or. pl

Änderungsantrag 448
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für die Bereitstellung angemessener Finanzmittel für Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger zu sorgen; fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 449
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für die Bereitstellung angemessener Finanzmittel für Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger zu sorgen; fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen;	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 450
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für die Bereitstellung angemessener Finanzmittel für Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger zu sorgen; fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen;	21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für die Bereitstellung angemessener Finanzmittel für Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger zu sorgen; fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen; ***betont, dass der Zugang zu EU-Mitteln unter uneingeschränkter Achtung der Verträge und im Einklang mit der Haushaltsordnung fair, transparent und nichtdiskriminierend sein muss; betont, dass politisch motivierte Finanzierungsentscheidungen inakzeptabel sind, das Vertrauen in die EU untergraben und weder dem Schutz der finanziellen Interessen der Union noch der rechtlichen Anforderung an eine wirtschaftlichen Haushaltsführung entsprechen;***

Or. en

Änderungsantrag 451
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für die Bereitstellung	21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für die Bereitstellung

angemessener Finanzmittel für Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger zu sorgen; fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen;	angemessener Finanzmittel für Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger ***auf der Grundlage objektiver und gerechter Kriterien*** zu sorgen; ***unterstreicht, dass die bestimmungsgemäße Verwendung öffentlicher Mittel Pluralismus und gleichberechtigten Zugang zu den verfügbaren Mitteln erfordert;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen;
	Or. el

Änderungsantrag 452
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. ***fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für die Bereitstellung angemessener Finanzmittel für Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger zu sorgen;*** fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen;	21. fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen; ***fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die finanzielle Unterstützung für Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger transparent ist; weist darauf hin, dass der Europäische Rechnungshof der Auffassung ist, dass die Übersicht über die den Organisationen der Zivilgesellschaft gewährten Mittel unzuverlässig ist;***
	Or. fi

Änderungsantrag 453
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für ***die*** Bereitstellung ***angemessener Finanzmittel*** für Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger zu sorgen; ***fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen;***	21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für ***vollständige Transparenz bei der*** Bereitstellung ***von Finanzmitteln*** für Organisationen der Zivilgesellschaft zu sorgen***, unter anderem durch die Offenlegung der Empfänger, Beträge, Förderkriterien und Finanzierungsquellen***;

Or. en

Änderungsantrag 454
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 21

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, für die Bereitstellung angemessener Finanzmittel für ***Organisationen der*** Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger zu sorgen; fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen***, darunter durch Mechanismen zur raschen Reaktion auf Bedrohungen***;	21. fordert die Mitgliedstaaten und die Kommission auf, ***unter vollständiger Einhaltung der geltenden Vorschriften über Transparenz, Rechenschaftspflicht und Ausgaben*** für die Bereitstellung angemessener Finanzmittel für ***die*** Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidiger zu sorgen; fordert die Mitgliedstaaten auf, Menschenrechtsverteidiger wirksam zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 455
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag

Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. bringt seine tiefe Besorgnis über unverhältnismäßige Einschränkungen des Rechts auf friedliche Versammlung in mehreren Mitgliedstaaten zum Ausdruck, einschließlich präventiver Verbote, der Überwachung von Demonstranten und des übermäßigen Einsatzes von Gewalt; fordert die Kommission auf, den Schutz der Versammlungsfreiheit in ihre Bewertung der Rechtsstaatlichkeit einzubeziehen, und fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass jede Beschränkung unbedingt notwendig, verhältnismäßig und einer wirksamen gerichtlichen Kontrolle unterliegt;

Or. en

Änderungsantrag 456
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. Sonstige institutionelle Fragen im Zusammenhang mit der Gewaltenteilung
	fordert die Mitgliedstaaten auf, von dem übermäßigen Gebrauch beschleunigter Verfahren und Notverordnungen abzusehen, da sich diese negativ auf die Stabilität und Qualität der Rechtsetzung und die Demokratie auswirken; fordert die Mitgliedstaaten auf, nach der systematischen Konsultation verschiedener Interessenträger transparente Gesetzgebungsverfahren einzurichten;

Or. en

Änderungsantrag 457
Nadine Morano, François-Xavier Bellamy, Céline Imart, Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, auf mehr Transparenz in Bezug auf die finanziellen Ressourcen von Basis- und Gemeinschaftsorganisationen, Gewerkschaften, Gruppen engagierter Bürger, Menschenrechtsverteidigern und nichtstaatlichen Organisationen hinzuarbeiten;

Or. fr

Änderungsantrag 458
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. hebt den schrumpfenden zivilgesellschaftlichen Raum und die zunehmende Verfolgung von Organisationen der Zivilgesellschaft und Menschenrechtsverteidigern hervor, insbesondere derjenigen, die sich für LGBTIQ+-Rechte, Frauenrechte, die Unterstützung von Migranten und Antirassismus einsetzen und zunehmend durch politisch motivierte Ermittlungen und Finanzierungskürzungen ins Visier genommen werden;

Or. en

Änderungsantrag 459
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 4 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	Gesetzgebungsverfahren und Verfassungsänderungen

Or. en

Änderungsantrag 460
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. verurteilt die übermäßige und routinemäßige Anwendung beschleunigter Gesetzgebungsverfahren in Ungarn und der Slowakei, bei denen ein erheblicher Teil der Gesetze ohne angemessene Konsultation angenommen wird und dadurch die Grundsätze der besseren Rechtsetzung, der Transparenz, der Inklusivität und der demokratischen Kontrolle untergraben werden;

Or. en

Änderungsantrag 461
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 21 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21b. weist erneut darauf hin, dass solide Datenschutzgarantien vorhanden sein müssen, wenn Mitgliedstaaten oder nationale Behörden Überwachungssoftware verwenden; weist darauf hin, dass der Einsatz von Spähsoftware verhältnismäßig sein muss;

Or. en

Änderungsantrag 462
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 21 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21c. ist zutiefst besorgt über die zunehmend gut dokumentierten Vorwürfe rechtswidriger Überwachung und Spionage, die sogar gegen EU-Institutionen gerichtet sind; betont, dass solche Praktiken, sollten sie bestätigt werden, eine ernsthafte Bedrohung für die Rechtsstaatlichkeit, die Gewaltenteilung, die demokratische Kontrolle und die Integrität der Beschlussfassungsprozesse der Union darstellen würden; weist darauf hin, dass der Einsatz von Spähsoftware oder nachrichtendienstlichen Strukturen für politische Zwecke das gegenseitige Vertrauen zwischen den Mitgliedstaaten untergräbt, den Schutz der Grundrechte gefährdet und das Funktionieren des Binnenmarkts und der Politik der EU zu verzerren droht; fordert auch auf EU-Ebene vollständige Transparenz, eine wirksame gerichtliche und parlamentarische Kontrolle und konkrete Korrekturmaßnahmen, um sicherzustellen, dass die Rechenschaftspflicht gewährleistet ist und

die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden; betont, dass jeder nachgewiesene Missbrauch von Überwachungsinstrumenten konkrete Folgen im Rahmen der Rechts- und Finanzinstrumente der Union haben muss;

Or. en

Änderungsantrag 463
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec

Entschließungsantrag
Ziffer 21 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21b. stellt fest, dass die in der Slowakei verabschiedeten Verfassungsänderungen, mit denen weit gefasste und nicht definierte Begriffe wie „nationale Identität“ sowie „kulturelle und ethische Fragen“ eingeführt werden, das Risiko willkürlicher Auslegung bergen, den Empfehlungen der Venedig-Kommission zuwiderlaufen und die Rechtssicherheit untergraben könnten; betont, dass der Vorrang des EU-Rechts von allen Mitgliedstaaten gewahrt und von der Kommission als Hüterin der Verträge aktiv geschützt werden muss; betont, dass die Mitgliedstaaten nach wie vor rechtlich an den Grundsatz pacta sunt servanda und an die Verpflichtungen gebunden sind, die sich aus dem Völkerrecht und dem europäischen Recht ergeben, und dass Verfassungsänderungen, die die nationale Souveränität hinsichtlich der „nationalen Identität“ betonen, die Gültigkeit des Völkerrechts und des europäischen Rechts im Rahmen der nationalen Rechtsordnung weder neu definieren noch einschränken dürfen;

Or. en

Änderungsantrag 464
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 21 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21c. ist besorgt darüber, dass die ungarischen Verfassungsreformen, mit denen eine strikt binäre Definition des Geschlechts kodifiziert und die Adoption auf verheiratete heterosexuelle Paare beschränkt wird, sowie die Nichtanerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften und der Adoption von Kindern durch gleichgeschlechtliche Paare, die nach dem Recht eines anderen Mitgliedstaats anerkannt sind, zu Diskriminierung führen und den Schutz der Grundrechte behindern können, was gegen die europäischen Menschenrechtsnormen verstößt;

Or. en

Änderungsantrag 465
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 21 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21d. fordert die Mitgliedstaaten auf, die Unabhängigkeit der nationalen Aufsichtsbehörden zu stärken, um deren Ressourcen und deren Freiheit von politischer Einflussnahme sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 466
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 21 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21e. bekräftigt, dass die Obersten Gerichte und die Verfassungsgerichte eine wesentliche Rolle bei der Wahrung der verfassungsmäßigen Ordnung, der Sicherstellung der Einhaltung des EU-Rechts und der Aufrechterhaltung des Systems von Kontrolle und Gegenkontrolle spielen und dass ihre Unabhängigkeit und ihr wirksames Funktionieren umfassend geschützt werden müssen;

Or. en

Änderungsantrag 467
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 21 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21f. betont, dass die Mitgliedstaaten verpflichtet sind, für die rasche und vollständige Umsetzung der Urteile des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte sowie der rechtskräftigen Urteile nationaler Gerichte zu sorgen, und fordert stärkere nationale Koordinierungsmechanismen, um strukturelle Verstöße wirksam anzugehen;

Or. en

Änderungsantrag 468

Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 21 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21g. betont, dass es wichtig ist, die Gewaltenteilung und einen stabilen institutionellen Rahmen in allen Mitgliedstaaten zu bewahren; fordert die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass etwaige Verfassungs- und Rechtsreformen, die die Gewaltenteilung betreffen, uneingeschränkt im Einklang mit den Grundwerten und Rechtsgrundsätzen der EU stehen;

Or. en

Änderungsantrag 469
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 21 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21h. betont, wie wichtig die akademische Freiheit als integraler Bestandteil der Rechtsstaatlichkeit ist, und fordert die Mitgliedstaaten nachdrücklich auf, die Hochschulen vor politischer Einflussnahme zu schützen und ihre institutionelle Autonomie zu gewährleisten; fordert die Mitgliedstaaten auf, eine Kultur der Rechtsstaatlichkeit durch Sensibilisierungskampagnen, an die Öffentlichkeit gerichtete Initiativen und Aktivitäten zur Förderung demokratischer Werte und Grundsätze zu fördern;

Or. en

Änderungsantrag 470
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 21 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21i. fordert, dass eine spezielle Teilsäule zum Schutz der akademischen und künstlerischen Freiheit in die Säule über die Gewaltenteilung aufgenommen wird;

Or. en

Änderungsantrag 471
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Grundrechte	Grundrechte***, Gleichstellung und Nichtdiskriminierung***

Or. en

Änderungsantrag 472
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Grundrechte	***Gleichheit und Nichtdiskriminierung vor dem Gesetz***

Or. en

Änderungsantrag 473
Diana Riba i Giner, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 5

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Grundrechte	Grundrechte ***und Gleichstellung***

Or. en

Änderungsantrag 474
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 21 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	21a. betont, dass der Schutz und die Förderung der Grundrechte eine wesentliche Säule der Rechtsstaatlichkeit und eine zentrale Verpflichtung für alle Mitgliedstaaten darstellen; unterstreicht, dass diese Rechte für alle Menschen gleichermaßen und ohne Diskriminierung gewahrt werden müssen, unter anderem durch transparente Gesetzgebungsverfahren, wirksame gerichtliche Rechtsbehelfe und unabhängige Aufsichtsmechanismen;

Or. en

Änderungsantrag 475
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

22. begrüßt die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030 und fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen;	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 476
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. begrüßt die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030 und fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen;	***entfällt***

Or. fi

Änderungsantrag 477
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. begrüßt die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030 und fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 478
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. begrüßt die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030 und fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 479
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. begrüßt die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030 ***und*** fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen;	22. begrüßt die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030***; begrüßt die Ziele und Maßnahmen, die als zentraler Rahmen für die Förderung von Gleichstellung und Nichtdiskriminierung in der gesamten Union festgelegt wurden, insbesondere den Schwerpunkt auf der verbesserten Umsetzung des Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsrechts in den Mitgliedstaaten, der Unterstützung des Schutzes und der Sicherheit von LGBTIQ+-Personen und Aktivisten sowie der Stärkung von Überwachungs- und Rechenschaftsmechanismen; begrüßt, dass die Sensibilisierung und Schulung wichtiger Fachkräfte – insbesondere des Strafverfolgungs- und Gesundheitspersonals – zu geschlechtsspezifischer Gewalt als***

wesentliche Instrumente für einen wirksamen und inklusiven Schutz der Rechte hervorgehoben werden; fordert die Kommission mit Nachdruck auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 480
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. ***begrüßt die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030 und fordert*** die Kommission ***nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen***;	22. ***missbilligt den Strategiebericht zur Gleichstellung von LGBTIQ+-Personen, in dem festgestellt wird, dass*** die Kommission ***die Möglichkeit der Selbstbestimmung des eigenen Geschlechts ohne Altersbeschränkungen fördern wird; betont, dass diese Initiative im Widerspruch zu Angelegenheiten steht, die den Schutz von Minderjährigen, die elterliche Verantwortung und die Ethik betreffen***;

Or. el

Änderungsantrag 481
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. begrüßt die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030 und fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen	22. begrüßt die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030***, auch wenn bestimmte Teile davon, die sich auf rechtliche Verfahren zur Anerkennung des Geschlechts beziehen, kritisch***

Mitgliedstaaten vorzulegen;	***aufgenommen wurden,*** und fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 482
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 22

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
22. ***begrüßt*** die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030 und fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen;	22. ***spricht sich gegen*** die LGBTIQ+-Gleichstellungsstrategie 2026-2030 ***aus*** und fordert die Kommission nachdrücklich auf, einen Vorschlag für ein verbindliches EU-Verbot von Konversionspraktiken in allen Mitgliedstaaten vorzulegen;

Or. sk

Änderungsantrag 483
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. betont mit Nachdruck, dass die Rechtsstaatlichkeit eine Grundvoraussetzung für die ordnungsgemäße Funktionsweise der Demokratie und den Schutz der Rechte des Einzelnen auf der Grundlage von Artikel 2 EUV ist; weist darauf hin, dass in den Rechtsrahmen der Mitgliedstaaten die rechtliche Gleichbehandlung

verankert und die Gleichheit vor dem Gesetz sowie das Recht des Einzelnen, in Gerichtsverfahren nicht diskriminiert zu werden, gefördert werden müssen; fordert die Kommission auf, tätig zu werden, wenn gegen diese Grundsätze verstoßen wird; weist darauf hin, dass der freie Personenverkehr in der EU, das Recht auf freien Aufenthalt und das Recht auf Familienzusammenführung im Gebiet der EU nicht durch diskriminierende Praktiken behindert werden sollten; fordert die Kommission auf, die Einhaltung der einschlägigen Rechtsprechung des EuGH durch die Mitgliedstaaten – insbesondere der Rechtssachen Coman und C‑713/23 – zu überwachen und ein Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten, wenn ein Mitgliedstaat dieser Rechtsprechung nicht nachkommt; fordert alle Mitgliedstaaten auf, gleichgeschlechtliche Partnerschaften rechtlich anzuerkennen;

Or. en

Änderungsantrag 484
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass in den Rechtsstaatlichkeitsbewertungen der Kommission bestimmte Grundrechte selektiv hervorgehoben werden, während der Gedanken‑, Gewissens‑ und Religionsfreiheit, der Meinungs‑ und Informationsfreiheit sowie dem Eigentumsrecht nicht ausreichend Aufmerksamkeit gewidmet wird; unterstreicht, dass ein ausgewogener

Ansatz zum Schutz der Grundrechte eine gleichberechtigte Berücksichtigung aller Rechte erfordert;

Or. en

Änderungsantrag 485
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 22 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22a. betont, dass die in den Verträgen verankerten Werte und Grundsätze verstärkt umgesetzt werden müssen; betont, dass Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte miteinander verknüpft sind und dass Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit unmittelbare Auswirkungen auf die Grundrechte haben;

Or. en

Änderungsantrag 486
Petra Steger, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 22 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22b. ist zutiefst besorgt über die Annullierung der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen in Rumänien durch das rumänische Verfassungsgericht im Dezember 2024, mit der die Ergebnisse nur zwei Tage vor der geplanten zweiten Runde für nichtig erklärt wurden, ohne dass nachgewiesen wurde, dass die mutmaßlichen Unregelmäßigkeiten das Ergebnis wesentlich beeinflusst hatten;

warnt davor, dass eine solche Entscheidung einen gefährlichen Präzedenzfall für die Annullierung demokratischer Wahlen auf der Grundlage unbewiesener Vorwürfe ausländischer Einflussnahme schafft;

Or. en

Änderungsantrag 487
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 22 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22b. ist besorgt über den Rückstand beim Schutz von Minderheitenrechten; bedauert, dass die Rechte traditioneller nationaler und sprachlicher Minderheiten in den europäischen Institutionen und der Politik der EU immer häufiger unberücksichtigt bleiben; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihre politischen Maßnahmen und Rechtsrahmen so auszugestalten, dass sie nicht zu einer Diskriminierung dieser Minderheiten führen; weist darauf hin, dass sein Vorschlag, den Schutz der Minderheitenrechte in die Berichterstattung über die Lage der Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen, weiterhin gilt;

Or. en

Änderungsantrag 488
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 22 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22c. ist besorgt darüber, dass die inländischen Nachrichtendienste in Deutschland die Partei Alternative für Deutschland (AfD) auf der Grundlage angeblicher „gesicherter rechtsextremistischer Bestrebungen“ eingestuft und sie daraufhin unter Beobachtung gestellt haben, was Fragen nach der Verhältnismäßigkeit, der Beweisgrundlage und dem Erfordernis politischer Neutralität bei der Anwendung der Sicherheitsgesetze aufwirft; betont, dass solche Maßnahmen strikt mit den verfassungsrechtlichen Garantien im Einklang stehen, einer unabhängigen gerichtlichen Kontrolle unterliegen müssen und keine abschreckenden Wirkungen auf die demokratische Teilhabe entfalten dürfen;

Or. en

Änderungsantrag 489
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 22 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	22c. fordert die Kommission auf, EU-Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung von Minderheiten und Sprachrechten vorzuschlagen; fordert in diesem Zusammenhang erneut, dass die EU dem Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten und der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen beitritt;

Or. en

Änderungsantrag 490

Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;	***entfällt***

Or. el

Änderungsantrag 491
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 492
Milan Uhrík

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 493
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 494
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag

Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 495
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 496
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;	23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen; ***verweist auf die Schlussanträge des Generalanwalts in der Rechtssache C-769/22, in denen festgestellt wurde, dass Rechtsvorschriften, die die Sichtbarkeit, Darstellung oder Verbreitung von Informationen über LGBTIQ-Personen aus angeblichen Gründen des Kinderschutzes beschränken, mit dem Unionsrecht und der Charta der Grundrechte unvereinbar sind, sofern sie nicht durch eine objektive, wissenschaftliche und verhältnismäßige Rechtfertigung gestützt werden; unterstreicht, dass solche Maßnahmen auf diskriminierenden Werturteilen beruhen, die Stigmatisierung verstärken, die Meinungs- und Informationsfreiheit beeinträchtigen, das Recht auf Privat- und Familienleben sowie die Menschenwürde verletzen und nicht mit Verweis auf die öffentliche Moral, die elterlichen Rechte oder den Willen der Mehrheit gerechtfertigt werden können; stellt ferner fest, dass die systematische Diskriminierung von LGBTIQ-Personen die in Artikel 2 EUV verankerten Werte in Frage stellt und das Funktionieren der Rechtsordnung der Union insgesamt beeinträchtigt;***

Or. en

Änderungsantrag 497
Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Cecilia Strada, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag

Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;	23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen; ***fordert entschlossene und energische Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung; fordert die Mitgliedstaaten auf, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten, wenn gegen die in den Verträgen und der Charta der Grundrechte verankerten europäischen Vorschriften und Grundsätze verstoßen wird; weist auf fortbestehende Rechtslücken und schwache Durchsetzungsmechanismen hin; fordert, in Vertragsverletzungsverfahren konsequent beschleunigte Verfahren einzuleiten und beim EuGH vorläufige Maßnahmen zu beantragen; fordert den Rat auf, unverzüglich eine Einigung über die horizontale Antidiskriminierungsrichtlinie zu erzielen;***

Or. it

Änderungsantrag 498
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

23. ***ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen*** Mitgliedstaaten ***unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden***; ***betont, dass*** die Kommission ***rasch und entschlossen handeln muss, wenn*** Mitgliedstaaten ***das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen***;	23. ***weist darauf hin, dass zwischen den*** Mitgliedstaaten ***erhebliche kulturelle und religiöse Unterschiede bestehen***; ***fordert*** die Kommission auf***, die Hoheit der*** Mitgliedstaaten ***zu achten, auch in Bezug auf LGBTIQ- und Gender-Fragen***;

Or. fi

Änderungsantrag 499
Fredis Beleris, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der „LGBTIQ-Propaganda“ ***und der „Gender-Ideologie“*** eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen;	23. ist zutiefst besorgt über die diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen Mitgliedstaaten unter dem Vorwand der Bekämpfung der ***sogenannten*** „LGBTIQ-Propaganda“ eingeführt wurden; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta ***der Grundrechte***, umgehen;

Or. en

Änderungsantrag 500
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 23

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
23. ist zutiefst besorgt über die ***diskriminierenden Maßnahmen, die in einigen*** Mitgliedstaaten unter dem	23. ist zutiefst besorgt über die ***Einflussnahme in die nationalen Identitäten der*** Mitgliedstaaten ***und damit***

Vorwand der Bekämpfung der ***„LGBTIQ-Propaganda“ und der „Gender-Ideologie“ eingeführt wurden***; betont, dass die Kommission rasch und entschlossen handeln muss***, wenn Mitgliedstaaten das EU-Recht, insbesondere die Charta, umgehen***;	***in die ausschließlichen Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten, die*** unter dem Vorwand der Bekämpfung ***der Rechte von LGBTIQ-Personen erfolgt***; betont, dass ***solche Fälle eine Umgehung des Unionsrechts darstellen und dass*** die Kommission rasch und entschlossen handeln muss;

Or. sk

Änderungsantrag 501
Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Cecilia Strada, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. bedauert die mangelnden Fortschritte bei der Gleichstellungs- und Nichtdiskriminierungspolitik in einigen Mitgliedstaaten und bringt seine Besorgnis über die mangelnde Umsetzung der Antidiskriminierungsgesetze zum Ausdruck; bedauert, dass trotz des bestehenden rechtlichen Gefüges der EU, darunter die Richtlinie 2000/78/EG, die Umsetzung nach wie vor lückenhaft ist, was die Opfer ohne angemessene rechtliche Unterstützung zurücklässt; fordert die EU auf, weiterhin Maßnahmen gegen Diskriminierung und Hasskriminalität zu ergreifen, die sich gegen LGBTQIA+-Personen, Frauen, Minderjährige, nationale, ethnische, sprachliche und religiöse Minderheiten, Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen, Migranten und andere schutzbedürftige Gruppen richten, um sicherzustellen, dass die in den Verträgen und in der Charta verankerten Grundrechte für alle Menschen uneingeschränkt geachtet werden;

Or. it

Änderungsantrag 502
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass Praktiken zunehmen, die die systematische Förderung bestimmter ideologischer Überzeugungen in Bezug auf die sexuelle Ausrichtung und das Geschlecht in Schulen beinhalten; betont, dass die Mitgliedstaaten einen legitimen Handlungsspielraum zum Schutz von Minderjährigen, des sozialen Zusammenhalts und der öffentlichen Ordnung haben; hebt hervor, dass die Kommission die nationalen Zuständigkeiten in diesem Bereich achten muss, da Bildung, Familienpolitik und nationale Sicherheit betroffen sind;

Or. el

Änderungsantrag 503
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. äußert Besorgnis über die verstärkte Rolle der Kommission im Zusammenhang mit der Anerkennung der Geschlechtszugehörigkeit und den damit verbundenen Altersgrenzen, wie in der Strategie für die Gleichstellung von LGBTIQ+-Personen 2026-2030 der Kommission dargelegt; betont, dass Entscheidungen in diesen Angelegenheiten nur von den

Mitgliedstaaten getroffen werden sollten;

Or. fi

Änderungsantrag 504
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 23 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	23a. betont, dass die Debatte über die Rechte von LGBTIQ+-Personen nicht als Instrument zur Einmischung in die Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten oder als Maßnahme zur Ausübung politischen Drucks genutzt werden darf, insbesondere wenn sie sich nicht auf das EU-Recht, sondern auf nationale kulturelle und familienrechtliche Regelungen bezieht;

Or. pl

Änderungsantrag 505
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen im Einklang mit dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR zu schützen; weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor rechtliche Hindernisse für die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt, was gegen die Grundsätze der Freizügigkeit und der	***entfällt***

Nichtdiskriminierung verstößt;

Or. el

Änderungsantrag 506
Milan Uhrík

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen im Einklang mit dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR zu schützen; weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor rechtliche Hindernisse für die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt, was gegen die Grundsätze der Freizügigkeit und der Nichtdiskriminierung verstößt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 507
Petra Steger, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen im Einklang mit dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR zu schützen; weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor rechtliche Hindernisse für die Anerkennung gleichgeschlechtlicher	***entfällt***

Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt, was gegen die Grundsätze der Freizügigkeit und der Nichtdiskriminierung verstößt;

Or. en

Änderungsantrag 508
Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen im Einklang mit dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR zu schützen; weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor rechtliche Hindernisse für die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt, was gegen die Grundsätze der Freizügigkeit und der Nichtdiskriminierung verstößt;	24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen im Einklang mit dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR zu schützen; weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor rechtliche Hindernisse für die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt, was gegen die Grundsätze der Freizügigkeit und der Nichtdiskriminierung verstößt; ***stellt fest, dass diese Hindernisse einen Verstoß gegen die in den Verträgen und der Charta verankerten Grundsätze und Verpflichtungen darstellen, einschließlich der Bestimmungen über die Freizügigkeit, die Achtung des Familienlebens und die Rechte des Kindes, wie sie im Übereinkommen der Vereinten Nationen von 1989 über die Rechte des Kindes niedergelegt sind; begrüßt den Vorschlag der Kommission für eine Verordnung des Rates über die Anerkennung der Elternschaft zwischen den Mitgliedstaaten; weist auf den Standpunkt des Europäischen Parlaments hin, der die Anerkennung der Elternschaft in der gesamten EU unterstützt, unabhängig davon, auf welche Art ein Kind empfangen oder gezeugt wurde oder***

	welcher Art die Familie des Kindes ist; fordert den Rat auf, diese Empfehlungen vollständig umzusetzen und die Grundrechte von Kindern zu schützen, im Interesse des Kindeswohls zu handeln, die Rechtssicherheit zu erhöhen und Diskriminierung zu bekämpfen;

Or. it

Änderungsantrag 509
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen ***im Einklang mit dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR*** zu schützen; ***weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor rechtliche Hindernisse für die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt, was gegen die Grundsätze der Freizügigkeit und der Nichtdiskriminierung verstößt;***	24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen zu schützen;

Or. pl

Änderungsantrag 510
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die	24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die

Rechte von LGBTIQ+-Personen im Einklang mit ***dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR*** zu schützen; ***weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor rechtliche Hindernisse für die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt, was gegen die Grundsätze der Freizügigkeit und der Nichtdiskriminierung verstößt;***	Rechte von LGBTIQ+-Personen im Einklang mit ***nationalem Recht*** zu schützen;

Or. en

Änderungsantrag 511
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen ***im Einklang mit dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR*** zu schützen; weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten ***nach wie vor rechtliche Hindernisse für*** die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt***, was gegen die Grundsätze der Freizügigkeit und der Nichtdiskriminierung verstößt***;	24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen zu schützen; weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten ***unterschiedliche kulturelle und religiöse Ansichten über*** die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt***; betont die Notwendigkeit, diese Fragen auf nationaler Ebene zu regeln***;

Or. fi

Änderungsantrag 512
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen im Einklang mit dem ***EU-Recht***, der Charta sowie der Rechtsprechung ***des EuGH und des EGMR*** zu schützen; ***weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor rechtliche Hindernisse für die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften oder grenzüberschreitender Elternschaft gibt, was gegen die Grundsätze der*** Freizügigkeit und der Nichtdiskriminierung ***verstößt***;	24. fordert alle Mitgliedstaaten auf, die Rechte von LGBTIQ+-Personen im Einklang mit dem ***anwendbaren Unionsrecht***, der Charta ***der Grundrechte*** sowie der ***maßgeblichen*** Rechtsprechung zu schützen; ***fordert ferner, dass die*** Freizügigkeit und ***der Grundsatz*** der Nichtdiskriminierung ***gewahrt werden***;

Or. en

Änderungsantrag 513
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 24

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
24. fordert ***alle*** Mitgliedstaaten auf, die Rechte ***von LGBTIQ+-Personen*** im Einklang mit dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR zu schützen; ***weist darauf hin, dass es in mehreren Mitgliedstaaten nach wie vor rechtliche Hindernisse für die Anerkennung gleichgeschlechtlicher*** Partnerschaften oder ***grenzüberschreitender*** Elternschaft ***gibt, was gegen die Grundsätze der Freizügigkeit und der Nichtdiskriminierung verstößt***;	24. fordert ***die*** Mitgliedstaaten auf, die Rechte ***der Bürgerinnen und Bürger der EU*** im Einklang mit dem EU-Recht, der Charta sowie der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR zu schützen; ***erkennt an, dass gleichgeschlechtliche*** Partnerschaften oder Elternschaft ***in den Mitgliedstaaten mit der Begründung abgelehnt werden, dass sie der öffentlichen Ordnung und der nationalen Identität widersprechen***;

Or. sk

Änderungsantrag 514
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. betont, dass das Urteil des EuGH in der Rechtssache Wojewoda Mazowiecki (C-713/23) ein Beispiel dafür ist, dass die übertragenen Zuständigkeiten überschritten wurden, da der Gerichtshof auf der Grundlage einer weiten Auslegung von Artikel 21 AEUV de facto in das Familienrecht eingreift, das gemäß dem Willen der Mitgliedstaaten in ihre ausschließliche Zuständigkeit fällt; betont, dass die Verpflichtung zur Anerkennung gleichgeschlechtlicher Ehen, die im Ausland geschlossen wurden, gegenüber Ländern, deren Verfassungen die Ehe als ausschließliche Vereinigung zwischen einer Frau und einem Mann definieren, gegen Artikel 4 Absatz 2 EUV verstößt und zu inakzeptablen Eingriffen in sensible Bereiche des Familienrechts ohne Grundlage in den Verträgen führt;

Or. pl

Änderungsantrag 515
Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 24 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	24a. weist darauf hin, dass das Fehlen von Verfahren für die rechtliche Anerkennung des Geschlechts eine Verletzung der in den Verträgen und in der Charta der Grundrechte verankerten Grundrechte darstellt; fordert alle Mitgliedstaaten auf, die rechtliche Anerkennung der Geschlechtsidentität in amtlichen Dokumenten und das Recht auf

	Selbstbestimmung zu gewährleisten, die gegenseitige Anerkennung der Geschlechtsidentität sicherzustellen und personenbezogene Daten zu schützen; fordert ferner nachdrücklich die Umsetzung umfassender menschenrechtsbasierter Maßnahmen;

Or. it

Änderungsantrag 516
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 517
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag

Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 518
Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Cecilia Strada, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und	25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU***; stellt fest, dass sowohl die Kommission als auch die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) eine besorgniserregende Zunahme von Hassverbrechen oder Hetze in verschiedenen Mitgliedstaaten festgestellt haben, ein Phänomen, das durch die politische Rhetorik und die spärliche Anwendung der Antidiskriminierungsvorschriften noch***

unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;	***verstärkt wird***; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen; ***weist auf das Fehlen umfassender europäischer Rechtsvorschriften in diesem Bereich hin; fordert die Mitgliedstaaten auf, zu beschließen, Hetze und Hassverbrechen zu den in Artikel 83 Absatz 1 AEUV genannten Straftaten zu zählen; fordert die Kommission schließlich nachdrücklich auf, weitere Maßnahmen im Rahmen der bereits geplanten Kriminalitätskategorien in Erwägung zu ziehen, um wirksame Rechtsvorschriften gegen diese Phänomene vorzuschlagen, auch wenn sie durch die Geschlechtsidentität, den Ausdruck der Geschlechtlichkeit, die sexuellen Merkmale oder die sexuelle Ausrichtung motiviert sind;***

Or. it

Änderungsantrag 519
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;	25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; ***betont ferner, dass Roma-Gemeinschaften in der gesamten Union nach wie vor diskriminiert werden und dass gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung struktureller Ausgrenzung erforderlich sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Rechtsgrundlage der EU in diesem Bereich zu erweitern und Hetze und Hassverbrechen in die Liste der EU-Straftatbestände aufzunehmen;*** fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen; ***fordert den Rat nachdrücklich auf, die Gleichbehandlungsrichtlinie freizugeben;***
	Or. en

Änderungsantrag 520
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit	25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit

oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;	oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; ***missbilligt, dass es in der EU immer noch zu Hasskriminalität und Hetze, sowohl online als auch offline, gegen Minderheiten, einschließlich traditioneller nationaler und sprachlicher Minderheiten, kommt; fordert einen verstärkten Schutz von Personen, die von durch Hass motivierter Viktimisierung bedroht sind;*** fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;
	Or. en

Änderungsantrag 521
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ist zutiefst besorgt über ***das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit*** in der EU; ***verurteilt Fälle von Hassverbrechen*** und ***Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der*** sexuellen ***Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind***; fordert die ***Kommission und die*** Mitgliedstaaten auf, ***unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger***	25. ist zutiefst besorgt über ***den Anstieg des Antisemitismus*** in der EU ***und die Angriffe auf das Christentum, die vorherrschende Religion in Europa***; ***betont, dass eine gescheiterte Einwanderungspolitik die größte einzelne Bedrohung für die Rechte von Frauen*** und sexuellen ***Minderheiten in Europa darstellt***; fordert die Mitgliedstaaten auf, ***die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen zu beseitigen***;

Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;

Or. fi

Änderungsantrag 522
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung***, der Geschlechtsidentität*** oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert ***die Kommission und*** die Mitgliedstaaten auf, ***unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und*** unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger ***wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte*** wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;	25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind***, und betont, dass Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus ausdrücklich auch Rassismus gegen Weiße, die zunehmende Unsicherheit und gezielte Feindseligkeit gegenüber ortsansässigen Bewohnerinnen und Bewohnern in Gebieten mit hoher Konzentration nicht europäischer Migranten sowie die steigende Zahl antichristlicher Handlungen berücksichtigen müssen***; fordert die Mitgliedstaaten auf, unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 523

Fredis Beleris, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze***, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind***; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame*** Maßnahmen zur ***Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen***;	25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an ***Antisemitismus,*** Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt ***alle*** Fälle ***und Formen*** von Hassverbrechen und Hetze; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***umfassende*** Maßnahmen zur ***Verhütung, Untersuchung und strafrechtlichen Verfolgung solcher Handlungen zu ergreifen, zu stärken und wirksam durchzusetzen sowie sicherzustellen, dass die Opfer rechtzeitig Unterstützung erhalten und Zugang zur Justiz haben***;

Or. en

Änderungsantrag 524
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des	25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus***, Antisemitismus*** und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, ***Antisemitismus,*** Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung, der sexuellen Orientierung,

Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von ***Rassismus*** zu beschließen und umzusetzen;	der Geschlechtsidentität oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von ***Hass*** zu beschließen und umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 525
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 25

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz oder durch Vorurteile wegen der Behinderung***, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität*** oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;	25. ist zutiefst besorgt über das zunehmende Maß an Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in der EU; verurteilt Fälle von Hassverbrechen und Hetze, die durch Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder religiöse Intoleranz ***gegenüber Christen*** oder durch Vorurteile wegen der Behinderung oder des Minderheitenstatus einer Person motiviert sind; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, unter umfassender Einbeziehung der Zivilgesellschaft und unter Mitwirkung einschlägiger Interessenträger wie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung aller Formen von Rassismus zu beschließen und umzusetzen;

Or. el

Änderungsantrag 526

Diana Riba i Giner, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. zeigt sich zutiefst besorgt über die anhaltende Verbriefung und Stigmatisierung von Menschen mit Romani-Hintergrund in der EU und in den Kandidatenländern, die häufig als Maßnahmen zur Kriminalitätsprävention oder zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und der traditionellen Identität ausgegeben werden; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen zur Bekämpfung von Romafeindlichkeit zu beschließen und umzusetzen, den Schutz der Roma-Gemeinschaften sicherzustellen und die wirksame Beteiligung von Roma-Organisationen der Zivilgesellschaft und politischen Parteien an der Ausarbeitung aller einschlägigen politischen Dokumente der EU zu gewährleisten; fordert ferner nachdrücklich die Einrichtung stärkerer Überwachungsmechanismen und Rechenschaftsrahmen, um die Auswirkungen der EU-Sicherheitspolitik auf die Roma zu bewerten und diskriminierende Praktiken zu verhindern, und betont zugleich, dass die Sicherheit der Roma auch im Rahmen der EU-Beitrittsverhandlungen ausdrücklich berücksichtigt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 527
Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Cecilia Strada, Marco Tarquinio

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. fordert die Einführung wirksamer Schutzmaßnahmen, um für sichere Räume im Internet und die Bekämpfung von Hass, Diskriminierung und Desinformation zu sorgen; betont, dass solche Phänomene die Menschenwürde, die Sicherheit und die demokratische Teilhabe untergraben; fordert konkrete Maßnahmen der EU zur Eindämmung der Verbreitung illegaler Inhalte im Netz; fordert die vollständige Anwendung der EU-Politik, darunter des Gesetzes über digitale Dienste, der KI-Verordnung und des Medienfreiheitsgesetzes, zum Schutz der Rechte von Einzelpersonen;

Or. it

Änderungsantrag 528
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada, Krzysztof Śmiszek, Leoluca Orlando, Annalisa Corrado

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, im Rahmen der Bewertung der Rechtsstaatlichkeit rassistische Diskriminierung und rassistische Polizeipraktiken systematisch anzugehen; betont, dass sicherzustellen ist, dass rassistisch motivierte Gewalt wirksam untersucht wird, aufgeschlüsselte Daten unter Einhaltung der Grundrechtsnormen erhoben werden und Gleichbehandlungsstellen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen vollständig in die Überwachung antirassistischer Maßnahmen einbezogen werden;

Or. en

Änderungsantrag 529
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. weist darauf hin, dass sich überschneidende Diskriminierungen in Politik und Praxis nach wie vor weitgehend unbeachtet bleiben, und fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, für einen wirksamen Schutz von Menschen zu sorgen, die aus sich überschneidenden Gründen diskriminiert werden, einschließlich Rasse, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder Migrationsstatus;

Or. en

Änderungsantrag 530
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. spricht eine Warnung angesichts des jüngsten Erstarkens des Antisemitismus, einschließlich Gewalttaten, Einschüchterungen und Hasssymbolen im öffentlichen Raum, aus;

Or. en

Änderungsantrag 531
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 25 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25a. verurteilt die zunehmende Christenfeindlichkeit und den wachsenden Antisemitismus in der EU;

Or. en

Änderungsantrag 532
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 25 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25b. fordert die Kommission auf, in ihrem Bericht unter Säule 1 zu den Justizsystemen eine Teilsäule aufzunehmen, die der Erfassung und Überwachung von Hassverbrechen gewidmet ist, um die Rechenschaftspflicht der Justiz zu stärken, den wirksamen Schutz der Grundrechte sicherzustellen, den Zugang der Opfer zur Justiz zu verbessern und die Fähigkeit der Justizsysteme zu erhöhen, strukturelle Mängel bei der Durchsetzung der Rechtsstaatlichkeit zu erkennen;

Or. en

Änderungsantrag 533
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada, Krzysztof Śmiszek, Leoluca Orlando, Annalisa Corrado

Entschließungsantrag

Ziffer 25 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25b. äußert seine tiefe Besorgnis über das Fortbestehen rassistischer Segregation in den Bereichen Wohnen, Schulen und Zugang zu Dienstleistungen in mehreren Mitgliedstaaten; fordert die Kommission auf, diese Praktiken als strukturelle Probleme im Zusammenhang mit der Rechtsstaatlichkeit zu bewerten, und drängt die Mitgliedstaaten, in enger Zusammenarbeit mit Roma-Organisationen und Gleichbehandlungsstellen Strategien zur Beseitigung der Segregation zu entwickeln und umzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 534
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 25 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25b. ist besorgt über die Zunahme von Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und anderen Formen religiösen Hasses in der gesamten Union; fordert die Mitgliedstaaten auf, allen Minderheiten gleichen Schutz vor dem Gesetz zu gewähren;

Or. en

Änderungsantrag 535
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 25 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	25c. fordert die Kommission auf, die Integrität der Wahlprozesse systematisch zu bewerten, einschließlich politischen Drucks auf Wahlbehörden, des Missbrauchs öffentlicher Mittel, der Manipulation von Wahlvorschriften und der Hindernisse für die Beteiligung von Minderheiten; betont, dass freie und faire Wahlen eine tragende Säule der Rechtsstaatlichkeit bilden;

Or. en

Änderungsantrag 536
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. verurteilt den Umstand, dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 537
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. verurteilt den Umstand, dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 538
Milan Uhrík

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. verurteilt den Umstand, dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die ***den wirksamen Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See*** untergraben; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen***	26. verurteilt den Umstand, dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die ***durch einen leichtfertigen Umgang mit irregulärer Migration den wirksamen Schutz ihrer eigenen Bürger*** untergraben;

Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 539
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. ***verurteilt den Umstand, dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte*** von Migranten***, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt***;	26. ***betont, dass der Zustrom*** von Migranten ***nach Europa, die die Grundsätze der Gleichheit und Demokratie nicht achten, eine ernsthafte Bedrohung für Frauen und Angehörige sexueller Minderheiten und, im weiteren Sinne, für die europäischen Demokratien darstellt***;

Or. fi

Änderungsantrag 540
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. ***verurteilt den Umstand, dass***	26. ***betont, dass die*** Mitgliedstaaten ***das***

einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren ***eingeführt haben, die den wirksamen*** Schutz ***der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben***; ***fordert die Kommission und die*** Mitgliedstaaten ***auf, die Grundrechte von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt***;

Recht und die Pflicht haben, Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren zum Schutz ***ihrer Grenzen anzuwenden, die für die Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit wesentlich sind, insbesondere angesichts der Instrumentalisierung von Migration durch Moskau und Minsk, die auch in der Ausübung von Gewalt gegen Grenzwachen, darunter Drohungen gegen Leben und Gesundheit, demonstriert wird***; ***stellt fest, dass bei der Bewertung der Handlungen der*** Mitgliedstaaten ***die tatsächlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit Massenmigration und kriminellen Aktivitäten im Zusammenhang mit Menschenschmuggel oft ignoriert werden; betont, dass die Migrationspolitik der EU die souveränen Entscheidungen der Länder in Bezug auf ihr Grenzmanagement achten muss, ohne erzwungene Umverteilung und Beschränkungen des Rechts der Länder, über ihre eigene Migrationspolitik zu entscheiden***;

Or. pl

Änderungsantrag 541
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. ***verurteilt*** den Umstand, dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die ***den wirksamen Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben***; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie***	26. ***begrüßt*** den Umstand, dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die ***unter Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen darauf abzielen, irreguläre Migrationsströme in das europäische Hoheitsgebiet zu verringern und die wirksame Kontrolle der Außengrenzen wiederherzustellen***;

den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt;

Or. en

Änderungsantrag 542
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. ***verurteilt den Umstand, dass einige*** Mitgliedstaaten ***Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen*** Schutz der Grundrechte von ***Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um*** sicherzustellen***, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt***;	26. ***nimmt zur Kenntnis, dass die*** Mitgliedstaaten ***dafür verantwortlich sind, sowohl den*** Schutz der Grundrechte von ***Personen, die Anspruch auf internationalen Schutz haben, als auch den wirksamen Schutz ihrer Grenzen*** sicherzustellen; ***betont, dass die Bekämpfung der illegalen Einwanderung und der Schleusernetze eine Voraussetzung für den legalen und sicheren Zugang zu Asyl ist;***

Or. el

Änderungsantrag 543
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. ***verurteilt*** den Umstand, dass einige	26. ***begrüßt und würdigt*** den Umstand,

Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen Schutz der Grundrechte ***von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben***; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte ***von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt***;	dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen Schutz der Grundrechte ***der Bürgerinnen und Bürger der EU stärken***; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte ***der Bürgerinnen und Bürger der EU durchgängig zu achten und diese konsequent vor illegaler Migration zu schützen***;

Or. sk

Änderungsantrag 544
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. verurteilt den Umstand, dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt;	26. verurteilt den Umstand, dass einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt; ***bekräftigt, dass Pushbacks unter allen Umständen gegen das EU-Recht und das Völkerrecht verstoßen;***

Or. en

Änderungsantrag 545
Nadine Morano, François-Xavier Bellamy, Céline Imart, Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. verurteilt ***den Umstand***, dass ***einige Mitgliedstaaten Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben***; fordert die Kommission ***und die Mitgliedstaaten*** auf, ***die Grundrechte von Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt***;	26. verurteilt, dass ***die Rückführungsquote von Drittstaatsangehörigen, die sich illegal im Gebiet der Union aufhalten, in den letzten Jahren strukturell gesunken und inzwischen unter 25 % gefallen ist***; ***stellt fest, dass dies die Rechtsstaatlichkeit gefährdet, da dies auf die Nichtbefolgung von Rückführungsentscheidungen zurückzuführen ist, die von unabhängigen Justizbehörden erlassen oder bestätigt wurden;*** fordert die ***Mitgliedstaaten und die*** Kommission auf, ***rasch für eine wirksamere Rückführungspolitik zu sorgen***;

Or. fr

Änderungsantrag 546
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. ***verurteilt den Umstand, dass einige*** Mitgliedstaaten ***Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die*** den ***wirksamen*** Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten ***an Land und auf See untergraben***; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, ***die Grundrechte von Migranten,***	26. ***weist die*** Mitgliedstaaten ***darauf hin, dass sie verpflichtet sind, ihre internationalen und unionsrechtlichen Verpflichtungen im Bereich Migration und Asyl einzuhalten und*** den Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten ***zu gewährleisten***; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf,

Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer Migrations- und Asylpolitik zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht ***der Menschen*** auf Asyl und internationalen Schutz ***gewahrt bleibt***;

sicherzustellen, dass das Recht auf Asyl und auf internationalen Schutz ***in voller Übereinstimmung mit den einschlägigen internationalen Übereinkommen und der Charta der Grundrechte umgesetzt wird***;

Or. en

Änderungsantrag 547
Fredis Beleris, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 26

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
26. ***verurteilt den Umstand, dass einige*** Mitgliedstaaten ***Gesetze, politische Maßnahmen und Verfahren eingeführt haben, die den wirksamen Schutz der Grundrechte von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten an Land und auf See untergraben***; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Grundrechte von*** Migranten, ***Asylbewerbern und Flüchtlingen sowie den Grundsatz der gemeinsamen Verantwortung in den Mittelpunkt ihrer*** Migrations- und Asylpolitik ***zu stellen, um sicherzustellen, dass das Recht der Menschen auf Asyl und internationalen Schutz gewahrt bleibt***;	26. ***betont, dass ein funktionierendes und glaubwürdiges Asyl- und Migrationssystem in der EU von zentraler Bedeutung ist und für eine faire Aufteilung der Verantwortung zwischen den*** Mitgliedstaaten ***gesorgt sein muss***; ***hebt hervor, dass*** Migranten, ***Asylbewerber und Flüchtlinge über Rechte verfügen, die geschützt werden müssen, und zugleich klaren Pflichten nachkommen müssen***; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass diese Rechte im Rahmen der*** Migrations- und Asylpolitik ***der EU gewahrt werden und gleichzeitig eine faire und wirksame Umsetzung des Migrations- und Asylpaket gefördert wird;***

Or. en

Änderungsantrag 548
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag

Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. fordert die Mitgliedstaaten auf, das Asyl- und Migrationspaket im Einklang mit den Grundsätzen umzusetzen, die in den Verträgen, in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union und im Völkerrecht verankert sind; fordert die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen, dass Drittstaatsangehörige gleiche Rechte genießen und gleich sowie menschenwürdig behandelt werden; fordert die Kommission nachdrücklich auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Auslagerung und extraterritoriale Migrationssteuerung, wie bilaterale Abkommen der Mitgliedstaaten mit Drittstaaten, unter keinen Umständen diese Grundsätze und die in den EU-Rechtsvorschriften festgelegten Kriterien unterminieren; verurteilt aufs Schärfste jede willkürliche und rechtswidrige Einschränkung der individuellen Rechte von Migranten, die übermäßige Abhängigkeit von Haftpraktiken sowie unzureichende rechtliche Unterstützung;

Or. en

Änderungsantrag 549
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada, Krzysztof Śmiszek, Leoluca Orlando, Annalisa Corrado

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. betont, dass systematische Pushbacks, willkürliche Inhaftierungen von Migranten und Asylbewerbern sowie die Behinderung humanitärer Hilfe schwerwiegende Verstöße gegen das EU-Recht darstellen und die Rechtsstaatlichkeit untergraben; fordert

die Kommission auf, die Überwachung des Grenzmanagements, unabhängige Beschwerdemechanismen und die Rechenschaftspflicht für solche Verstöße in den jährlichen Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 550
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 26 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26a. ist der Ansicht, dass die Erkenntnisse und Stellungnahmen der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte und die Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union eine zuverlässige Grundlage für die Auslegung von Artikel 2 EUV und des Geltungsbereichs der in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union verankerten Rechte darstellen;

Or. en

Änderungsantrag 551
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 26 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	26b. unterstreicht, dass alle Personen, die sich im Gebiet der Union aufhalten – unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, ihrem Geburtsort

	oder davon, ob ihre Einreise in die Mitgliedstaaten regulär oder irregulär erfolgt ist – in voller Übereinstimmung mit dem Völkerrecht und dem Grundsatz der Nichtzurückweisung vor dem Gesetz gleich sein, ihre Rechte vollständig ausüben, fair und menschenwürdig behandelt werden und Zugang zu fairen Verfahren des internationalen Schutzes haben müssen; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, die Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit weiter zu bekämpfen;

Or. en

Änderungsantrag 552
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. begrüßt den Beschluss der Kommission, ihren Vorschlag für eine Gleichbehandlungsrichtlinie[49] beizubehalten, und fordert den Rat nachdrücklich auf, ihn unverzüglich fertigzustellen und anzunehmen;	***entfällt***
[49] Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, (COM(2008)0426).	

Or. fi

Änderungsantrag 553
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. begrüßt den Beschluss der Kommission, ihren Vorschlag für eine Gleichbehandlungsrichtlinie[49] beizubehalten, und fordert den Rat nachdrücklich auf, ihn unverzüglich fertigzustellen und anzunehmen;	***entfällt***

[49] Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, (COM(2008)0426).

Or. en

Änderungsantrag 554
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. begrüßt den Beschluss der Kommission, ihren Vorschlag für eine Gleichbehandlungsrichtlinie[49] beizubehalten, und fordert den Rat nachdrücklich auf, ihn unverzüglich fertigzustellen und anzunehmen;	***entfällt***

[49] Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung,

(COM(2008)0426).

Or. en

Änderungsantrag 555
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. begrüßt den Beschluss der Kommission, ihren Vorschlag für eine Gleichbehandlungsrichtlinie[49] beizubehalten, und fordert den Rat nachdrücklich auf, ihn unverzüglich fertigzustellen und anzunehmen;	27. begrüßt den Beschluss der Kommission, ihren Vorschlag für eine Gleichbehandlungsrichtlinie[49] beizubehalten, und fordert den Rat nachdrücklich auf, ihn unverzüglich fertigzustellen und anzunehmen***, da die Richtlinie unabdingbar ist, um bestehende Lücken beim Schutz vor Diskriminierung in der gesamten Union zu schließen***;
[49] Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, (COM(2008)0426).	[49] Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, (COM(2008)0426).

Or. en

Änderungsantrag 556
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 27

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
27. ***begrüßt den Beschluss der*** Kommission, ihren Vorschlag für eine Gleichbehandlungsrichtlinie[49] ***beizubehalten***, und fordert den Rat nachdrücklich auf, ***ihn unverzüglich***	27. ***fordert die*** Kommission ***auf***, ihren Vorschlag für eine Gleichbehandlungsrichtlinie[49] ***zu überarbeiten***, und fordert den Rat nachdrücklich auf, ***ihn zu unterstützen***;

fertigzustellen und anzunehmen;

[49] Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, (COM(2008)0426).

[49] Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Anwendung des Grundsatzes der Gleichbehandlung, ungeachtet der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, (COM(2008)0426).

Or. sk

Änderungsantrag 557
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen, die in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte, und fordert einen Legislativvorschlag der EU zur Bekämpfung von Vergewaltigung, die durch das Kriterium der nicht erteilten Zustimmung zu definieren ist;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 558
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

28. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen, ***die*** in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte***, und fordert einen*** Legislativvorschlag der EU zur Bekämpfung von Vergewaltigung***, die durch das Kriterium der nicht erteilten*** Zustimmung ***zu definieren ist***;	28. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt ***im Internet und außerhalb des Internets*** zu ergreifen, ***und bekräftigt, dass geschlechtsspezifische Gewalt*** in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte***; drängt darauf, dass ein*** Legislativvorschlag der EU zur Bekämpfung von Vergewaltigung ***vorgelegt wird, der im Einklang mit dem Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) und dem ursprünglichen Vorschlag der Kommission für eine Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt die fehlende*** Zustimmung ***als maßgebliches Kriterium vorsieht***; ***fordert die Mitgliedstaaten, die dies noch nicht getan haben, auf, die Istanbul-Konvention zu ratifizieren, und fordert die Kommission auf, die Umsetzung der ersten EU-Rechtsvorschrift zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt aufmerksam zu überwachen;***
	Or. en

Änderungsantrag 559
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Alexandre Varaut, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen, die in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte***, und fordert einen Legislativvorschlag der EU zur***	28. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen, die in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte; ***stellt fest, dass mehrere Mitgliedstaaten in den vergangenen zehn***

Bekämpfung von Vergewaltigung, die durch das Kriterium der nicht erteilten Zustimmung zu definieren ist;	***Jahren erhebliche Veränderungen bei den Mustern sexueller Gewalt gemeldet haben, einschließlich Herausforderungen im Zusammenhang mit Integration, sozialem Zusammenhalt und dem Umgang mit irregulären Migrationsströmen; betont, dass eine wirksame Reaktion auf geschlechtsspezifische Gewalt diesen Entwicklungen Rechnung tragen und auf einer umfassenden, faktengestützten Analyse aller beitragenden Faktoren beruhen muss;***

Or. en

Änderungsantrag 560
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen, die in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte, und fordert einen Legislativvorschlag der EU zur Bekämpfung von Vergewaltigung, die durch das Kriterium der nicht erteilten Zustimmung zu definieren ist;	28. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen, die in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte, und fordert einen Legislativvorschlag der EU zur Bekämpfung von Vergewaltigung, die durch das Kriterium der nicht erteilten Zustimmung zu definieren ist; ***betont ferner, dass die Prävention und die Reaktion auf geschlechtsspezifische Gewalt auch die wirksame Sicherstellung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte von Frauen umfassen müssen, einschließlich des Zugangs zu sicherer und legaler Abtreibung;***

Or. en

Änderungsantrag 561
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen***, die in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte, und*** fordert ***einen Legislativvorschlag der EU zur Bekämpfung von Vergewaltigung, die durch das Kriterium der nicht erteilten Zustimmung zu definieren ist***;	28. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen***;*** fordert ***die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, den wirksamen Schutz von Frauen sicherzustellen, insbesondere in Umgebungen, in denen sie systemischer Gewalt ausgesetzt sind, darunter Bedrohungen, die aus den Aktionen des radikalen Islams und auf der Scharia basierten Praktiken entstehen, sowie Kinderehen, Vergewaltigung und weiblicher Genitalverstümmelung***;

Or. pl

Änderungsantrag 562
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. ***fordert die Kommission und*** die Mitgliedstaaten ***auf,*** wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen***, die in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte, und fordert einen Legislativvorschlag der EU zur Bekämpfung von Vergewaltigung, die durch das Kriterium der nicht erteilten Zustimmung zu definieren ist***;	28. ***bestärkt*** die Mitgliedstaaten ***darin, im Rahmen ihrer Befugnisse wirksame*** Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt ***beizubehalten oder*** zu ergreifen;

Or. sk

Änderungsantrag 563
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 28

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
28. ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu ergreifen, die in die Liste der „EU-Straftatbestände“ aufgenommen werden sollte, und fordert einen Legislativvorschlag der EU zur Bekämpfung von Vergewaltigung, die durch das Kriterium der nicht erteilten Zustimmung zu definieren ist***;	28. ***weist darauf hin, dass Sexualstraftaten trotz ihrer äußersten Schwere keinen grenzüberschreitenden Charakter haben und daher auf nationaler Ebene reguliert werden müssen***;

Or. fi

Änderungsantrag 564
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 28 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	28a. betont, dass geschlechtsspezifische Gewalt im Internet und außerhalb des Internets eine schwere und allgegenwärtige Straftat sowie ein fundamentaler Verstoß gegen die Grundrechte ist und mit ihr gegen den Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz verstoßen wird; fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt im Internet und außerhalb des Internets, einschließlich Gewalt, die durch die Nutzung digitaler Plattformen ausgeübt wird, zu ergreifen;

Or. en

Änderungsantrag 565
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 28 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	28a. äußert Besorgnis über den wachsenden Einfluss von Anti-Gender-Bewegungen, die darauf abzielen, die Rechte von Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter in der gesamten Union zu untergraben; fordert die Mitgliedstaaten auf, Desinformationskampagnen entgegenzuwirken und die Unabhängigkeit der für die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter zuständigen Institutionen zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 566
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 28 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	28b. ist zutiefst besorgt über den zunehmenden Antisemitismus in der EU und verurteilt ihn auf das Schärfste;

Or. en

Änderungsantrag 567
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. bekräftigt seine Forderung, den Zugang zu sicherer und legaler Abtreibung in der Charta zu verankern;	***entfällt***

Or. el

Änderungsantrag 568
Fredis Beleris, Javier Zarzalejos, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. bekräftigt seine Forderung, den Zugang zu sicherer und legaler Abtreibung in der Charta zu verankern;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 569
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. bekräftigt seine Forderung, den Zugang zu sicherer und legaler Abtreibung in der Charta zu verankern;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 570
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. bekräftigt seine Forderung, den Zugang zu sicherer und legaler Abtreibung in der Charta zu verankern;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 571
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. ***bekräftigt seine Forderung, den Zugang zu sicherer und legaler Abtreibung in der Charta zu verankern***;	29. ***weist darauf hin, dass gesundheitspolitische Maßnahmen in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen***;

Or. en

Änderungsantrag 572
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. bekräftigt seine Forderung, den Zugang zu sicherer und legaler Abtreibung in der Charta zu verankern;	29. bekräftigt seine Forderung, den Zugang zu sicherer und legaler Abtreibung in der Charta ***der Grundrechte*** zu verankern;

Or. en

Änderungsantrag 573
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. ***bekräftigt seine Forderung, den Zugang zu sicherer und legaler*** Abtreibung ***in der Charta zu verankern***;	29. ***betont, dass das Recht auf*** Abtreibung ***auf nationaler Ebene entschieden werden sollte***;

Or. fi

Änderungsantrag 574
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 29

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
29. ***bekräftigt seine Forderung***, den Zugang zu ***sicherer und legaler Abtreibung*** in der Charta zu verankern;	29. ***spricht sich nachdrücklich dagegen aus***, den Zugang zu ***Abtreibungen*** in der Charta zu verankern;

Or. sk

Änderungsantrag 575
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 29 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	29a. fordert Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt im Internet und außerhalb des Internets;

Or. en

Änderungsantrag 576
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ist zutiefst besorgt über Verstöße gegen Grundrechte, die durch die Verwendung von EU-Mitteln in einigen Mitgliedstaaten begünstigt werden oder damit in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung; fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen, einschließlich der Bewertung ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die unabhängige Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird;	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 577
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

30. ist zutiefst besorgt über Verstöße gegen Grundrechte, die durch die Verwendung von EU-Mitteln in einigen Mitgliedstaaten begünstigt werden oder damit in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung; fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen, einschließlich der Bewertung ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die unabhängige Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 578
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ist zutiefst besorgt über Verstöße gegen Grundrechte, die durch die Verwendung von EU-Mitteln in einigen Mitgliedstaaten begünstigt werden oder damit in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit	***entfällt***

Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung; fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen, einschließlich der Bewertung ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die unabhängige Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird;

Or. en

Änderungsantrag 579
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ist zutiefst besorgt über Verstöße gegen Grundrechte, die durch die Verwendung von EU-Mitteln in einigen Mitgliedstaaten begünstigt werden oder damit in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung; fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen, einschließlich	***entfällt***

der Bewertung ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die unabhängige Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird;

Or. en

Änderungsantrag 580
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ist zutiefst besorgt über ***Verstöße gegen Grundrechte, die durch die Verwendung*** von EU-Mitteln ***in einigen Mitgliedstaaten begünstigt werden oder damit in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung***; ***fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen, einschließlich der Bewertung ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die unabhängige Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird;***	30. ist zutiefst besorgt über ***den hohen Grad an Missbrauch*** von EU-Mitteln;

Or. fi

Änderungsantrag 581
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ***ist zutiefst besorgt über*** Verstöße gegen Grundrechte***, die durch die Verwendung von EU-Mitteln*** in einigen Mitgliedstaaten ***begünstigt werden oder damit in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung***; fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; ***schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen, einschließlich der Bewertung ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die unabhängige Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird;***	30. ***weist auf die Problematik der*** Verstöße gegen ***die*** Grundrechte ***hin, das*** in einigen Mitgliedstaaten***, insbesondere in den sogenannten Sperrgebieten, stärker ausgeprägt ist***; fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen;

Or. sk

Änderungsantrag 582
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Jean-Marc Germain, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ist zutiefst besorgt über Verstöße gegen Grundrechte***, die durch die*** Verwendung ***von EU-Mitteln in einigen Mitgliedstaaten begünstigt werden oder damit*** in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung; fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; ***schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen, einschließlich der Bewertung ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die unabhängige Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird***;	30. ist zutiefst besorgt über ***Berichte von Organisationen der Zivilgesellschaft, die darauf hinweisen, dass in einigen Mitgliedstaaten bestimmte*** Verstöße gegen Grundrechte ***mit der*** Verwendung ***einiger EU-Mittel*** in Zusammenhang stehen ***könnten***, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung; ***fordert die Kommission auf, gründlich zu untersuchen, ob derartige Verstöße in EU-finanzierten Programmen oder Projekten auftreten, und, falls solche Verstöße festgestellt werden, die einschlägigen Voraussetzungen und Etappenziele der Aufbau- und Resilienzfazilität als nicht erfüllt anzusehen und infolgedessen weitere Zahlungen auszusetzen, bis die Mängel behoben sind;*** fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; ***fordert eine angemessene Finanzierung von Einrichtungen wie der Europäischen Staatsanwaltschaft und dem Europäischen Amt für Betrugsbekämpfung, um sicherzustellen, dass sie Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit zum Nachteil der finanziellen Interessen der EU wirksam untersuchen können***;
	Or. en

Änderungsantrag 583
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ist zutiefst besorgt über Verstöße gegen Grundrechte, die durch die Verwendung von EU-Mitteln in einigen Mitgliedstaaten begünstigt werden oder damit in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung; fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen, einschließlich der Bewertung ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die unabhängige Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird;	30. ist zutiefst besorgt über Verstöße gegen ***die Rechtsstaatlichkeit und*** Grundrechte, die durch die Verwendung von EU-Mitteln in einigen Mitgliedstaaten begünstigt werden oder damit in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation, Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung; fordert die Kommission auf, Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen, einschließlich der Bewertung ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die unabhängige Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird;

Or. en

Änderungsantrag 584
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 30

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
30. ***ist zutiefst besorgt über Verstöße gegen*** Grundrechte***, die durch die Verwendung von EU-Mitteln*** in einigen Mitgliedstaaten ***begünstigt werden oder damit in Zusammenhang stehen, insbesondere in den Bereichen Wohn- und Bildungssegregation,***	30. ***nimmt mit Besorgnis Hinweise auf mögliche Risiken für die*** Grundrechte ***im Zusammenhang mit der Durchführung bestimmter EU-finanzierter Programme*** in einigen Mitgliedstaaten ***zur Kenntnis***; ***fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten ferner auf, die***

Aufnahmebedingungen für Asylbewerber, Institutionalisierung von Menschen mit Behinderungen und Kindern sowie bestimmte Initiativen zur Stadterneuerung; fordert die Kommission auf, ***Empfehlungen zur Bekämpfung dieser Verstöße in ihren jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit aufzunehmen; schlägt vor, dass ein bestimmter Anteil der EU-Mittel für die unabhängige*** Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen***, einschließlich der Bewertung*** ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen***, sowie für Rechtsforschung, Musterprozesse und die*** unabhängige ***Bewertung potenzieller Verstöße unter enger Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Organisationen vorgesehen wird***;

unabhängigen Mechanismen zur Überwachung von EU-finanzierten Maßnahmen ***zu stärken, unter anderem durch Bewertungen*** ihrer rechtlichen und grundrechtlichen Auswirkungen sowie ***durch*** unabhängige ***Evaluierungen, um die Einhaltung des Unionsrechts und der Charta der Grundrechte sicherzustellen***;

Or. en

Änderungsantrag 585
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 30 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30a. betont, dass der Konditionalitätsmechanismus laut vom EuGH vorgelegten Klarstellungen dem Schutz des EU-Haushalts und nicht dem Schutz der Rechtsstaatlichkeit selbst dient; warnt davor, den komplexen Konditionalitätsmechanismus aufzuerlegen, der unter dem Vorwand, angeblich die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit im gesamten EU-Recht über seine haushaltspolitische Dimension hinaus sicherzustellen, die Ziele der europäischen Integration verzerren und die Zukunft des europäischen Projekts bedrohen könnte; fordert die Kommission auf, den

Mechanismus unparteiisch und nur in Fällen anzuwenden, in denen die Bedingungen für seine Verwendung tatsächlich erfüllt sind, und von der Anwendung doppelter Standards abzusehen, zumal die Grundlage und Begründung dieses Mechanismus Anlass zu ernsthaften Bedenken geben;

Or. pl

Änderungsantrag 586
Céline Imart, Nadine Morano

Entschließungsantrag
Ziffer 30 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30a. unterstreicht, dass Transparenz und Rechenschaftspflicht bei der Verwendung von EU-Mitteln Kernkomponenten der Rechtsstaatlichkeit sind; äußert seine Besorgnis über die Feststellungen im Sonderbericht 11/2025 des Europäischen Rechnungshofs in Bezug auf die Undurchsichtigkeit nichtstaatlicher Organisationen, die von der EU finanziert werden, insbesondere im Rahmen des LIFE-Programms, wodurch die demokratische Kontrolle und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger geschwächt werden; fordert die Kommission auf, die ermittelten Lücken zügig anzugehen;

Or. fr

Änderungsantrag 587
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 30 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30a. weist darauf hin, dass ein wirksamer Zugang zum Sozialschutz, ein angemessenes Mindesteinkommen und diskriminierungsfreie öffentliche Dienstleistungen für die gleichberechtigte Ausübung von Rechten von entscheidender Bedeutung sind; fordert die Kommission auf, die Auswirkungen von sozialer Ausgrenzung, extremer Armut und Wohnungsmangel als strukturelle Faktoren zu betrachten, die die Gleichheit vor dem Gesetz untergraben;

Or. en

Änderungsantrag 588
Marco Tarquinio, Sandro Ruotolo, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 30 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30b. betont, dass mangelnde Fortschritte bei gemeindenahen Diensten für Menschen mit Behinderungen ernsthafte Bedenken hinsichtlich der Einhaltung grundrechtlicher Verpflichtungen aufwerfen; fordert die Kommission auf, die Umsetzung des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in ihre Analyse der Rechtsstaatlichkeit einzubeziehen, einschließlich Schutzmechanismen gegen die diskriminierende Verwendung von EU-Mitteln;

Or. en

Änderungsantrag 589

Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 30 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	30b. stellt fest, dass es auch innerhalb der Organe und Institutionen der Union zu Fällen des Missbrauchs von EU-Mitteln gekommen ist, was zeigt, dass für alle Einrichtungen, die EU-Mittel verwenden, einschließlich der Kommission und ihrer Agenturen, einheitliche Standards für die Rechenschaftspflicht gelten müssen;

Or. pl

Änderungsantrag 590
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. besteht darauf, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind, als zusammenhängendes Paket kohärent bewertet werden müssen und dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ist der Ansicht, dass die Kommission im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz;	***entfällt***

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

Or. en

Änderungsantrag 591
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. besteht darauf, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind, als zusammenhängendes Paket kohärent bewertet werden müssen und dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ist der Ansicht, dass die Kommission im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz;	***entfällt***

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

Änderungsantrag 592
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. besteht darauf, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind, ***als zusammenhängendes Paket*** kohärent bewertet werden müssen und dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ist der Ansicht, dass die Kommission im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz;	31. besteht darauf, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind, ***als Bestandteil desselben nahtlosen und kohärenten Instrumentariums*** kohärent bewertet werden müssen und dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ist der Ansicht, dass die Kommission ***im Falle Ungarns*** im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz; ***betont, dass die Konditionalitätsverordnung ein wichtiges Instrument zum Schutz der finanziellen Interessen der EU vor Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit gewesen ist, und dass sie immer dann angewandt werden sollte, wenn ihre rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – und zwar für sämtliche Bereiche des EU-Haushalts, einschließlich leistungsbasierter Instrumente sowie der gemäß Artikel 122 AEUV bereitgestellten Mittel; betont, dass insbesondere rechtsstaatliche Mängel im Bereich der Justiz sowie Verstöße, die das Funktionieren des Justizsystems beeinträchtigen, ebenso wie Fälle von Regelverstößen, Manipulationen oder Begünstigungen bei Ausschreibungen und Anträgen im Zusammenhang mit***

	EU-Mitteln sowie Formen administrativer Schikane, die die Gleichbehandlung lokaler und regionaler Gebietskörperschaften, Unternehmen oder anderer Endempfänger und Begünstigter und deren Zugang zu EU-Mitteln, zu Vergabeverfahren, Prüfstellen, Antikorruptionsmechanismen oder Kontrollsystemen beeinträchtigen, unmittelbare Risiken für den Unionshaushalt darstellen und daher eine kohärente und strenge Anwendung der Konditionalität erfordern; betont, dass die Politisierung der öffentlichen Verwaltung und eine übermäßige Konzentration von Entscheidungsbefugnissen bei Vergabeverfahren systemische Risiken für die Rechtsstaatlichkeit darstellen, die eine wirtschaftliche Haushaltsführung gefährden;
[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).	[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).
	Or. en

Änderungsantrag 593
Nikola Minchev, Moritz Körner, Irena Joveva, Malik Azmani

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. besteht darauf, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind,	31. besteht darauf, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind,

als zusammenhängendes Paket kohärent bewertet werden müssen und dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ist der Ansicht, dass die Kommission im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz;

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

als zusammenhängendes Paket kohärent bewertet werden müssen und dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ***fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass eine solche Bewertung stets streng unparteiisch und frei von Politisierung, politischem Feilschen oder Erwägungen bleibt, die nicht mit der objektiven Einhaltung der Rechtsstaatlichkeitsnormen zusammenhängen;*** ist der Ansicht, dass die Kommission im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz;

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

Or. en

Änderungsantrag 594
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. ***besteht darauf, dass die für die Freigabe von*** EU-Mitteln ***erforderlichen Maßnahmen***, ***wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen*** der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität***[50]*** und der Konditionalitätsverordnung ***festgelegt sind***, als ***zusammenhängendes*** Paket ***kohärent***	31. ***spricht sich gegen die Behandlung verschiedener Mittel und Zugangsbedingungen zu*** EU-Mitteln, ***die sich aus*** der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität und der Konditionalitätsverordnung ***ergeben***, als ***ein ganzheitliches*** Paket ***aus, bei dem die Nichtbeachtung die Einstellung aller***

bewertet werden müssen und dass keine Zahlungen ***getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ist der Ansicht***, dass ***die*** Kommission ***im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz***;

Zahlungen ***rechtfertigt; betont***, dass ***ein solcher Ansatz gegen den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit verstößt, zu einer nicht autorisierten Ausweitung der Zuständigkeiten der*** Kommission ***führt und die Gefahr politischen Drucks auf Mitgliedstaaten birgt; ist der Ansicht, dass die Bewertung der Erfüllung von Bedingungen für jedes Instrument getrennt und im Einklang mit seiner Rechtsgrundlage durchgeführt werden sollte, und dass der Konditionalitätsmechanismus nicht zur Einmischung in Bereiche wie die Organisation des Justizwesens benutzt werden sollte, die in der ausschließlichen Zuständigkeit der Mitgliedstaaten verbleiben***;

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

Or. pl

Änderungsantrag 595
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. ***besteht darauf***, dass ***die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind, als zusammenhängendes Paket kohärent bewertet werden müssen und***	31. ***betont***, dass ***der Schutz der*** Rechtsstaatlichkeit ***für die Wahrung der finanziellen Interessen der Union unverzichtbar ist***; ***unterstreicht, dass unabhängige Justizsysteme, wirksame Rahmenbedingungen für die Korruptionsbekämpfung und transparente Verwaltungsverfahren von wesentlicher Bedeutung sind, um sicherzustellen, dass EU-Mittel im***

dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ist der Ansicht, dass die Kommission im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ***ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz***;

Einklang mit den Grundsätzen der wirtschaftlichen Haushaltsführung verwaltet, zugewiesen und ausgegeben werden;

---

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

Or. en

Änderungsantrag 596
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. ***besteht darauf***, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind, ***als zusammenhängendes Paket kohärent*** bewertet werden müssen ***und dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen***; ***ist der Ansicht, dass*** die Kommission im Rahmen der Konditionalitätsverordnung ***weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen*** sollte***, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz***;	31. ***ist davon überzeugt***, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind, ***je nach Einzelfall*** bewertet werden müssen; ***verurteilt nachdrücklich die Versuche anderer Einrichtungen, auf*** die Kommission ***dahingehend einzuwirken, wie sie*** im Rahmen der Konditionalitätsverordnung ***tätig werden*** sollte;

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

Or. sk

Änderungsantrag 597
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 31

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
31. besteht darauf, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind, als zusammenhängendes Paket kohärent bewertet werden müssen und dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ist der Ansicht, dass die Kommission im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz;	31. besteht darauf, dass die für die Freigabe von EU-Mitteln erforderlichen Maßnahmen, wie sie in den einschlägigen Beschlüssen im Rahmen der Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen, der Verordnung über die Aufbau- und Resilienzfazilität[50] und der Konditionalitätsverordnung festgelegt sind, als zusammenhängendes Paket kohärent***, objektiv und genau*** bewertet werden müssen und dass keine Zahlungen getätigt werden sollten, solange noch Mängel bestehen; ist der Ansicht, dass die Kommission im Rahmen der Konditionalitätsverordnung weitere Maßnahmen in Bezug auf andere Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ergreifen sollte, z. B. im Zusammenhang mit der Justiz;

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

[50] Verordnung (EU) 2021/241 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Februar 2021 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität (ABl. L 57 vom 18.2.2021, S. 17, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg/2021/241/oj).

Or. fi

Änderungsantrag 598
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 31 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31a. weist darauf hin, dass im Falle von haushaltspolitischen Maßnahmen die Endbegünstigten von EU-Mitteln, bei denen es sich nicht um staatliche Einrichtungen handelt, nicht unter den negativen Folgen von Problemen leiden sollten, die von den nationalen Behörden verursacht wurden; fordert die Kommission erneut auf, dafür zu sorgen, dass die betreffenden Mittel den Endempfängern oder Begünstigten von EU-Mitteln weiterhin zur Verfügung gestellt werden, wie es in der Konditionalitätsverordnung vorgesehen ist; fordert die Kommission auf, Wege zu finden, wie EU-Mittel über lokale Gebietskörperschaften und nichtstaatliche Organisationen verteilt werden können, wenn die jeweilige Regierung in Bezug auf die Mängel nicht kooperiert; weist darauf hin, dass eine mögliche Lösung darin besteht, im Falle von Mittelbindungen, die auf der Grundlage einer Konditionalitätsregelung aufgehoben werden, die frei gewordenen Mittel für die Verwendung im Rahmen anderer Instrumente oder Programme der EU zur Verfügung zu stellen, die in direkter oder indirekter Mittelverwaltung durchgeführt werden, und zwar insbesondere solche, die zur Unterstützung der Demokratie und der Zivilgesellschaft in Europa, der Werte der EU oder der Korruptionsbekämpfung beitragen;

Or. en

Änderungsantrag 599
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 31 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31a. stellt fest, dass der jährliche Bericht über die Rechtsstaatlichkeit der Kommission eine zentrale faktische Grundlage für die Identifizierung systemischer Herausforderungen bildet, die die ordnungsgemäße Ausführung des EU-Haushalts beeinträchtigen können;

Or. en

Änderungsantrag 600
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 31 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	31b. betont, dass der an die Rechtsstaatlichkeit geknüpfte Konditionalitätsmechanismus einen integralen Bestandteil des finanzpolitischen Instrumentariums der Union bildet; ist der Ansicht, dass sein Zweck darin besteht, den EU-Haushalt vor Verstößen gegen die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit zu schützen, die die wirtschaftliche Verwendung von EU-Mitteln beeinträchtigen oder ernsthaft zu beeinträchtigen drohen; fordert, dass er konsequent, zeitnah und unparteiisch angewendet wird;

Or. en

Änderungsantrag 601
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. begrüßt den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;	***entfällt***

Or. fi

Änderungsantrag 602
Nadine Morano, François-Xavier Bellamy, Céline Imart, Christophe Gomart

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. begrüßt den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;	***entfällt***

Or. fr

Änderungsantrag 603
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. begrüßt den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen	***entfällt***

Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;

Or. en

Änderungsantrag 604
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. begrüßt den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 605
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. begrüßt den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;	32. begrüßt den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden; ***begrüßt, dass mit dem Vorschlag die an die Achtung der Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit und der Charta geknüpften horizontalen***

Bedingungen für die geteilte Mittelverwaltung beibehalten und für die Gemeinsame Agrarpolitik eingeführt werden; ist der Ansicht, dass ein solcher Ansatz in Bezug auf die Konditionalität die festgestellten Probleme hinsichtlich der Möglichkeit, die ausgesetzten Beträge zu beeinflussen, und hinsichtlich des Schutzes der Endempfänger oder Begünstigten lösen könnte, da der Vorschlag vorsieht, dass die Mittel wieder für eine Verwendung im Rahmen der direkten oder indirekten Mittelverwaltung zur Verfügung gestellt werden, und zwar insbesondere für die Instrumente und Programme, die zur Unterstützung der Demokratie, der Zivilgesellschaft, der Werte der Union oder der Korruptionsbekämpfung in Europa beitragen; fordert, dass Mittel, die aufgrund von Verstößen gegen die in Artikel 2 EUV niedergelegten Werte ausgesetzt oder eingefroren wurden, von dem betreffenden Mitgliedstaat als verfallen betrachtet werden müssen und diesem Staat nicht neu zugewiesen werden dürfen, empfiehlt jedoch, dass die wieder frei gewordenen Mittel zumindest teilweise zugunsten nichtstaatlicher Akteure in dem Mitgliedstaat umgeschichtet werden sollten, in dem die Verstöße stattgefunden haben; ist jedoch der Ansicht, dass die horizontalen Bedingungen alle in Artikel 2 EUV verankerten Werte abdecken sollten und dass dasselbe Beschlussfassungsverfahren gelten sollte, das jeweils in einen Beschluss der Kommission mündet;

Or. en

Änderungsantrag 606
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. ***begrüßt den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung*** der Rechtsstaatlichkeit und der Charta ***abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden***;	32. ***betont, dass die uneingeschränkte Achtung*** der Rechtsstaatlichkeit und der Charta ***der Grundrechte der Europäischen Union durch die Mitgliedstaaten eine wesentliche Voraussetzung für den Erhalt von EU-Mitteln ist***; ***unterstreicht, dass die vollständige Erfüllung dieser Voraussetzungen eine Voraussetzung für die Genehmigung aller Programme und Projekte ist, die von öffentlichen Stellen eingereicht und mit EU-Mitteln finanziert werden, und dass ein Verstoß zu einer sofortigen Aussetzung sämtlicher EU-Mittel führt, bis geeignete Abhilfemaßnahmen durchgeführt worden sind; betont, dass bei einer solchen Aussetzung der Grundsatz der „intelligenten Konditionalität“ umfassend angewandt werden muss, damit Begünstigte, die unabhängig von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten sind, weiterhin uneingeschränkten Zugang zu EU-Mitteln haben;***

Or. en

Änderungsantrag 607
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Jean-Marc Germain, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. begrüßt den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;	32. begrüßt den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden; ***stellt fest, dass mit dem***

	neuen Vorschlag im Hinblick auf die Achtung der Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit und der Charta horizontale Bedingungen eingeführt werden; ist besorgt, dass es zu Überschneidungen mit dem neu vorgeschlagenen Konditionalitätsmechanismus im Rahmen des künftigen mehrjährigen Finanzrahmens kommt; fordert, dass für alle EU-Programme ein einheitlicher, kohärenter und umfassender Rahmen geschaffen wird, der sich auf die Konditionalitätsverordnung stützt;

Or. en

Änderungsantrag 608
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. ***begrüßt*** den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;	32. ***unterstreicht*** den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden; ***betont, dass ein solcher Ansatz die Fähigkeit der Union stärkt, ihre finanziellen Interessen zu schützen, und sicherstellt, dass EU-Mittel nur für Maßnahmen eingesetzt werden, die auf den Grundrechten und demokratischen Grundsätzen beruhen;***

Or. en

Änderungsantrag 609
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag

Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. ***begrüßt*** den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;	32. ***nimmt*** den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag ***zur Kenntnis***, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden; ***betont, dass genau zu überwachen ist, wie die Mittel zugewiesen werden und ob der Mechanismus für politische Maßnahmen gegen „störende" Vertreter der Mitgliedstaaten missbraucht wird;***

Or. sk

Änderungsantrag 610
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 32

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
32. ***begrüßt*** den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;	32. ***spricht sich entschieden gegen*** den im Vorschlag der Kommission für den mehrjährigen Finanzrahmen 2028-2034 enthaltenen Vorschlag ***aus***, fast die Hälfte der Mittel von der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit und der Charta abhängig zu machen, bevor sie genehmigt werden;

Or. pl

Änderungsantrag 611
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sophie Wilmès, Jean-Marc Germain, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32a. betont, dass die Synergieeffekte zwischen den verschiedenen Instrumenten zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und ihrer Verknüpfung mit dem EU-Haushalt verbessert werden müssen, wie auch von der Präsidentin der Kommission in ihrer Rede zur Lage der Union hervorgehoben, und dass die Verbindung zwischen den Empfehlungen des Jahresberichts über die Rechtsstaatlichkeit und der finanziellen Unterstützung aus dem EU-Haushalt weiter gestärkt werden muss; bedauert, dass im Bericht über die Rechtsstaatlichkeit 2025 und insbesondere in den darin enthaltenen Empfehlungen nicht detailliert dargelegt wird, wie ein solcher Zusammenhang hergestellt wird; fordert die Kommission nachdrücklich auf, die länderspezifischen Empfehlungen aus ihren jährlichen Berichten über die Rechtsstaatlichkeit in konkrete Etappenziele zu überführen, die von den Mitgliedstaaten systematisch verfolgt werden müssen und bei Bedarf als Nachweis dienen können, um die Aktivierung der Konditionalitätsverordnung zu rechtfertigen;

Or. en

Änderungsantrag 612
Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Marco Tarquinio, Alessandro Zan, Juan Fernando López Aguilar, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32a. bedauert, dass Berichte darauf

hindeuten, dass bestimmte EU-Mittel möglicherweise für Unternehmen verwendet wurden, die an der Entwicklung oder Ausfuhr invasiver Überwachungstechnologien, einschließlich Spähsoftware, beteiligt sind; fordert die Kommission auf, vollständige Transparenz über all diese Zuweisungen sicherzustellen und unverzüglich eine detaillierte Liste der Begünstigten, der betreffenden Programme und Beträge sowie der Maßnahmen zu veröffentlichen, die ergriffen wurden, um einen Missbrauch von EU-Mitteln zu verhindern;

Or. en

Änderungsantrag 613
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32a. fordert die Kommission auf, die strukturierte und systematische Koordinierung zwischen den einschlägigen Generaldirektionen, die in den Bereichen Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte, Justiz, Haushaltsvollzug, Erweiterung, Binnenmarkt und Inneres tätig sind, zu stärken, um eine kohärente Politikgestaltung, einheitliche Bewertungen und wirksame Folgemaßnahmen über alle einschlägigen Instrumente und Finanzierungsprogramme hinweg sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 614

Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Jadwiga Wiśniewska, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 32 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32a. fordert die Kommission auf, den Konditionalitätsmechanismus, der auf den Schutz des europäischen Haushalts vor Korruption beschränkt bleiben sollte, nicht für politische Zwecke zu instrumentalisieren, um ideologische Vorgaben durchzusetzen;

Or. en

Änderungsantrag 615
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sophie Wilmès, Jean-Marc Germain, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 32 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32b. betont, dass ein zielgerichteterer Ansatz erforderlich ist, um sicherzustellen, dass Endempfänger und Begünstigte – insbesondere diejenigen, die unter den Folgen von Defiziten bei der Rechtsstaatlichkeit leiden – nicht beeinträchtigt werden, wenn die Auszahlung von EU-Mitteln infolge von Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit an ihre jeweiligen Regierungen ausgesetzt wird; weist darauf hin, dass die Mitgliedstaaten, gegen die Maßnahmen im Rahmen der Konditionalitätsverordnung ergriffen wurden, weiterhin allen Verpflichtungen gegenüber Endempfängern und Begünstigten nachkommen müssen; betont, dass Maßnahmen, die ergriffen

werden, um sicherzustellen, dass rechtmäßige Endempfänger und Begünstigte weiterhin Zugang zu Unionsmitteln haben, die Anwendung der Konditionalitätsverordnung nicht abschwächen dürfen;

Or. en

Änderungsantrag 616
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 32 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32b. fordert die Kommission auf, die Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des Vorhandenseins und der Wirksamkeit „angemessener Mechanismen“, die die Mitgliedstaaten für die Genehmigung ihrer nationalen und regionalen Pläne nachweisen müssen, klar zu definieren, um die kontinuierliche Einhaltung der Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit und der Charta der Grundrechte während der Verwendung der Unionsmittel sicherzustellen; fordert darüber hinaus transparente und überprüfbare Bewertungsverfahren, einschließlich der gegebenenfalls erforderlichen Festlegung spezifischer Etappenziele oder Maßstäbe zur Bewertung der Konditionalität, die mit der Auszahlung von Mitteln verknüpft sind;

Or. en

Änderungsantrag 617
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 32 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32c. begrüßt den Grundsatz, dass Endbegünstigte nicht durch die Aussetzung von Unionsmitteln aufgrund von Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit oder die Charta der Grundrechte bestraft werden sollten; betont jedoch, dass vollständige Klarheit über die praktischen Modalitäten erforderlich ist, um einen fortlaufenden Zugang für Endbegünstigte sicherzustellen; fordert die Kommission auf, klare Leitlinien zu diesem Thema vorzulegen, um Rechtssicherheit, einen wirksamen Schutz der Begünstigten und eine echte Rechenschaftspflicht bei der Ausführung des Haushaltsplans zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 618
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 32 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32d. fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass jede Entscheidung, Zahlungen ganz oder teilweise auszusetzen, zu kürzen oder zu sperren, auf klar definierten, transparenten und vorhersehbaren Bewertungszeitpunkten während der Durchführung der mit Unionsmitteln finanzierten Programme beruht und dabei dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit entspricht sowie der Art, Dauer, Schwere und dem Umfang des festgestellten Verstoßes Rechnung trägt; betont, dass die kontinuierliche

Überwachung mindestens durch regelmäßige und formell festgelegte Überprüfungen ergänzt werden muss, einschließlich einer jährlichen Konformitätsbewertung, die ausdrücklich mit den Ergebnissen der Berichte der Kommission über die Lage der Rechtsstaatlichkeit verknüpft ist, um Rechtssicherheit, Rechenschaftspflicht und eine wirksame Verantwortung für Korrekturmaßnahmen sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 619
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 32 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32e. weist ferner darauf hin, dass in Fällen, in denen Unionsmittel einem Mitgliedstaat infolge anhaltender Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit oder die Charta der Grundrechte nicht mehr zur Verfügung stehen, ihre Umverteilung im Rahmen der direkten oder indirekten Mittelverwaltung auf transparente und gezielte Weise sichergestellt werden sollte, insbesondere zugunsten von Programmen zur Unterstützung der Demokratie, der Zivilgesellschaft, der Werte der Union und der Korruptionsbekämpfung; betont, dass ein klar definierter Anteil dieser neu zugewiesenen Mittel gegebenenfalls zur Unterstützung unabhängiger Organisationen der Zivilgesellschaft, die in dem betreffenden Mitgliedstaat tätig sind, bereitgestellt werden sollte; unterstreicht, dass bei einer solchen Umverteilung die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung und der Gleichbehandlung

uneingeschränkt gewahrt werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 620
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 32 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32f. begrüßt die Absicht der Kommission, die Verbindung zwischen dem jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit und der finanziellen Unterstützung der EU zu stärken, wie im Mandat von Kommissar McGrath und in der Mitteilung über den MFR 2028-2034 dargelegt; stellt fest, dass mit den vorgeschlagenen nationalen und regionalen Partnerschaftsplänen (NRP-Plänen) die wichtigsten EU-Mittel in einem einzigen strategischen Rahmen pro Mitgliedstaat gebündelt und die Auszahlungen zunehmend leistungsbasiert erfolgen würden; unterstreicht, dass für diese Pläne die Konditionalitätsverordnung gelten wird, die die Einhaltung der Empfehlungen des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit voraussetzt und die Aussetzung oder Neuzuweisung von Mitteln bei anhaltenden Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit oder die Charta der Grundrechte ermöglicht, unter anderem durch direkte Unterstützung von Programmen zur Stärkung der Demokratie, der Zivilgesellschaft und der Korruptionsbekämpfung;

Or. en

Änderungsantrag 621

Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 32 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	32g. fordert die Kommission auf, die personellen Ressourcen zu bewerten, die erforderlich sind, damit sie die Konditionalitätsverordnung wirksam anwenden können, und klarzustellen, was einen hinreichend direkten Zusammenhang zwischen Verstößen gegen die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit und den finanziellen Interessen der EU darstellt, sowie Kriterien für die Bewertung der Wirksamkeit von Haushalts- und Abhilfemaßnahmen festzulegen, wie vom Europäischen Rechnungshof gefordert; fordert die Kommission auf, systematisch zu ermitteln, zu bewerten und für alle Mitgliedstaaten zu dokumentieren, wie die Rechtsstaatlichkeit im Rahmen der Konditionalitätsverordnung behandelt wird; weist darauf hin, dass jeder Vorschlag zur Aufhebung haushaltspolitischer Maßnahmen auf soliden, umfassenden und aktuellen Informationen beruhen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 622
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. nimmt zur Kenntnis, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit	33. nimmt zur Kenntnis, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit

zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld, Unternehmen und Arbeitnehmer betreffen, mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein angemessenes System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle wirtschaftliche Auswirkungen haben und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen; schlägt vor, dass die Kommission bei ihrer Bewertung noch stärker mit Interessenträgern und Organisationen der Zivilgesellschaft, einschließlich Gewerkschaften, zusammenarbeitet;	zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld, Unternehmen und Arbeitnehmer betreffen, mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; ***stellt fest, dass Rechtsunsicherheit, willkürliche Verwaltungsentscheidungen und uneinheitlicher gerichtlicher Schutz die wirtschaftliche Vorhersehbarkeit gefährden und die Fähigkeit der Unternehmen beeinträchtigen, im Binnenmarkt tätig zu sein, wie von den für den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit 2025 konsultierten Wirtschaftsakteuren hervorgehoben wurde;*** betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein angemessenes System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle wirtschaftliche Auswirkungen haben und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen; schlägt vor, dass die Kommission bei ihrer Bewertung noch stärker mit Interessenträgern und Organisationen der Zivilgesellschaft, einschließlich Gewerkschaften, ***Justizverbänden, Journalistenorganisationen, Anwaltskammern und anderen Berufsgruppen*** zusammenarbeitet***, deren Fachwissen für die frühzeitige Erkennung systemischer Risiken für die Rechtsstaatlichkeit unerlässlich ist***; ***betont, dass die Kommission gezielte Anstrengungen unternehmen sollte, um das Bewusstsein für den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit zu schärfen und die genannten Akteure in allen Mitgliedstaaten zur Abgabe von Beiträgen anzuregen;***
	Or. en

Änderungsantrag 623

Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. ***nimmt zur Kenntnis***, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld, Unternehmen und Arbeitnehmer betreffen, mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein angemessenes System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle wirtschaftliche Auswirkungen haben und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen; schlägt vor, dass die Kommission bei ihrer Bewertung noch stärker mit Interessenträgern und Organisationen der Zivilgesellschaft, einschließlich Gewerkschaften, zusammenarbeitet;	33. ***begrüßt***, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld, Unternehmen und Arbeitnehmer betreffen, mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein angemessenes System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle wirtschaftliche Auswirkungen haben und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen; ***betont, dass sich die wesentliche Verbindung zwischen Rechtsstaatlichkeit und einem stabilen, berechenbaren und sicheren Geschäftsklima in der neuen bereichsübergreifenden Prüfung der Wettbewerbsfähigkeit niederschlägt, da Rechtssicherheit, faire und transparente Vergabevorschriften, wirksame Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Medienfreiheit und eine ausgewogene gegenseitige Kontrolle der Gewalten wichtige Triebkräfte für die Wettbewerbsfähigkeit und einen gut funktionierenden Binnenmarkt sind;*** schlägt vor, dass die Kommission bei ihrer Bewertung noch stärker mit Interessenträgern und Organisationen der Zivilgesellschaft, einschließlich Gewerkschaften, zusammenarbeitet;

Or. en

Änderungsantrag 624
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Javier Zarzalejos

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. ***nimmt zur Kenntnis***, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, ***um Fragen der Rechtsstaatlichkeit zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld,*** Unternehmen ***und*** Arbeitnehmer ***betreffen, mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden***; betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein ***angemessenes*** System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle wirtschaftliche Auswirkungen haben und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts ***beeinflussen***; ***schlägt vor, dass*** die Kommission ***bei ihrer Bewertung noch stärker*** mit Interessenträgern ***und Organisationen der Zivilgesellschaft***, einschließlich Gewerkschaften, ***zusammenarbeitet***;	33. ***begrüßt***, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, ***was eine äußerst positive Entwicklung darstellt, da damit die enge Verbindung zwischen Rechtsstaatlichkeitsnormen und der allgemeinen Gesundheit des wirtschaftlichen Umfeldes der EU anerkannt wird; unterstreicht, dass dieser Ansatz dazu beiträgt, strukturelle Hindernisse zu ermitteln, die*** Unternehmen***,*** Arbeitnehmer ***und grenzüberschreitende wirtschaftliche Tätigkeiten beeinträchtigen, und damit zu einem vorhersehbareren, transparenteren und faireren Geschäftsklima in der gesamten Union beiträgt***; betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein ***wirksames*** System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle ***direkte*** wirtschaftliche Auswirkungen haben und ***unentbehrlich für*** das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts ***sind***; ***fordert*** die Kommission ***nachdrücklich auf, diese Dimension weiter zu stärken und die Zusammenarbeit*** mit Interessenträgern, einschließlich Gewerkschaften, ***bei künftigen Bewertungen zu vertiefen***;

Or. en

Änderungsantrag 625
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. nimmt zur Kenntnis, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld***,*** ***Unternehmen und Arbeitnehmer*** betreffen, mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein angemessenes System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle wirtschaftliche Auswirkungen haben und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen; ***schlägt vor, dass die Kommission bei ihrer Bewertung noch stärker mit Interessenträgern und Organisationen der Zivilgesellschaft, einschließlich Gewerkschaften, zusammenarbeitet;***	33. nimmt zur Kenntnis, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld betreffen, mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein angemessenes System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle wirtschaftliche Auswirkungen haben und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen;

Or. fi

Änderungsantrag 626
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. nimmt zur Kenntnis, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld, Unternehmen und Arbeitnehmer betreffen,	33. nimmt zur Kenntnis, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld, Unternehmen und Arbeitnehmer betreffen,

mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung***,*** der Medienpluralismus ***und ein angemessenes System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle*** wirtschaftliche Auswirkungen haben und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen; ***schlägt vor, dass die Kommission bei ihrer Bewertung noch stärker mit Interessenträgern und Organisationen der Zivilgesellschaft, einschließlich Gewerkschaften, zusammenarbeitet;***	mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; betont, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung ***und*** der Medienpluralismus ***sowie der Schutz von Meinungs- und Informationsfreiheit*** wirtschaftliche Auswirkungen haben und das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen;
	Or. en

Änderungsantrag 627
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 33

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
33. ***nimmt zur Kenntnis***, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld, Unternehmen und Arbeitnehmer betreffen, mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; ***betont***, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein angemessenes System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle wirtschaftliche Auswirkungen haben und das ***reibungslose*** Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen; ***schlägt vor, dass*** die Kommission bei ihrer Bewertung ***noch stärker mit Interessenträgern und***	33. ***stellt fest***, dass in den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine Binnenmarktdimension aufgenommen wurde, um Fragen der Rechtsstaatlichkeit zu behandeln, die das gesamtwirtschaftliche Umfeld, Unternehmen und Arbeitnehmer betreffen, mit dem Ziel, sicherzustellen, dass Rechte verteidigt werden, Korruption bestraft wird und Verträge umgesetzt werden; ***ist der Ansicht***, dass ein funktionierendes Justizsystem, ein starker Rahmen für die Korruptionsbekämpfung, der Medienpluralismus und ein angemessenes System von Kontrolle und Gegenkontrolle alle wirtschaftliche Auswirkungen haben und ***auch*** das Funktionieren des Binnenmarkts beeinflussen ***können***; ***fordert*** die Kommission ***auf,*** bei ihrer Bewertung ***nicht den Ansichten der***

Organisationen der Zivilgesellschaft***,*** ***einschließlich Gewerkschaften, zusammenarbeitet***;	Organisationen der Zivilgesellschaft ***gegenüber den Erklärungen offizieller staatlicher Vertreter den Vorzug zu geben, sondern alle Beiträge gleich zu behandeln***;

Or. sk

Änderungsantrag 628
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 33 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	33a. bedauert jedoch, dass diese neue bereichsübergreifende Dimension in den länderspezifischen Empfehlungen nicht direkt angesprochen wird, obwohl in mehreren Mitgliedstaaten Mängel festgestellt wurden, unter anderem in Bezug auf Gleichbehandlung und Fairness bei der Vergabe öffentlicher Aufträge; betont, dass ein bereichsübergreifender Ansatz nicht zu einer übermäßigen Verwässerung von Zuständigkeiten oder Sichtbarkeit führen sollte, und fordert die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die im Rahmen dieser Dimension festgestellten Mängel in Form konkreter und gezielter Empfehlungen angemessen berücksichtigt werden;

Or. en

Änderungsantrag 629
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Juan Fernando López Aguilar, Sophie Wilmès, Klára Dobrev

Entschließungsantrag
Ziffer 33 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	33a. fordert die Kommission auf, in jedem Mitgliedstaat größere Anstrengungen zu unternehmen und zusätzliche Ressourcen bereitzustellen, um die Ergebnisse des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit zu vermitteln, unter anderem durch Kontaktaufnahme mit nationalen Parlamenten, lokalen Behörden, Medien, Berufsverbänden und der Zivilgesellschaft; betont, dass eine transparente und zugängliche Kommunikation wichtig ist, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu schärfen, Falschinformationen zu begegnen und ein gemeinsames Verständnis der Herausforderungen im Bereich der Rechtsstaatlichkeit in der gesamten Union aufzubauen;

Or. en

Änderungsantrag 630
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 33 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	33a. begrüßt, dass die Kommission anerkennt, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit eine Voraussetzung für ein stabiles und vertrauenswürdiges Investitionsumfeld darstellt; betont, dass vorhersehbare Rechtsrahmen, unparteiische Gerichte und wirksame Durchsetzungsmechanismen das Vertrauen der Anleger stärken und zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum im gesamten Binnenmarkt beitragen;

Or. en

Änderungsantrag 631
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 33 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	33a. betont, dass gegen wirtschaftliche Ungleichheit und gesellschaftliche Ausgrenzung vorgegangen werden muss, da es sich dabei um Gefahren für die demokratische Teilhabe und die Rechtsstaatlichkeit handelt;

Or. en

Änderungsantrag 632
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 33 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	33b. betont, dass die Kommission bei der Bewertung, wie sich rechtsstaatliche Bedingungen auf den Binnenmarkt auswirken, verstärkt auf datengestützte Analysen zurückgreifen muss; stellt fest, dass robuste und vergleichbare Indikatoren zur Messung der Effizienz der Justiz, der Korruptionsrisiken, der Leistungsfähigkeit der Verwaltung und der Stabilität der Rechtsvorschriften unerlässlich sind, um strukturelle Schwächen zu ermitteln, die die Wirtschaftstätigkeit behindern; fordert die Kommission auf, faktengestützte Methoden weiterzuentwickeln und die Verfügbarkeit hochwertiger Datensätze auszuweiten, um die analytische Tiefe und politische Relevanz künftiger Berichte über die Rechtsstaatlichkeit zu verbessern;

Or. en

Änderungsantrag 633
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. ist der Ansicht, dass die Integration der Binnenmarktdimension grundlegende Bereiche wie den zivilgesellschaftlichen Raum, die Achtung der Grundrechte und die Medienfreiheit, die in dem Bericht als zentrale Säulen anerkannt werden sollten, ergänzen und nicht überschatten sollte;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 634
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. ist der Ansicht, dass die Integration der Binnenmarktdimension grundlegende Bereiche wie den zivilgesellschaftlichen Raum, die Achtung der Grundrechte und die Medienfreiheit, die in dem Bericht als zentrale Säulen anerkannt werden sollten, ergänzen und nicht überschatten sollte;	34. ist der Ansicht, dass die Integration der Binnenmarktdimension grundlegende Bereiche wie den zivilgesellschaftlichen Raum, die Achtung der Grundrechte und die Medienfreiheit, die in dem Bericht als zentrale Säulen anerkannt werden sollten, ergänzen und nicht überschatten sollte; ***begrüßt gleichzeitig, dass die starke wechselseitige Abhängigkeit zwischen wirtschaftlichen Freiheiten, dem Funktionieren des Marktes und der Achtung der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte anerkannt wird, und betont, dass ein ganzheitlicher Ansatz von wesentlicher Bedeutung ist, um sowohl einen gut funktionierenden Binnenmarkt als auch ein widerstandsfähiges***

demokratisches System sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 635
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. ist der Ansicht, dass die Integration der Binnenmarktdimension grundlegende Bereiche wie ***den zivilgesellschaftlichen Raum, die Achtung der Grundrechte und die Medienfreiheit,*** die ***in dem Bericht als zentrale*** Säulen ***anerkannt werden sollten,*** ergänzen ***und nicht überschatten*** sollte;	34. ist der Ansicht, dass die Integration der Binnenmarktdimension grundlegende Bereiche wie die ***gleichrangigen*** Säulen ***des Berichts*** ergänzen sollte;

Or. sk

Änderungsantrag 636
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 34

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
34. ist der Ansicht, dass die Integration der Binnenmarktdimension grundlegende Bereiche wie den zivilgesellschaftlichen Raum, die Achtung der Grundrechte und die Medienfreiheit, die in dem Bericht als zentrale Säulen anerkannt werden sollten, ergänzen und nicht überschatten sollte;	34. ist der Ansicht, dass die Integration der Binnenmarktdimension grundlegende Bereiche wie den zivilgesellschaftlichen Raum, die Achtung der Grundrechte und die Medienfreiheit ***sowie der Schutz von Meinungs- und Informationsfreiheit***, die in dem Bericht als zentrale Säulen anerkannt werden sollten, ergänzen und nicht überschatten sollte;

Or. en

Änderungsantrag 637
Nikola Minchev, Moritz Körner, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 34 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	34a. fordert die Kommission auf, bei der Bewertung der Binnenmarktdimension im Bericht über die Rechtsstaatlichkeit und die Mitgliedstaaten strukturelle Verzerrungen bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und bei der Verwendung europäischer und nationaler Mittel anzugehen, insbesondere in ärmeren Regionen, in denen die Abhängigkeit von öffentlichen Aufträgen und der schwache Wettbewerb Klientelismus und die Beeinträchtigung der freien Wahlentscheidung begünstigen; betont, dass eine konsequente Durchsetzung der EU-Vorschriften über Wettbewerb, staatliche Beihilfen und das öffentliche Auftragswesen, zusammen mit der Unterstützung einer stärker diversifizierten lokalen Wirtschaft und eines fairen Zugangs zu Finanzmitteln, erforderlich ist, um einen positiven Kreislauf zu schaffen, in dem offene und wettbewerbsfähige Märkte die Rechtsstaatlichkeit untermauern, die Möglichkeiten für Klientelismus und die Beeinträchtigung der freien Wahlentscheidung einschränken und zum Abbau regionaler Ungleichgewichte beitragen;

Or. en

Änderungsantrag 638
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 34 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	34a. ist der Ansicht, dass die bereichsübergreifende Behandlung dieser Dimension zwar angemessen ist und beibehalten werden sollte, diese Dimension jedoch in allen Säulen künftiger Berichte umfassend berücksichtigt werden muss; fordert die Kommission auf, klare Indikatoren für „rechtsstaatlich bedingte Wettbewerbsverzerrungen“ zu entwickeln – etwa eine übermäßig lange Verfahrensdauer vor Handels- und Verwaltungsgerichten, anhaltend gering wahrgenommene Unabhängigkeit der Justiz, intransparente staatliche Werbung oder das Ausbleiben der Verfolgung von Korruption auf hoher Ebene – und diese Indikatoren systematisch im Europäischen Semester und in den länderspezifischen Empfehlungen zu verankern;

Or. en

Änderungsantrag 639
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 34 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	34b. fordert die Kommission auf, in ihren Länderkapiteln diejenigen Mitgliedstaaten zu ermitteln, in denen gerichtliche Verzögerungen, eine schwache Durchsetzung von Verträgen oder systemische Korruption faktisch nichttarifäre Handelshemmnisse für Unternehmen aus anderen Mitgliedstaaten darstellen, und die Fortschritte dieser Mitgliedstaaten im Vergleich zu den Spitzenreitern in der

Union zu messen; betont, dass die Identifizierung dieser Staaten auf transparenten Daten und Methoden beruhen muss und Mängel der Rechtsstaatlichkeit ausdrücklich mit verlorenen Investitionen, höheren Transaktionskosten und einer geringeren Beteiligung von KMU am Binnenmarkt verknüpft werden sollten;

Or. en

Änderungsantrag 640
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
35. bekräftigt, dass die in Artikel 2 EUV verankerten Werte nicht nur von den derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch von ***künftigen EU-Mitgliedern*** während des Beitrittsprozesses geachtet werden müssen; fordert eine ***genaue*** Bewertung der Rechtsstaatlichkeit in allen Ländern, die sich ***in*** einem Beitrittsverfahren ***befinden***; fordert die Kommission auf, den Beitrittsländern konkrete Empfehlungen ***zum Stand der Rechtsstaatlichkeit*** zu unterbreiten und ***für eine Angleichung an den*** Erweiterungsbericht ***zu sorgen***;	35. bekräftigt, dass die in Artikel 2 EUV verankerten Werte nicht nur von den derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch von ***den Kandidatenländern und potenziellen Kandidatenländern*** während des ***gesamten*** Beitrittsprozesses ***uneingeschränkt und unmissverständlich*** geachtet werden müssen; ***betont, dass die Beitrittsphase ein entscheidender und nicht verhandelbarer Abschnitt ist, in dem solide, unumkehrbare und nachhaltige Grundlagen für den Schutz der Rechtsstaatlichkeit, der Grundrechte und der demokratischen Standards fest verankert werden müssen;*** fordert eine ***strenge, kontinuierliche und gründliche*** Bewertung der Rechtsstaatlichkeit in allen Ländern, die sich einem Beitrittsverfahren ***unterziehen***; fordert die Kommission auf, den Beitrittsländern ***klare,*** konkrete ***und messbare*** Empfehlungen ***zu rechtsstaatlichen Defiziten und Fortschritten*** zu unterbreiten und ***drängt darauf, dass der Bericht über die Rechtsstaatlichkeit und der*** Erweiterungsbericht ***vollständig kohärent***

und komplementär sind und sich gegenseitig verstärken, um divergierende Bewertungen zu vermeiden und eine kohärente und glaubwürdige Erweiterungspolitik sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 641
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
35. bekräftigt, dass die in Artikel 2 EUV verankerten Werte nicht nur von den derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch von künftigen ***EU-Mitgliedern*** während ***des Beitrittsprozesses*** geachtet werden müssen; fordert eine genaue Bewertung der Rechtsstaatlichkeit in allen Ländern, die sich in einem Beitrittsverfahren befinden; fordert die Kommission auf, den Beitrittsländern konkrete Empfehlungen zum Stand der Rechtsstaatlichkeit zu unterbreiten und für eine Angleichung an den Erweiterungsbericht zu sorgen;	35. bekräftigt, dass die in Artikel 2 EUV verankerten Werte nicht nur von den derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch von künftigen ***Mitgliedern*** während ***der Beitrittsprozesse*** geachtet werden müssen; fordert eine genaue Bewertung der Rechtsstaatlichkeit in allen Ländern, die sich in einem Beitrittsverfahren befinden; ***hebt hervor, dass die Konsolidierung der demokratischen Strukturen, die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit und der Schutz der Grundrechte im Mittelpunkt des Erweiterungsprozesses stehen und Teil der Grundlagen des EU-Beitritts sind; stellt fest, dass es weiterhin erhebliche Probleme im Zusammenhang mit der Überwachung der Grundrechte nationaler Minderheiten in den Kandidatenländern gibt;*** fordert die Kommission auf, den Beitrittsländern konkrete Empfehlungen zum Stand der Rechtsstaatlichkeit zu unterbreiten und für eine Angleichung an den Erweiterungsbericht zu sorgen;

Or. en

Änderungsantrag 642
Geadis Geadi

Entschließungsantrag
Ziffer 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
35. bekräftigt, dass die in Artikel 2 EUV verankerten Werte nicht nur von den derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch von künftigen ***EU-Mitgliedern während*** des Beitrittsprozesses geachtet werden müssen; ***fordert eine genaue*** Bewertung der Rechtsstaatlichkeit in allen Ländern***, die sich in einem Beitrittsverfahren befinden***; fordert die Kommission auf, ***den Beitrittsländern konkrete*** Empfehlungen zum Stand der Rechtsstaatlichkeit ***zu unterbreiten*** und für eine Angleichung an den Erweiterungsbericht zu sorgen;	35. bekräftigt, dass die in Artikel 2 EUV verankerten Werte nicht nur von den derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch von künftigen ***Mitgliedern der Union in allen Phasen*** des Beitrittsprozesses ***uneingeschränkt*** geachtet werden müssen; ***betont, dass eine systematische und strenge*** Bewertung der Rechtsstaatlichkeit in allen ***an den Verhandlungen teilnehmenden*** Ländern ***erforderlich ist***; fordert die Kommission auf, ***klare und verbindliche*** Empfehlungen zum Stand der Rechtsstaatlichkeit ***für die Bewerberländer und möglichen Bewerberländer zu formulieren*** und für eine ***vollständige*** Angleichung an den Erweiterungsbericht zu sorgen;

Or. el

Änderungsantrag 643
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 35

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
35. bekräftigt, dass die in Artikel 2 EUV verankerten Werte nicht nur von den derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch von ***künftigen EU-Mitgliedern*** während des Beitrittsprozesses geachtet werden müssen; fordert eine genaue Bewertung der Rechtsstaatlichkeit in allen Ländern, die sich in einem Beitrittsverfahren befinden; fordert die Kommission auf, den Beitrittsländern konkrete Empfehlungen zum Stand der Rechtsstaatlichkeit zu unterbreiten und für eine Angleichung an den Erweiterungsbericht zu sorgen;	35. bekräftigt, dass die in Artikel 2 EUV verankerten Werte nicht nur von den derzeitigen Mitgliedstaaten, sondern auch von ***EU-Kandidatenländern*** während des Beitrittsprozesses geachtet werden müssen; fordert eine genaue Bewertung der Rechtsstaatlichkeit in allen Ländern, die sich in einem Beitrittsverfahren befinden; fordert die Kommission auf, den Beitrittsländern konkrete Empfehlungen zum Stand der Rechtsstaatlichkeit zu unterbreiten und für eine Angleichung an den Erweiterungsbericht zu sorgen;

Or. fi

Änderungsantrag 644
Céline Imart, Nadine Morano

Entschließungsantrag
Ziffer 35 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35a. unterstreicht, dass die in Artikel 2 EUV verankerten Werte auch bei der Bereitstellung von EU-Mitteln für mit EU-Programmen assoziierte Drittländer zu achten sind; weist darauf hin, dass der Schutz dieser Werte von entscheidender Bedeutung ist, um eine kohärente und wirtschaftliche Haushaltsführung bei allen Ausgaben der EU sicherzustellen, unabhängig davon, ob sie innerhalb der EU oder im Rahmen der Zusammenarbeit mit assoziierten Partnern getätigt werden;

Or. fr

Änderungsantrag 645
Nikola Minchev, Moritz Körner, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 9

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
Verbesserung des ***Berichterstattungsprozesses*** der Kommission	Verbesserung ***der Methodik, Konzeption, inhaltlichen Qualität und Struktur*** des ***Berichts über die Rechtsstaatlichkeit*** der Kommission

Or. en

Änderungsantrag 646
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 35 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35a. stellt fest, dass der Bericht der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit seit seiner Einführung im Jahr 2020 umfassender geworden ist; bedauert jedoch, dass wesentliche Elemente der Entschließungen des Parlaments noch nicht umgesetzt worden sind und dass die Kommission die vom Parlament in seinen früheren Entschließungen ausgesprochenen Empfehlungen nicht vollständig berücksichtigt hat; ist der Ansicht, dass diese Empfehlungen nach wie vor Bestand haben, und bekräftigt sie; fordert, dass in den jährlichen Bericht wichtige Elemente der von der Venedig-Kommission erstellten Checkliste für Rechtsstaatlichkeit aufgenommen werden, wie die Verhinderung von Machtmissbrauch, die Gleichheit vor dem Gesetz und das Diskriminierungsverbot; bekräftigt seinen Standpunkt, dass der Bericht den gesamten Umfang der in Artikel 2 EUV genannten Werte abdecken sollte, da diese nicht isoliert betrachtet werden können; ersucht die Kommission, der Frage nachzugehen, ob alle Berichte im Zusammenhang mit der Rechtsstaatlichkeit oder den Grundrechten, wie die Jahresberichte über die Einhaltung der Charta oder der Bericht der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, etwa zur selben Zeit herausgegeben werden können, um eine gleichzeitige Debatte über diese Fragen zu ermöglichen; bekräftigt, dass in Bezug auf die Demokratie ähnlich vorgegangen werden muss;

Or. en

Änderungsantrag 647
Nikola Minchev, Moritz Körner, Sophie Wilmès, Malik Azmani, Irena Joveva

Entschließungsantrag
Ziffer 35 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35a. begrüßt die Bemühungen der Kommission, die Methodik des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit zu verbessern; fordert die Kommission auf, in künftigen Ausgaben klare und konkret anwendbare Bewertungsmaßstäbe und Indikatoren für jede Säule festzulegen und zu veröffentlichen und sie einheitlich und transparent auf alle Mitgliedstaaten anzuwenden, sodass aussagekräftige Vergleiche möglich sind und Klarheit über die zugrunde gelegten Standards entsteht;

Or. en

Änderungsantrag 648
Nikola Minchev, Moritz Körner, Irena Joveva, Malik Azmani

Entschließungsantrag
Ziffer 35 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	35b. ist der Ansicht, dass im Rahmen der Säule über die Justizsysteme Bewertungsmaßstäbe zur Zusammensetzung und Arbeitsweise von Justizräten aufgenommen werden sollten, einschließlich der Vorgabe, dass die Mehrheit ihrer Mitglieder Richter sein muss, die von ihren Amtskollegen gewählt werden; betont, dass sie objektive und transparente Kriterien für die Ernennung, Beförderung und disziplinarische Ahndung von Richterinnen und Richtern sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten vorsehen sollten; betont, dass sie Schutzvorkehrungen enthalten sollten, um zu verhindern, dass wichtige Verfassungs- oder Justizorgane über

längere Zeiträume mit abgelaufenen Mandaten weiterarbeiten, außer in klar definierten und zeitlich begrenzten, gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen;

Or. en

Änderungsantrag 649
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; stellt fest, dass der Konsultationsprozess gestärkt werden könnte, indem im Zusammenwirken mit Akteuren der Zivilgesellschaft eine angemessene Weiterbehandlung der von ihnen eingebrachten Beiträge sichergestellt wird, und besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;	36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; stellt fest, dass der Konsultationsprozess gestärkt werden könnte, indem im Zusammenwirken mit Akteuren der Zivilgesellschaft eine angemessene Weiterbehandlung der von ihnen eingebrachten Beiträge sichergestellt wird, und besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss; ***fordert die Kommission auf, zur Sicherstellung der Transparenz und einer Bewertung der Handlungen der Kommission ein Verzeichnis der Personen aufzunehmen, die an den einzelnen Berichten arbeiten;***

Or. pl

Änderungsantrag 650
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; ***stellt fest, dass der Konsultationsprozess gestärkt werden könnte, indem im Zusammenwirken mit Akteuren der Zivilgesellschaft eine angemessene Weiterbehandlung der von ihnen eingebrachten Beiträge sichergestellt wird, und*** besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;	36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;

Or. fi

Änderungsantrag 651
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen ***aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess*** mehr Transparenz an den Tag zu legen; stellt fest, dass der Konsultationsprozess gestärkt werden könnte, indem ***im Zusammenwirken mit Akteuren der Zivilgesellschaft*** eine angemessene Weiterbehandlung der von ihnen eingebrachten Beiträge sichergestellt wird,	36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen***, die im Rahmen des Berichterstattungsprozesses verwendet werden,*** mehr Transparenz an den Tag zu legen; stellt fest, dass der Konsultationsprozess gestärkt werden könnte, indem eine angemessene Weiterbehandlung der von ihnen eingebrachten Beiträge sichergestellt wird, und besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;

und besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;

Or. sk

Änderungsantrag 652
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; ***stellt fest, dass der Konsultationsprozess gestärkt werden könnte, indem im Zusammenwirken mit Akteuren der Zivilgesellschaft eine angemessene Weiterbehandlung der von ihnen eingebrachten Beiträge sichergestellt wird, und*** besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;	36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;

Or. en

Änderungsantrag 653
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die Kommission auf, im	36. fordert die Kommission auf, im

Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; stellt fest, dass ***der Konsultationsprozess gestärkt werden könnte, indem im Zusammenwirken mit*** Akteuren der Zivilgesellschaft eine angemessene ***Weiterbehandlung der von ihnen eingebrachten*** Beiträge ***sichergestellt wird, und*** besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;	Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; stellt ***ferner*** fest, dass ***den*** Akteuren der Zivilgesellschaft ***im Rahmen der verfügbaren Ressourcen*** eine angemessene ***Rückmeldung und Weiterverfolgung hinsichtlich der Verwendung ihrer*** Beiträge ***ermöglicht werden könnte***; besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;

Or. en

Änderungsantrag 654
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský, Emil Radev

Entschließungsantrag
Ziffer 36

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; ***stellt fest, dass der Konsultationsprozess gestärkt werden könnte, indem im Zusammenwirken mit Akteuren der Zivilgesellschaft eine angemessene Weiterbehandlung der von ihnen eingebrachten Beiträge sichergestellt wird, und*** besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;	36. fordert die Kommission auf, im Hinblick auf die Kriterien für die Auswahl von Informationen aus der Zivilgesellschaft, internationalen Gremien, nationalen Behörden und sonstigen Interessenträgern im Berichterstattungsprozess mehr Transparenz an den Tag zu legen; ***betont, dass es wichtig ist, bei der Bewertung dieser Informationen sowie bei ihrer Darstellung in den endgültigen Länderberichten für Kohärenz und Klarheit zu sorgen;*** besteht darauf, dass der Berichterstattungsprozess faktengestützt, transparent und unparteiisch sein muss;

Or. en

Änderungsantrag 655
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 36 – Unterabsatz 1 (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	weist auf die unlängst in der Rechtssache C-769/22 vorgelegten Schlussanträge von Generalanwältin Ćapeta hin, in denen bestätigt wird, dass Artikel 2 EUV als eigenständige Rechtsgrundlage für ein Vertragsverletzungsverfahren dienen kann, wenn die Negierung eines Grundwerts die eigentliche Ursache weiterer Verstöße gegen das Unionsrecht darstellt; betont, dass das bevorstehende Urteil in diesem Fall eine wichtige Gelegenheit bieten könnte, die die Kommission nutzen sollte, um systematischer und entschiedener gegen Vertragsverletzungen vorzugehen;

Or. en

Änderungsantrag 656
Nikola Minchev, Moritz Körner, Irena Joveva, Malik Azmani

Entschließungsantrag
Ziffer 36 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	36a. ist der Ansicht, dass die Bewertungsmaßstäbe für die anderen Säulen des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit ebenfalls die Unabhängigkeit und das wirksame Funktionieren zentraler unabhängiger Stellen und Regulierungsbehörden erfassen sollten; betont, dass diese Behörden für transparente, offene und

leistungsbezogene Verfahren bei der Ernennung und Abberufung ihrer Leitung sorgen sollten; unterstreicht, dass sie feste, klar definierte Amtszeiten vorsehen sollten, mit Schutzvorkehrungen gegen ungerechtfertigte vorzeitige Abberufungen sowie gegen Situationen, in denen Stellen unbesetzt bleiben oder über längere Zeit nur kommissarisch besetzt sind; hebt hervor, dass diese Behörden angemessene und stabile finanzielle und personelle Ressourcen sowie Schutz vor politischer Einflussnahme auf ihre tägliche Arbeit sicherstellen sollten;

Or. en

Änderungsantrag 657
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 36 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	36a. fordert die Kommission auf, klarere Formulierungen zu verwenden, um die Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte zu bewerten; fordert, den Schwerpunkt stärker auf die Umsetzung der länderspezifischen Empfehlungen zu legen, flankiert von Folgemaßnahmen und messbaren Bewertungskriterien; schlägt die Einrichtung eines umfassenden Mechanismus zur Überwachung der Rechtsstaatlichkeit unter Beteiligung aller Organe und Einrichtungen der EU sowie der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, der Mitgliedstaaten und der Kandidatenländer vor, um mehr Kohärenz sicherzustellen, und regt die Schaffung einer ständigen Gruppe zur

Überwachung von Rechtsstaatsverletzungen durch die Mitgliedstaaten an;

Or. en

Änderungsantrag 658
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 36 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	36a. weist darauf hin, dass der Schutz von Minderheiten Teil der Kopenhagener Beitrittskriterien ist; unterstreicht, dass es auf EU-Ebene keine rechtlichen Garantien gibt, die sicherstellen, dass die Mitgliedstaaten die während des Beitrittsprozesses eingegangenen Verpflichtungen zum Minderheitenschutz einhalten;

Or. en

Änderungsantrag 659
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 36 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	36b. ist besorgt darüber, dass das Datum der Veröffentlichung des jährlichen Berichts über die Lage der Rechtsstaatlichkeit einer ausreichenden Wahrnehmbarkeit nicht zuträglich ist und dem eigentlichen Zweck des Berichts widerspricht, eine echte öffentliche Debatte über seine Erkenntnisse

	auszulösen; fordert die Kommission nachdrücklich auf, das Veröffentlichungsdatum zu überdenken und zusätzliche Maßnahmen zu treffen, um die Erkenntnisse des Berichts in allen Mitgliedstaaten weithin bekanntzumachen;

Or. en

Änderungsantrag 660
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. betont, dass die vom Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres eingerichtete Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) in den letzten Jahren mehrere Ad-hoc-Delegationen in einige Mitgliedstaaten entsandt hat und dass die Lage in Bezug auf Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Grundrechte als noch unzulänglicher bewertet wurde als in den Berichten der Kommission dargelegt; ist der Ansicht, dass die Überwachung durch die Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) im Rahmen des Konsultationsverfahrens und bei der anschließenden Ausarbeitung des Berichts gebührend berücksichtigt werden sollte;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 661

Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. betont, dass die vom Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres eingerichtete Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) in den letzten Jahren mehrere Ad-hoc-Delegationen in einige Mitgliedstaaten entsandt hat und dass die Lage in Bezug auf Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Grundrechte als noch unzulänglicher bewertet wurde als in den Berichten der Kommission dargelegt; ist der Ansicht, dass die Überwachung durch die Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) im Rahmen des Konsultationsverfahrens und bei der anschließenden Ausarbeitung des Berichts gebührend berücksichtigt werden sollte;	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 662
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. betont, dass die vom Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres eingerichtete Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte	37. betont, dass die vom Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres eingerichtete Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte

(DRFMG) in den letzten Jahren mehrere Ad-hoc-Delegationen in einige Mitgliedstaaten entsandt hat und dass die Lage in Bezug auf Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Grundrechte als noch unzulänglicher bewertet wurde als in den Berichten der Kommission dargelegt; ist der Ansicht, dass die Überwachung durch die Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) im Rahmen des Konsultationsverfahrens und bei der anschließenden Ausarbeitung des Berichts gebührend berücksichtigt werden sollte;

(DRFMG) in den letzten Jahren mehrere Ad-hoc-Delegationen in einige Mitgliedstaaten entsandt hat und dass die Lage in Bezug auf Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Grundrechte als noch unzulänglicher bewertet wurde als in den Berichten der Kommission dargelegt; ist der Ansicht, dass die Überwachung durch die Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) im Rahmen des Konsultationsverfahrens und bei der anschließenden Ausarbeitung des Berichts gebührend berücksichtigt werden sollte; ***fordert ferner, dass zwischen dem Parlament und der Kommission eine stärkere und strukturiertere interinstitutionelle Dynamik entsteht – sowohl inhaltlich als auch verfahrenstechnisch –, unter anderem durch regelmäßigen Austausch, transparente Feedback-Mechanismen und die rechtzeitige Einbindung parlamentarischer Bewertungen, um die allgemeine Kohärenz, Glaubwürdigkeit und Wirkung des Rahmens für die Überwachung der Rechtsstaatlichkeit der Union zu stärken;***

Or. en

Änderungsantrag 663
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. ***betont***, dass die vom Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres eingerichtete Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) in den letzten Jahren mehrere Ad-hoc-Delegationen in ***einige*** Mitgliedstaaten entsandt hat ***und dass die***	37. ***stellt fest***, dass die vom Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres eingerichtete Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) in den letzten Jahren mehrere Ad-hoc-Delegationen in ***bestimmte*** Mitgliedstaaten entsandt hat***,***

Lage in Bezug auf Rechtsstaatlichkeit***, Demokratie und Grundrechte als noch unzulänglicher bewertet wurde als in den Berichten der Kommission dargelegt***; ist der Ansicht, dass ***die Überwachung*** durch die Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) ***im Rahmen des Konsultationsverfahrens und bei der anschließenden Ausarbeitung des Berichts gebührend berücksichtigt werden*** sollte;	***wohingegen anderen Ländern keine Aufmerksamkeit geschenkt wurde, obwohl dort Anzeichen für mögliche Verstöße gegen die Grundsätze der*** Rechtsstaatlichkeit ***vorlagen***; ist der Ansicht, dass ***das Überwachungsverfahren*** durch die Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) ***für alle Mitgliedstaaten gleichermaßen gelten*** sollte;
	Or. sk

Änderungsantrag 664
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 37

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
37. ***betont, dass die*** vom Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres eingerichtete Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) ***in den letzten Jahren mehrere Ad-hoc-Delegationen in einige Mitgliedstaaten entsandt hat und dass die Lage in Bezug auf*** Rechtsstaatlichkeit***, Demokratie*** und Grundrechte ***als noch unzulänglicher bewertet wurde als in den Berichten der Kommission dargelegt***; ***ist der Ansicht, dass die Überwachung durch die Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) im Rahmen des Konsultationsverfahrens und bei der anschließenden Ausarbeitung des Berichts gebührend berücksichtigt werden sollte;***	37. ***begrüßt die Arbeit der*** vom Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres ***des Parlaments*** eingerichtete Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG) ***bei der Beobachtung der Entwicklungen in den Bereichen Demokratie,*** Rechtsstaatlichkeit und Grundrechte; ***fordert die Kommission auf, die Erkenntnisse und die Expertise der Gruppe bei der Ausarbeitung künftiger Berichte über die Rechtsstaatlichkeit stärker zu nutzen;***
	Or. en

Änderungsantrag 665
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. bekräftigt seine Auffassung, dass ein unabhängiges Überwachungsgremium, das sich aus unabhängigen Fachleuten aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft und Menschenrechte zusammensetzt, in die Ausarbeitung des Berichts einbezogen werden muss; fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler Ebene zu verstärken;	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 666
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. bekräftigt seine Auffassung, dass ein unabhängiges Überwachungsgremium, das sich aus unabhängigen Fachleuten aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft und Menschenrechte zusammensetzt, in die Ausarbeitung des Berichts einbezogen werden muss; fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler Ebene zu verstärken;	***entfällt***

Or. sk

Änderungsantrag 667
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. bekräftigt seine Auffassung, dass ein unabhängiges Überwachungsgremium, das sich aus unabhängigen Fachleuten aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft und Menschenrechte zusammensetzt, in die Ausarbeitung des Berichts einbezogen werden muss; fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler Ebene zu verstärken;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 668
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. bekräftigt seine Auffassung, dass ein unabhängiges Überwachungsgremium, das sich aus unabhängigen Fachleuten aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft und Menschenrechte zusammensetzt, in die Ausarbeitung des Berichts einbezogen werden muss; fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler Ebene zu verstärken;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 669
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. bekräftigt seine Auffassung, dass ein unabhängiges Überwachungsgremium, das sich aus ***unabhängigen*** Fachleuten aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft und Menschenrechte zusammensetzt, in die Ausarbeitung des Berichts einbezogen werden muss; fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler Ebene zu verstärken;	38. bekräftigt seine Auffassung, dass ein ***unparteiisches und*** unabhängiges Überwachungsgremium, das sich aus Fachleuten aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft und Menschenrechte zusammensetzt, in die Ausarbeitung des Berichts ***und die Nachverfolgung der Umsetzung der Empfehlungen in transparenter und öffentlich zugänglicher Weise*** einbezogen werden muss; fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler Ebene zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 670
Loránt Vincze

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. ***bekräftigt seine Auffassung, dass ein unabhängiges Überwachungsgremium, das sich aus unabhängigen Fachleuten aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft und Menschenrechte zusammensetzt, in die Ausarbeitung des Berichts einbezogen werden muss;*** fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler	38. fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler Ebene***, etwa dem Europarat, der OSZE und den Vereinten Nationen,*** zu verstärken***, um Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Grundfreiheiten und Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Minderheiten, zu fördern und zu schützen***;

Ebene zu verstärken;

Or. en

Änderungsantrag 671
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 38

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
38. ***bekräftigt seine Auffassung,*** dass ***ein unabhängiges Überwachungsgremium, das sich aus unabhängigen Fachleuten aus den Bereichen Justiz, Wissenschaft und Menschenrechte zusammensetzt, in*** die Ausarbeitung des Berichts ***einbezogen werden*** muss; fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler Ebene zu verstärken;	38. ***betont,*** dass die Ausarbeitung des Berichts ***objektiv und genau erfolgen*** muss; fordert die Kommission auf, die Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien in der EU und auf internationaler Ebene zu verstärken;

Or. fi

Änderungsantrag 672
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 38 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	38a. fordert die Kommission auf, sicherzustellen, dass die Methodik für die Auswahl der Themen im Bericht über die Rechtsstaatlichkeit transparent ist, indem klare Schlüsselkriterien festgelegt werden – einschließlich der Definition dessen, was als „wichtige Entwicklung“ gilt – und neu aufkommende Herausforderungen systematisch berücksichtigt werden;

Or. en

Änderungsantrag 673
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. ist der Ansicht, dass die Kommission den Kurs, auf dem sich die einzelnen Mitgliedstaaten befinden, klarer ermitteln und benennen sollte, einschließlich Frühwarnzeichen und der Ermittlung schwerwiegender und systemischer Probleme, und betont, dass die Kommission für Kohärenz zwischen den ermittelten Problemen und den ausgesprochenen Empfehlungen sorgen sollte;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 674
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. ist der Ansicht, dass die Kommission den Kurs, auf dem sich die einzelnen Mitgliedstaaten befinden, klarer ermitteln und benennen sollte, einschließlich Frühwarnzeichen und der Ermittlung schwerwiegender und systemischer Probleme, und betont, dass die Kommission für Kohärenz zwischen den ermittelten Problemen und den ausgesprochenen Empfehlungen sorgen sollte;	39. ist der Ansicht, dass die Kommission den Kurs, auf dem sich die einzelnen Mitgliedstaaten befinden, klarer ermitteln und benennen sollte, einschließlich Frühwarnzeichen und der Ermittlung schwerwiegender und systemischer Probleme, und betont, dass die Kommission für Kohärenz zwischen den ermittelten Problemen und den ausgesprochenen Empfehlungen sorgen sollte; ***fordert die Kommission auf, deutlich zu machen, dass einzelne Mitgliedstaaten unter Umständen nicht mehr alle Kriterien für das Vorliegen***

einer Demokratie erfüllen, wenn die in Artikel 2 EUV niedergelegten Werte über einen bestimmten Zeitraum hinweg systematisch, vorsätzlich und schwerwiegend verletzt werden; weist darauf hin, dass die Empfehlungen negative Feststellungen im Bericht besser widerspiegeln und detaillierter sein sollten; ist der Ansicht, dass die Bewertung der Umsetzung früherer Empfehlungen präziser und besser sein sollte und sich nicht nur auf legislative Änderungen, sondern auch auf reale und unabhängige Nachweise für ihre Umsetzung in der Praxis stützen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 675
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. ist der Ansicht, dass die Kommission den Kurs, auf dem sich die einzelnen Mitgliedstaaten befinden, klarer ermitteln und benennen sollte, einschließlich Frühwarnzeichen und der Ermittlung schwerwiegender und systemischer Probleme, und betont, dass die Kommission für Kohärenz zwischen den ermittelten Problemen und den ausgesprochenen Empfehlungen sorgen sollte;	39. ist der Ansicht, dass die Kommission den Kurs, auf dem sich die einzelnen Mitgliedstaaten befinden, klarer ermitteln und benennen sollte, einschließlich Frühwarnzeichen und der Ermittlung schwerwiegender und systemischer Probleme, und betont, dass die Kommission für Kohärenz zwischen den ermittelten Problemen und den ausgesprochenen Empfehlungen sorgen sollte; ***betont, dass Empfehlungen nicht gleichermaßen für alle Mitgliedstaaten ausgesprochen werden sollten und dass klar zwischen solchen zu unterscheiden ist, die schwerwiegende und systemische Bedenken betreffen, und solchen, die sich auf weniger bedeutsame Fragen beziehen, um zu vermeiden, dass die gravierendsten***

Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit verharmlost werden;

Or. en

Änderungsantrag 676
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. ist der Ansicht, dass die Kommission den Kurs, auf dem sich die einzelnen Mitgliedstaaten befinden, klarer ermitteln und benennen sollte, einschließlich Frühwarnzeichen und der Ermittlung schwerwiegender und systemischer Probleme, und betont, dass die Kommission für Kohärenz zwischen den ermittelten Problemen und den ausgesprochenen Empfehlungen sorgen sollte;	39. ist der Ansicht, dass die Kommission den Kurs, auf dem sich die einzelnen Mitgliedstaaten ***und Kandidatenländer*** befinden, klarer ermitteln und benennen sollte, einschließlich Frühwarnzeichen und der Ermittlung schwerwiegender und systemischer Probleme, und betont, dass die Kommission für Kohärenz zwischen den ermittelten Problemen und den ausgesprochenen Empfehlungen ***sowie für mehr Klarheit darüber, wie diese Bewertungen zustande kommen,*** sorgen sollte;

Or. en

Änderungsantrag 677
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 39

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
39. ist der Ansicht, dass die Kommission den Kurs, auf dem sich die einzelnen Mitgliedstaaten befinden, klarer ermitteln und benennen sollte, einschließlich Frühwarnzeichen und der Ermittlung schwerwiegender und systemischer Probleme, und betont, dass	39. ist der Ansicht, dass die Kommission den Kurs, auf dem sich die einzelnen Mitgliedstaaten befinden, klarer ermitteln und benennen sollte, einschließlich Frühwarnzeichen und der Ermittlung schwerwiegender und systemischer Probleme, und betont, dass

die Kommission für Kohärenz zwischen den ermittelten Problemen und den ausgesprochenen Empfehlungen sorgen sollte;	die Kommission für Kohärenz zwischen den ermittelten Problemen und den ausgesprochenen Empfehlungen sorgen sollte; ***ist der Ansicht, dass Unklarheiten zu ungerechtfertigten, schädlichen Auslegungen führen können;***

Or. fi

Änderungsantrag 678
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
40. fordert die Kommission auf, Empfehlungen auszusprechen, die stärker auf die praktische Umsetzung ausgerichtet sind, wobei Empfehlungen zu schwerwiegenden und systemischen Problemen hervorzuheben sind, sowie konkrete Maßnahmen, Zeitpläne und Benchmarks für deren Umsetzung durch die Mitgliedstaaten festzulegen;	40. fordert die Kommission auf, Empfehlungen auszusprechen, die stärker auf die praktische Umsetzung ausgerichtet sind, wobei Empfehlungen zu schwerwiegenden und systemischen Problemen hervorzuheben sind, ***um zu vermeiden, dass die gravierendsten Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit verharmlost werden,*** sowie konkrete Maßnahmen, Zeitpläne und Benchmarks für deren Umsetzung durch die Mitgliedstaaten festzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 679
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
40. ***fordert*** die Kommission ***auf***,	40. ***weist darauf hin, dass*** die

Empfehlungen auszusprechen, die stärker auf die praktische Umsetzung ausgerichtet sind, wobei Empfehlungen zu schwerwiegenden und systemischen Problemen hervorzuheben sind, sowie konkrete Maßnahmen, Zeitpläne und Benchmarks für deren Umsetzung durch die Mitgliedstaaten festzulegen;	Kommission ***über keine rechtliche Grundlage verfügt***, ***um*** Empfehlungen auszusprechen, ***insbesondere solche,*** die stärker auf die praktische Umsetzung ausgerichtet sind, wobei Empfehlungen zu schwerwiegenden und systemischen Problemen hervorzuheben sind, sowie konkrete Maßnahmen, Zeitpläne und Benchmarks für deren Umsetzung durch die Mitgliedstaaten festzulegen;

Or. pl

Änderungsantrag 680
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
40. fordert die Kommission auf, Empfehlungen auszusprechen, die stärker auf die praktische Umsetzung ausgerichtet sind, wobei Empfehlungen zu schwerwiegenden und systemischen Problemen hervorzuheben sind, sowie konkrete Maßnahmen, Zeitpläne und Benchmarks für deren Umsetzung durch die Mitgliedstaaten festzulegen;	40. fordert die Kommission auf, Empfehlungen auszusprechen, die stärker auf die praktische Umsetzung ausgerichtet sind, wobei Empfehlungen zu schwerwiegenden und systemischen Problemen hervorzuheben sind, sowie konkrete Maßnahmen, Zeitpläne und Benchmarks für deren Umsetzung durch die Mitgliedstaaten ***und Kandidatenländer*** festzulegen;

Or. en

Änderungsantrag 681
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 40

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
40. fordert die Kommission auf, Empfehlungen auszusprechen, die stärker auf die praktische Umsetzung ausgerichtet	40. fordert die Kommission auf, Empfehlungen auszusprechen, die stärker auf die praktische Umsetzung ausgerichtet

sind, wobei Empfehlungen zu schwerwiegenden und systemischen Problemen hervorzuheben sind, sowie konkrete Maßnahmen, Zeitpläne und Benchmarks für deren Umsetzung durch die Mitgliedstaaten festzulegen;	sind, wobei Empfehlungen zu schwerwiegenden und systemischen Problemen hervorzuheben sind, sowie konkrete ***Vorschläge für*** Maßnahmen, Zeitpläne und Benchmarks für deren Umsetzung durch die Mitgliedstaaten festzulegen;

Or. fi

Änderungsantrag 682
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 41

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
41. fordert die Kommission auf, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, indem für solche Fälle eine direktere Verknüpfung mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, hergestellt wird;	***entfällt***

Or. pl

Änderungsantrag 683
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 41

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
41. fordert die Kommission auf, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, indem für solche Fälle eine direktere Verknüpfung mit bestehenden	***entfällt***

Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, hergestellt wird;

Or. en

Änderungsantrag 684
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 41

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
41. fordert die Kommission auf, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, indem für solche Fälle eine direktere Verknüpfung mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, hergestellt wird;	41. fordert die Kommission auf, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, indem für solche Fälle eine direktere Verknüpfung mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, ***etwa nach der Haushaltsordnung, der Konditionalitätsverordnung und der Dachverordnung,*** hergestellt wird; ***ist der Ansicht, dass bei bestimmten Verstößen gegen die Werte sofortige Durchsetzungsmaßnahmen angezeigt sind, wohingegen andere Verstöße Empfehlungen erfordern, die dringend umgesetzt werden müssen; fordert die Kommission auf, in Vertragsverletzungsfällen systematisch auf beschleunigte Verfahren und die Beantragung einstweiliger Maßnahmen vor dem EuGH zurückzugreifen sowie Verfahren wegen der Nichtumsetzung von Urteilen des EuGH einzuleiten; fordert die Kommission auf, ihre in ihrer Mitteilung zur Durchsetzung des EU-Rechts aus dem Jahr 2022 dargelegte Politik, dass Vertragsverletzungsverfahren nicht für „Einzelfälle“ eingeleitet werden, zu korrigieren, da diese Politik zu einem schwerwiegenden Verlust von Rechten***

der Bürgerinnen und Bürger in der gesamten EU geführt hat, insbesondere in Fällen, in denen ihre eigenen Regierungen sich weigern, dem EU-Recht oder den Urteilen des EuGH nachzukommen; fordert die Kommission auf, jährlich über die Anwendung und Wirksamkeit der Instrumente zur Bekämpfung von Verstößen gegen die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit in den Mitgliedstaaten Bericht zu erstatten;

Or. en

Änderungsantrag 685
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 41

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
41. fordert die Kommission auf, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, indem für solche Fälle eine direktere Verknüpfung mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, hergestellt wird;	41. fordert die Kommission auf, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, indem für solche Fälle eine direktere Verknüpfung mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, hergestellt wird; ***weist in diesem Zusammenhang auf die unlängst in der Rechtssache C-769/22 gestellten Schlussanträge von Generalanwalt Ćapeta hin, in denen bestätigt wird, dass Artikel 2 EUV als eigenständige Rechtsgrundlage für ein Vertragsverletzungsverfahren dienen kann, wenn der ursprüngliche Grund eines Verstoßes gegen EU-Recht in der Negierung eines Werts liegt; betont, dass das bevorstehende Urteil in dieser Rechtssache eine neue Gelegenheit bieten kann, die die Kommission ergreifen muss, um Vertragsverletzungsverfahren auf systematischere und zuverlässigere Weise einzuleiten;***

Or. en

Änderungsantrag 686
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 41

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
41. fordert die Kommission auf, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, ***indem für solche Fälle eine direktere Verknüpfung*** mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, ***hergestellt wird***;	41. fordert die Kommission auf, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, ***da derzeit 93 % der Empfehlungen aus den Vorjahren wiederholt werden und im Jahr 2025 nur 6 % der Empfehlungen vollständig umgesetzt wurden [1a]; fordert zudem, Empfehlungen direkter*** mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, ***zu verknüpfen, weil die mangelnde Umsetzung die Wirksamkeit des Berichts als präventives Instrument erheblich schwächt***;
	[1a] Liberties, Rule of Law Report 2025, https://www.liberties.eu/f/vdxw3e.

Or. en

Änderungsantrag 687
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 41

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
41. fordert die Kommission auf, ***den Mechanismus für das Nachfassen bei***	41. fordert die Kommission auf, ***davon abzusehen, die Auszahlung von EU-***

nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, indem für solche Fälle eine direktere Verknüpfung mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, hergestellt wird;	***Mitteln als politisches Instrument zu nutzen, um in die demokratischen Prozesse der Mitgliedstaaten einzugreifen oder Druck auf demokratisch gewählte Regierungen auszuüben***; ***betont in diesem Zusammenhang die Bedeutung eines starken Rechtsrahmens zur Verhinderung von Korruption und der Veruntreuung von EU-Mitteln und hebt hervor, dass dieser in allen Mitgliedstaaten unabhängig von der politischen Ausrichtung ihrer Regierungen gleichermaßen und objektiv angewendet werden muss;***

Or. en

Änderungsantrag 688
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 41

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
41. ***fordert die*** Kommission ***auf, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu stärken, indem für solche Fälle eine direktere*** Verknüpfung ***mit*** bestehenden ***Durchsetzungsinstrumenten, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, hergestellt wird***;	41. ***erkennt die Entscheidung der*** Kommission ***an, den derzeitigen Grad der*** Verknüpfung ***zwischen*** bestehenden ***Instrumenten zur Durchsetzung der Rechtsstaatlichkeit beizubehalten***;

Or. sk

Änderungsantrag 689
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 41

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*

41. ***fordert*** die Kommission ***auf***, den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen zu ***stärken, indem für solche Fälle eine direktere Verknüpfung*** mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten***, einschließlich Vertragsverletzungsverfahren und Haushaltskonditionalität, hergestellt wird***;	41. ***ersucht*** die Kommission, ***Möglichkeiten zu prüfen,*** den Mechanismus für das Nachfassen bei nicht umgesetzten Empfehlungen ***weiter*** zu ***verbessern, einschließlich der Frage, wie sich eine wirksamere Verbindung*** mit bestehenden Durchsetzungsinstrumenten ***erreichen ließe***;

Or. en

Änderungsantrag 690
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 41 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	41a. weist die Kommission erneut darauf hin, dass sie in erster Linie die Hüterin der Verträge ist; betont, dass die Veröffentlichung des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit nicht ausreicht, um die auf Rechtsstaatlichkeit basierende Union zu stärken, sondern dass der Bericht zu konkreten Durchsetzungsmaßnahmen führen sollte, insbesondere wenn die Empfehlungen nicht vollständig umgesetzt werden; macht deutlich, dass die Überwachung und die Abgabe gezielter Empfehlungen an die Mitgliedstaaten ebenso wie eine vollständig transparente und öffentlich nachvollziehbare Kontrolle der Umsetzung eine zentrale Rolle spielen; fordert die Kommission auf, die Einhaltung der Urteile des EGMR und des EuGH durch die Mitgliedstaaten genau zu überwachen und im Bericht über die Rechtsstaatlichkeit spezifische Empfehlungen auszusprechen; fordert die Kommission auf, konkrete Durchsetzungsmaßnahmen mit der

Nichteinhaltung der Urteile des EGMR und des EuGH durch die Mitgliedstaaten zu verknüpfen;

Or. en

Änderungsantrag 691
Nikola Minchev, Moritz Körner, Irena Joveva, Malik Azmani

Entschließungsantrag
Ziffer 41 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	41a. empfiehlt der Kommission, systematisch in jedes Länderkapitel, insbesondere im Rahmen der Säule „Sonstige institutionelle Fragen im Zusammenhang mit der Gewaltenteilung“, einen eigenen Unterabschnitt zur kommunalen und regionalen Selbstverwaltung aufzunehmen; fordert, dass in diesem Unterabschnitt die rechtlichen und praktischen Bedingungen, unter denen lokale Gebietskörperschaften tätig sind, der Schutz ihrer Autonomie sowie etwaige Muster von unangemessenem Druck, Belästigung oder Einmischung gegenüber gewählten Vertretern auf lokaler Ebene untersucht werden; fordert die Kommission auf, sich bei dieser Analyse auf Informationen der lokalen Gebietskörperschaften, ihrer Zusammenschlüsse und der Zivilgesellschaft zu stützen;

Or. en

Änderungsantrag 692
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 41 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	41a. verweist auf die Mitteilung der Kommission vom 3. April 2019 mit dem Titel „Die weitere Stärkung der Rechtsstaatlichkeit in der Union – Aktuelle Lage und mögliche nächste Schritte“ sowie auf die Mitteilung vom 7. August 2019 mit dem Titel „Die Stärkung der Rechtsstaatlichkeit in der Union – Ein Konzept für das weitere Vorgehen“; ist der Ansicht, dass die oben genannten Aspekte durch eine aktualisierte Fassung dieser Mitteilungen wirksam aufgegriffen werden könnten, wodurch der Rahmen an die aktuellen Herausforderungen angepasst und für seine vollständige Umsetzung gesorgt würde;

Or. en

Änderungsantrag 693
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 41 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	41a. betont, dass die Folgemaßnahmen der Kommission nicht zu einer Ausweitung ihrer Zuständigkeiten über den in den Verträgen vorgesehenen Rahmen hinaus oder zu einer Einmischung in die verfassungsmäßigen Vorrechte der Mitgliedstaaten führen können;

Or. pl

Änderungsantrag 694
Nikola Minchev, Moritz Körner, Irena Joveva, Malik Azmani

Entschließungsantrag
Ziffer 41 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	41b. fordert die Kommission auf, in jedem einschlägigen Länderkapitel des jährlichen Berichts über die Rechtsstaatlichkeit eine eigene Säule bzw. einen Unterabschnitt einzuführen, der der Integrität der Wahlen gewidmet ist und den rechtlichen und institutionellen Rahmen, seine praktische Umsetzung und die wichtigsten Risiken abdeckt; betont, dass die Kommission in diesem Abschnitt insbesondere systemische Muster prüfen sollte, bei denen Korruption im öffentlichen Auftragswesen, die intransparente Vergabe staatlicher Aufträge oder staatlicher Werbeschaltungen sowie andere Formen des Missbrauchs von Verwaltungsressourcen dazu genutzt werden, den Wahlkampf zu beeinflussen oder die Wahlentscheidung der Bürger zu verzerren, unter anderem durch Stimmenkauf, klientelistischen Druck auf Wähler und andere schwerwiegende Unregelmäßigkeiten; fordert die Kommission auf, eng mit der Venedig-Kommission, dem BDIMR der OSZE und anderen einschlägigen internationalen Gremien zusammenzuarbeiten und deren Empfehlungen systematisch in ihre Bewertungen und länderspezifischen Empfehlungen einfließen zu lassen;

Or. en

Änderungsantrag 695
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 41 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	41b. weist auf die Tragweite seiner eigenen Forderungen hin, insbesondere auf den Ruf nach einer proaktiveren Überwachung der Rechtsstaatlichkeit, und betont daher, dass eine gründliche Bewertung des derzeitigen Personalbedarfs und der künftigen Kapazitätserfordernisse notwendig ist; stellt ferner fest, dass angesichts der Beteiligung mehrerer Generaldirektionen an diesem Überwachungsprozess besonderes Augenmerk darauf gelegt werden muss, einen wirksamen Informationsfluss sicherzustellen und eine starke dienststellenübergreifende Zusammenarbeit zu fördern, um einen kohärenten und effizienten Ansatz zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 696
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 41 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	41c. Besondere Empfehlungen
	stellt fest, dass die Schwerpunktlegung auf Ungarn und die Slowakei aufgrund anhaltender Muster der Nichteinhaltung der Empfehlungen der Kommission zur Rechtsstaatlichkeit gerechtfertigt ist, was sich daran zeigt, dass Ungarn die Empfehlungen der Kommission durchgehend nicht umgesetzt hat und seit 2022 sechs Empfehlungen völlig unbearbeitet geblieben sind, während die Slowakei einen ähnlichen negativen Trend aufweist, da 50 % der Empfehlungen im Jahr 2023 mit „keine Fortschritte“ bewertet wurden und dieser

Anteil in den Jahren 2024 und 2025 auf über 70 % gestiegen ist;

betont, dass künftig jenen Mitgliedstaaten besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte, in denen die Kommission schwerwiegende und systemische Verstöße festgestellt hat, und fordert die Kommission auf, solche Fälle in ihren Empfehlungen klar hervorzuheben und deutlich von anderen zu unterscheiden;

Or. en

Änderungsantrag 697
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 41 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	41d. Ungarn
	nimmt mit großer Sorge die anhaltende systemische Verschlechterung der Rechtsstaatlichkeit in Ungarn zur Kenntnis, was sich unter anderem an der erheblichen Unterfinanzierung und personellen Unterbesetzung der Justiz, am Einsatz von Gehaltserhöhungen als Druckmittel für weitere Justizreformen, an der Suspendierung eines Richters aus einer Leitungsfunktion am Obersten Gerichtshof (Kúria) sowie an dem Vorschlag einer sogenannten Justizreform ohne echte Beteiligung der relevanten Interessenträger zeigt, die keine ausreichenden Garantien für die Unabhängigkeit der Justiz bietet; stellt ferner fest, dass die im Zusammenhang mit dem Konditionalitätsmechanismus vorgenommenen Änderungen am Rahmen für die Korruptionsbekämpfung nach wie vor unzureichend sind, insbesondere hinsichtlich der Vorschriften über Vermögenserklärungen

sowie der Wirksamkeit von Ermittlungen und Strafverfolgung in Korruptionsfällen; bedauert, dass das Medienumfeld und die Medienfreiheit mangels sinnvoller gesetzgeberischer Reformen weiterhin stagnieren oder Rückschritte verzeichnen, während der fortgesetzte Betrieb der Mitteleuropäischen Stiftung für Presse und Medien (Közép-Európai Sajtó és Média Alapítvány, KESMA) sowie die Einrichtung des Amts zum Schutz der nationalen Souveränität den Medienpluralismus weiter schwächen; betont, dass die Gewaltenteilung nach wie vor massiv beeinträchtigt ist, bedingt durch die extreme Konzentration von Macht, die fortdauernde Überschneidung staatlicher Institutionen mit der Regierungspartei und der Exekutive, die unzureichende Qualität der Rechtsetzung, die parteipolitische Vereinnahmung oder mangelnde Wirksamkeit unabhängiger Institutionen sowie die weiterhin bestehenden Probleme bei Wahlen; äußert besondere Besorgnis über die weitere Verengung des zivilgesellschaftlichen Raums, insbesondere durch das Gesetz zum Schutz der nationalen Souveränität sowie durch eingeleitete Verfahren gegen nichtstaatliche Organisationen und investigative Medien, die die demokratische Teilhabe und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an öffentlichen Angelegenheiten erheblich schwächen;

fordert die Kommission auf, unverzüglich alle erforderlichen Vertragsverletzungsverfahren gegen die jüngsten ungarischen Rechtsvorschriften einzuleiten, die mit dem EU-Recht unvereinbar sind, insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit der Justiz, der Medienfreiheit, der Integrität von Wahlen und des Missbrauchs künstlicher Intelligenz in politischen Kampagnen;

fordert die Kommission nachdrücklich auf, ihre Bewertung im Rahmen der Konditionalitätsverordnung unverzüglich zu aktualisieren, um nicht nur die derzeitige Aussetzung von EU-Mitteln aufrechtzuerhalten, sondern auch zusätzliche finanzielle Maßnahmen zu ergreifen, die in einem angemessenen Verhältnis zu neu festgestellten und fortbestehenden Verstößen stehen, und zugleich sicherzustellen, dass Endbegünstigte, einschließlich Organisationen der Zivilgesellschaft, nicht von EU-Fördermitteln ausgeschlossen werden;

fordert den Rat auf, angesichts der eindeutigen Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung sowie des Vorliegens einer schwerwiegenden und anhaltenden Verletzung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte das Verfahren nach Artikel 7 EUV unverzüglich voranzubringen und beide Absätze von Artikel 7 anzuwenden;

betont, dass die Integrität der bevorstehenden Wahlen in Ungarn angesichts der zunehmenden Verbreitung nicht gekennzeichneter KI-generierter politischer Inhalte, einschließlich koordinierter Deepfake-Kampagnen, unbedingt geschützt werden muss; fordert den umfassenden und präventiven Einsatz aller einschlägigen EU-Rechtsinstrumente und Aufsichtsmechanismen, insbesondere nach dem Gesetz über digitale Dienste, der DSGVO und der Verordnung über künstliche Intelligenz, um Wählermanipulationen zu verhindern, demokratische Prozesse zu schützen und gleiche Wettbewerbsbedingungen im Wahlkampf sicherzustellen;

stellt ferner fest, dass die Kommission zwar das sogenannte Anti-LGBTIQ-Gesetz angefochten, jedoch keine einstweiligen Maßnahmen beantragt hat, obwohl das Gesetz seit drei

Jahren angewandt wird und dadurch eine möglicherweise irreparable Beeinträchtigung der Grundrechte fortbestehen kann, solange die Gerichtsverfahren anhängig sind;

nimmt zur Kenntnis, dass die Kommission Vorwürfen nachgeht, wonach die ungarische Regierung Spionage innerhalb der EU-Organe betreibe; erwartet, dass die Kommission so bald wie möglich über die Ergebnisse ihrer Untersuchung Bericht erstattet; ist der Ansicht, dass im Rahmen der Untersuchung geklärt werden sollte, ob andere Organe und Einrichtungen der EU ins Visier genommen wurden, welche Informationen von den ungarischen Behörden möglicherweise beschafft und an andere Länder weitergeleitet wurden, ob die Dienststellen der Kommission den Meldungen ihrer Bediensteten ordnungsgemäß nachgegangen sind, insbesondere in Bezug auf den Informationsaustausch mit anderen Organen und Einrichtungen der EU, und ob und wann die Spionage vollständig eingestellt wurde; betont, dass sich die Untersuchung mit der Rolle des derzeitigen Kommissionsmitglieds Várhelyi, des ehemaligen Leiters der Ständigen Vertretung Ungarns, befassen und konkrete Folgen für die Beteiligten haben sollte; ist bereit, zusätzliche Schritte zu unternehmen, um eine ordnungsgemäße Untersuchung aller relevanten Aspekte sicherzustellen;

Or. en

Änderungsantrag 698
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 41 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	41e. Slowakei
	fordert die Kommission auf, die jüngsten Entwicklungen in der Slowakei hinsichtlich der Unabhängigkeit der Justiz, der Korruptionsbekämpfung, der Medienfreiheit und des zivilgesellschaftlichen Raums sorgfältig zu prüfen und unverzüglich Vertragsverletzungsverfahren einzuleiten, sofern ein Verstoß gegen das EU-Recht, einschließlich der Verträge, der Charta und des abgeleiteten Rechts, möglich erscheint;
	fordert die Kommission nachdrücklich auf, die Vereinbarkeit der jüngsten Reform des Strafgesetzbuchs – darunter die Abschaffung der Sonderstaatsanwaltschaft, die Umstrukturierung der Nationalen Strafrechtsbehörde, die verkürzten Verjährungsfristen für Korruptionsdelikte und die weite Anwendung von Artikel 363 – sowie die Vereinbarkeit des neuen Gesetzes über nichtstaatliche Organisationen mit den Datenschutzvorschriften der EU und den Grundfreiheiten gründlich zu prüfen;
	fordert die slowakischen Behörden auf, im Einklang mit dem Europäischen Rechtsakt über Medienfreiheit und den einschlägigen Normen der EU die Unabhängigkeit und den Pluralismus der öffentlichen Medien zu wahren, die Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten zu gewährleisten und politische Eingriffe in die redaktionelle Unabhängigkeit zu verhindern;
	bringt seine ernste Besorgnis über die vorgeschlagene Verfassungsänderung zum Ausdruck, die die Gleichheit vor dem Gesetz, das Diskriminierungsverbot und den Vorrang des EU-Rechts berührt, und fordert die Kommission und den Rat auf, diese Entwicklungen aufmerksam zu verfolgen und im Rahmen ihrer

jeweiligen Zuständigkeiten alle geeigneten Folgemaßnahmen zu ergreifen;

fordert den Rat auf, diese systemischen Bedenken im Rahmen des jährlichen Rechtsstaatlichkeitsdialogs anzusprechen und unter uneingeschränkter Achtung von Artikel 2 EUV für wirksame politische Folgemaßnahmen zu sorgen;

zeigt sich überrascht, dass als Reaktion auf bestimmte jüngste Entwicklungen – darunter die Annahme eines restriktiven Gesetzes über nichtstaatliche Organisationen in der Slowakei im Jahr 2025 – keine spezifische Empfehlung abgegeben wurde, und fordert die Kommission auf, diese neuen Sachverhalte in ihren künftigen Bewertungen und Empfehlungen zu berücksichtigen, um eine kohärente und umfassende Anwendung des Rechtsstaatlichkeitsmechanismus sicherzustellen;

nimmt die Entschließung des niederländischen Parlaments vom 16. Oktober zur Kenntnis, in der die niederländische Regierung aufgefordert wird, ein Verfahren gegen die Slowakei nach Artikel 259 AEUV im Zusammenhang mit der jüngsten slowakischen Verfassungsänderung einzuleiten, die die Grundrechte und den Vorrang des EU-Rechts berührt; weist darauf hin, dass solche zwischenstaatlichen Maßnahmen in der Union nach wie vor außergewöhnlich sind und daher die Ernsthaftigkeit der vorgebrachten Bedenken widerspiegeln; stellt mit Besorgnis fest, dass die Kommission in dieser Angelegenheit bisher keine Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet hat, und gibt zu bedenken, dass trotz der möglichen Unvereinbarkeit der Änderung mit Artikel 2 EUV, dem Vorrang des EU-Rechts und der Charta der Grundrechte bislang keine Maßnahmen

ergriffen wurden;

Or. en

Änderungsantrag 699
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Zwischenüberschrift 10 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	***Rechtsstaatlichkeit in den Organen und Einrichtungen der Union*|**

Or. pl

Änderungsantrag 700
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen;	42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen; ***betont, dass das vorgebrachte Argument – nämlich, eine solche Vereinbarung würde einen übermäßig starren Handlungsrahmen schaffen – Untätigkeit nicht rechtfertigen kann; betont, dass bereits jetzt pragmatische und ergebnisorientierte***

Lösungen zur Verbesserung der interinstitutionellen Zusammenarbeit gefunden werden müssen – auch ohne sofort auf den Abschluss einer förmlichen Vereinbarung hinzuarbeiten;

Or. en

Änderungsantrag 701
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; ***bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen;***	42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten;

Or. fi

Änderungsantrag 702
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug	42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug

auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen;

auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen; ***fordert den Rat auf, seinen Dialog über die Rechtsstaatlichkeit inklusiver zu gestalten, indem er andere Institutionen wie die Venedig-Kommission und Vertreter des Parlaments zu seinen Sitzungen einlädt;***

Or. en

Änderungsantrag 703
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen;	42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen; ***betont, dass das der EU zur Verfügung stehende Instrumentarium zwar erheblich erweitert wurde, seine Wirksamkeit jedoch von einer kohärenten und einheitlichen Anwendung in allen Organen und Einrichtungen abhängt;***

Or. en

Änderungsantrag 704
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. ***ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; bedauert***, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, ***bislang*** ablehnen; ***bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen;***	42. ***erkennt an***, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, ablehnen;

Or. sk

Änderungsantrag 705
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen;	42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen***, und hebt hervor, welchen Mehrwert ein strukturierter und vorhersehbarer Rahmen für den Schutz der Grundwerte der Union bieten könnte***;

Or. en

Änderungsantrag 706
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 42

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten; ***bedauert, dass die Kommission und der Rat das Angebot des Parlaments, eine interinstitutionelle Vereinbarung über die Demokratie, die Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte zu schließen, bislang ablehnen; bekräftigt seine Bereitschaft, die Gespräche über diese Vereinbarung wieder aufzunehmen;***	42. ist der Ansicht, dass der interinstitutionelle Dialog und die Zusammenarbeit auf EU-Ebene in Bezug auf die Rechtsstaatlichkeit gestärkt werden sollten***, indem auch die Organe und Einrichtungen der EU denselben rechtsstaatlichen und korruptionsbezogenen Prüf- und Rechenschaftsmechanismen unterworfen werden wie die Mitgliedstaaten, damit die innere Kohärenz und Glaubwürdigkeit des Rahmens zur Stärkung des Rechtsstaatsprinzips sichergestellt wird***;

Or. en

Änderungsantrag 707
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 42 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42a. fordert die Kommission auf, für vollständige Kohärenz und Konsistenz in allen Berichten und Bewertungsinstrumenten im Zusammenhang mit der Rechtsstaatlichkeit in der Europäischen Union zu sorgen; betont, dass zwar verschiedene Generaldirektionen für unterschiedliche

Berichterstattungsverfahren zuständig sind, sie jedoch eng zusammenarbeiten und einen einheitlichen methodischen und analytischen Ansatz wahren müssen; unterstreicht, dass Widersprüche oder Diskrepanzen zwischen den Feststellungen und Bewertungen im jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit, den jährlichen Erweiterungsberichten und den länderspezifischen Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters vermieden werden müssen; betont, dass eine kohärente Berichterstattung unabdingbar ist, um die Glaubwürdigkeit, Transparenz und Wirksamkeit des Rahmens der Union für die Überwachung der Rechtsstaatlichkeit zu sichern und den Mitgliedstaaten und Kandidatenländern klare, konsistente und vorhersehbare Leitlinien an die Hand zu geben;

Or. en

Änderungsantrag 708
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 42 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42a. betont, dass die EU selbst bei ihren Maßnahmen nicht für vollständige Transparenz, Unparteilichkeit und Rechenschaftspflicht sorgt; bedauert, dass die Kommission und der Rat Initiativen zur Steigerung ihrer eigenen demokratischen Verantwortlichkeit bislang beständig zurückgewiesen haben, was den Eindruck demokratischer doppelter Standards hervorruft; betont, dass Transparenz bei den Tätigkeiten der Organe und Einrichtungen der Union eine Voraussetzung für ihre

Glaubwürdigkeit ist;

Or. pl

Änderungsantrag 709
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 42 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, Diskriminierung aufgrund der Rasse und ethnischen Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Staatsangehörigkeit, politischen Meinung, Sprache, Behinderung, des Alters, Geschlechts, einschließlich Geschlechtsidentität und Ausdruck der Geschlechtlichkeit, und der sexuellen Ausrichtung zu bekämpfen;

Or. en

Änderungsantrag 710
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 42 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42b. in der Erwägung, dass 93 % aller Empfehlungen der Kommission für 2025 Wiederholungen aus früheren Jahren sind, wobei 71 % davon auf das Jahr 2022 zurückgehen, und dass lediglich neun neue Empfehlungen vorgelegt wurden, die nur 7 % der Gesamtheit ausmachen und lediglich acht der 27 Mitgliedstaaten

betreffen; betont, dass die begrenzte Zahl neuer Empfehlungen nicht als Hinweis darauf gewertet werden kann, dass keine neuen Verstöße oder Herausforderungen aufgetreten sind, da dies eindeutig nicht der Fall ist; hebt hervor, dass es unerlässlich ist, die Bewertung nicht auf zuvor festgestellte Mängel zu beschränken, sondern die Analyse systematisch zu aktualisieren, um neuen Entwicklungen, aufkommenden Risiken und neuen Erscheinungsformen von Rückschritten Rechnung zu tragen; betont, dass gerade in diesem Kontext größere methodische Präzision und Klarheit erforderlich sind, damit die Empfehlungen weiterhin relevant bleiben, den Entwicklungen angemessen Rechnung tragen und mit der tatsächlichen Entwicklung der Rechtsstaatlichkeit in jedem Mitgliedstaat im Einklang stehen;

Or. en

Änderungsantrag 711
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 42 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42b. fordert die Kommission nachdrücklich auf, in den jährlichen Bericht über die Rechtsstaatlichkeit eine neue Säule aufzunehmen, deren Schwerpunkt auf der Bekämpfung aller Formen der Diskriminierung und des Hasses liegt;

Or. en

Änderungsantrag 712
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 42 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42c. betont, dass die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften als Teil des umfassenderen Systems von Kontrolle und Gegenkontrolle, das der Rechtsstaatlichkeit zugrunde liegt, eine wesentliche Rolle spielen und maßgeblich zum Funktionieren der Demokratie und der demokratischen Institutionen beitragen; weist darauf hin, dass die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften an vorderster Front stehen und sich unmittelbar mit Herausforderungen und Problemen auseinandersetzen, die sich auf rechtsstaatliche Verfahren und damit auf die Durchsetzbarkeit der Grundrechte in vielen Bereichen des täglichen Lebens auswirken können;

Or. en

Änderungsantrag 713
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 42 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42c. stellt mit Besorgnis fest, dass der Anteil der Empfehlungen, die als vollständig umgesetzt eingestuft wurden, weiter gesunken ist und sowohl 2024 als auch 2025 nur noch 6 % betrug, gegenüber 11 % im Jahr 2023; hebt

hervor, dass 2025 lediglich neun Empfehlungen als vollständig umgesetzt galten, was auf eine besorgniserregende Stagnation bei den Folgemaßnahmen der Mitgliedstaaten hinweist;

Or. en

Änderungsantrag 714
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev

Entschließungsantrag
Ziffer 42 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42d. stellt fest, dass die Verteilung der Empfehlungen auf die verschiedenen Säulen des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit nach wie vor uneinheitlich ist und einige Bereiche – wie die Medienfreiheit und die Gewaltenteilung – trotz anhaltender und gut dokumentierter Herausforderungen vergleichsweise weniger Aufmerksamkeit erhalten; betont, dass dieses Ungleichgewicht das Risiko birgt, strukturelle Schwächen zu übersehen, die für die Funktionsfähigkeit demokratischer Systeme, einschließlich des zivilgesellschaftlichen Raums und der Grundrechte, von wesentlicher Bedeutung sind; fordert die Kommission auf, einen umfassenderen und ausgewogeneren Ansatz über alle Säulen hinweg zu verfolgen, um sicherzustellen, dass Mängel in allen Bereichen angemessen erkannt und angegangen werden;

Or. en

Änderungsantrag 715
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 42 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42e. stellt fest, dass der Bericht über die Rechtsstaatlichkeit zwar zahlreiche Bedenken aufzeigt, die Kommission diese Feststellungen jedoch nicht durchgängig in entsprechende Empfehlungen überführt; betont, dass es auch zu Unstimmigkeiten kommt, wenn ähnliche Probleme in den Mitgliedstaaten unterschiedlich behandelt werden, da einige Staaten Empfehlungen zu einem bestimmten Thema erhalten, während andere mit vergleichbaren oder sogar schwerwiegenderen Mängeln keine erhalten;

Or. en

Änderungsantrag 716
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 42 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	42f. weist darauf hin, dass die Empfehlungen gemäß der eigenen Methodik der Kommission für die Erstellung des jährlichen Berichts über die Rechtsstaatlichkeit in einem angemessenen Verhältnis zu den ermittelten Herausforderungen stehen und hinreichend spezifisch sein sollten, um eine konkrete und umsetzbare Umsetzung durch die Mitgliedstaaten zu ermöglichen, und in späteren Ausgaben des Berichts bewertet werden sollten; stellt jedoch fest, dass in jedem jährlichen Berichtszyklus zwar die seit dem Vorjahr

	erzielten Fortschritte bewertet werden müssen, es jedoch keine systematische Bewertung der Folgemaßnahmen zu den seit 2022 abgegebenen Empfehlungen gibt; stellt mit Besorgnis fest, dass diese Praxis die erklärten methodischen Vorgaben der Kommission nicht vollständig widerspiegelt; betont, dass eine konsequentere Anwendung ihres eigenen Ansatzes – insbesondere durch die eindeutige Kennzeichnung von Empfehlungen, denen über mehrere Zyklen hinweg nicht nachgekommen wird – die Transparenz, Genauigkeit und Glaubwürdigkeit des Überwachungsrahmens verbessern würde;

Or. en

Änderungsantrag 717
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission erneut auf, den Anwendungsbereich des Berichts auf alle Aspekte von Artikel 2 EUV auszuweiten und umfassendere Indikatoren wie die Unabhängigkeit der Medien, die Rolle der Zivilgesellschaft, die Grundrechte, die akademische und künstlerische Freiheit, die Gleichstellung der Geschlechter, den Schutz von Minderheiten und schutzbedürftigen Gruppen, die Achtung des Völkerrechts, freie und faire Wahlen und das Funktionieren demokratischer Institutionen aufzunehmen;	***entfällt***

Or. fi

Änderungsantrag 718
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission erneut auf, den Anwendungsbereich des Berichts auf alle Aspekte von Artikel 2 EUV auszuweiten und umfassendere Indikatoren wie die Unabhängigkeit der Medien, die Rolle der Zivilgesellschaft, die Grundrechte, die akademische und künstlerische Freiheit, die Gleichstellung der Geschlechter, den Schutz von Minderheiten und schutzbedürftigen Gruppen, die Achtung des Völkerrechts, freie und faire Wahlen und das Funktionieren demokratischer Institutionen aufzunehmen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 719
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission erneut auf, den Anwendungsbereich des Berichts auf alle Aspekte von Artikel 2 EUV auszuweiten und umfassendere Indikatoren wie die Unabhängigkeit der Medien, die Rolle der Zivilgesellschaft, die Grundrechte, die akademische und künstlerische Freiheit, die Gleichstellung der Geschlechter, den Schutz von Minderheiten und schutzbedürftigen Gruppen, die Achtung des Völkerrechts, freie und faire Wahlen und das Funktionieren demokratischer	***entfällt***

Institutionen aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 720
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission erneut auf, den Anwendungsbereich des Berichts auf alle Aspekte von Artikel 2 EUV auszuweiten und umfassendere Indikatoren wie die Unabhängigkeit der Medien, die Rolle der Zivilgesellschaft, die Grundrechte, die akademische und künstlerische Freiheit, die Gleichstellung der Geschlechter, den Schutz von Minderheiten und schutzbedürftigen Gruppen, die Achtung des Völkerrechts, freie und faire Wahlen und das Funktionieren demokratischer Institutionen aufzunehmen;	***entfällt***

Or. en

Änderungsantrag 721
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission ***erneut*** auf, den Anwendungsbereich des Berichts ***auf alle Aspekte von Artikel 2 EUV*** auszuweiten ***und umfassendere Indikatoren wie die Unabhängigkeit der Medien, die Rolle der Zivilgesellschaft, die Grundrechte, die akademische und***	43. fordert die Kommission auf, den Anwendungsbereich des Berichts ***nicht über ihre in den Verträgen festgelegten Zuständigkeiten hinaus*** auszuweiten;

künstlerische Freiheit, die Gleichstellung der Geschlechter, den Schutz von Minderheiten und schutzbedürftigen Gruppen, die Achtung des Völkerrechts, freie und faire Wahlen und das Funktionieren demokratischer Institutionen aufzunehmen;

Or. sk

Änderungsantrag 722
Georgiana Teodorescu

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. fordert die Kommission erneut auf, den Anwendungsbereich des Berichts auf alle Aspekte von Artikel 2 EUV auszuweiten und umfassendere Indikatoren wie die Unabhängigkeit der Medien, die Rolle der Zivilgesellschaft, die Grundrechte, die akademische und künstlerische Freiheit, die Gleichstellung der Geschlechter, den Schutz von Minderheiten und schutzbedürftigen Gruppen, die Achtung des Völkerrechts, freie und faire Wahlen und das Funktionieren demokratischer Institutionen aufzunehmen;	43. fordert die Kommission erneut auf, den Anwendungsbereich des Berichts auf alle Aspekte von Artikel 2 EUV auszuweiten und umfassendere Indikatoren wie die Unabhängigkeit der Medien, die Rolle der Zivilgesellschaft, die Grundrechte, die akademische und künstlerische Freiheit, die Gleichstellung der Geschlechter, den Schutz von Minderheiten und schutzbedürftigen Gruppen, die Achtung des Völkerrechts, freie und faire Wahlen***, unter anderem die verfassungsrechtlichen und verfahrensrechtlichen Garantien, die eine transparente, nicht ermessensabhängige und nur als letztes Mittel erfolgende gerichtliche Überprüfung und mögliche Nichtigerklärung von Wahlergebnissen sicherstellen,*** und das Funktionieren demokratischer Institutionen aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 723
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 43

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
43. ***fordert die Kommission erneut auf, den Anwendungsbereich*** des Berichts auf alle Aspekte von Artikel 2 EUV ***auszuweiten*** und ***umfassendere*** Indikatoren wie ***die*** Unabhängigkeit der Medien, ***die*** Rolle der Zivilgesellschaft, ***die*** Grundrechte, ***die akademische*** und ***künstlerische*** Freiheit, ***die*** Gleichstellung der Geschlechter, ***den Schutz*** von Minderheiten und schutzbedürftigen Gruppen, ***die*** Achtung des Völkerrechts, ***freie*** und ***faire*** Wahlen und ***das Funktionieren*** demokratischer Institutionen ***aufzunehmen***;	43. ***spricht sich gegen die Ausweitung des Anwendungsbereichs*** des Berichts auf alle Aspekte von Artikel 2 EUV und ***gegen die Aufnahme umfassenderer*** Indikatoren wie ***der*** Unabhängigkeit der Medien, ***der*** Rolle der Zivilgesellschaft, ***der*** Grundrechte, ***der akademischen*** und ***künstlerischen*** Freiheit, ***der*** Gleichstellung der Geschlechter, ***des Schutzes*** von Minderheiten und schutzbedürftigen Gruppen, ***der*** Achtung des Völkerrechts, ***freier*** und ***fairer*** Wahlen und ***des Funktionierens*** demokratischer Institutionen ***aus***;

Or. pl

Änderungsantrag 724
Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 43 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	43a. fordert die Kommission auf, dringend die vielfältigen Bedrohungen anzugehen, die von den Entwicklungen und Anwendungen der künstlichen Intelligenz für die Rechtsstaatlichkeit, die Grundrechte und Grundfreiheiten, die Demokratie und das ordnungsgemäße Funktionieren der Institutionen sowie die korrekte Vermittlung von Fakten gegenüber der Öffentlichkeit und in den Medien ausgehen;

Or. en

Änderungsantrag 725

Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 43 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	43b. fordert die Kommission auf, die bei der Ausarbeitung ihres Berichts über die Rechtsstaatlichkeit angewandte Methodik zu überdenken und engere Kooperationsbeziehungen sowie eine vorherige Konsultation des Europäischen Parlaments vorzusehen;

Or. en

Änderungsantrag 726
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. ist der festen Überzeugung, dass die Organe und Einrichtungen der Union ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die Rechtsstaatlichkeit nachkommen müssen, und betont, dass die Bewertung der Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte durch die Organe und Einrichtungen der Union, einschließlich der internen Kohärenz der Union bei der Wahrung dieser Werte in allen ihren Politikbereichen und in ihrem gesamten auswärtigen Handeln, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Glaubwürdigkeit und Legitimität der EU zu wahren;	44. ist der festen Überzeugung, dass die Organe und Einrichtungen der Union ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die Rechtsstaatlichkeit nachkommen müssen, und betont, dass die Bewertung der Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte durch die Organe und Einrichtungen der Union, einschließlich der internen Kohärenz der Union bei der Wahrung dieser Werte in allen ihren Politikbereichen und in ihrem gesamten auswärtigen Handeln, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Glaubwürdigkeit und Legitimität der EU zu wahren; ***weist darauf hin, dass Entscheidungen der Organe und Einrichtungen der EU – ebenso wie unterlassene Entscheidungen – häufig Auswirkungen auf die Rechtsstaatlichkeit in den Mitgliedstaaten haben; kritisiert, dass die Lage der Rechtsstaatlichkeit bei den Organen und Einrichtungen der EU nicht in den***

Anwendungsbereich des Berichts der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit einbezogen ist; fordert, auf der Grundlage eines unabhängigen Überprüfungsmechanismus ein Kapitel über die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit durch die EU in den Bericht aufzunehmen;

Or. en

Änderungsantrag 727
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. ist der festen Überzeugung, dass die Organe und Einrichtungen der Union ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die Rechtsstaatlichkeit nachkommen müssen, und betont, dass die Bewertung der Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte durch die Organe und Einrichtungen der Union***, einschließlich der internen Kohärenz der Union bei der Wahrung dieser Werte in allen ihren Politikbereichen und in ihrem gesamten auswärtigen Handeln,*** von wesentlicher Bedeutung ist, um die Glaubwürdigkeit und Legitimität der EU zu wahren;	44. ist der festen Überzeugung, dass die Organe und Einrichtungen der Union ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die Rechtsstaatlichkeit nachkommen müssen, und betont, dass die Bewertung der Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte durch die Organe und Einrichtungen der Union von wesentlicher Bedeutung ist, um die Glaubwürdigkeit und Legitimität der EU zu wahren;

Or. sk

Änderungsantrag 728
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. ist der festen Überzeugung, dass die	44. ist der festen Überzeugung, dass die

Organe und Einrichtungen der Union ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die Rechtsstaatlichkeit nachkommen müssen, und betont, dass die Bewertung der Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte durch die Organe und Einrichtungen der Union, einschließlich der internen Kohärenz der Union bei der Wahrung dieser Werte in allen ihren Politikbereichen und in ihrem gesamten auswärtigen Handeln, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Glaubwürdigkeit und Legitimität der EU zu wahren;	Organe und Einrichtungen der Union ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die Rechtsstaatlichkeit nachkommen müssen, ***beispielsweise indem sie entschlossener gegen den Missbrauch von Geldern und Korruption vorgehen;*** und betont, dass die Bewertung der Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte durch die Organe und Einrichtungen der Union, einschließlich der internen Kohärenz der Union bei der Wahrung dieser Werte in allen ihren Politikbereichen und in ihrem gesamten auswärtigen Handeln, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Glaubwürdigkeit und Legitimität der EU zu wahren;

Or. fi

Änderungsantrag 729
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. ***ist der festen Überzeugung***, dass die Organe und Einrichtungen der Union ***ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die*** Rechtsstaatlichkeit ***nachkommen müssen, und betont, dass die Bewertung der Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte durch die*** Organe und Einrichtungen der Union, ***einschließlich der internen Kohärenz der Union bei der Wahrung dieser Werte in allen ihren Politikbereichen und in ihrem gesamten auswärtigen Handeln, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Glaubwürdigkeit und Legitimität der*** EU ***zu wahren***;	44. ***betont***, dass die Organe und Einrichtungen der Union ***als Stellen mit Amtsgewalt die Grundsätze der*** Rechtsstaatlichkeit, ***Verfahrenstransparenz und politischen Rechenschaftspflicht im gleichen Umfang achten müssen wie die Mitgliedstaaten; weist darauf hin, dass Vorfälle mit Verstößen gegen Ethikregeln, Interessenkonflikten und fehlender Transparenz bei den Handlungen der*** Organe und Einrichtungen der Union ***das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger und der Mitgliedstaaten in die*** EU ***untergraben***;

Or. pl

Änderungsantrag 730
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 44

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
44. ***ist der festen Überzeugung***, dass die Organe und Einrichtungen der Union ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die Rechtsstaatlichkeit nachkommen müssen, und betont, dass die Bewertung der Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte durch die Organe und Einrichtungen der Union, einschließlich der internen Kohärenz der Union bei der Wahrung dieser Werte in allen ihren Politikbereichen und in ihrem gesamten auswärtigen Handeln, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Glaubwürdigkeit und Legitimität der EU zu wahren;	44. ***betont***, dass die Organe und Einrichtungen der Union ihren Verpflichtungen im Hinblick auf die Rechtsstaatlichkeit nachkommen müssen, und betont, dass die Bewertung der Einhaltung der in Artikel 2 EUV verankerten Werte durch die Organe und Einrichtungen der Union, einschließlich der internen Kohärenz der Union bei der Wahrung dieser Werte in allen ihren Politikbereichen und in ihrem gesamten auswärtigen Handeln, von wesentlicher Bedeutung ist, um die Glaubwürdigkeit und Legitimität der EU zu wahren;

Or. en

Änderungsantrag 731
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44a. fordert die Kommission auf, in Bezug auf die Vorwürfe gegen Didier Reynders wegen Geldwäsche und der Unterhaltung enger Kontakte zu Russland, einschließlich Oleg Deripaska, einem Oligarchen, der Putin nahe steht und Sanktionen der USA und der EU unterliegt, und die möglichen Auswirkungen dieser kontroversen Verbindungen auf seine Wahrnehmung seiner Aufgaben als Kommissar für Justiz eng mit den belgischen Behörden zusammenzuarbeiten; fordert die

Kommission auf, eine eigene Untersuchung der oben genannten Vorwürfe gegen Didier Reynders durchzuführen, die sich auf seine Wahrnehmung seiner Aufgaben als Kommissar für Justiz ausgewirkt haben könnten;

Or. pl

Änderungsantrag 732
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 44 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44a. ist der Ansicht, dass die Organe und Einrichtungen der EU bei der Einhaltung der höchsten rechtsstaatlichen Standards mit gutem Beispiel vorangehen müssen; weist darauf hin, dass die Rechtsstaatlichkeit vollumfänglich für die Organe und Einrichtungen der EU gilt; begrüßt die Vereinbarung zur Einrichtung des interinstitutionellen Gremiums für ethische Normen und fordert alle Organe und beratende Einrichtungen der EU, die diesem Gremium noch nicht beigetreten sind, auf, dies unverzüglich nachzuholen; bekräftigt seine Forderung, die Vereinbarung unverzüglich und ohne weitere Verzögerungen vollständig umzusetzen; sieht dem ersten Jahresbericht des Gremiums erwartungsvoll entgegen;

Or. en

Änderungsantrag 733

Konstantinos Arvanitis

Entschließungsantrag
Ziffer 44 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44a. fordert die Kommission auf, in den vier Kapiteln ihres jährlichen Berichts über die Rechtsstaatlichkeit neue Wege einer engeren Zusammenarbeit mit dem Europarat zu prüfen, damit der gemeinsame Besitzstand des Europarats und der EU im Bereich der Rechtsstaatlichkeit in und gemeinsam mit den Mitgliedstaaten besser gefördert werden kann;

Or. en

Änderungsantrag 734
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Juan Fernando López Aguilar

Entschließungsantrag
Ziffer 44 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44a. fordert die Mitgliedstaaten auf, alle erdenklichen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Kultur der Rechtsstaatlichkeit zu fördern, etwa durch Sensibilisierungskampagnen, an die Öffentlichkeit gerichtete Initiativen und Aktivitäten zur Förderung demokratischer Werte und Grundsätze;

Or. en

Änderungsantrag 735
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Sandro Ruotolo, Pina

Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 44 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44b. nimmt zur Kenntnis, dass die Bürgerinnen und Bürger Anzeichen einer Erosion der Demokratie wahrnehmen, was durch Fehlinformationen und Desinformation begünstigt wird, und dass die Verbreitung falscher Informationen über Social Media zur Aushöhlung der europäischen Idee der Rechtsstaatlichkeit, der Grundrechte und der Werte führen könnte; fordert die Mitgliedstaaten auf, umfassende Programme für politische Bildung zu entwickeln und umzusetzen, mit denen das Verständnis demokratischer Institutionen, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte bei Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen gefördert wird;

Or. en

Änderungsantrag 736
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44b. betont, dass die Kommission als Hüterin der Verträge in völlig unparteiischer und transparenter Weise handeln muss, wozu auch der Ausschluss von Interessenkonflikten, die Gewährleistung einer klaren Rechenschaftspflicht für die Verwaltung der EU-Mittel und die Einhaltung ihrer eigenen Leitlinien zur Rechtsstaatlichkeit gehören; stellt fest, dass die

Nichtanwendung dieser Grundsätze konsequent zu Doppelstandards führt und das Vertrauen in die Organe und Einrichtungen der Union untergräbt;

Or. pl

Änderungsantrag 737
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44c. ist empört über das Ausmaß der Politisierung und Heuchelei innerhalb der Kommission, das besonders im Skandal um Didier Reynders, den Kommissar für Justiz, deutlich wurde, der sich persönlich an politisierten und unfairen Angriffen auf Mitgliedstaaten beteiligte, während er schmutziges Geld wusch und enge Beziehungen zu mit dem Kreml verbundenen Oligarchen unterhielt;

Or. pl

Änderungsantrag 738
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada, Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 44 c (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44c. hebt die Rolle der Zivilgesellschaft und unabhängiger Aufsichtsgremien bei der Überwachung und Unterstützung der Umsetzung der Empfehlungen des

Berichts über die Rechtsstaatlichkeit hervor; fordert einen strukturierten Rahmen für einen zivilgesellschaftlichen Dialog, damit die Beiträge der Zivilgesellschaft in den jährlichen Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit einbezogen werden; erklärt erneut, dass bei der Ausarbeitung des Berichts eine umfassende Konsultation wichtig ist;

Or. en

Änderungsantrag 739
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44 d (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44d. ist besorgt darüber, dass die Öffentlichkeit immer noch nicht über das volle Ausmaß des Katargate-Skandals informiert wurde und dass sich die unmittelbar Verantwortlichen der strafrechtlichen Verantwortlichkeit entziehen können; fordert eine umfassende und transparente Erläuterung aller Aspekte dieses Skandals, einschließlich der Vorwürfe gegen den ehemaligen Direktor der GD MOVE;

Or. pl

Änderungsantrag 740
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44 e (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44e. ist empört über einen weiteren Skandal, in den hochrangige EU-Beamte verwickelt sind, nach der Enthüllung eines Korruptionsskandals, in den die ehemalige Vizepräsidentin der Kommission und Hohe Vertreterin Federica Mogherini und die Leitung des EAD verwickelt waren, die der Korruption und weitreichender Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit ihrer Teilnahme an Ausschreibungen verdächtigt werden;

Or. pl

Änderungsantrag 741
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44 f (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44f. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten angesichts des Ausmaßes der Skandale in den Organen und Einrichtungen der Union auf, das Protokoll Nr. 7 über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Union dringend zu überprüfen und weitreichende Änderungen vorzunehmen, um die Integrität der Organe und Einrichtungen der Union sicherzustellen, unter anderem durch verbindliche, umfassende, transparente und öffentlich zugängliche Vermögenserklärungen und Erklärungen von Interessenkonflikten, die beispielsweise vom OLAF überprüft werden sollten, und durch die Einführung von Vorschriften zur Verhinderung von Drehtüreffekten;

Or. pl

Änderungsantrag 742
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44 g (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44g. bringt seine Empörung darüber zum Ausdruck, dass der ehemalige Abgeordnete des Europäischen Parlaments Nathan Gill als Gegenleistung für Erklärungen zugunsten Russlands Bestechungsgelder angenommen hat; weist darauf hin, dass dies ein weiterer erwiesener Fall von Abgeordneten des EP ist, die im Interesse der Russischen Föderation handeln, was nicht nur die Anfälligkeit einiger Vertreter der Organe und Einrichtungen der Union für Korruption zeigt, sondern auch die Anfälligkeit der europäischen Rechtsvorschriften für ausländische Einflussnahme zeigt; betont, dass diese Situation zusätzliche entschlossene Maßnahmen erfordert, um solche Praktiken einzudämmen; stellt fest, dass die Offenlegung und Verfolgung dieses Skandals dank der Zusammenarbeit der polnischen Behörden mit den britischen Behörden und des Einsatzes moderner operativer Techniken ermöglicht wurde;

Or. pl

Änderungsantrag 743
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44 h (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44h. ist zutiefst besorgt über Korruptionsvorwürfe, von denen die

Kommission betroffen sein soll; bedauert gleichzeitig, dass es auch Vorwürfe gegen Beamte der Kommission gibt, die angeblich Geschenke aus einem Land angenommen haben, mit dem die Union ein Abkommen aushandelte; hält es in diesem Zusammenhang für inakzeptabel, dass Führungskräfte, die Gegenstand von Ermittlungen oder Disziplinarverfahren sind, mit hoch vergüteten Beratungspositionen belohnt werden, wie dies beim ehemaligen Direktor der GD MOVE der Fall war; betont, dass klare und systematische Vorschriften eingeführt werden müssen, mit denen sichergestellt wird, dass alle OLAF-Fälle im Zusammenhang mit potenziellen Straftaten unverzüglich an die EUStA und die zuständigen nationalen Behörden verwiesen werden; hält es für inakzeptabel, dass im Fall der Vorwürfe gegen den ehemaligen Direktor der GD MOVE weder das OLAF noch die Kommission den Fall an die EUStA weitergeleitet haben, die erst eine Untersuchung eingeleitet hat, nachdem die Informationen von den Medien aufgedeckt worden waren; fordert die Kommission auf, die einschlägigen Vorschriften und Verfahren so zu verschärfen, dass alle Fälle gewissenhaft, korrekt und effizient bearbeitet werden; fordert die Kommission, OLAF und die EUStA auf, vollständig transparent zu sein und die Öffentlichkeit über den Fortschritt der Untersuchung auf dem Laufenden zu halten;

Or. pl

Änderungsantrag 744
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 44 i (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	44i. ist zutiefst besorgt über Berichte über Versuche von Huawei, Einfluss auf Organe und Einrichtungen der Union zu nehmen, unter anderem durch das Angebot finanzieller Vorteile für Beamte und Mitglieder des Europäischen Parlaments, um Zugang zu Informationen zu erhalten und politische Entscheidungen zugunsten des Unternehmens zu gestalten; ist empört darüber, dass die an diesen Tätigkeiten beteiligten Personen über einen längeren Zeitraum ohne angemessene Aufsicht innerhalb der EU-Strukturen tätig sein konnten; fordert eine umfassende Untersuchung der Angelegenheit, einschließlich einer engen Zusammenarbeit mit dem OLAF und den zuständigen nationalen Behörden; fordert die Stärkung der Sicherheits-, Transparenz- und Zugangskontrollmechanismen in den Organen, um zu verhindern, dass es in Zukunft zu ähnlichen Fällen kommt, und um sicherzustellen, dass das Gesetzgebungsverfahren vollständig vor Eingriffen durch mit Drittländern verbundene Einrichtungen geschützt ist;

Or. pl

Änderungsantrag 745
Nicolas Bay, Paolo Inselvini, Geadis Geadi, Georgiana Teodorescu, Guillaume Peltier, Laurence Trochu, Jacek Ozdoba, Stephen Nikola Bartulica

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter	***entfällt***

Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen des Rates eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst bedeuten würde;

Or. en

Änderungsantrag 746
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen des Rates eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst bedeuten würde;	45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen des Rates eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst bedeuten würde; ***fordert den Rat nachdrücklich auf, dafür zu sorgen, dass die Anhörungen nach Artikel 7 Absatz 1 EUV mindestens einmal pro Vorsitz stattfinden; fordert den Rat auf, nach jeder Anhörung ein ausführliches Protokoll zu veröffentlichen; betont, dass keine Einstimmigkeit im Rat erforderlich ist, um eine eindeutige Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der Werte***

der Union gemäß Artikel 7 Absatz 1 festzustellen, konkrete Empfehlungen an die betroffenen Mitgliedstaaten zu richten und Fristen für die Umsetzung dieser Empfehlungen zu setzen; beharrt darauf, dass das Parlament in allen Verfahren im Zusammenhang mit Artikel 7 EUV die Möglichkeit haben sollte, dem Rat seinen begründeten Vorschlag vorzulegen und an Anhörungen nach Artikel 7 EUV teilzunehmen, in jeder Phase des Verfahrens im Wege regelmäßiger Debriefings und formalisierter Austausche zwischen den Organen unverzüglich und umfassend unterrichtet werden sollte und – unter gebührender Berücksichtigung der Vertraulichkeit – zu allen relevanten Dokumenten, darunter Protokolle und Briefwechsel, uneingeschränkt Zugang erhalten sollte;

Or. en

Änderungsantrag 747
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen des Rates eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst	45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen des Rates eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst

bedeuten würde;	bedeuten würde; ***unterstreicht, dass der Rat auch ohne Einstimmigkeit nicht daran gehindert ist, das Verfahren voranzubringen, insbesondere indem er konkrete Empfehlungen an den betreffenden Mitgliedstaat, insbesondere Ungarn, richtet, und betont, dass das Verfahren nicht auf regelmäßige Anhörungen während aufeinanderfolgender Ratspräsidentschaften ohne inhaltliche Folgemaßnahmen oder greifbare Ergebnisse reduziert werden darf;***

Or. en

Änderungsantrag 748
Erik Kaliňák

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. ***fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen*** des Rates ***eine Verletzung des Grundsatzes der*** Rechtsstaatlichkeit ***durch den Rat selbst bedeuten würde***;	45. ***erkennt die Befugnis*** des Rates ***an, seinen eigenen Dialog über die*** Rechtsstaatlichkeit ***nach eigenem Ermessen zu führen***;

Or. sk

Änderungsantrag 749
Fredis Beleris, Tomáš Zdechovský

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann***, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen des Rates eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst bedeuten würde***;	45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann;

Or. en

Änderungsantrag 750
Krzysztof Śmiszek, Matjaž Nemec, Sophie Wilmès, Klára Dobrev

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog ***transparenter, interaktiver*** und ***ergebnisorientierter*** zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen des Rates eine Verletzung des Grundsatzes der	45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog***, das Verfahren nach Artikel 7 sowie die Anwendung der Konditionalitätsverordnung vollständig transparent, interaktiv*** und ***ergebnisorientiert*** zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht, dass jede weitere

Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst bedeuten würde;	Verzögerung beim Vorgehen des Rates eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst bedeuten würde;

Or. en

Änderungsantrag 751
Sebastian Tynkkynen

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann***, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen des Rates eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst bedeuten würde***;	45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter, interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann;

Or. fi

Änderungsantrag 752
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. ***fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter,***	45. bedauert, dass der Rat ***bei der Durchführung von***

interaktiver und ergebnisorientierter zu gestalten, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments; bedauert, dass der Rat ***im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht***, dass jede weitere Verzögerung ***beim Vorgehen des Rates*** eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst ***bedeuten würde***;

Rechtsstaatlichkeitsverfahren weder Transparenz noch Effizienz sicherstellt; bekräftigt seine Aufforderung an den Rat, dies zu tun, und betont, dass jede weitere Verzögerung ***einer solchen Maßnahme als*** eine Verletzung des Grundsatzes der Rechtsstaatlichkeit durch den Rat selbst ***wahrgenommen werden kann; fordert den Rat auf, seine Pflichten in fairer Weise und in Übereinstimmung mit den Verträgen auszuüben, ohne den Mitgliedstaaten zusätzliche Erfordernisse aufzuerlegen***;

Or. pl

Änderungsantrag 753
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 45

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter***,*** interaktiver ***und ergebnisorientierter*** zu gestalten***, unter anderem durch die Veröffentlichung detaillierter Schlussfolgerungen und durch Rückmeldungen zu den Feststellungen der Kommission und des Parlaments***; ***bedauert***, ***dass der Rat im laufenden Verfahren nach Artikel 7 Absatz 1 EUV keine nennenswerten Fortschritte vorweisen kann, und ist der Ansicht, dass jede weitere Verzögerung beim Vorgehen*** des Rates ***eine Verletzung des Grundsatzes der*** Rechtsstaatlichkeit ***durch den Rat selbst bedeuten würde***;	45. fordert den Rat auf, seinen Rechtsstaatlichkeitsdialog transparenter ***und*** interaktiver zu gestalten; ***ist der Ansicht, dass die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten im Rahmen*** des Rates ***für die Förderung von Demokratie,*** Rechtsstaatlichkeit ***und Grundrechten in der EU von besonderer Bedeutung ist***; ***fordert die Kommission nachdrücklich auf, ihre eigenen Vorschriften in den Bereichen Transparenz, Korruptionsbekämpfung und Justiz einzuhalten und damit für Glaubwürdigkeit und interne Kohärenz des rechtsstaatlichen Rahmens zu sorgen;***

Or. en

Änderungsantrag 754
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 45 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	45a. verurteilt die eklatante politische Verwendung von Artikel 7 EUV als Instrument zur Ausübung von Druck und zur Erpressung der Mitgliedstaaten, um die politischen Ziele bestimmter Regierungen und Gruppen zu erreichen und die Zuständigkeiten der Union über den in den Verträgen festgelegten Rahmen hinaus auszuweiten; bedauert die ungerechtfertigte Einleitung des Verfahrens nach Artikel 7 EUV gegen Polen und die anschließende Instrumentalisierung dieses Mechanismus für politische Zwecke; stellt mit Entrüstung fest, dass die Verfahren gegen Polen unmittelbar nach den Parlamentswahlen in Polen und kurz vor den Wahlen zum Europäischen Parlament abgeschlossen wurden, obwohl keine Gesetzesänderungen angenommen wurden, was den politischen Charakter der Vorwürfe mutmaßlicher Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit deutlich macht;

Or. pl

Änderungsantrag 755
Petra Steger, Marieke Ehlers, Roberto Vannacci, Tom Vandendriessche, Jorge Buxadé Villalba, Matthieu Valet, Alexandre Varaut, Fabrice Leggeri, Nikola Bartůšek

Entschließungsantrag
Ziffer 45 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	45a. ist zutiefst besorgt darüber, dass Mechanismen der Rechtsstaatlichkeit,

einschließlich Verfahren nach Artikel 7 und der Konditionalitätsverordnung, instrumentalisiert werden könnten, um politischen Druck auf Mitgliedstaaten auszuüben, deren Politik von bestimmten politischen oder ideologischen Präferenzen abweicht, anstatt objektiv auf der Grundlage tatsächlicher Verstöße gegen die Werte des Artikels 2 EUV angewandt zu werden; fordert die Kommission auf, den Rahmen für die Rechtsstaatlichkeit nicht als Vorwand zu nutzen, um sich in Politikbereiche einzumischen, die in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen; betont, dass die Glaubwürdigkeit des Rahmens für die Rechtsstaatlichkeit von seiner kohärenten, objektiven und unparteiischen Anwendung in allen Mitgliedstaaten abhängt;

Or. en

Änderungsantrag 756
Juan Fernando López Aguilar, Krzysztof Śmiszek, Marco Tarquinio, Chloé Ridel, Emma Rafowicz, Murielle Laurent, Francisco Assis, Matjaž Nemec, Elio Di Rupo, Javier Moreno Sánchez, Ana Catarina Mendes, Alessandro Zan, Pina Picierno, Katarina Barley, Kristian Vigenin, Sophie Wilmès, Cecilia Strada

Entschließungsantrag
Ziffer 45 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	45a. fordert die Kommission auf, eine direkte Verbindung zwischen präventiven und reaktiven Instrumenten weiterzuentwickeln und Vertragsverletzungsverfahren durch die Anwendung von Artikel 7 EUV, des allgemeinen Konditionalitätsmechanismus und der horizontalen grundlegenden Voraussetzungen der Charta einzuleiten;

Or. en

Änderungsantrag 757
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 45 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	45a. begrüßt die aktualisierte Checkliste zur Rechtsstaatlichkeit, die von der Venedig-Kommission angenommen wurde, und fordert die Kommission und den Rat auf, sie vollständig in ihre Entscheidungsprozesse einzubeziehen;

Or. en

Änderungsantrag 758
Mariusz Kamiński, Maciej Wąsik, Jadwiga Wiśniewska, Jacek Ozdoba, Joachim Stanisław Brudziński

Entschließungsantrag
Ziffer 45 b (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	45b. fordert Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen auf, Informationen über ihre Kommunikation mit Pharmaunternehmen während der Verhandlungen über Verträge über den Kauf von COVID-19-Impfstoffen vollständig offenzulegen, einschließlich des Austauschs von Textnachrichten, die bisher nicht offengelegt wurden und die ernsthafte Fragen hinsichtlich der Transparenz, Integrität und des Verhaltens sowohl des Präsidenten als auch der Kommission insgesamt aufwerfen;

Or. pl

Änderungsantrag 759
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Michał Wawrykiewicz

Entschließungsantrag
Ziffer 45 n (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	45n. Integrierter jährlicher Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit
	begrüßt die Rede der Präsidentin der Kommission zur Lage der Union 2025, in der sie bekräftigt hat, dass Demokratie und Rechtsstaatlichkeit die Garanten der Freiheiten in der Union sind; betont, dass die Präsidentin die erheblichen Anstrengungen hervorgehoben hat, die unternommen wurden, um die Instrumente der Union zu stärken und die Durchsetzungsmechanismen zu verbessern, einschließlich der Einführung eines neuen jährliche Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit, der auf die frühzeitige Erkennung von Problemen ausgerichtet ist und eine lösungsorientierte Zusammenarbeit fördern soll; begrüßt die Forderung nach einem integrierten jährlichen Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit, der auf einem gemeinsamen Rhythmus, klaren Etappenzielen und Beiträgen aller Organe und Einrichtungen basiert und einen wichtigen Schritt zur Schließung bestehender Schlupflöcher darstellt; betont, dass die stärkere Verknüpfung zwischen EU-Mitteln und der Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit, zusammen mit der Verpflichtung, im nächsten mehrjährigen Haushalt noch weiter zu gehen, bestätigt, dass die Achtung der Rechtsstaatlichkeit eine grundlegende Voraussetzung für den Zugang zu EU-Mitteln ist und bleiben muss – jetzt und in Zukunft;
	betont, dass das Instrumentarium der

Union für Rechtsstaatlichkeit in den letzten Jahren schrittweise um eine Reihe neuer Instrumente erweitert wurde, was die anhaltenden Bemühungen um den Schutz demokratischer Werte widerspiegelt; betont, dass es nun an der Zeit ist, den Schwerpunkt auf das wirksame Zusammenspiel dieser Instrumente zu legen und ihre strategische Koordinierung und Kohärenz sicherzustellen; besteht darauf, dass eine stärkere Komplementarität zwischen der Arbeit der einzelnen Organe und Einrichtungen unerlässlich ist, um Doppelarbeit zu vermeiden und die Wirkung zu maximieren; fordert, dass die Rechenschaftspflicht bei der Umsetzung dieser Instrumente verstärkt wird, damit bestehende Verpflichtungen in konkrete und rechtzeitig durchgeführte Maßnahmen vor Ort münden;

betont, dass die Union zwar ein ständig wachsendes Instrumentarium zur Wahrung der Rechtsstaatlichkeit entwickelt hat, jetzt aber deren wirksame und kohärente Umsetzung Vorrang haben muss; unterstreicht, dass der wiederholte Verweis auf die Notwendigkeit neuer Instrumente oder zusätzlicher Verfahrenselemente nicht als Vorwand für Untätigkeit oder als Ablenkung von der konsequenten Nutzung der bereits verfügbaren Instrumente dienen darf; betont, dass die Glaubwürdigkeit des rechtsstaatlichen Rahmens der Union nicht von der Vermehrung von Mechanismen abhängt, sondern vom politischen Willen und der operativen Fähigkeit, die bestehenden Mechanismen in vollem Umfang zu nutzen;

schlägt die Einrichtung eines jährlichen Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit vor, der in drei zentrale Phasen gegliedert ist und die institutionenübergreifende Kontinuität, Koordinierung und Wirkung stärkt: erstens die Vorlage einer objektiven Bewertung der Lage auf der Grundlage

der Veröffentlichung des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit der Kommission im Juni, zweitens dem Parlament im März die Möglichkeit einzuräumen, strategische Leitlinien an die Kommission zu übermitteln, den Stand der Umsetzung früherer Empfehlungen zu bewerten, die Analyse durch zusätzliche Quellen zu ergänzen und weitere Empfehlungen an die Kommission in Form einer Entschließung auszusprechen, drittens im Mai einen Umsetzungs- und Rechenschaftsprozess einzuleiten, in dessen Rahmen die Kommission Schlussfolgerungen aus den Bewertungen zieht und gegebenenfalls die einschlägigen Instrumente aktiviert, sofern noch keine Maßnahmen ergriffen wurden;

Or. en

Änderungsantrag 760
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Michał Wawrykiewicz

Entschließungsantrag
Ziffer 45 o (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	45o. Erste Phase – Allgemeine Beurteilung der Lage
	hebt hervor, dass die erste Phase auf einem bereits bestehenden Verfahren aufbauen würde, nämlich der jährlichen Veröffentlichung des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit der Kommission, schlägt jedoch eine Reihe von Verbesserungen vor, um dessen Wirksamkeit zu erhöhen, darunter:
	a) die Vorverlegung des Veröffentlichungstermins um einen Monat auf Anfang Juni, um ihn mit dem Zeitplan des Europäischen Semesters –

das haushaltspolitische Empfehlungen mit Bezug zur Rechtsstaatlichkeit umfasst – in Einklang zu bringen und die Sichtbarkeit zu erhöhen, da die Sommerpause die Aufmerksamkeit nicht beeinträchtigt,

***b) die Aufnahme von Verweisen auf international anerkannte Indikatoren in die Rechtsstaatlichkeitsanalyse – sowohl in die allgemeine Mitteilung als auch in die länderspezifischen Bewertungen –, darunter unter anderem der World Press Freedom Index (zur Medienfreiheit), die Plattform des Europarates zum Schutz des Journalismus und zur Sicherheit von Journalisten (zur Überwachung von Bedrohungen von Journalisten), der Überwachungsmechanismus für Medienpluralismus der Kommission sowie der jährliche Bericht der OECD mit dem Titel „Government at a Glance“ zur Bewertung der Qualität der Regierungsführung, ebenso wie andere vergleichbare Quellen, die eine stärker quantitativ ausgerichtete und datengestützte Bewertung ermöglichen; fordert die Kommission in diesem Zusammenhang auf, eine Liste von Indikatoren zu erstellen und zu veröffentlichen, die systematisch für ihre Bewertungen herangezogen werden könnten, wobei zu berücksichtigen ist, dass diese Indikatoren die Gesamtanalyse lediglich unterstützen und für sich genommen keine abschließenden Schlussfolgerungen erlauben; schlägt vor, in die Analyse einen eigenen Abschnitt zur Umsetzung und Anwendung von EU-Richtlinien aufzunehmen, sofern diese der Wahrung der Rechtsstaatlichkeit dienen, etwa der Anti-SLAPP-Richtlinie und dem Europäischen Rechtsakt zur Medienfreiheit;**

c) weist erneut darauf hin, dass sich die Mitteilung der EU zur Erweiterungspolitik von 2025 bei der Bewertung der Kandidatenländer

systematisch auf ein breites Spektrum international anerkannter Indikatoren für Regierungsführung, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit stützt, darunter: Nations in Transit 2024 – Democracy Scores (Demokratieindex 2024), Freedom House, Freedom in the World 2025 – Global Freedom Scores (Freiheitsindex 2025), Freedom House, Democracy Index 2024 (Demokratieindex 2024), Economist Intelligence Unit, World Press Freedom Index 2025 (Rangliste der Pressefreiheit 2025), Reporter ohne Grenzen, Rule of Law Index 2024 (Rechtsstaatlichkeitsindex 2024), World Justice Project, Worldwide Governance Indicators 2023 – Rule of Law, Government Effectiveness, and Control of Corruption (Weltweite Governance-Indikatoren 2023 – Rechtsstaatlichkeit, Wirksamkeit der Regierung und Korruptionskontrolle), Weltbankgruppe, Corruption Perceptions Index 2024 (Korruptionswahrnehmungsindex 2024), Transparency International; betont, dass es angesichts ihrer formalen Verwendung im Erweiterungsrahmen völlig legitim und angemessen ist, dass die GD JUST eine ähnliche Vergleichstabelle nach dem Vorbild des Anhangs zum Erweiterungsbericht aufnimmt, in der diese Indikatoren für alle Mitgliedstaaten und Kandidatenländer zusammengestellt werden; unterstreicht, dass eine solche Tabelle zu mehr Transparenz, Vergleichbarkeit und methodischer Kohärenz zwischen den Instrumenten der Union zur Überwachung der Rechtsstaatlichkeit beiträgt;

d) stellt fest, dass das EU-Justizbarometer eine wichtige Quelle vergleichender Daten darstellt, betont jedoch, dass es ermöglichen muss, auf der Grundlage der Feststellungen des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit auch operative Schlussfolgerungen zu ziehen; weist ferner darauf hin, dass der wiederkehrende Verweis auf

„Herausforderungen“ in diesem Zusammenhang nicht hinreichend klar ist, und betont, dass die im Barometer hervorgehobenen Daten und Trends zu konkreten und messbaren Empfehlungen im Rahmen des Berichtszyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit führen sollten;

e) fordert, dass jedes Länderkapitel des Berichts über die Rechtsstaatlichkeit einen eigenen Abschnitt über die Umsetzung der Urteile des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) enthält; unterstreicht, dass diese Zahlen problemlos in den Bericht aufgenommen werden können und ein wesentliches Element der Überwachung der Rechtsstaatlichkeit darstellen, da die wirksame Durchsetzung gerichtlicher Entscheidungen die Achtung der richterlichen Autorität und des grundlegenden Prinzips der Befolgung verbindlicher Gerichtsentscheidungen widerspiegelt;

f) fordert, dass in jedem Länderkapitel des Berichts Empfehlungen zu schwerwiegenden und systemischen Problemen klar von den übrigen Feststellungen unterschieden werden, um jene Situationen hervorzuheben, in denen ein potenzielles Risiko einer schwerwiegenden und systemischen Verletzung der Rechtsstaatlichkeit besteht;

g) fordert die Kommission auf, klarzustellen, ob die Zahl der an einen Mitgliedstaat gerichteten Empfehlungen die Schwere bzw. die Ernsthaftigkeit der Lage der Rechtsstaatlichkeit in diesem Land widerspiegelt; stellt mit Besorgnis fest, dass in diesem Jahr im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszyklus nur zwei Mitgliedstaaten eine zusätzliche Empfehlung erhalten haben, obwohl sich die Lage der Rechtsstaatlichkeit in mehreren anderen Mitgliedstaaten

objektiv verschlechtert hat;

h) stellt fest, dass die im Bericht enthaltenen, derzeit eher allgemein formulierten Empfehlungen anschließend in präzise, termingebundene und messbare Zielmarken im Rahmen künftiger nationaler und regionaler Partnerschaften überführt werden sollten; betont, dass Empfehlungen, die sich auf schwerwiegende und systemische Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit beziehen, als zwingende Konditionalitäten behandelt werden sollten, was bedeutet, dass keine Mittel ausgezahlt werden dürfen, bevor diese Bedingungen vollständig erfüllt sind; stellt ferner fest, dass im Einklang mit einem Ansatz abgestufter Konditionalität bei den übrigen Empfehlungen der erzielte Fortschritt die für die Mittelbindung geltenden Konsequenzen bestimmen sollte; unterstreicht, dass Empfehlungen mit Auswirkungen auf die finanziellen Interessen der Union ebenfalls eindeutig ausgewiesen, in den Prozess des Europäischen Semesters einbezogen und gemäß der Konditionalitätsverordnung ordnungsgemäß überwacht werden müssen; betont, dass das Europäische Semester und der Bericht zur Rechtsstaatlichkeit so gestaltet sein müssen, dass sie einander ergänzen, denn sie werden gleichzeitig veröffentlicht; fordert, dass die jeweiligen Prozesse stärker koordiniert werden, um Kohärenz, gegenseitige Verstärkung und politische Abstimmung sicherzustellen, und unterstreicht, dass die zuständigen Stellen bei der Ausarbeitung ihrer Analysen und Empfehlungen zusammenarbeiten müssen;

i) ist der Ansicht, dass der von Liberties unterbreitete Vorschlag, Empfehlungen nach den „SMART“-Grundsätzen zu formulieren – also mit klaren und präzisen Formulierungen, klar benannten erwartbaren Maßnahmen, der Benennung der zuständigen Behörde,

messbaren Bewertungskriterien und einer konkreten Umsetzungsfrist – ein wichtiger und wertvoller Beitrag ist; betont, dass die Annahme eines solchen Ansatzes die Klarheit, Vergleichbarkeit und Durchsetzbarkeit der Empfehlungen verbessern und die allgemeine Wirksamkeit des Berichtszyklus zur Überwachung der Rechtsstaatlichkeit stärken würde;

j) ist der Überzeugung, dass der Rahmen für die Bewertung der Rechtsstaatlichkeit um zusätzliche Teilsäulen erweitert werden sollte, um zusätzliche Dimensionen wie die Überwachung von Hassverbrechen und die Wahrung der Integrität von Wahlprozessen zu erfassen und so eine umfassendere und zukunftsorientierte Bewertung sicherzustellen;

k) fordert die Kommission auf, nicht nur den Grad der Umsetzung früherer Empfehlungen zu bewerten, sondern erforderlichenfalls auch neue Empfehlungen zu formulieren; betont, dass sich die Bewertung nicht nur auf die Messung der Fortschritte im Vergleich zum vorangegangenen Berichtsjahr beschränken sollte, sondern vielmehr die Gesamtentwicklung seit der Veröffentlichung der ursprünglichen Empfehlung widerspiegeln sollte, um eine klare Ausgangsbasis für die Umsetzung zu schaffen; hebt hervor, dass der derzeitige Wortlaut des Berichts kein klares Bild darüber vermittelt, ob konkrete Fortschritte erzielt wurden, da sowohl die Definition von „Fortschritt“ als auch die Kriterien für die Einstufung einer Empfehlung als teilweise oder vollständig umgesetzt weiterhin nicht ausreichend klar sind; fordert daher die Kommission auf, bei der Bewertung der Umsetzung präzisere, messbare und zeitgebundene Formulierungen zu verwenden;

l) fordert die Kommission auf, ihre

Methodik für die Formulierung von Empfehlungen zu präzisieren, einschließlich der Kriterien, anhand deren bestimmt wird, ob eine Empfehlung abgegeben wird, sowie die Indikatoren und Kriterien festzulegen, die bei der Bewertung angewandt werden, ob eine Empfehlung vollständig, teilweise oder nicht umgesetzt wurde;

Or. en

Änderungsantrag 761
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Michał Wawrykiewicz

Entschließungsantrag
Ziffer 45 a (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	45a. Zweite Phase: Entschließung des Europäischen Parlaments
	betont, dass das Parlament in dieser Phase jedes Jahr einen Initiativbericht als Antwort auf den Bericht über die Rechtsstaatlichkeit der Kommission vorlegt; bedauert, dass der Standpunkt des Parlaments aufgrund des derzeitigen Zeitplans und des nahen Veröffentlichungstermins des neuen Berichts der Kommission bislang nicht sinnvoll in den Prozess einfließen konnte; bekräftigt, dass das Parlament seine Aufgabe nur dann vollständig erfüllen kann, wenn seine Standpunkte im Zyklus des Berichts zur Lage der Rechtsstaatlichkeit gebührend berücksichtigt werden; fordert, dass dieser jährliche Bericht im Rahmen des Berichtszyklus einen greifbaren Mehrwert bietet, und schlägt zu diesem Zweck vor,
	a) dass er zu einem geeigneteren Zeitpunkt veröffentlicht wird, um Überschneidungen mit der

Veröffentlichung des nächsten jährlichen Berichts der Kommission zu vermeiden, wodurch das Parlament in die Lage versetzt wird, rechtzeitig zu reagieren, und sichergestellt wird, dass seine Beiträge gebührend berücksichtigt werden können; schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass die Entschließung künftig spätestens im März angenommen wird, und betont, dass die Annahme der vorliegenden Entschließung innerhalb eines angemesseneren Zeitrahmens zeigt, dass eine solche Anpassung sowohl realistisch als auch gut durchführbar ist;

b) dass die bestehenden Strukturen, insbesondere die Gruppe zur Beobachtung der Wahrung der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Grundrechte (DRFMG), stärker genutzt werden, um auf der Grundlage der von der Kommission ermittelten Probleme Anhörungen und Erkundungsmissionen zu organisieren, die anschließend in einen strukturierten Konsultationsprozess einfließen und die Ausarbeitung des folgenden Berichts unterstützen könnten; unterstreicht, dass die DRFMG ausdrücklich anerkannt und im Einklang mit dem Verfahren für Beiträge von Interessenträgern zu den von der Kommission konsultierten Akteuren gezählt werden sollte, um die institutionelle Kontinuität sicherzustellen und der Beobachtungsgruppe zu ermöglichen, formell zu den Länderbewertungen beizutragen, für die sie spezifische Arbeiten durchgeführt hat;

c) dass die wichtigsten Erkenntnisse des Berichts der Kommission, der Beobachtungsaktivitäten der DRFMG, der jährlichen Dialoge des Rates sowie der Beiträge von Organisationen der Zivilgesellschaft zusammengeführt werden, dass alle Aspekte hervorgehoben werden, die im vorherigen Bericht der Kommission möglicherweise nicht ausreichend behandelt oder ausgelassen wurden, und dass eine kurze

Zusammenfassung der wichtigsten Entwicklungen seit der Veröffentlichung des letzten Berichts vorgelegt wird, einschließlich einer klaren Darstellung der Entwicklungstendenz, insbesondere für jene Länder, in denen eine negative Entwicklung oder ein Rückschritt festgestellt wurde, damit diese Aspekte bei der anschließenden Bewertung gebührend berücksichtigt werden können;

d) dass bewährte Verfahren hervorgehoben werden, die auf der jährlichen interparlamentarischen Ausschusssitzung zur Rechtsstaatlichkeit mit den nationalen Parlamenten identifiziert wurden, um die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung spezifischer Empfehlungen zu unterstützen;

e) dass die Umsetzung der früheren jährlichen Empfehlungen der Kommission bewertet wird, um eine mehrjährige Perspektive zu eröffnen und festzustellen, ob im Vergleich zu früheren Beobachtungen positive oder negative Entwicklungen zu erkennen sind, sodass sich daraus Trends ableiten lassen;

f) dass Empfehlungen an die Kommission zu Fällen formuliert werden, in denen sie der Auffassung ist, dass Zahlungen an einen Mitgliedstaat wegen Verstößen gegen die Werte der EU, die Charta der Grundrechte und die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit ganz oder teilweise ausgesetzt werden sollten, und dass gegebenenfalls der mögliche Einsatz zusätzlicher Durchsetzungsinstrumente geprüft wird;

g) dass eine eingehende Analyse aller Länder aufgenommen wird, für die ein Verfahren nach Artikel 7 eingeleitet wurde, für die ein Instrument der finanziellen Konditionalität in Kraft ist oder für die im Bericht der Kommission schwerwiegende und systemische Bedenken hinsichtlich der Rechtsstaatlichkeit festgestellt wurden;

betont, dass eine solche gründliche Bewertung von der DRFMG durchgeführt werden sollte, die entweder von einer Gruppe anerkannter Sachverständiger für Rechtsstaatlichkeit, die eine unabhängige externe Perspektive bieten, oder vom Wissenschaftlichen Dienst des Europäischen Parlaments unterstützt wird, dessen unabhängiges Fachwissen die analytische Grundlage der Arbeit des Parlaments weiter stärken und einen wertvollen Beitrag zu den Überwachungsbemühungen der Kommission leisten würde;

h) dass alle Bereiche des EU-Rechts und spezifische Rechtsvorschriften identifiziert werden, für die trotz schwerwiegender Bedenken hinsichtlich der Rechtsstaatlichkeit keine Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet wurden, und dass die Kommission aufgefordert wird, eine klare Erklärung für solche Lücken bei der Durchsetzung vorzulegen; betont, dass die rechtzeitige und kohärente Einleitung von Vertragsverletzungsverfahren unerlässlich ist, um den Vorrang des Unionsrechts zu wahren und die Gleichbehandlung aller Mitgliedstaaten zu gewährleisten;

Or. en

Änderungsantrag 762
Sophie Wilmès, Moritz Körner, Hilde Vautmans, Malik Azmani, Irena Joveva, Veronika Cifrová Ostrihoňová, Lucia Yar, Nikola Minchev, Krzysztof Śmiszek, Michał Wawrykiewicz

Entschließungsantrag
Ziffer 45 k (neu)

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
	45k. Dritte Phase: Folgemaßnahmen der Kommission
	hebt hervor, dass diese Phase den

„Rendezvous-Moment“ für die Kommission darstellen würde, um frühere Empfehlungen zu überprüfen, deren Umsetzungsstand zu bewerten und dem Bericht des Parlaments gebührend Rechnung zu tragen; betont, dass derzeit ein klarer Mechanismus politischer Rechenschaftspflicht innerhalb des Zyklus fehlt; weist darauf hin, dass die Kommission zwar jederzeit bei Verstößen gegen die Werte der Union tätig werden kann und muss, es jedoch mindestens einmal jährlich eine Gelegenheit geben sollte, eine Bestandsaufnahme der Folgen der Feststellungen im Bericht vorzunehmen und zu bewerten, wie die verfügbaren Instrumente genutzt wurden; betont, dass die Glaubwürdigkeit der Union nicht nur davon abhängt, dass sie über ein solides Instrumentarium zur Wahrung der Rechtsstaatlichkeit verfügt, sondern auch davon, dass dessen kohärente und rechtzeitige Anwendung sichergestellt ist; fordert, dass die Kommission zusätzlich zur Vorlage des jährlichen Berichts über die Rechtsstaatlichkeit im Juni im Plenum zu einem gesonderten, späteren Zeitpunkt auch einen strukturierten Folgebericht dazu vorlegt, inwieweit die frühere Entschließung und die Empfehlungen des Parlaments berücksichtigt wurden, wobei sie gegebenenfalls angibt, welche Elemente berücksichtigt wurden und welche nicht, und begründet, warum sie beschlossen hat, ein Finanzinstrument oder ein anderes Instrument zu aktivieren oder nicht zu aktivieren; fordert ferner einen gezielten Austausch mit dem Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE) des Parlaments über diesen Folgebericht, um die politische Rechenschaftspflicht, den interinstitutionellen Dialog sowie die allgemeine Kohärenz und Glaubwürdigkeit des Zyklus zur Lage der Rechtsstaatlichkeit zu stärken;

weist darauf hin, dass jedes verfügbare

	Instrument seine eigenen Besonderheiten aufweist und dass die Kommission über ausreichende Flexibilität verfügen muss, um zu entscheiden, welches Instrument in einer bestimmten Situation am geeignetsten ist; unterstreicht jedoch, dass der Einsatz dieser Instrumente kohärent und koordiniert erfolgen muss, und betont, dass die Kommission keinen minimalistischen Ansatz verfolgen, sondern die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente umfassend ausschöpfen sollte; betont in diesem Zusammenhang, dass Artikel 7 EUV häufig fälschlicherweise als „radikale Option“ bezeichnet wird, weist jedoch darauf hin, dass in diesem Artikel in der Tat präventive Mechanismen und Zwischenschritte vorgesehen sind und dass ein solcher Vergleich irreführend ist, da der Zweck des Mechanismus nicht darin besteht, die Grundwerte der Union zu „zerstören“, sondern sie zu schützen und zu bewahren;
	Or. en

Änderungsantrag 763
Diana Riba i Giner

Entschließungsantrag
Ziffer 46

Entschließungsantrag	*Geänderter Text*
46. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat ***und*** der Kommission zu übermitteln.	46. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat***,*** der Kommission***, der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte sowie dem Europarat, der OSZE, den Vereinten Nationen und den Regierungen und Parlamenten der Mitgliedstaaten*** zu übermitteln.
	Or. en